HOFEEDFOLLES 5.50 DN 48 ös 6.00 sfr

August '84

8

and the commence of the commen

16 tolle Spiele

tür die Homecomputer:

Commodere : : VG-20

ZX-Spectrum

TE99

ZX-81

Bit 90

Sharp MZ 700

Lasa 210

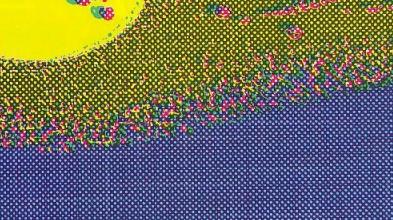
und

News, News, News, Berichte,

Tests: u.a. ASDIS-

ZX-81

Leser fragen - Homecomputer antwortet u.v.m.





A-saligor to the 131



ZX-N 16K Dragon 32 Dragon 32 Dragon 32 Dragon 32	Dispersion of the control of the con	
Penksofi Octobusy Attoriata Pimania Salamandia Golf Termital Line Up 4 Remik Cube (Wurfel) Remik Convox Attack	Salamander Dragon Trek PSS Hopper PSS Hopper PSS Treades McHourn: The Hobbit IN 3D Masce Breakour Romb. Loch Ness Monster PSS Oric Monitor Clannel & Gricus Lighth Software Escape from Penhous Lighth Software Escape from Penhous Lighth Software Escape from Penhous Clannel & Time Machine Romis See Saw Stramble Channel & Time Machine Romis See Saw Stramble Channel & Time Oric (Buch) Spiele für Ihren Oric (Buch) Spiele für Ihren ZX 81 (Buch) Spiele für Ihren ZX 81 (Buch) Spiele für Ihren ZX 82 (Buch) Mchourn: Oper the Spectrum (Buch) Mchourn: Spectrum 3OM D sassenbly (Buch) Mchourn: Enter the Dragon (Buch) Mchourn: Spectrum (Buch) Mchourn: Spectrum (Buch) Mchourn: Spectrum (Buch) Mchourn: Spectrum (Buch)	Melbourn 10st only a Programs 2.88 i. R. (Buen) Melbourn 2 VC-20 Innovate Computing (Buen) Melbourn Urderstanding your Spectrum Melbourn Spectrum Mach, Language f the beginner Melbourne Spectrum Mach, Language simple I, Sinclair + Times Melbourne Commondor of Exposed Melbourne VIC 20 Exposed Melbourne UC 20 Exposed
		18
ZXXIII DRSG02 DRSG02 SG02 SG02 SG03 SG03 SG03 SG03 SG03 SG03 SG03 SG03	DR 500 D DR	8.5389 8.59318 8.59318 8.59320 8.59817 8.59516 8.59516

der nächsterreichbaren CPU regelmäßig ab Wir senden Ihnen Ausgabe zu.

machen

Bitte

Homecomputer

Friedrich-Bergius Straße 7

Postfach 5707

Verlagsunion

pun Mehrwertsteuer Zustellgebühren. inclusive

schr ftlich 8 Wochen vor Ablauf der 12-monatigen Windes:bezugsdauer eweils kündigen. II ell

machen Sitte frei

- sandaat

Honecomputer

Friedrich-Bergius Straße 7 Postfach 5707 Verlagsunion

6200 Wiesbaden

Garantie

Haus Die Lieferung erfolgt frei Sie Konnen Ihr CPU-Acbonne -

6200 Wiesbaden

Bine nier falzen

Garantie

Romitk Multiscund Syrthesizer Automata Geben Sie in das Gefängnis, Irmgine Jamping Jack Ferminal City

PSS Light Cycle Melbourne The Hobbit (Kass. n. Buch)

Automata Morris meets the bikers BUG BYTE Manie Miner

Automata Pimania Mocosoli Param Wicosoli Sebatzane Vightua e Wicosoli Sebatzanehe im Irrgarten Wicosoli Tepfekahrer Wicosoli Tepfekahrer Romik Shark Attack

CPU und Homecomputer regelmäßig ab der nächsterreichbaren Wir senden Ihner Ausgabe zu.

Die Lieferung erfolgt fre Mehrwertsteuer Zustellgebühren. inclusive

ZX Spectrum 45K
ZX Spectrum 1648K
ZX Spectrum 16

Imagine Molar Maul Quest The Black Hote Romik Spectra Smash + Breakut McDoarne Heuse Draw

CB21.3
System
Sy

Automata Unde Groucho Ultimate PSST Imagine Arcadia

McBoarne trees
PSS Deep Space
Post Deep Space
Terror Dakill Methodrine House Terror Dal Romik 3D Monster Clase Methodrine House H.U.R.G.

Aric Invacers Mikrogen Scramble

Haus pun

Sie können IIIr Hornecomputer-Abbonnement jeweils 8 Wochen schriftlich vor Ablauf der 12-monatigen Mindestbezugsdauer kündigen.

PSS Groot Hunt
Melboarne Finise Games Designer
Romit Super Nine
PSS Groot Hunt
PSS Hupper
Romit Ga actic Trooper
Autorinita Best possible taste
Mikrogen Strambie
PSS Krazy Kong
Arite Galaxians

Bestellkarte

geliefert bekommen. Abonnementspreis von 55,- DM für 12 Ausgaben, monatlich ins Haus Ich möchte Homecomputer ab Heft Nr. zum günstigen

-	
9	
3	
10	
6	
3	
9	
De	
5.3	

straß	
œ.	

275 9

geldios u	
Dequem	
3	
3	
86	

lch wünsche folgende Zahlungsweise (12 Hefte jährlich DM 55,- innerhalb der BRD, Aus and a. Impressum)

Geldinstitut

Konto-No

Gegen Rechnung (keine Vorauszahlung leisten)

Datum/Unterschrift

Diese Karte ausschneiden oder Fotokopieren und einsenden an umseitige Adresse

Bestellkarte

Ich möchte CPJ und Homecomputer ab Heft Nr. ____ zum günstigen Abennementspreis von 100,- DM für 24 Ausgaben, vierzehntägig ins Haus geliefert bekommen.

DR.5003
DR.5004
DR.5004
DR.5006
DR.5006
DR.5006
DR.5006
DR.5009
DR.500

	÷	,	1
	2	3	ı
	Ē	į	ı
	ĕ	;	ı
	9	S	
	Š	S	
	ä	î	
	5	1	
	ě	2	
	Ξ	ı	
	F.)	

Stralle

PLZ

00

Ausland s. Impressum Ich wünsche folgende Zahlungsweise (24 Hefte Jährlich DM 100,- innerhalt der BRD

Bargeldlos und bequem durch Bankeinzug:

BLZ (vom Scheck abschreiben)

Geldinstitut

Konto-Nr.

☐ Gegen Rechnung

(keine Vorauszahlung leisten)

Diese Karte ausschneiden oder Fotokopieren und einsenden an umseitige Adresse

Datum/Unterschrift

BC9017 BV9016 BZ9021

BC9002 BS9002 BZ9007 BV9006 BS9C18 BS9C18

BC9000 BS9(03 BS9(03

	9	s	
	۲	7	
	C	7	
	ū	ō	
	ř	Ì	
	-	4	
		3	
	Ļ		
-	Č	Ģ	
	-	7	
	•	ė	

Name:

Straße

Wohner

Zahlungs

BLZ (vom Scheck abschreiben)

Bestellwert: DM

- Scheck ist beigefügt
- 0 per Nachnahme zzgl. Gebühren
- 0 Vorkasse (bei Lieferung ins Ausland keine andere Zahlweise möglich)

Bitte hier fatzen

frei

machen

WICOSOFT

3443 Herleshausen 1 Nordstraße 22 Christian Widuch

Melbourne Commodore 64 Guares Book (Buch)
Melbourne Enfer the Dragon (Buch)
Melbourne Metoric Programming Oric 1 (Buch)
Melbourne Spectrum Hardware Manual (Buch)
Melbourne Net only 30 Programs ZX-81 IK (Buch)
Melbourne Net only 30 Programs ZX-81 IK (Buch)
Melbourne VC-2D Innovative Computing (Buch)
Melbourne Understanding your Spectrum
Melbourne Spectrum Mach, Language I, the beginner
Melbourne Commodore 64 Exposed
Melbourne VIC 2D Exposed
Melbourne Understanding your ZX-81 ROM Virgin Games for your Dragon (Buch)
Virgin Games for your Oric (Buch)
Virgin Games for your ZX 81 (Buch)
Virgin Games for your ZX Spectrum (Buch)
Virgin Games for your YC-20 (Buch)
Virgin Games for your YC-20 (Buch)
Melboarne Over the Spectrum (Buch)
Melboarne Spectrum ROM Disassemby (Buch) PSS Hopper PSS Invaders Melbourne The Hebbit IJK 3D Maze/Breakout Romik Loch Ness Monster Ronik See Saw Scramble Channel 8 The Golden Baton Channel 8 Circus Melbourne Hungry Horace Salamander Dragon Trek English Software Escape from Peri ous Channel 8 Time Machine PSS Orie Monitor Romik Convoy Attack Romik Cube (Wilriel) Automata Pimania Salamander Golf Peaksoft Octopussy erminal Line Up 4 Dragon Dragon 2X-81 16X Dragon 13 Dragon Dragon Dragon Dragon Dragon Onic

INHALT

Software News Berichte Golf (C-64) Homecomputer-Programme 10 Im Test: Assembler-Promotion (C-64) 14 von Ravensburger Betriebsystem für den Alien (C-64) 19 ZX-81 36 Cavern Man (C-64) Atari Olympia Lexikon 22 Los Angeles '84 Double Man (VC-20) 27 Neuer Acorn Elektron Planetoid (VC-20) 54 38 Feuerwehr (VC-20) Zwei Drucker und ein Mikro Trend '84 Guiness-Rekord Aktuelle Zusammenfassung der vorgetragenen Referate Basic-Erweiterung für vom Kongreßtag in Düssel-Grenze (TI-99) 45 LASER 110/210/310 corf, der unter dem Motto Reversi (Laser 210) 48 Reversi (Sharp MZ 700) Mikro Trend '84 veranstaltet 51 Deus ex machina -Würgman (TI-99) wurde 52 76 Jetzt auch in Latein Höhle (ZX-81) 56 Neues elektronisches Adreßverwaltung (ZX-81) 59 Taschenwörterbuch Slot Machine (Atari) 60 Deutschlandguiz (ZX Spectrum) 64 Elektronischer Graphik-Leserbriefe Topprogramm des Monats schreiber KX-W08G Leser fragen -HC-Bert (ZX Spectrum) Vorstellung des neuen 68 Homecomputer antwortet Breakout (Bit 90) 37 75 Graphikschreibers 7 Computer ≠ Bücherkiste Computer Buchbeschreibungen der neuesten Bücher die auf Die wichtigsten technischen dem Markt erschienen E genschaften von den derzeit sind bekanntesten Heimcorrputern im Veraleich 47 Michael Rosenbohm Club-Infos Ersteller des Topprogrammes in diesem Het HC gibt Informationen über bestehende Computer-**Neue Serie:** clubs 74 Computer erlebt.. Wir testen für Sie Software-Reviews 79 Heimcomputer und berichten über die Erfahrungen die wir mit diesem gemacht haben. Kleinanzeigen 80 Als ersten Computer haben wir den Sharp MZ 73° unter die Kassettenservice Lupe genommen 30

Homecomputer-Programme von Ravensburger

Der Otto Maier Verlag Ravensburg stellte soeben Spiel- und Lernprogramme für Homecomputer als Alternative zu den bisherigen Reaktionsspielen im Video- und Computersach-

bereich vor.

Es gibt keinen besseren Weg, Lerninhalte zu vermitteln als durch unterhaltsame Spiele, die immer wieder Spaß machen. Wir sind ins Computer-Zeitalter hineingeboren. Sich auf die Zukunft einstellen heißt, frühzeitig vertraut werden mit den Technologien der Zukunft: auch spielerisch. So ist gerade ein Verlag, der sich auf 100jährige Erfahrung im Bereich "Spielen und Lernen" stützen kann, gefor-dert, auch die Möglichkeiten neuer Technologien zu nutzen und gleichzeitig mehr zu bieten als reine Reaktionsspiele. Wie das aussehen kann, cemonstriert Ravensburger jetzt mit den ersten sieben Spiel- und Lemprogrammen für die Altersgruppen zwischen 5 und 12 Jahren. Diese Software ist auf die

Bedürfnisse und das Spielverhalten von Kindern abgestimmt und garantiert Lernspaß per Computer.

Die Fähigkeit des Homecomputers, interaktiv auf Befehle und Fragen des Kindes zu reagieren, wird konsequent ausgenutzt. Der Schwierigkeitsgrad paßt sich nahtlos dem Kenntnisstand des Kindes an und sorgt dafür, daß der Spaß beim Spiel möglichst lange erhalten bleibt.

Neben relativ einfachen Programmen, mit deren Hilfe beispielsweise Konzentration und Geschick-lichkeit kleiner Kinder gefördert werden, bietet Ravensburger auch anspruchsvollere Programme, mit denen Kinder spielend lernen, selbstständig mit dem Homecomputer umzugenen. Beispielsweise führt das Programm "Sags der Schildkröte" in die weltweit verbreitete Kinder Programmiersprache Logo ein.

Als reiner Softwareanbiete: entwickelt Ravensburger Programme für die führenden Homecomputer auf dem deutschen Markt.



In diesem Jahr sind Spielund Lerr.programme auf Cassette, als Steckmodul und auf Diskette für Commodore 64 und Commodore VC 20 sowie für die Atari-Homecomputer erhältlich.

Programme für künftige Modell-Generationen von Homecomputern auch von anderen Herstellern werden rechtzeitig vorge-

stellt.

Um noch schneller auf die Bedürfnisse der Anwender und Veränderungen des Marktes reagieren zu können, hat sich Ravensburger zu einer Reihe von internationalen Kooperationen mit führenden Entwicklern von Spiel- und Lernprogrammen entschlossen. So kann Ravensburger beispielsweise die in den USA schr erfolgreichen Pro-

dukte des Software-Spezialisten SPINNAKER exklusiv in Deutschland unter ihrem eigenen Markennamen anbieten. Natürlich werden alle Programme für den deutschen Markt redaktionell bearbeitet.

Außerdem gehört der Otto Maier Verlag Ravensburg zu den Gründungsmitgliedem von "VIFI INTER-NATIONAL", einem Zu-sammenschluß bedeuten-Verlagshäuser sechs europäischen Ländern, die gemeinsam Software für Homecomputer produzieren. Auch SCHO-LASTIC, einer der größten Kinder- und Sachbuchverlage der USA, ist Mitglied dieser Kooperation, die insbesondere die Entwicklung von anspruchsvollen Spieland Lernprogrammen vor-

ATARI Olympia Lexikon Los Angeles '84

Atari hat für alle Olympia-Fans ein tolles Programm mit Namen "Olympia Lexikon" entwickelt. Ein neues Freizeitvergnügen ist angesagt: Das Olympia-Quiz für die ganze Familie. Welche Sportler haben die ersten drei Medaillenränge im Boxen belegt? Hat Peter Michael Kolbe neben seinem Medaillengewinn auch noch einen neuen Weltrekord herausgefahren (bzw. gerudert)? Oder wollen Sie wissen, ob Jürgen Hingsen die Bundesrepublik im Medaillenspiegel auf einen der vordersten Plätze hievt? Nachdem Sie die Ergebnisse der jeweiligen Wettbewerbe eingegeben haben, ist sofort ersichtlich:



- der aktuelle Meda:llenspiegel (nach teilnehmenden Nationen).

- der Name des Sportlers. der für sein Land gewonnen hat.

- in welcher Sportart ein Land welche Placierung erreicht hat und mit welchem Sportler.

wer in der jeweiligen Sportari gewonnen hat. Bei Angabe eines Athleten-Namens ist sofort zu erkennen, ob er eine Medaille gewonnen hat und wenn ja,

zu welchem Land er gehört, in welcher Sportart und mit welchem Ergebnis dieses erreicht wurde.

Alle Rekorde, die innerhalb Medailder lenränge erzielt worden sind, können auch nach Ländern abgefragt werden. Handelt es sich bei dem Medaillengewinn um ei-nen nationalen, Europa-, Welt- oder olympischen Rekord?

Wer hat mit welcher Leistung einen solchen Rekord (national, Europa, Welt, olympisch) erzielt?

Zusätzlich sind bereits alle Ergebnisse der 22. Sommer-Olympiade Moskau 1980 eingespeichert, dami: hier ein direkter Vergleich möglich ist.

Jeder kann sein persönliches Olympia Lexikon anlegen und ebenfalls die

Ergebnisse vergangener Spiele eingeben, so daß er auch bei zukünstigen Olympiaden einen Überblick

hat

Für alle Sport-Interessierten sei noch bemerkt, daß dieses Programm nicht nur für die Olympischen Spiele konzipiert wurde, sondern auch für die deutschen Meisterschaften, Europa-Meisterschaften und Welt-Meisterschaften, in der olympische Disziplinen der Sommerspiele (z.B. Leichtath etik, Schwimmen, Reiten etc.) benutzt werden können. Der Preis: DM 49.-

NEWS

Zwei Drucker und ein Guiness-Rekord

In einem vier Monate langen Dauertest und unter notarieller Aufsicht arbeiteten bei der österreichischen Epson-Niederlassung zwei Drucker ohne Pause Tag und Nacht. Sie bewältigten so das Arbeitspensum eines gesamten Druckerlebens an einem Stück. Noch nie waren Drucker vor der Öffentlichkeit einer solchen Dauerbelastung ausgesetzt. Trotz der Härten des Dauerbetriebs trat nicht die geringste Störung auf. Epson wollte mit diesem

im Bereich der Langlebigkeit und Zuverlässigkeit Maßstäbe setzen. Das Ergebnis war ein Weltrekord, der von zwei Druckern der Modellbezeichnungen RX-80 FT und FX-80 aufgestellt wurde, und für den 83 km Papier nötig waren (die darauf wiedergegebenen Zeichen würden - Stück für Stück aneinandergereiht eine Strecke von Wien bis Detroit ergeben), die in 2900 Stunden beschrieben wurden. 80 Behälter mit jeweils 2000 Blatt bildeten die Grundlage für einen Eintrag in's Guiness-Buch der Rekorde.

BASIC-Erweiterung für LASER 110/210/310

Test beweisen, daß die preiswerten Drucker auch

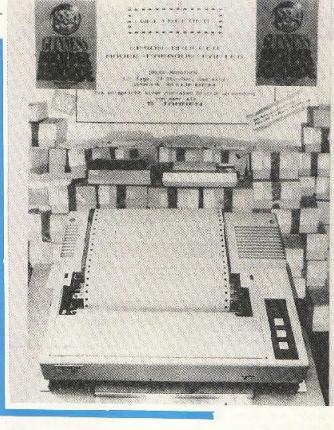
Die Programmierer von Sanyo haben für die Laser-Modelle 119/210/310 ein Extended Basic geschaffen, das viele interessante neue Befehle für den passionierten Laser-Anwender bietet. Sanyo macht zwei Versionen verfügbar, eine Kurzfassung mit 30 und eine Komplettausgabe mit 39 Anweisungen:

Kurzfassung: Auto. Delete, Tron, Troff, Fre, Error, Err, Erl, Delint, Defsgn, Defdbl, Defsu, Random, On, Resume, Varptr, System, Strings\$, Pos, Vload, Merge, Compress, Renew, Cint, Csng, Cdbl, Fix, Call und Memsize

Komplettfassung: (neben den Elementen der Kurzfassung) Renum, Plot, Nplot Circle, Rect, Paint, Cpoint Gels und Lpen Dieses neue "Extended Basie" ist aufwärts kompatibel mit der Original-Basic-Fassung Ihres Rechners und auch mit BASIC-UP, was bedeutet, daß dort erstellte Programme in Extended übernommen, bearbeitet und gestartet werden können.

Zwischen den beiden Versionen (Kurz- u. Komplett-) des Laser-Extended können Programme voll getauscht werden, sind allerdings in der Kurzfassung nur lauffähig, wenn Sonderbefehle der großen Version nicht verwandt wurden.

Laser-Extended eröffnet neue Arbeitsbereiche für die preiswerten Japaner selbstverständlich auch den mit Laser 210 baugleichen VZ 200.

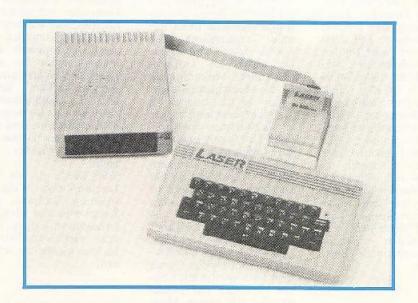


Neuer Laser 310: Ein 210er mit professioneller Tastatur

Schon wieder ein neuer Laser: da blick' ich nicht mehr durch! Mancher wird schon so gedacht haben, wenn ihm in Zeitschriften oder im Fachhandel der neue LASER 310 von Sanyo-Video begegnet ist. Wir beruhigen: Der 310 ist fast baugleich mit dem 210,

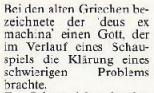
verfügt jedoch gegenüber seinem "Vorgänger" statt der Gummi-Tastatur á la Spectrum über eine vollwertige professionelle Schreibmaschinen-Tastatur. Vielschreiber unter den Laser-Programmierern werden diese Neuerung zu schätzen wissen...

Dazu kommt noch ein um 10K größerer RAM, sodaß derjenige, der keine allzu umfangreichen Programme schreiben will, unter Umständen ohne Erweiterung auskommt.



NEWS

"Deus ex machina" jetzt auch in Latein



Der Schauspieler, der den Gott darzustellen hatte, erschien mit Hilfe eines Aufzuges, der ihn aus dem Keller auf die Bühne beförderte.

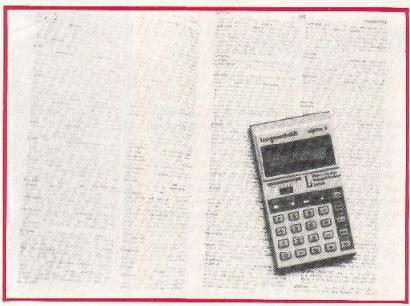
Wenn der Langenscheidt-Verlag sein neuestes elektronisches Taschenwörterbuch Latein so bezeichnet, ist das ganz treffend, denn schließlich kommt auch hier die Problemlosung durch eine Maschine an den Tag.

Furore machte 'das Ding' bisher vor allem in der Regenbogenpresse, der Buchbranche und bei Computer-Freaks: Langenscheidts Elektronisches Wörterbuch im Taschenbuchformat. Vor eineinhalb Jahren erregte ALPHA 8 Englisch großes Aufsehen, es folgten die Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch – alle mit großem Verkaufserfolg. Die Urteile reichten von 'beispielhafte

Innovation bis zu 'techni-

sches Spielzeug'.

Jetzt gibt es ALPHA 8 auch für Latein - und jetzt können auch Skeptiker dieser Entwicklung ihren Respekt nicht versagen: Mit 2500 Stichwörtern enthält es den Kernwortschatz zur Übersetzung klassischer Texte. Beachtlich ist aber nicht nur dieser gründlich ausge-wählte Wortschatz, sondem vor allem die angegebene Grammatik: Wic 'cum' mit Indikativ oder Konjunktiv übersetzt, ob ein Verb mit Akkusativ oder Ablativ gebraucht wird oder gar ungewöhnliche Abweichungen aufweist - all diese wichtigen grammatischen Regeln Ausnahmen sind und aufgeführt.



LATEIN-COMEBACK

Langenscheidts Vokabeltrainer für Latein forciert eine gerade anlaufende Entwicklung: Die Vorzüge der lateinischen Sprache werden wieder entdeckt. Die Zeiten, in denen man über klassische Bildung die Nase rümpfte, sind vorbei. Nun wird wieder nach All gemeinhildung gerufen gerufen und nach dem Lateinunterricht, der wie kein zweiter Konzentration und Logik schulen soll. Gelobt wird auch die Beschäftigung mit wichtigen Texten aus der Antike, die für Europas Geschichte von Bedeutung

waren

Vielleicht sind mit Hilfe des ALPHA 8 die Studenten der Medizin für die Einführungskurse in die medizinische Terminologie bald wieder besser vorbereitet. Da heute das Latinum nicht mehr Vorbedingung für das Medizinstudium ist, haben sie als Sextaner oft das nicht mehr gelernt, was sie als 20-jährige brauchen. Ohne Latein geht es aber in diesen Fächern nicht, schließlich basiert die Nomenklatur zu zwei Dritteln auf dem Lateinischen (und zu einem Drittel auf dem Griechischen).

Lateinkenntnisse sind aber nicht nur für Medizin-, Theologie- oder Jurastudenten notwendig, heute wird auch wieder ein Loblied gesunger auf Latein als eine der besten Möglichkeiten, sich ganz allgemein auf die Universität und berufliche Ausbildung vorzubereiten. Wer Latein mit Durchhaltevermögen lernt, der ist später auch fähig, unter Schwierigkeiten und Widerständen wissenschaftliche Texte zu erarbeiten.

ALPHA 8 · der ideale Abfragepartner

Nun muß aber lernen nicht unbedingt mit Unlustge-fühlen verbunden sein das zeigt ALPHA 8 mit seiner von Pädagogen hochgelobten Übentaste: Die Maschine überraseht den Lernenden mit willkürlich angebotenen Wörtern und deren Übersetzungen - mit einer Abfragetaste kann man querbeet den abgespeicherten Wortschatz absuchen. Hinzu kommt noch die Möglichkeit, bis zu 16 Wortpaare dauerhaft abzuspeichern - und rechnen kann des kleine elek-tronische Wunder auch noch.

Wer würde da als 'alter Lateiner' nicht in die Versuchung kommen, seine Kenntrisse auf diese-unterhaltsame Art zu testen und vielleicht Wissenslücken wieder zu schliessen?

Bubble Bus Deutsch

Bubble Bus Software aus England hatte bereits auf der I. Int. Computershow Köln die deutsche Übersetzung der wichtigsten Programmbeschreibungen angekündigt. Nun wurde dies aus Tonbridge (Kent), dem Hauptsitz der Firma, bestätigt.

Die Kassetten sind ab sofort im Laden zu 29,90 DM (Disketten 39,90 DM) erhältlich. Einer der beiden Bubble-Bus-Direktoren, Mark Meakings, erklärte gegenüber HOMECOM-PUTER, daß sich seine Gesellschaft als erstes br.tisches Software-Haus gezielt auf den deutschen

spätere Neuerscheinungen in deutscher Sprache herausbringen will.
PS: Bubble Bus wird originale C-64-Programme schon bald auf den deutschen

Markt einstellt und auch

Markt bringen!



Elektronischer Graphik-Schreiber KX-WO8G kompakt, vielseitig, interessant

Schon der Name signalisiert die Besonderheit des neuen elektronischen Graphik-Schreibers von Panasonic: Er zeichnet nicht nur Graphiken, sondern kann diese auch mit den dazugehorigen Texten verbinden. Die Texte werden ebenso wie die Vorgaben für Graphiken über eine normale Schreibmaschinentastatur eingegeben.

Auf Knopfdruck zeichnet er mit hochwertigen Kugelschreiberminen wahlweise Säulendiagramme. Liniendiagramme. Kreisdiagramme und Tabellenraster. Für diese Graphiken ist ein Speicher von 1.200 Zeichen vorgesehen.

Das 16-Zeichen-LCD-Display ermöglicht Textkorrekturen bereits vor dem Ausdruck auf dem Papier. Der 1.800-Zeichen Text-speicher reicht für ca. 1 DIN A4-Seite. Zur Bearbeitung eines gespeicherten Textes stehen mehrere Funktionen zur Verfügung: Mit einem "Suchwort" findet die Maschine Textpassagen im Speicher schnell und problemlos wieder. Dort kann nun zeichenoder zeilenweise gelöscht

und eingefügt werden. Ausserdem gibt es für die Texte auch noch den "Fettdruck" und die "Zentrier-Funktion" Bed:enungskomfort. Bei Graphiken und Texte zeichnet der KX-WO8G blitzschnell in 3 verschiedenen Schriftgrößen und mit 4 verschiedenen Farben. Wahlweise kann der Graphik-Schreiber in horizontaler oder vertikaler Richtung arbeiten. Somit lassen sich auch Querformate beschriften. Mit einem Gewicht von nur 2,6 kg incl. Batterien für 75.000 Zeichen, netzunabhängigem Betrieb und geringen Ausmaßen ist der KX-WO8G, der "Elektronische Graphik-Schreiber", ideale Reisebegleiter für all diejenigen, die ihre Ausarbeitungen interessanter. aussagekräftiger und verständlicher machen wollen, als es mit einer herkömmlichen Schreibmaschine möglich ist.

Der Preis schließlich macht die Entscheidung leicht: Für knapp 700 DM bietet er mehrals eine "Nur-Schreib maschine".

Technische Daten:

Drucksystem:

Zeichengröße:

Schriftteilung: Zeichen pro Zeile: Zeichengeschwindig-

Zeichenrichtungen:

Anzeige:

Speicher:

Graphische Funktio-

Schreibmaschinenfunktionen:

Textbearbeitungsfunktioner:

Minen:

Stromversorgung:

Abmessungen: Gewicht: Sonstiges:

Liefertermin: Unverbindliche Preisempfehlung: Plotterdrucker mit Kugelschreiber-

klein 20 Z/Z, normal 10 Z/Z, groß 5

Z/Z10 Z/Z (Normalschrift) 75 Zeichen (horizontal)

6 Zeichen/Sekunde (Normalschrift)

horizontal und vertikal

LCD-Display 16 Zeicher für Texteingabe und Bedienerführung 5 x 7 Punktmatrix

1.800 Zeichen für Textspeicher 1.200

Zeichen Graphik-Speicher Raster für Tabellen

Säulendiagramm à 3 Rubriken Liniendiagramm max. 15 Daten Kreisdiagramm max. 15 Daten

verstellbare Ränder und Tabulatoren Halbzeilenschaltung hoch/tief Zeilenabstand 1 - 1,5 - 2

Randlöser Zentrieren Fettdruck Suchwort

Zeichen löschen/einfügen Zeilen löschen/eir.fügen Kugelschreiberminen rot, blau, grün, schwarz

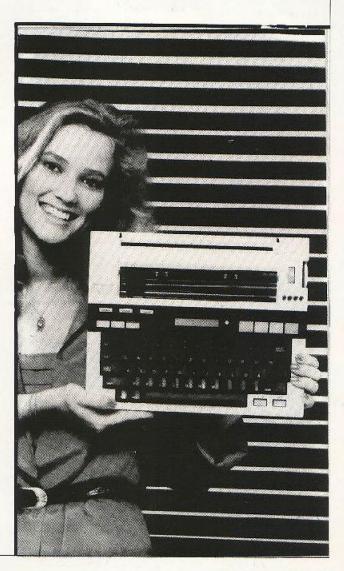
4 Monozellen

Netzadapter als Sonderzubehör (B) 329 x (H) 260 x (T) 60 mm 2,6 kg incl. Batterien

Papierlösehebel Walzendrehknopf Kofferdeckel Minenablage

ligkeitsregler für das Display Mitte Juli '84

DM 698,-



Dallmann/Elster

Einführung in die höhere Mathematik

Im auch all denjenigen nter unseren Lesern, die iren Computer zur Löung mathematisch-techischer Probleme in Schule nd Beruf einsetzen wolen, geeignete Hilfsmittel n die Hand zu geben, haen wir aus unserer Büherkiste diesmal das bei ieweg erschienene dreiändige Standardwerk von Dallmann und Elster herorgekramt – und das mit utem Grund

ds 1968 der erste Band der Einführung in die höhere Aathematik erschien, war ie Aufnahme bei Do-enten wie Lernenden leichermaßen positiv. Die utoren hatten ihr Ziel.

eine "solide mathemati-sche Grundlage (...) für das Studium aller naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen" zu schaffen, durchaus erreicht und eine Arbeit vorgelegt, die nicht nur kompetent, sondern auch umfassend Wege in das breitgefächerte Terrain mathematischer Problemstellungen eröffnet.

Ausgehend von einer detaillierten Behandlung der verschiedener. Zahlkörper und ihrer Verknüpfungen, behandelt Band I ausführlich die Differential- und Integralrechnung bei Funktionen mit einer Veränder-lichen sowie Vektoralgebra

analytische Geometrie. Dabei wurde be-wußt auf 'insider-orientiertes' Skizzieren einzelner Fragen verzichtet, sondern vielmehr ein Stil gefunden. der auch dem Autodidakten und seinen speziellen Problemen gerecht, wird.

Band 2 bietet die Erweiterung von Differenzieren und Integrieren auf Funktionen mit mehreren un-Veränderabhängigen lichen sowie eine eingehende and vom Gesamtrahmen gelöste Darstel-lung der linearen Algebra,

die man sich somit auch ge-

trennt erarbeiten kann. Band 3 schließlich vervollständigt durch die Behandlung gewöhnlicher wie partieller Differentialgleichungen und bringt eine ausgezeichnete Einführung in die Funktionentheorie sowie die ma-

Die Daten: Vieweg "(Bd 1),1968, 718 S., 272 Abb., 49,50 DM (3-528-03509-9) -(Bd 2),1981,580 S., 153 Abb., 44,-- DM (3-528-03585-4) (Bd3),1983,632 S., 130 Abb., 49,50 DM (3-528-03586-2)

Wandels selbat gass/65



HC-BÜCHERKISTE

Microelektronik uter in

and suches in Registrations with the Manual in Registration was alliced within the Manual in the Man

Werneck/Liebermann Heimcomputer Spielzeug – Werkzeug – Teufelszeug?

Skeptisch und ablehnend standen unsere Vorfahren einst vor den Neuerungen der ersten technischen Revolution. Ähnlich reagieren heute viele Menschen auf den Einzug des Computers in unser Leben Ängstlich und faszlicher zugleich registrieren sie den Siegeszug der Mikroprozessoren.

Hersteller und Lieseranten von Computern tun wenig, um den Verbraucher die Angst vor der Technik zu nehmen. Im Gegenteil: Mit verwirrenden und unerklärt im Raum stehenden Begriffen aus dem englischen Sprachschatzverwirren und verunsichern Computer-Hersteller und-Freaks 'Otto Normalverbraucher'.

Davon ausgehend, daß die Computertechnik in den nachsten Jahren entscheidend in alle Lebensbereiche der Menschen eindringen wird, hat Tom Werneck dieses Buch geschrieben: Er zeigt dem Leser, daß 'Computern' eigentlich genauso einfach

ist wie Auto fahren. So wie der Zündschlüssel in s Schloß, so kommt der Stecker in die Steckdose und los geht es. Er nimmt dem Leser die Angst vor dem Kauderweisch der Spezialisten und gibt Antwort auf die Frage, was die Rechner wirklich können. Er erklärt und übersetzt die verwirrenden Begriffe der Programmsprachen in ein verständliches Deutsch. Werneck bringt Trans-parenz in die vielen Anwendungsprogramme und macht dem Leser klar. Nicht jeder Computer. nicht jedes Programm hält, was der Verkäufer verspricht. Darum ist es notwendig, daß man vor der Kaufentscheidung weiß, was man mit dem Computer will: Beispielsweise nur spielen und/oder rechnen und/oder leinen und/ oder private oder geschäftliche Korrespondenz erledigen Nur wenn der Interessent vorher genau festlegt, was er von 'seinem' Computer erwartet, kann er das für ihn notwendige Ge-

rät (zwischen DM 500,- und DM 20.000,-), die für ihn zweckmäßigen Zusatzgeräte und die für ihn richtigen Programme auf dem ständig wachsenden Markt finden und erwerben. Bedienungskomfort, Servicefreundlichkeit und Folgekosten sind weitere kaufentscheidende Faktoren. Doch wenn die richtige Entscheidung einmal getroffen ist, kann das Vergnügen mit dem neuen Hausgenossen grenzenlos sein.

Tom Werneck, 1936 geboren, ist für ein Unternehmen der Elektronik-Industrie tätig. Er gilt als einer der führenden Spielekritiker, ist Buchautor und hat über 40 erfolgreiche Brettspiele entwickelt.

Der Cartoonist Erik Liebermann, 1942 in München geboren, ist Absolvent der Hochschule für Gestaltung, Ulm Arbeitet für Zeitungen, Zeitschriften und Buchverlage.

Die Daten: Ullstein, 1. Aufl. 1984, 239 S., geb., DM 24,-ISBN 3-550-07729-7

necomputer

granten det Diengeren etwarktionen, minn product und Krigert die product, in keitiggen die drei Amingen darüberbisse in die Ekr

De kenne aven de Free een Freeze die Hemburg keelen Snoye in Hemburg keelen De roose Hemburg keelen kernoog kan een dat gerad wat Die Generalische de Personnen strative hometralities in Book not valent hospith visign tan

These LANGE However, course with large Kenner of the large Kenner of the month of the large kenner of the

to be appointed at the

a factor to the LANEA court
VIXW and factor to Mark
INTERNATIONAL CONTROL OF THE
INTERNATIONAL CONTROL
INTERNA



Golf

für den Commodore 64

Jedem begeisterten Golfer wird beim Laden dieses Prog. ammes das Herz im Leibe lachen: Ein schönes Spiel für alle, die den grünen Sport lieben.

Wie allgemein bekannt, geht's beim Golfen um die Frage, wie man mit möglichst wenigen Schlägen einen Ball in ein Loch befördern kann. Letzteres ist durch ein Fährehen markiert und somit auch für den untrainierten Champion noch zu sichten. Doch auch ein in's Auge gefaßtes Ziel ist nicht automatisch erreicht,

Hindernisse wie Bäume, Seen, Sandgruben, Büsche und Zäune erschweren Ihnen die Arbeit gewaltig. Schlagen Sie den Ball ein wenig zu hestig, sliegt er über die Hindernisse hinweg.

Sie müssen insbesondere auf den Abschlag- winkel achten. Steuern tun Sie den Ball mit den Tasten Z und M (Krafteingabe wird mit E abgeschossen), 9 Bilder und die Abschlagposition des Balles abhängig von Randomize machen cas Spielgeschehen abwechslungsreich.

Hinweis: Tippen Sie zunächst das Vor-

programm (Golf I) ab, saven Sie es, starten Sie es! - Nun tippen Sie das Hauptprogramm (Golf II) ab und speichern es direkt hinter Golf I auf Ihrer Kassette bzw. Diskette. Zum späteren Laden brauchen Sie nur SHIFT RUN (Kassette) zu drücken. Wenn Golf I geladen wird, schließt sich Golf II dann automatisch an.

Variablenliste:

CS=58732 Anfang der Routine, die den Cursor an eine bestimmte Stelle setzt.

V=53248 Basisadresse VIC SI=54272 Basisadresse SID

Schlag Anzahl der bisher gemachten Schlage

Loch Nummer der Bahn, die gerade gespielt wird

Kraft Stärke, mit der der Ball abgeschlagen wurde

Winkel Winkel mit dem der Bal. abgeschlagen wurde

X X-Koordinate des Balles Y Y-Koordinate des Balles

X1 Weite des Schlages in X-Richtung

YI Weite des Schlages in Y-Richtung PE Farbe des Zeichens, das der Ball berührt

S Geschwindigkeit des Balles

K(8,20,2) Array in dem die Koordinaten der Baume und Büsche gespeichert sind

M(8,2) Array zur Speicherung der Musiknoten und Pausen

Leider sind die Zeicher, in Zeile 915 etwas schwer zu lesen.

Die Grafik- und Cursorsteuerungszeichen innerhalb der Anführungsstriche sind:

C= 2 (Cursorfarte braun)

SHIFT + 0 F SHIFT + P

(danach drei Cursor-Zeichen)

SHIFT + L L SHIFT +@ J

(danazh drei Cursor-Zeichen)

Leerraum C= + H

GOLF I 10 REM 13 16 REM VORPROGRAMM FUER GOLF REM 20 FORA-0TO2:READAR:POKEA+631,AR:NEXT:POKE196,3:REM LOAD+RET. IN TASTATURPUFFER 30 POKE44,16:POKE16*256;0:NEX:REM BASIC-ANFANG AUF 4096 90 DATA76, 111, 13 GOLF II BY THOMAS GOESMANN 10 REM 15 REM 兼原療申 ○ ○ L F 米市来来 20 REP 25 REP 30 REP BY THOMAS GOESMANN (0) 1964 32 REM 35 REM 40 V=5 40 V=53248:SI=54272:CS=58732:KRAFT=10 60 GOSUB 100:REM ZEICHEN 62 GOSUB 150:REM ZEICHEN JMIEFINIEREN 64 GOSUB 200:REM SPRITES VORBEREITEN 66 GOSUB 250:REM VARIABLEN 76 GOSUB 300:REM SPIELFELD 85 REM V=53248:81=54272:CS=58732:KRAFT=10:POKE198.0 POKEV+21.0 POKE650,128 REM ZEICHEN DEFINIEREN 95 REP 100 IFPEEK(2)=255THENRESTORE:RETURN:REM PRUEFÉN. OB ZEICHEN SCHON DEFINIERT 105 PFINITG! 110 PCKE211.6:POKE214.12:SYSCS:PRINT'BITTE WARTEN BIE EINEN MOMENT.":POKE2,255 115 PCKE36334,127:POKE1,51:REM 1/0 UND INTERRUP HJS 120 FCRA-0702023:POKE2048+A.PEEK(53248+A):NEXT 125 PCKE1,55:POKE56334.129:REM 1/0 UND INTERRUPT AN 130 PCKE53272,19 140 RETURN 150 FCRA=0T016:READAA:ADR=2048+8*AA 155 FCRB=0T07:REFDBB:POKEADR+B:BB:NEXT:NEXT:RETURN 185 REM 198 REM SPRITES VORBEREITEN 195 REM 200 PCKE2040,14: POKE2041,14 210 FCRA=070199: READAR: POKE032+A, AR: NEXT: GOSUB 10000 REM SPIELANLEITUNG 215 PCKE2040, 13: FOKE2041, 13: POKE2042, 15 220 PCKEV+29, 0: PCKEV+32, 13: POKEV+33, 13: POKEV+39, 2: POKEV+40, 0: POKEV+41, 2 225 PCKE91-24,15:POKESI-5,0:POKESI+6,240:POKESI-0:POKESI+1,0:POKES]+4,0
235 PCKESI+24,15:POKESI+5,0:POKESI+6,240:POKESI-0:POKESI+1,0:POKES]+4,0
235 PCKESI+12,9:POKESI-13,0:POKESI+9,255:POKESI+10,0

```
240 RETURN
 242 KEM
245 REM
                                VAR TABLEN
 248 REM
 250 DIM<(8,20,1):DIMM(7,2)
 255 FORA=ETO8: READB: FORAR-ETOB: READA1.A2:K(A,AA,0)=A1:K(A,AA,1)=A2: NEXT: NEXT
260 FORA=ETO7: READAA,BB,AB:M(A,E)=AA:M(A,1)=BB:M(A,2)=AB:NEXT
            SCH_AC=0:LOCH=1:KRAFT=0
 280 RETURN
            REM
 290
295
            REM
                            SPIELFELD ZEICHNEN
            REM
A=7: B=11:GOSUB970:GOSUB2030
 370 A=33:E=16:GOSUB970:GOSUB2040
380 POKEY+2,45:POKEY+3,185:POKEY+16,6
385 X=3∂+INT(RND(1)*30):Y=170+INT(RND(1)*30):GOSUB920
  390 GOTD1000
 395 REM 2.SPIELFELD == 406 FORA==0T012:A=<(1.AA,0):B=K(1.AA,L):GOSUB910:NEXT 410 A=21:E=7:GOSUB970:GOSUB2020 415 A=8:B=11:GOSUB970:GOSUB2070
 420 R-33'E-1'GOSUB970'GOSUB2050
430 POKEY+2,37:POKEY+3,68:POKEY+16,2
435 X=30+1N1(RND(1)#30):Y=63+1N1(RND(1)#30):GOSUB920
            GOT01000
REM 3. SPIELFELD
  445 REM
  450 FORAN-0T013: A-K(2, AA, 0): B-K(2, AA, 1): 30SUB900: NEXT
 460 A=23:E=5:GOSUB970:GOSUB2030
465 A=11:E=11:GOSUB970:GOSUB2200
470 A=33:E=15:GOSUB970:GOSUB224A
 480 POKEV+2,45:POKEV+3,178 PO(EV+16,2
485 X=15+INT(RND(1)#15):Y=42+INT(RND(1)#30):00SUB920
  490 GOT01000
                                   4. SPIELFELD
 7-37 161-161-161

7-37 161-161

7-30 FORPA-GT019: A=K(3, AA, 1): GOSUB900 NEXT

510 A=7: B=11: GOSUB970: GOSUB2030

515 A=18: B=8: GOSUB970: GOSUB2030
 520 A=33:B=10:GOSUB970:GOSUB2340
525 A=29:B=10:GOSUB970:GOSUB2380
            POKEV+2,45:POKEV+3,136 POKEV+16,2
X=15+INT(RND(1)*15):Y=120+INT(RND(1)*30):GOSUB920
 530
 535
            GOT01000
 540
 545
                                   5. SPIELFELD
545 REM 5.8FIELFELU 5550 FORAH=0T012 A=K(4,AA,0):B=K(4,AA,1):GOSUBS10 NEXT 560 A=15:B=6:GOSUB970:OOSUB2000 565 A=26:B=11:GOSUB970:OOSUB2020 570 A=30:B=13:GOSUB970:OOSUB2090 575 A=34:B=15:GOSUB970:GOSUB2050 575 A=34:B=15:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB2050 575 A=34:B=15:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB2050 575 A=34:B=15:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB2050 575 A=34:B=15:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB2050 575 A=34:B=15:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970:GOSUB970
            POKEV+2,45:POKEV+3,182:POKEV+16,2
X=15+INT(RND(1)*15):Y=160+INT(RND(1)*30):GOSUB920
 580
 585
            GOT01000
           REM 6.SPIELFELD
FORAN-@TC9: N=K(5,AA,0):B=K(5,AA,1):GOSUB910:NEMT
 600
 605 FORAM=10T016: A=K(5, AA, 0): B=K(5, AA, 1): 00SUE900: NEXT
610 R=15:B=7:GOSUB970:GOSUB2020
615 R=34:B=2:GOSUB970:GOSUB2020
620 R=24:B=6:GOSUB970:GOSUB2030
620 PCKEV+2:59:POKEV+3:70:POKEV+16:2
635 POKEV+2:59:POKEV+3:70:POKEV+16:2
 640 GOT01000
          REM 7.SPIELFELD ==:
FORRH=0TC13:A=K(6,AF,0):B=K(5,FA,1):60SUB900:NEXT
 645 REM
 660 A=15:B=2:GOSUB970:GCSUB2095
665 A=28:B=2:GOSUB970:GCSUB2095
670 H=32:B=11:GOSUB970:GOSUB2095
675 A=34:B=12:GOSUB970:GOSUB2040
680 POKEV+2,53:POKEV+3,150:POKEV+16,2
665 N=15+INT(RND(1)*15):Y=160+INT(RND(1)*30):GOSUB920
650 00T01000
695 REM 2
                                  8. SPIELFELD
700 FORAR=07015:A=K(7.AF,0):B=K(7.FA,1):00SUB900:NEXT
710 A=1:B=9:GOSUB970:GOSUB2090
715 A-6:B-13:00SUB970:OCSUB2000
          A=16:B=2:GOSUB970:GCSUB2070

A=34:B=1:GOSUB970:GCSUB2050

POKEV+2,45:POKEV+3,70:POKEV+16,3
 730
           X=45+INT(RND(1)*15):Y=160+INT(RND(1)*30):60SUB920:X=X+256:P0KEV+16,7
 749
           00010T00
          OOTO1000

REM 9.SPIELFE_D ==:
FORAR=0T012:A=K(8,AF,0):B=K(3,AA,1):00SUB910:NEXT
A=10:B=G:GOSUB970:GCSUB2000
A=33:B=1:GOSUB970:GCSUB2040
A=28:B=1:GOSUB970:GCSUB2090
A=28:B=7:GOSUB970:GCSUB2095
A=29:B=6:GOSUB970:GCSUB2095
 745
 769
          POKEY+2,45:POKEY+3,66:POKEY+16,8
X=45+INT(RND(1)*15):Y=160+INT(RND(1)*30):00SUB920:X=X+256:POKEY+16,7
```

```
795 GOTO1000
  885 REM
890 REM
                           GRAFIK- UND SCHNORDUTINEN
  895 REM
900 POKE211.B: POKE214, A: SYSCS
  POKEY, X: POKEY+1, Y: POKEY+4, PEEK(Y-2)+12: POKEY+5, PEEK(Y+3)-9: POKEY+21, 7
  320
 985 REM
  990 REM
                              BEWEGUNG DES BALLES
  995 REM
 1015 IFASC(A$)=13THENGCTO:022
  1020 GOTO1005
  1022 PRINT
  1925 MINKEL=VAL(B$):IFWINKEL>3600RWINKEL<0THENGOSUR960:GOTO1000
1930 GETA$:IFA$="Z"THEWIFKRAFT<200THENKRAFT=KRAFT+20:GOSUB930
1935 IFA$="M"THEWIFKRAFT>20THEWRAFT=KRAFT-20:GUSUB930
              IFA$="E"THENGOTD1050
   1040
  1045 GOTO1030
 1045 GOLGIUSU
1050 POKEV+30.0:POKEV+31.0
1075 WINKEL=WINKEL/(180/m):X1=SIN(WINKEL)*KRAFT:Y1=-CJS(WINKEL)*KRAFT
1085 POKESI+1.180:POKESI+4.129:FORM=WIUZU:NEXT:POKESI+4.0
1095 SCHLRG=SCHLAG+1:PRINT"TTT"SPC(29):SCHLAG"#
1100 X1=INT(X1):Y1=INT(Y1):A=X:B=Y:T=ABS(X1)+ABS(Y1):KX=X1/T:YY=Y1/T
1105 S=KRAFT+0.37
 1110 IFX+XX#3:3200RX+XX#S<150RY+YY#S<430RY+YY#S>200THEN1000
1113 X=X+XX#8:Y=Y+YY#S:PUKEV-1,7:IFS>1.2THENS=5-.15
1115 IFX>=256THENPOKFV+16.7:POKEV.X-256 GOTO1125
 1120 POKEV, X: POKEV+16, 6
             IFPEEK (Y+31) AND LTHENOOT 01500
 1130 AB=PSEK(V+30):IFAB=3THENGOTO1700
1130 AB=PSEK(V+30):IFAB=3THENGOTO1700
1140 IFH+X1+5<INT(X)ORA+X1-5>INT(X)ORB+V1+5<INT(V)ORB+V1-5>INT(V)THEN1110
 1145
             COTOLOGO
 1485 REM
 1490 REM SPRITE-HINTERGRUND-KOLLISICN
 1495 REM
 1500 XADR=INT((X-14)/8):YFDR=INT((7-40)/8):POKEV+31,0
  1505 ADR=XADR+VADR*40+55296
 1510 PE=PEEK(AIR)ANDI5
1515 IFPE=STHENOOTO1130
 1520 IF(PE=80RPE=6)ANDS(3.5THEN
1525 IFPE=9ANDS(6.5THEN30T01600
              IF(PE=80RPE=6)ANDS(3.5THENGOT01600
 1539 GOTOL139
 1585 REM
 1598 REM
                               BALL YOR HINDERNIS
             REM
1500 POKESI+4,0:POKESI+1,70:POKESI+5,7*16+7:POKESI+6,9:POKESI+4,:29
1505 FORA=0TO2000:NEXT:POKESI+4,0
1510 POKESI+5,0:POKESI+5,240
 1550 GOTO
             G0T01000
 1590 REM
                           BALL INS LOCH GESCHLAGEN
  1995 REM
 1700 LOCH=LOCH+1
 1702 POKESI+11,0
1705 FORA=0T07:FH=M(8,0):FL=M(8.1):D+M(8,2):POKESI(7,FL:POKESI+8,FH
1707 POKESI+11,65
            POKESI+11,65
FORT=1TOD: NEXT: POKESI+11,0 NEXT
1718 FORT=1TOD:NEXT:POKESI+11,0 NEXT
1715 IFLOCH<>10THEN300
1720 PCKE211,0:POKE214,21:SYSCS
1725 PFINT"SIE BRAUCHTEN"SCHLAGSSCHLAGGE
1730 PRINT"MERHOLEN SIE SICH IM CLUBHAUS | | | "
1735 FCRA-1TO4000:NEXT-POKE211,0:POKE214,23:SYSCS
1740 PRINT"WOLLEN SIE NOCH EINMAL SPIFIEN (J/N) ? "
1742 PCKE198,0
1745 GETA#:IFA#="J"THENGOSUD270:GOTO300
1750 IFA#="TMEN1745
1755 STOP
1980 REM
1985 REM
                       UNTERPROGRAMME FUER DIE
1990 REM
                            EINZELNEN HINDERNISSE
            REM
2000
            PRINT"第7四 里。测量面型開開計算
                                                                                      DECEMBER /3
                                                                                                                                       NAME OF TAXABLE PARTY.
2005 RETURN
2010 PRINT"S A SAMEREN A
                                                                                  三の海の自動を発表している。
                                                                                                                                       AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
                                                                                                                                                                                       B/ 10
2015 RETURN
2020 PRINT"A A SOUTH MIN MIN
2025 RETURN
2030 PRINT"37#
                                          14) 200 日日日
                                                                                 S. MINISTRACTS
2035 RETURN
2040 PRINT"BAT
                                               KINDSON STATE
                                                                                     以表现的意思的
                                                                                                                     2045 RETURN
2050 PRINT" ##
                                             THESERSE
                                                                                       TO DESCRIPTION OF
                                                                                                                                                                               SAME THE PROPERTY.
2055 PRINT"
2060 RETURN
```

```
2070 PRINT"體/維
                                            學。) 建自己自己自己的
                                                                                       建設の開発の開発性であ
  2075 RETURN
 2030 PRINT"RAMAMAMAMAMAMAMAMAMAKA : RETURN
2030 PRINT"RACOCCOCCA" : RETURN
2095 PRINT"WYNDOWNCONCOURCE RETURN
10000 POKEY+32,0:PCKEY+33,0:PCKEY+21,0:POKE198.0:PRINT"CACCOURCE
10010 GOSUB 11000
10020 PRINT"VERSUCHEN SIE DIE 9 BAHNEN IN WENIGEN SCHLAEGEN ZU MEISTERN."
10030 PRINT"GEBEN SIE ZUERST DEN WINKE. EIN UND DRUECKEN SIE (RETURN)."
10040 PRINT"SIT DER WINKEL 3, FLIEGT DER DOLL DIREKTHACH OBEN."
10050 PRINT"DANN KOENNEN SIE MIT DEN TASTEN Z UND M DIE LAENGE DES SCHLAGES";
10060 PRINT" VERRENDERN.NACHDRUECKEN VAN E WIRD DANN DER SCHLAG BUS-GEFUERTT."
10070 PRINT"M DAS SPIEL SCHWIERIGER Z MACHEN SIND SEEN, ZAEUNE, BUESCHE.";
10080 PRINT"BREUME UND SANDGRU- IEN ALB HINDERNISSE VORHANDEN. UEIER"
10080 PRINT"BREUME UND SANDGRU- IEN ALB HINDERNISSE VORHANDEN. UEIER"
10080 PRINT"BREUME UND SANDGRU- IEN ALB HINDERNISSE VORHANDEN. UEIER"
10090 PRINT"BREUME UND SANDGRU- IEN ALB HINDERNISSE VORHANDEN. UEIER"
10090 PRINT"BREUME UND SANDGRU- IEN ALB HINDERNISSE VORHANDEN. UEIER"
10100 PRINT"BREUME UND VIEL SPHSS !!!"
10100 PRINT"BREUME UND NUN VIEL SPHSS !!!"
10100 PRINT"BRETTE TRIFCKEN':
10210 PRINT"BRETTE TRIFCKEN':
10210 POKESI+6,240:POKEY-21.0:PRINT"CO":RETURN
  2075 PRINT RYNDWINGEROUNKER RETURN
  10210 POKESI+6,240:POKEY-21.0:PRINT"O":RETURN
 10985 REM
  10990 KEM
                      SOUNDROUTINEN FUER
                                                                                                                  SPIELANLEITUNG
 10995 REM
10995 RFM
11000 POKEV+16.0:POKEV, 90:POKEV+2,215:POKEV+3,250:POKEV+1,0:POKEV+21,3
11002 POKESI+4.0:POKEV+39,4:POKEV+40,3:POKEV+29,3:PUKESI+6,240:POKESI+24,15
11005 FORR-0T062:POKEV+1.PEEK(V+1)+2:POKEV+3.PEEK(V+3)-2
11010 POKEV,PEEK(V)+1:POKEV+2.PEEK(V+2)-1:POKESI+1.A+30:POKESI+4,129
11015 NEXT:POKESI+4.0:POKESI+4,129
11020 POKESI+5.0:POKESI+6.253:POKESI+1.3:POKESI+4.129:POKESI+4.128
11020 POKESI+5.0:POKESI+6.253:POKESI+1.3:POKESI+4.129:POKESI+4.128
 11020 FORA=47090: PO(EV+3), R:PO(EV+40, H-1:FURB=ETU30: NEXT: NEXT: NEXT: 11030 FORA=1267053STEF-1:POKEV+1, A:POKEV+3, R-2:POKEST+1, A-30:POKESI+4, 129:NEXT: 11040 POKESI+4, 0
 11990 RETURN
 49985 RE1
 49996 RE1
                              DATAS FUER ZEICHENSHIZ
50000 DATA85,7,31,63,127,127,255,255,255
50000 DATA85,7,31,63,127,127,255,255,255
50000 DATA74,255,255,255,127,127,63,31,7
50010 DATA74,255,255,255,254,254,252,248,224
50020 DATA65,112,97,97,48,55,28
                                                                                                                                                        鉴
                                                                                                                                                                              ¥
50015 DHTH/5,255,255,255,254,254,252,248,224

50025 DATR65,,12,,97,97,48,55,28

50025 DATR88,,,192,195,192,198,198,248

50036 DATR88,28,22,79,92,28,4,55,3

50035 DATR90,240,224,230,228,252,240,240,192

50040 DATR112,248,224,192,128,128,,,

50045 DATR110,31,7,3,1,1,,,

50050 DATR110,,128,128,122,224,248
                                                                                                                                        *
50050 DHTH109,...128,128,192,224,248
50050 DHTH125,...1,3,7,31
50060 DHTH125,...1,3,7,31
50060 DHTH125,55,55,15,27,59,59,15,15
50070 DHTH126,24,24,254,254,255,255,255,255
50075 DHTH126,63,31,31,15,15,7,3,0
50080 DHTH122,247,246,244,252,248,248,248,224
                                                                                                       LOCH: 1
                                                                                                       Minners to the
 50085 REM
 50090 REM
                              DATAS FUER SPRITES.
 50095 REM
 50105 REM
 50190 REM
                             DATAS FUER SPIELFELD
 50195 KEM
50205 DATAIS,11,18,14,15,17,17,20,16,24,18,27,9,38
 50210 REM
 50215 DATA12,1,4,0,10,4,7,3,13 5,17,1,18,3,22,2,27,6,25,17,13,15,17,16,21,17,26
 50220 REM
 50225 DATA13.0.4.3.6.0.15.5.9.3.12.4.16.1.19.18.17.16.20.15.25.14.20.18.29.1.9
50230 DATA13,22
 50235 REII
50240 DA A19.1.0.5.0.4.3.0.5.0.10.2.7.0.29.0.38.1.34.4.31.4.38.5.35.18.7
50245 DA A19.11.15.15.18.14.18.18.15.15.17.22.18.25
 50250 REN
50255 DATRIC,0,25,1,28.0,32,0,38,2,35,4,31,17,7,15,10,17,13,17,16,13,15,14,19
50260 DATRIC,22
50265 DATRIC,0,18,0,19,2,13,3,16,77,9,15,12,17,16,13,15,14,19,16,22,17,27
50270 DATA18,35,16,32,14,29,15,36.12,34,12,38
 50275 REM
50230 DATA13,1,17,1,23,1,4,1,10,2,7,2,20,18,13,16,16,14,20,13,19,15,23,18,23
50285 DATA17,25,13,29
 50290 REM
50295 DATA15,7,38.6,34,7,31,7,27,9,24,8,21,9,17,9,34,10,37,10,30,11,20,12,23
50306 DATA12,27,12,32,13,35,13,38
 50305 REM
 50310 DATA12,0,6,1,2,4,5,1,10,3,13,0,16,5,9,8,30,9,33,8,36,12,31,13,34,12,37
 SARRS REM
50340 REM
                             DATAS FUER MUSIK
50345 REM
50350 DATA34,287,200,46,118,750,34,207,200,46,118,200.58,135,200,52,39,200
50355 DATA46,118,200,58,135,500
READY.
```

Promotion

für den Commodore 64

Ein Strategiespiel für bis zu 6 Personen. Jeder Spieler bekommt ein Land zugewiesen, in dem er frei regieren kann. Ziel des Spieles ist es, möglichst schnell Kaiser in seinem Staate zu werden.

Nach dem Erscheinen des Namens wird nach der Anzahl der Spieler gefragt. Danach müssen die einzelnen Namen eingeben werden. Es folgt die Frage nach dem Schwierigkeitsgrad der zu spielenden Partie. Der Anfänger sollte mit dem Schwierigkeitsgrad "1" beginnen.

Die Spieler spielen nacheinander jeweils eine Regierungsperiode durch: Zuerst wird der Getreidehaushalt dargestellt. Dieser beinhaltet den Einfluß der Witterung auf den Ernteertrag, die Kornvorräte und den aktuellen Einkaufs- und Verkaufspreis von Getreide. Außerdem wird der aktuelle Landpreis und Ihre Barschaft angezeigt.

Nach der Anzahl der Einwohner Ihres Landes richtet sich der Getreidebedarf, der Ihnen auch angegeben wird.

Je nach Ernte wird es Ihnen nötig erscheinen, noch zusätzlich Korn einzukaufen. Wenn Sie mit großem Überschuß Getreide einkaufen, ist es wahrscheinlich, daß einige Bauern aus anderen Ländern zu Ihnen einwandern. Dazu sind natürlich auch noch günstige Justizbedingungen Vorraussetzung.

Wenn Sie allerdings weniger Getreide haben als benötigt wird, wird sich das in der Sterberate Ihrer Bevölkerung wiederspiegeln. Die benötigte Getreidemenge berechnet sich so: Sie müssen immer 20% Ihrer Getreidevorräte behalten, sollten also mit etwas Übermaß einkaufen.

Wenn der Landpreis günstig ist, lohnt es sich oft, Schulden zu machen (negativer Wert bei der Geldanzeige). Dabei ist allerdings zu beachten, daß diese Schulden verzinst werden und daß in besonders schweren Fällen sogar gepfändet wird. Dieses muß man unter allen Umständen vermeiden, weil dann alle Errungenschaften verloren gehen. Wenn Sie also irgenwelche Geschäfte tätigen wollen, drücken Sie bitte die entsprechenden Tasten. Danach geben Sie an, wieviel Korn Ihr Volk verbrauchen darf. Um die Eingabe zu vereinfachen, wurde das Programm so gestaltet, daß, wenn Sie einfach

< RETURN> drücken, der Maximalwert angenommen wird.

```
10 GOSUB 4770
20 PRINT CHR$(147)
  30 POKE 53281, 0
  40 POKE 646, 7
50 FOKE 53280, 14
  60 SYS49351, 12, 15, PROMOTION"
70 FOR A=1 TO 1500
  BO NEXT A
  90 PRINT CHR$ (147)
  100 FOR A=1 TO 16
  110 READ AS
 120 NEXT A
130 PRINT GESEN SIE BITTE DIE ANZAHL DER SPIELER EIN [1-6]
 140 GET AS
150 IF AS-"" THEN 140
  160 F=VAL (A$)
 170 IF F<1 OR F>6 THEN PRINT CHR$ (147): 3010 130 180 FOR A=1 TO F
 190 READ TS(A)
200 PRINT CHR$(147)
210 PRINT WER IST DEF HERRSCHER VON " T$(A)
 220 INPUT NS (A)
 230 Ns(A)=Ns(A)+" VON " +Ts(A)
240 PRINT CHRs(:47)
250 PRINT"IST " Ns(A)
 260 PRINT" MAENNI ICH DDER WEIBLICH?"
270 V(A)=C
 280 GET AS
 290 IF 4%="" THEN 280
360 IF 4%<>"h" AND 4%<>"w" THEN GOTO 280
310 IF 4%="w" THEN V(A)=0
 320 H(A)=10
 330 6 (A) -25
 340 1(A)=5
 350 J(A) = 2
 360 H(A)=142(+INT(RND(1)*35)
 370 K(A)=2500
 380 L(A)=10000
 390 .R (A) =5000
 400 T(A)=1
 410 L(A)-1
420 N(A)=4
                                     ather wenner von banania
185 ist 435 jahr
3 verschimmelter dalike herrschaft.
3 verschimmelter dit herre vorraete
12480 kg)
3 nnmoerste ...... 2440 kg
 430 F(A)=25
 440 Q(A)=5
450 M(A)=25
                                    earnmachfrage:....
                                                               11400
                                                                             Кg
 460 B(A)=2000
                                     ornpreis: .........
                                                               27.2
                                                                             knetis
 470 NEXT
 480 FOR A=1 TO F
                                                                             KNOTIS
                                     Princegon: was an extent
 490 RESTORE
                                                               2500
                                                                             knetis
 500 FOR Z=1 TD 5B
510 READ X
                                        Sie koennen: lakors kauren
2akors verkaufen
3-land kauren
4-land verkaufen
520 NEXT Z
530 B=V(A)+T(A)
540 FOR C=: TO B
550 READ T$ (A!
540 NEXT C
370 NEXT A
580 PRINT'ES 61BT VIFR VERSCHIEDENE HAERTEGRADE"
590 PRINT'IN BEZUG AUF DIE WERTUNG.
600 PRINT'WAEHLEN SIC EINEN WERT ZWISCHEN 1 UND 4!"
610 GET AS
620 1- HS="" THEN 610
630 U(0)=VAL(A$)
640 IF U(0)<1 OR U(0)>4 THEN PRINT"TROTTE_": GOTO 600
650 U(0)-U(0)+5
660 E=E+1
640 E=E+1
670 IF T(E)=-: THEN E=E+:
680 IF E>F THEN E=O: Y(O)=Y(O)+1: GCTO 660
690 IF Y(O)>D:E)THEN 660
700 REH===GETREIDEVERHAELTNISSE BER.
710 W=( INT(RND(1)*5)*INT(RND(1)*6))/2+1
720 ON W GCTD 730, 750, 770, 790, 810
730 W*="TROCKENHEIT-BEDEN VERBORRT"
740 GDTD 820
750 WES UNBURNSTIGE WITTERUNG-MIESE ERNTE"
760 GDTO 820
770 W#= "MAESSIGES WETTER-MAESSIGE ERNTE"
780 GOTO 820
790 WS="GUTES WETTER--- TER ERTRAG"
BOO GOTO 820
910 WE="DPTIMALES WETTER-AUBGEZEICHNETE ERNTE"
820 R=INT (RND (1) x501
830 R(E)=(R(E)*100-R(E)*R)/:00
840 X=L (E)
850 Y=(S(E)-D(E) $100) $5
860 IF Y(O THEN Y=O
870 IF Y(X THEN X=Y
880 Y=R(E) #2
890 IF YOX THEN Y=Y
900 R(E)=R(E)-X/2
910 Y-W-0.8
920 H=XXY
930 R(E)=R(E)+H
940 REMARKSETREIDENACHFRAGE.
950 D=N(E) $100+C(E) $40+M(E) $30+P(E) $10+S(E) $5
760 L=(3*W+1N) (KND(1) $5)+INT(RND(1) $5)+10)/10
970 IF W=1 THEN L=L-1
```

Nach dieser Eingabe gelangen Sie in den passiven "Bevölkerungsmodus". Dort wird Ihnen gezeigt, wie sich Ihre Bevölkerung durch Ihre Maßnahmen auf dem Getreidesektor vermehrt (oder vermindert) hat, wieviel Geld Sie Ihrer Armee gezahlt und wieviel Gewinn Ihre Investitionen abgeworfen haben. Die nächste Station auf dem Weg durch eine Regierungsperiode ist der "Steuerhaushalt". Hier können die verschiedenen Steuersätze verändert werden. Es sei hier davor gewarnt, zu waghalsige Veränderungen vorzunehmen, weil das Konsequenzen auf die nächste Bevölkerungsbilanz haben könnte.

In der fünften Zeile auf dem Bildschirm werden die gesamten Steuereinnahmen dargestellt, hinter den einzelnen Rubriken die jeweiligen Gewinne. Änderungen haben auch finanzielle Veränderungen in dieser Regierungsperiode zur Folge.

Wenn Sie < RETURN> gedrückt ha-ben, gelangen Sie in den "Investitionsmodus". Dort können Sie gewonnenes Geld in verschiedenen Sachen anlegen oder Ihre Armee aufrüsten. Auf der einen Seite bringen diese Investitionen Geld in den folgenden Regierungsperioden (sofern es sich um Märkte oder Fabriken handelt), auf der anderen Seite bringt der Kauf eine frühere Beförderung mit sich. Die Ausrüstung von einer oder mehreren Kompanien schützt Ihr Land vor Angriffen von Feinden. Wenn Sie also vorhaben, größere Landkäufe zu tätigen, empfiehlt es sich, in der Regierungsperiode vorher Ihre Armee zu vergrößern. Sie investieren, indem Sie einfach die entsprechende Nummer eintippen. Wenn Sie in diesem Modus auf die "6' drücken, sehen Sie den aktuellen Spielstand dargestellt. Damit ist diese Regierungsperiode beendet und der nächste Spieler ist an der Reihe Während dieses Wechsels ist es möglich, daß Sie befördert werden. Es gibt folgende Ränge: Hofnarr, Baron, Graf, Minister, Premierminister, President, König und Kaiser. Sobald einer der Spieler den Rang des Kaisers inne hat, ist das Spiel vorbei.

Strategie:

Es empfiehlt sich, bei diesem Spiel nach einem gewissen Schema vorzugehen. Allerdings wird sich jeder Spieler nach einer gewissen Gewöhnungszeit eine andere "Regierungstaktik" zulegen. Man sollte zuerst einfach versuchen, die Fläche seines Staates zu vergrößern, indem man zu geeigneten Zeitpunkten (sehr niedriger Landpreis ca. 1-2.5 knetis/ha) Land einkauft und sich dabei vielleicht auch verschuldet. Dabei darf man natürlich nicht vergessen, frühzeitig die Armee zu vergrössern, damit man sich nicht mit unvorhergesehenen Situationen konfrontiert sieht.

Um eine gute Auslastung des Landes (genug Bauern, um das Land zu bestel-

```
980 IF MKI THEN Y-D: COTO :000
990 Y=E/H
1000 IF YOZ THEN Y=2
1010 IF Y<0.8 THEN Y=0.8
1020 L=L*Y
1030 L-INT (L#10)
1040 L=L/10
1050 REM===PREIS FUER GETREIDE
1060 Z=6-W
1070 G=(Z*3+INT(RND(1)*5)+INT(RND(1)*5))/5*Y*20
1080 PRINT CHR$(147)
1090 SYS4935:, 0, 12, "GETREIDEHAUSHALT: "
1100 PRINT
1(10 PRINT T#(E) | " ";N#(E)
1120 REM==BILDSCH(RMMASKE
1130 PRINT"DAS (ST DAS JAHR " Y(0)" IHRER HERRSCHAFT."
1140 PRINT"ES VERSCHIMME TEN " R"% IHRER VORRAGTE"
1150 PRINT WS
1170 PRINT"KORNYORRAT: .
1180 SYS49351, 7, 20, R(E)
1190 SYS49351, 7, 20, R(E)
1200 SYS49351, 7, 30," K6"
                                              bevoelkerungsbilanz:
hofnarr gerd von lonskania
1210 PRINT
1220 PRINT"KORNNACHFRAGE:...."
                                              gebürten/jahriisan erregeri. 80
1230 SYS49351, 9, 20, D
1240 SYS49351, 9, 30," KG"
                                              sterbefaelle/jahr..... 20
                                               einwanderungen...... 438
1250 PRINT
                                               501d (soldaten)/knetie...... 15
1260 PRINT"KORNPREIS:....."
                                               weiter (return).
1270 SYS49351, 11, 20, 5
1280 SY549351, 11, 30," KNETIS"
1270 PRINT
1300 PRINT"LÄNDPREIS!....."
1310 SYS49351, 13, 20, L
1320 SYS49351, 13, 30, " KNETIS"
1330 PRINT
1340 PRINT"VERHOEGEN:....
1350 SYS49351, 15, 20, K(E)
1360 SYS49351, 15, 30, "KNETIS"
1370 -PRINT
1380 SYS49351, 20, 3,"SIE KDENNEN: 1=KCRN KAUFEN"
1390 SYS49351, 21, 15, "2=KURN VERKAUFEN"
1400 SYS49351, 22, 15, "3=LAND KAUFEN"
1410 SYS49351, 23, 15, "4=LAND VERKAUFEN"
1420 SYS49351, 24, 3,"1HRE WAHL?";
1430 GET A$ 1440 IF A$="" THEN 1430
1450 T=VAL (A$)
1460 IF I>O AND I<5 THEN 1480
1470 GOTO 1760
1480 ON I GOTO 1490, 1550, 1620, 1680
1490 GOSUB 4820
1500 SYS49351, 20, 0,"WIEVIEL KORN WOLLEN SIE KALFEN";
1510 INPUT I
1520 K(E)=K(E)-(I*6/1000)
1530 R(F)=R(F)+I
1540 GOTO 1080
1550 GOSUB 4820
1560 SY549351, 20, 0, "WIEVIEL KORN WOLLEN SIE VERKAUFEN";
1570 INPUT I
1580 IF INCFITHEN PRINT'SO VIEL BESITZEN SIE NCHT! : FOR A-1 TO
999: NEXT A: GOTO :550
1590 K(E)=K(E)+(146/1000)
1600 R(E)=R(E)-1
1610 GDTO 1080
1420 GOSUB 4820
1630 SYS49351, 20, 0, "WIEVIEL HEKTAR WOLLEN SIE KAUFEN";
1640 INPLIT I
1650 L(E)=L(E)+:
1660 K(E)=((E)-(I*L)
1670 GOTO 1080
1680 GOSUB 4820
1690 SYB49351, 20, 0, "WIEVIEL HEKTAR WOLLEN SIE VERKAUFEN";
1700 INPLIT I
1710 IF I>(L(E)-5000) THEN PRINT WO SOLLEN IHRE BAUERN DENN LEBEN?
 : FOR A=1 TO 999: NEXT A
1720 IF 1>(L(E)-5000) THEN GOTO 1080
1730 L(E)=L(E)-1
1740 K(E)-K(E)+(I&L)
1750 GOYO 1080
1760 REY====BEVOELKERUNGSBERECHNUNG
1770 G=R(E)-R(E)/S-1
1780 PRINT CHR$(147)
1790 PRINT T$(E)" " N$(E)
1800 PRINT"WIEVIEL KORN DARF DAS VOLK"
1810 PRINT"VERBRAUCHEN (MAX. " 6")";
1820 INPUT G
1830 IF G((R(E)/5)THEN PRINT"NER WIRD DENN KNAUSERN?": FOR Ami TO
 700: NEXT A: 6010 1770
1840 IF G>(R(E)-(R(E)/5)) THEN PRINT"NICHT UEBERTREIBEN!": FOR A=
1 TO 700: NEXT A: GDTO 1770
1850 R(E)-R(E)-G
1860 PRINT CHR$ (147)
1870 SY349351, 0, 10, "BEVOELKERUNNGSBILANZ;"
1880 PRINT Ts(F)" * N$(E)
1890 PRINT
1910 IF ZXO THEN Z=Z/2
```

len) zu gewährleisten, sollten Sie zu einer Zeit günstiger Kornpreise (sehr gutes Wetter – niedriger Kornpreis) sehr große Mengen Getreide einkaufen, damit viele Bauern einwandern. Dabei muß man auch beachten, daß der Zollsatz sehr gering und die Justiz "harmlos" ist.

Falls Sie durch ungeschickte Transaktionen auf dem Getreidesektor zu viele Bauern für zu wenig Land haben (selbst bei ausgezeichnetem Wetter keine Selbstversorgung möglich), empfiehltes sich, die Justiz drastisch zu verschärfen, um die "überschüssigen" Bauern aus Ihrem Land zu "ekeln".

Nachdem Sie so genug Land und eine ausreichende Finanzgrundlage haben, raten wir Innen, zu investieren. Besonders stark wirkt sich dabei der Kauf von Teilbauten für Residenz und Kirche auf die Beförderung aus.

Es sei an dieser Stelle noch einmal besonders darauf hingewiesen, daß Sie immer auf Ihre Bewachungslage und auf die Versorgungslage achten!

Wichtige Hinweise zum Abtippen des Programmes:

Beim Abtippen muß man besonders beachten, daß man die "REM"-Zeilen mit übernimmt, da diese laufend vom Programm aus angesprungen werden. Überflüssig dagegen sind die Leerzeichen, die im Programm dauernd auftauchen (natürlich nicht die Spaces in Strings!).

Einige Anmerkungen:

Um das Programm übersichtlicher zu gestalten, haben wir die einzelnen Programmabschnitte durch "REM"s gekennzeichnet. Daher verzichten wir hier auf eine nähere Erklärung der Programmstruktur.

Einige Variablen sollen hier noch erklärt werden:

T\$ (X): Titel des Spielers mit der Num-

N\$ (X): Name des Spielers mit der Nummer X

K(X): Geld des Spielers mit der Num-

L(X): Landfläche des Spielers mit der Nummer X

N(X): Adelige des Spielers mit der Nummer X

P(X): Soldaten des Spielers mit der Nummer X

M(X): Kaufleute des Spielers mit der Nummer X

S(X): Bauern des Spielers mit der Nummer X

Q(X): Geistliche des Spielers mit der Nummer X

Eine Besonderheit stellt eine Muschinenroutine dar, die ein "PRINT AT"

Die Daten zu dieser Routine sind in den Zeilen 5660 bis 5680 enthalten. Die Routine ist vollkommen speicherplatzabhängig, weil nur relative Sprünge enthalten sind.

```
1920 IF 2>0.25 THEN 2=2/10+.25
1930 2%=50-6(E)-F(E)-I(E)
1940 IF ZX<0 THEN ZX=ZX*J(E)
1950 2%=2%/10
1960 IF 1% >0 THEN ZX=ZX+3-J(E)
1970 2=2-(2%/10)
1990 IF 2>0.5 THEN 2=0.5
1990 IF 6<P-1 THEN 2380
2000 Z=INT(RND(1)*7)*S(E)(100
2010 2%=2
2020 PRINT
2030 PRINT"GEBURTEN/JAHR..... 2%
2040 S(E)=S(E)+Z%
2050 I=INT(RND(1)#3)#S(E)/100
2060 2%=7
2070 PRINT
2080 PRINT"STERBEFAELLE/JAHR..... Z%
2090 S(E)=S(E)-Z%
2100 IF 6(E)+H(E)<35 THEN M(E)=M(E)+(NT(RND(1) #4)
2110 IF 1(E)<iNT(RND(1)*20)THEN N(E)=N(E)+INT(RND(1)*2)-1
2120 IF :(E)<INT(RND(1)*20)THEN D(E)=D(E)+INT(RND(1)*3)-1
2130 IF G<D+D*.3 THEN GOTO 2300
2140 Z%=S(E)/1000
2150 Z=(G-D)/D#10
2160 Z=Z×Z%*INT(RND:1) $25) +INT(RND(1) $40)
2170 IF Z>32000 THEN Z=32000
2180 7%=7
2190 2=INT(RND(1)*Z%)
2200 PRINT
2210 PRINT"EINWANDERUNGEN..... Z
2220 S(E)=5(E)+Z
2230 U(E)=U(E)+.5
2240 2%=2/5
2250 I=INT (RND(1)#Z%)
2260 IF 1>50 THEN Z=50
2270 MM(E)=M(E)+2
2280 N(E)=N(E)+1
2290 B(E)=B(E)+2
2300 REM---HARTE JUSTIC
2310 (F J(E)<3 THEN GOTO 2370
2320 C=S(E)/100*(J(E)-2)*(J(E)-2)
2330 J=INT (RND(1)*J)
2340 S(E:=S(E)-J
2350 PRINT
2360 PRINT"AUSWANDERUNGEN WEGEN JUSTIZ...' INT(J)
2370 GOTO 2570
2380 REM------FUNGERSNOT-
2350 X = (D-6)/D*100-9
2400 XX=X
2410 IF K>45 THEN X=45: M(E)=M:E)/2
2420 IF X<0 THEN XX=0: X=0
2430 A-3
2440 I=INT(RNE(1)*3)*S(E)/100
2450 IX=I
2460 PRINT
2470 PRINT"GEEURTEN..... 7%
2480 S(E)=S(E)+Z%
2490 A=X%+8
2500 I=INT (RND(1: #A) #S(E)/100
2510 2%-7
2520 PRINT
2530 PRINT"STERBEFAELLE WEGEN HUNGER..." 7%
2540 S(E)=S(E)=Z%
2550 IF Z%:1000 THEN U(E)=U(E)/2
2560 GOTO 2300
2570 REM=====GELDBI_ANZ
2580 7=A(F)*75
2590 K(E) -K(E)+Z
2600 IF Z>C THEN PRINT: PRINT"MIETE (MARKT)/KNETIS....." Z
2610 IF S(E) C32766 THEN S(E)=INT(5(E))
2620 Z=D(E)*(55+INT(RND(1)*250))
2630 (F Z>0 THEN K(E) ≠K(E) +Z; PRIN 2640 IF Z>0 THEN PRINT"FABR:K (GEWINN)/KNETIB....." Z
 2650 Z=P(E)*3
 2660 PRINT
 2670 K(E)=k(E)-Z
2680 PRINT'SDLD (SOLDATEN)/KNETIS....." Z
2690 REM====ZU WENIS SOLDATEN==
2700 IF L(E)/:000>P(E)THEN GOSJB 4860
27:0 IF L(E)/500XP(E)THEN 2760
2720 FOR A=1 TO F
2730 IF A=E THEN 2750
2740 IF P(A)>P(E) #2.4 THEN 60SUB 4860
 2750 NEXT A
 2760 PRINT
 2770 PRINT"WEITER (RETURN)."
 2780 SET A$
 2780 SET A9
2790 IF A6="" THEN 2780
2800 IF ASC(A4)<>13 THEN PRINT: PRINT"TROTTEL;7UR DESUNS GLEICH N
OCH'MAL!": GOTO 2760
 2810 REM====STEUEREERECHNUNG
 2820 PRINT CHR$ (147)
 2830 PRINT
 2840 PRINT T#(E)" " N#(E)
 2850 J= (J (E) $300-500) $T (E)
 2860 ON J (E) 60TO 2670, 2890, 2910, 2930
 2870 Js="HARMLOS"
 2880 GOTO 2950
```

Die Routine wird mit "SYS" anfgerufen. Der Entry-Point fällt mit der ersten Speicherzelle der Routine zusammen. Das erste Argument gibt die Zeile an, das zweite die Spalte. Als drittes Argument werden die Variablen (oder direkten Strings) gesetzt, die an der vorher definierten Stelle ausgedruckt werden sollen. Die Argumente werden hinter "SYS" durch Kommata getrennt.

2890 J#="NORMA_

```
2900 GOTO 2950
2910 J$="STRENS
 2720 GOTO 2950
2930 J$="SCHARF
2940 GDT0 2950
      Y=150-6(E)-H(E)-I(E)
2960 IF Y<1 THEN Y=1
2970 REMERANDED LINNAHMEN
2980 C=(N(E; #130+Q(E) #75+H(E) #70) #(Y/100) +U(E) #:00
2990 S=(N(E) #50+M(E) #75+U(E) #10) #(Y/100) #(5-J(E)/2)
3000 I=N:E) x250+U(E) #20+(|0#J(E) #N(E)) #(Y/100)
3010 C=C#5(E)/100
3020 IF C<32760 THEN C=INT(C)
3030 S=S#H(E) /INO
3040 IF SK32760 THEN SHINT (S)
3050 I-1#1(E)/100
3060 1F 1<32760 THEN I=INT(1)
3070 SYS49351, 0, 13, "STEUERHAUSHALT"
3080 PRINT
3090 PRINT
3100 PRINT
3110 PRINT"STEUEREINNAHMEN: " J+C+S+:" KNETIS"
3120 PRINT
3130 PRINT"ZOLL/PROZENT...... 5(E)" " C" KN."
3140 PRINT
3150 PRINT"NEHRWERTSTEUER/PROZENT.. " H(E)" " 5" KN."
SIAO PRINT
3170 PRINT"EINKOMMENSTEUER/PROZENT, " I(E)" " I" KN, "
3180 PRINT
3190 PRINT"JUSTIZ..... " J$" " J" KN."
3200 PRINT
3210 PRINT"AENDERUNGEN (NR. DER STEUER EINSEEEN)
TURN>!"
                                                         WELTER MIT KRE
3220 GET AS
3230 IF As="" THEN 3220
3240 J=VAL (A$)
3250 PRINT
3240 IF I>4 THEN 305UB 4820: GOTO 2820
3270 IF I<1 THEN 3533
3280 DN I 50TO 3290, 3350, 3400, 3450
3290 PRINT
3300 INPUT"NEUER ZOLLBATZ [0-100]";I
3310 IF I>100 THEN I=100
3320 I= I<0 THEN I=0
3330 S(F)=1
3340 GOTO 2820
5550 PRINT
3340 INPUT"NELE MEHRWERTSTEUER (0-501";1
3370 IF 1>50 DR I(0 THEN I=5
5300 H(E)=1
3390 GOTO 2820
3400 PRINT
3410 INPUT"EINKOMMENSTEUERSATZ [0-25]"; [
3420 IF I(0 OR 1)25 THEN I=0
3430 1(E)-I
3440 GOTO 2620
3450 FRINT
3460 PRINT"JUSTIZ: 1-HARMLOS 2-NORMAL 3-STRENG
                                                                  4=SCHA
RET";
3470 GET AS
3480 IF A$="" THEN 3470
3490 I=VAL (A$)
3500 IF 1>4 DR IS; THEN I=1
3510 J(E)=I
3520 GDTO 2820
3530 K(E)=K(F)+C+S+I+J
3540 REM ZINSEN
     IF K(E)<0 THEN <(E)=K(E; $1.5
3560 IF K(E)<-10000*T(E) THEN GOSUB 5140
3570 REM=====INVESTITIONEN
3580 PRINT CHR$ (147)
3590 PRINT T&(E)" " N&(E)
3600 PRINT"SIE KOENNEN IN ALLE FOLGENDEN DINGE"
3610 PRINT"INVESTIEREN:"
3620 PRINT
3630 PRINT"1. HARKT [1000 KNETI3]"
3640 PRINT
3650 PRINI"Z. FABRIK [2000 KNETIS]"
MAAG PRINT
3670 PRINT"3, RESIDENZ (TEILBAU) (3000 KNETIS)"
3680 PRINT
3690 PRINT"4. KIRCHE (TEILBAU) [5000 KNETIS]"
3700 PRINT
3710 PRINT"S. EINE KOMPANIC SOLDATEN AUSRUESTEN
                                                             (20 MANN) [
500 KNETISI"
3720 PRINT
3730 PRINT
3740 PRINT"SIE BESITZEN" K(E)" KNETIS"
3750 IF K(E) <-30000 THEN 508UB $140
3760 PRINT
3770 PRINT"6, ANZEIGE DES SPIELSTANDES"
3786 PRINT
3790 PRINT" (RETURN) FUER FORTSETZUNG"
3800 GET A*
3810 IF AS="" THEN 3800
3820 I=VAL(A$)
3030 IF 1-6 THEN 5330
```

```
4BJO RETURN
3840 UN I GOTO 3860, 3910, 3950, 4000, 4050
                                                                             4820 FOR I=1824 IU 1984
                                                                             4830 POKE I, 32
3850 SOTO 4090
                                                                             4840 NEXT I
3860 A(E) =A(E) +:
                                                                             4850 RETURN
3870 M(E)=M(E)+5
                                                                             4860 REM====INVASION
3880 K(E)=K(E)-:000
3890 U(E)=U(E)+,1
                                                                             4870 Z=0
                                                                             4880 FOR A=1 TC F

4890 FA=E THEN 60T0 4930

4900 FF P(A)<P(C)THEN 4930

4910 FF P(A)<1.2*(L(A)/1000)THEN 4930
3900 GOTO 3570
3910 D(E)=D(E)+
3920 K(E)=K(E)-2000
3930 U(E)=U(E)+.25
                                                                             4920 IF P(A)>P(Z) THEN Z=A
3940 GOTO 3570
                                                                             4930 NEXT
3950 8(E)-B(E)+1
                                                                             4940 IF Z=0 THEN T$(0)=" BARON ": N$(0)=" BOCKLOSI VON KAMIKAZIEN
3960 N(E) =N(E) + INT(RND(1) *2)
3970 K(E) =K(E) -3000
                                                                            4950 IF Z=0 THEN A=INT(RND(1)*9000+1000: 60T0 4976 4760 A=P(1)*1000-L(Z)/3
3980 U(E)=U(E)+.5
3990 GDTO 3570
                                                                             4970 IF A>(L(E)-5000; THEN A-(L(E)-5000) /7
4000 G(E)=C(E)+1
4010 G(E)=G(E)+:NT(RND(1)*6)
4020 K(E)=K(E)-SOG0
                                                                            4780 PRINT CHR$(147)
4990 PRINT ($(Z)" " N$(Z)
5000 PRINT" MARSCHIERT IN IHR GERIET EIN"
4030 U(E)=U(E)+:
                                                                             5010 PRINT
4640 GOTO 3570
                                                                             5020 PRIN"" UND DESETZT" A" HEKTAR LAND :"
4050 P(E)=P(E)+20
                                                                            5030 L(Z)=L(Z)+A
4060 S(E)=S(E)-20
                                                                            5040 L(E) =L(E) -A
4070 K(E)=K(E)-500
                                                                            5050 Z=INT(RND(1) #40)
4000 BOTO 3576
                                                                            5060 PRINT
4090 REM======= ITELBERECHNUNG=========
                                                                            5070 FRINT T*(E)" " N*(E)" VERLIERT " I" SCLDATEN IM KRIEG"
4100 7=0
                                                                            5080 P(E) =P(E) -Z
4110 Ama (E)
                                                                            5090 PRINT
4120 GOSUB 5620
                                                                            5100 PRINT" WEITER MIT (RETURN) "
4130 A+8(E)
                                                                            5110 GET P$
4140 GOSUB 5520
                                                                            5120 IF AS="" THEN 5110
4150 A=C(E)
                                                                            5:30 RETURN
41AO EUSUR SAZO
                                                                            5.50 PRINT CHR$(147)
S:50 PRINT T$(E)" " N$(E)" IST "
4170 A=3(E)
4180 GOSUB 5620
                                                                            5140 SY54935:, 3, 12,">>> BANKROTT <<<
4190 A=K(E)/5000
                                                                            5170 PRINT
4200 GOSUB 5620
                                                                            5180 PRINT"IHR BESITZ WURDE 7 M GROSSEN TEIL"
4210 A=L(E)/4000
                                                                            5190 PRINT
5200 PRINT"GEPFAENDET!"
4220 GUSUB 5620
4230 AFM(E)/50
                                                                            5210 PRINT
4240 GOSUB 5620
                                                                            5220 INPUT"WEITER (RETURN); A
4250 A=N(E)/5
                                                                            5230 A(E)=0
4240 GOŞUD 5420
                                                                            5240 B(E)=0
4270 A=P(E) /50
4280 GOSUB 5620
                                                                            5250 C(E)=0
                                                                            5260 D(E) =0
4290 A=R(F) /10
                                                                            5270 L (E) =40CQ
4300 GOSUB 5620
                                                                            5280 U(E) -1
4310 A-S(E)/2000
                                                                            5290 K(E)=100
4320 GOSUB 5620
4330 A=U(E)/5
4340 GOBUB 5420
                                                                             5300 M(E) =M(E) /2
                                                                            5310 R(E)=5000
4350 A=I/U(0)-J(E)-1
                                                                            5320 RETURN
                                                                            5330 GOSUB 5350
4360 A=INT(A)
                                                                            5340 6070 3570
4370 IF A>B THEN A=B
4380 IF (Y(3)+2)=D(E)THEN T(E)=T(E)+1
                                                                            5350 FOR A=1 TO F
5360 PRINT CHR# (147)
4370 IF T(E) >-A THEN 560
                                                                            5370 PRINT"DIEB IST DIE MOMENTANE SITUATION IM LAND"
5380 PRINT"VUN " 19 (A)" " NB (A)
4400 T(E) 45
4410 RESTORE
                                                                            5390 PRINT"SFIELER" A
4420 FOR X=1 TO 58
                                                                            5400 PRINT
4430 READ Y
                                                                            5410 PRINT"ABELIGE: ..... " INT (N(A))
4440 NEXT X
                                                                            5420 PRINT
4450 FOR B=1 TO(T(E)+V(E))
                                                                            5430 PRINT"SOLDATEN: ..... " INT (P(A))
4460 READ T$ (E)
                                                                            5440 PR:N1
4470 NEXT D
                                                                            5450 PRINT"KAUFLEUTE: ..... " INT(M(A))
4480 IF T(E) =8 THEN GOTO 4540
                                                                            5460 PR:NT
4490 PR:NT CHR$ (147)
4500 PRINT'SIE WURDEN REFORDERT UND DUERFEM SICH NUN " T$(E)" 5480 PRINT"BAUERN:..... " INT(B(A))
ENNEN!"
                                                                            5490 PRINT"GEISTLICHE, ..... " INT (Q(A))
4510 FOR X-1 TO 2121
                                                                            5500 PRINT
4520 NEXT X
                                                                            5510 PRINT LANDGROESSE/HA..... " INT(L(A))
4530 GOTO 460
4540 PR:NT CHR# (147)
                                                                            5520 PRINT
                                                                           5530 PRINT'VERMOEGEN/KNETIS..... " INT(K(A))
5540 IF A-F THEN PRINT: PRINT"ZURUECK INB HAUPTPROGRAMM MIT (RETU
4550 PRINT
4560 PR:NT
                                                                           RN>"
4570 PRINT" DAS SPIEL IST NUN ZU ENDE !"
                                                                           5550 IF A=F THEN GET A$:IF A$="" THEN 5550 5560 IF A=F THEN RETURN
4580 PR:NT
4590 PRINT" DER SPIELER " N4 (E) " HAT
4600 PRINT"DEN HOHEN RANS DES KAISERS ERREICHT !!"
4610 PRINT"UM EIN NEUES SPIEL ZU BESINNEN, GIB I EIN"
4620 PRINT"UM DAS SPIEL ZU BEFINDEN, 518 2 EIN "
                                                                            5570 PR:NT
                                                                            5580 PRINT"NAECHSTER SPIELER (<RETURN)"
                                                                           5570 GET AS
5600 IF AS="" THEN 5590
4630 PRINT
                                                                           SALO NEXT A
4640 FRINT"UM DEN SPIELSTAND ZU SEHEN,GIE 3 EIN"
4650 GET AS 4660 IF AS="" THEN 4650
                                                                           5620 IF A>:0 THEN A=10
                                                                           5630 A=INT(A)
                                                                            5640 Z=I+A
4670 AHVAL (44)
                                                                           5650 RETURN
4480 IF A>3 OR A<1 THEN A=2
                                                                           3660 DATA32, 241, 183, 134, 87, 32, 241, 183, 134, 88, 224, 40, 176, 6, 165, 87,
46YO UN A GUTU 4700, 4710, 4740
4700 RUN
4710 PRINT CHR# (147)
                                                                           5670 DATA3, 76, 72, 178, 32, 102, 229, 165, 87, 240, 5, 169, 17, 32, 22, 231, 198
                                                                           , 87, 208, 241
4720 SYS49351, 12, 11, "AUF WIEDERSEHEN!"
                                                                            5690 DATA165,88,240,9,169,29,32,22,231,198,E8,208,247,32,253,174,
4730 SYS64738
4740 GOSUB 5350
                                                                           76,160,170
                                                                           5690 DATA HOFNARR, BARON, GRAF, MINISTER, PEFMIERMINISTER, PRESID
4750 GOTO 4540
4760 END
                                                                           5700 DATA KDENIG, KAISER
4770 FOR I=49351 TO 49408
                                                                           5710 BATA HOFNAERRIN, BARONESS, GRAEFIN, MINISTERIN, PREMIERMINIS
47BO READ Q
                                                                           TERIN
4790 POKE I, D
                                                                           5720 DATA PRESIDENTIN, KAFNIGIN, KAISERIN
4800 NEXT 1
```

5730 DATA BANANIA, LONSKANIA, AETZARIA, KUNZBURG, ANIMALIA, MAGEN

H

at

Ġ

Ć

C

B

D

B

N

D

la

für den Commodore 64

Weite Teile des Universums stehen unter der Schreckensherrschaft des intergalaktischen Imperiums Perseus... Das Ziel dieser Macht ist die absolute Herrschaft über das Weltall

und dessen Bewohner zu erlangen...

Mit der Verteidigung der strategisch wichtigen Raumbasis X3 beauftrag:, versuchen Sie mit Hilfe eines auf der Grandlinie beweglichen Geschützes die in Massen vorrückenden Flottenverbände moglichst lange abzuwehren und somit Ihre und die Freiheit unzähliger Menschen zu bewahren. Gelingt es einem Angreifer die Grundlinie zu erreichen, so zerstört er Ihre Kanone, die je Spiel nur 3 mal ersetzt

Ein zusätzliches Geschütz bekommt der Spieler gutgeschrieben, wenn er die 3000-Punkte-Marke erreicht hat. Da das Spiel mit zunehmenden Score immer schneller wird, stellen 4000 Punkte eine gute Leistung dar.

Steuerung: Joystick Port 2 Pro Angreifer 50 Punkte

Variablenliste:

SC: Score

SS: String von Score (dient zum Ausdruck des Scores)

V: Basisadresse VIC

Q: Stellt alle einzulesenden Werte (Daten) dar

SI: Basisadresse SID

AS: Wenn A\$-"C" dann erfolgt neues

Erklärung besonderer Speicherstellen:

Steht in der Speicherzelle 53245 der Wert 0, so verfügt der Spieler über 4 Ersatzschiffe bzw. Kanonen. Bei dem

Das Spiel ist beendet, wenn der Spieler bereits keine Ersatzschiffe mehr besitzt und einem Angreifer die Landung gelingt. Zu diesem Zeitpunkt steht in der Speicherzelle 53245 eine Zahl gleich oder größer 5.

Die Überprüfung, ob das Spiel beendet

ist, erfolgt in Zeile 101.

Steht in der Speicherstelle 53247 ein Wert ungleich 0, so hat eine Spritekollision staugefunden (Überprüfung in Zeile 1:0), und der Computer stellt mit Hilfe des Maschinenprogrammes (SYS 52500 in Zeile 130) fest, ob ein Angreifer getroffen wurde (trifft dies zu, steht in der Speicherzelle 53246 der Wert 0).

```
Wert 1 besitzt er noch 3 Ersatzschiffe
18 GOTC980
100 SYS52002
101 IFPEEK (59245) >= 5THENEOOB
118 IFPEEK (53247)=8THEN198
 130 PCKE39246.81979525001 1FPEEK (59246) =0THEN178
128 PDKEV+3,301FOKE707,0
 131 COTO100
 170 REM ** SCORE
 180 SC=8C+5012#=STR$(SC)
  187 1FSC#3000THENPOKE53245, PEEK(53245)-1
  188 1FSC +200THENPOKE56325,12
  169 1F5C-508THENPOKE56325,11
   190 1FSC=1500THENPOKEDBD25,8
   191 1FSC=2080 THENPOKE56325,8
    194 IFSC=200THENPOKE788,1:POKE708,1:POKE716,255:POKE717,1
   192 IFSC -3500THENPOKE688,7
   190 IFSC-100THENPOKE710, 1 POKE711, 1
    200 SYSD30001TEPEEK(V+30)100T0100
    SHE REM ## BITTE WARTEN
    918 POKEN3246+33,81POKE53246+3P,81PRINT""
    90 . REM **
    902 PDKE53265,231V=55248
      S42 PRINTTAS(18) SEDEN COMMODORE 64
       S44 PRINTAB(8) TONOYSTICK IN PORT 2 11"
       346 PRINTAB (11) NOTE THE WARTEN III
       947 PRINTTAB(7) MONOTATEN WERDEN EINGELESEN"
        1001 NEFT ## 1002 DATA 174,5,206,224,230,144,8,238,253,207,169,1,141.5,206,174,7,206,224,238
        1000 REN ** MASCHI ENPROGRAMM 1
         1005 DATA174,13,208,224,230,144,8,238,253,207,159,1,141,13,208
         1000 DATALTA, 13, 200, 624, 200, 144, 8, 230, 203, 201, 100, 1,121, 103, 206, 1010 DATALS, 0,141, 182, 2,174, 3,288, 224,37,176,8,141,185,2,141,2,288
          1015 DATHITA, 0,820,224,123,240
1020 DATHIPA, 174,0,226,224,119,240,35,174,0,226,224,111,240,41,174,6,226,224,107
          1020 UNTREB, 174,0,220,224,119,240,35,174,0,220,224,111,240,41,174,0,220,225,141
1030 CATA240,61,174,0,220,224,103,240,60,36,174,0,206,224,30,144,0,169,255,141
1030 CATA240,61,174,0,220,224,103,240,60,36,174,0,206,224,30,144,0,100,304,37
          1838 CATA248,61,174,8,228,224,183,248,58,38,174,8,288,22,36,174,3,288,224,37
1848 DATA192,2,36,174.8,286,224,230,178,5,169,1,141,192,2,36,174,3,288,224,37
         1015 DATA174,0,820,224,123,246
          1000 URINITE, 19,169,210,141,3,208,176,0,208,141,2,208,169,255,141,195,2,76,108
1060 DATA139,96,174,8,208,224,38,144,5,168,255,141,192,2,76,133,195,174,8,208
           1070 DHTH264,230,170,3,163,1,141,186,6,16,133,183
1080 DATH189.0,141,0,212,141,1,212,141,2,212,141,3,212,141,4,212,141,5,212
           1070 DATA224,230,170,5,169,1,141,192,2,76,133,193
           1090 DATA141,6,212,141,7,210,141,8,212,141,9,212,141,10,212
            1400 UMIMIGI, 8,616,141, 7,612,161, 8,616,141, 14,616,141, 18,616
1100 DATA[41,11,216,141,12,612,141,13,216,141,14,212,141,15,216,141, 90 919
            1105 DATA[4], 17,212,141,18,212,141,19,212,141,20,212,141,21,212,141,22,212
            111E DATA141,23,212,141,24,212
```

```
4018 FORT=0T062:READQ:POKE12544+T,Q:NEXT
4028 FORT=0T062:READQ:POKE12688+T;QINEXT
4030 601010000
5000 REM ##
5001 SC=0:POKE53245,1
5016 POKE2040,1921POKE2041,1931POKE2042,1951POKE2043,1961PDKE2044,196
5012 POKE2045,198:POKE2046,197
5020 POKEV+21,127: POKEV+16,0
5050 POKE688,5: POKE689,5
5051 FOKC690, 1: POKE691, 1
5052 FOKE692, 13: POKE693,19
5053 POKE694,12:POKE695,21
3054 POKE696,13 POKE697,18
5855 POKE698, 12 (POKE699, 17 (POKE700, 17 (POKE701, 18
5056 POKEV,198: POKEV+1,228: POKEV+2,1: POKEV+3,17: POKEV+4,48: POKEV+5,28
5057 POKEV46,75:POKEV+7,1:POKEV-8,146:POKEV+9,18:FOKEV+18,18:FOKEV+11,25
5058 POKEV+12.225:POKEV+13,36
5060 POKEV+39,0:POKEV+40,0:POKEV+41,0:POKEV+42,0:POKEV+43,0:POKEV+44,0
 5061 POKEV-45,0:POKEV+46,0
 5500 REM ** GRAFIK
 5501 REM **
 5502 PRINT LL
                ---
 5503 PRINT'U
 3564 PRINTTAE(15) "#1 ____
 5585 PRINTTAE (15) "U TAL
 5510 PKINT" MANDE PROPERTY
 5515 PRINTTAB (33) "11
 5517 PRINTTAB(31) "四點國
 5520 PRINTTAB (31) "DEM SCORE
 5522 PRINTTAR (30) "[EI III
 5524 PRINTTAB (30) 'CE: 12 0
 5526 PRINTTAB (30) 108 15
                                             SHIPS
 5530 PRINT'CH
 5032 PRINT CHI
 5534 POKE 1983, 160
 5535 PRINT" (1300)" : POKEY+30 ,0
 6000 SY849152
  8010 PCKE712, 1:POKE713, 1:POKE714,2551PUKE715, 1
  7000 GCT0100
  8000 REM 11 GAME OVER
  8001 REM ##
  8685 POKE784, 81 PUKE787, 0
  9010 PRINTTAB (7) THE G A ME
                                          OVER
  8020 PRINTTAB(7) MINOCH EIN SPIEL? WENN JA,
  8021 PRINTTAB (7) "MODANN KURZ THSTE S DRUECKEN!"
  SDAC GETAS: IFAS - "C"THEN 18003
  8845 POKEV+33, INT (RND (8) x 15)+2
  8050 GOTO8040
  10000 REM ## TITELBILD
  10001 RFM #1
  10002 POKEV+33,0:POKEV+32,0:POKEV+21,0:PRINT-2"
   10003 FORT-808TO719 POKET, 6 - NEXT
   10004 FORT-8TO15 POKEV+T.0 INEXT
                                 TO FEE IN
   10020 PRINTTAB(9)"
   3575
   3 5
   10026 PRINTTAB (7) TREIN ARCADE - SPIEL FUER"
   10027 PRINTTAB(10) TOOLEN COMMODORE 64"
   10023 PRINTTAB(8) "INJOYSTICK IN PORT 2 !!"
   10031 PRINT" MAN. .. FEINDLICHE KAMPERAUMER GES:CHTET...
10032 PRINTTAR(3) "IMALARMSTUFE ROT !!! COMMANDER DER"
   10033 PRINT PRIVERTE IDIGUNGSSYSTEME BITTE EINGREIFEN I"
   10035 PRINTTAB(5) "EDESTARI: FEUERKNOPF DRUECKEN I"
   10050 REM ** SOUND
   10051 REM **
   10:00 SI=54272
   10101 FORT-0TO24 | PDKESI+T, 0 | NEXT
   10102 POKES1+7,9:POKES1+18,3:POKES1+13,240:POKES1+22,30:POKES1+23,243
   10104 POKES1424.31: POKES1411,65: POKES141,148: POKES1:2,2: POKES143,2
    10106 POKESI+5,03:POKESI+6,255:POKESI+4,65
    10200 FORT#30TO120STEPS:POKESI+1,T:NEXT
    10201 IFPEEK (56328)=111THEN10480
    10210 FORT=120T0205TEP-6.POKES1+1,T:NEXT
    10300 COTO10200
    10400 REM ** START
    10410 REM **
    10412 FORT-STOR4 : POKES I+T, MINEXT
    18428 POKE53248+32,141POKE53248+33,6
    16200 POKE28352, 12: PRINT" 3: 180T05000
    20000 REM **
                     AL IEN (1984)
    20001 REM 11
                      WRITTEN BY
    20002 REM **
                   CHRISTIAN MURZER
    20003 REM **
```

```
1120 DOTA169,91,141,1,212,169,29,141,21,212,169,8,141,22,212,169,10,141,5,212
1138 DAT9169,31,14:,24,212,169,241,141,23,212,169,189,141,1,212,96,-1
2000 REM ** MASCHINENPROGRAMM 2
2010 DATA120,169,192,141,21,2,169,13,141,20,3,88,96,162,15,109,129,141,61.3,141
2020 DATAGO,3,222,208,2,208,44,189,176,2,157,208,2,139,192,2,240,33,16,12,189,0
2030 DATH208,5,222,0,208,40,240,7,208,19,254,0,208,208,14,173,60,3,208,8,173,61
2040 DATA3.77.16,288,141,16,208,173,60,3,208,3,78,61,3,73,128,141,60,3,202,16
2050 DATA191,76.49,234,-1
2060 REM ** NASCH INENPROGRAMM 3
2070 DATA174,4,208,224,30,176,5,169,1,141,196,2,174,4,208,224,45,144,5,169,255
2030 DATA141,196,2,174,6,208,224,05,176,5,169,1,141,198,2,174,6,208,224,100,144
2090 DATAS, 160,255,141,198.2,174,8,208,224,120,176,5,169,1,141,200,2,174,8,208
2100 DATA224,150,144,5,169,255,141,200.2,174,10,208,224,180,170,5,169,1,141.202
2110 DATA2,174,10,208,224,188,144,5,100,255,141,202,2.174,12,208,224,210,176,5
2120 DATH169,1,141,234,2,174,12,206,224,240,144,5,169,255,141,204,2
2135 DATA:74,253,207,224,0,208,5,169,180,141,150,7,174,253,207,224,1,208,5,169
2136 DATA178,141,150,7,174,253,287,224,2,208,5,169,178,141,156,7,174,253,207
2137 DATA224,3,203,5,189,177,141,150,7,174,253,207,224,4,208,5,165,176,141,150
 2136 DATA7,76,234,159,-1
 2200 REM ## MASCHINENPROGRAMM 4
 2210 DATA174,255,207,224,6,208,13,159,194,141,250,7,169,1,141,41,288,76,146,205
 2220 DATA174,255,207,224,10,208,19,169,194,141,251,7,169,1,141,42,208,76,146
 2230 DATAE05,174,255,207,224,18,208,13,169,194,141,252,7,169,1,141,43,288,76
 2248 DATA146,285,174,255,207,224,34,208,13,169,194,141,259,7,169,1,141,44,208
 2250 DATA76,146,205,174,255,267,224,66,208,13,168,194,141,254,7,169,1,141,45
 2260 DATAZUB,76,146,265,174,255,207,224,138,208,13,168,194,141,255,7,168,1,141
 2270 DATA46.208,76,146,285,168,1,141,254,287,96
 2280 DATA163,0,141,0,212,141,1,212,141,2,212,141,3,212,141,4,212,141,5,212
 2290 DATA141,6,212,141,7,212,141,8,212,141,9,212,141,10,212,141,11,212
  2300 DATA141,12,312,141,13,212,141,14,212,141,15,212,141,16,212,141,17,212
  2310 CATA141,18,212,141,19,212,141,20,212,141,21,212,141,22,212,141,23,212
  2320 DATA141,24,212,169,255,141,0,212,169.1,141,1,212,139,3,141,21,212
  2330 DAT1141,22,212,159,45.141,5,212,169,15,141,6,212,169,31,141,24,212,169,241
  2340 DATA141,23,212,159,129,141,4,212,96,-1
  2350 REM ## MASCHINENPROGRAMM 5
  2355 DATA174,255,207,224,6,208,16,169,195,141,250,7,169,0,141,41,208,169,1,141
  2360 DATA5,208,96,174,255,207,224,10.200,16,169,196,141,251,7,169,0,141,42,208
  2370 DATA169,10,141,7,208,96,174,255,207,224,18,208,16,188,196,141,252,7,169
  2980 DATAM, 141,43,208,169,1,141,9,208,98,174,255,207,224,34,206,16,168,196,141
  2385 DATA253,7,169,0,141,44,208,169,10,141,11,208,96,174,255,207,224,66,208
  2390 DATA15,169,197,:41,254,7,169.0,141,45,208,169,1,141,13,208,96,-1
   2500 REM ** SPRITES
   2501 REM **
   2512 DATA, 24.,,24.,,24.0.0.24,0,0,24,0.0.80,0,0,126,60,255,255,255,255,255,255
   2514 DATA255,255,255,127,255,254,30,0,120,0,0,0,0,,,,,,,,,,,,
   2828 DATA.,,,,,,
   2532 DATA,,,,,,,24,,192,12,1,128,8,3.,3,6,,1,172,,,216,,,244,,1,120,,,226,,1
   2538 REM ** EXPLOSION
   2594 DATA296, 3,54.6,3,,12,1,128,24,,192,18,,96,,,,,,,
    2542 DATA,,,,,,,128,,32,128,,92,128,64,32.129,240,32,143,254,32,255,255,254
    2544 DATA256,255,224,143,254,32,129,240,32,128,64,32,128,,32,128,,32
    2546 DATA ....
    2550 REM ** ANGREIFER
                       ************
    2554 DATA ......
    2560 REM ** ANGREIFER
    2564 DATA,,112,,,,,,,,
    3000 REM ** EINLESEN MASCHINENPRG.
    3001 REM ##
    3010 FORT-8T0400:READ2: IFQ - 1THEN3820
    9011 POKE50922+T,QINEXT
     3020 FORT=0T03001READQ: 1FU - 1THEN3030
     3022 POKE49152+T, QINEXT
     3030 FORT=8T0306:READQ:IFQ=-!THEN3046
     3032 POKE52000+T, QINEXT
     3040 FORT=01U306 READQ I IFQ=- ITHENS050
     3642 POKE52500+T, Q: NEXT
     3050 FORT=0TC300:READQ:IFG=-;THEN4000
     3052 POKE53000+T, UINEXT
     4000 REM ** EINLESEN DER SPRITE-DATEN
     4010 FORT-8T062 READU : POKE 12206+T, 0 : NEXT
     4001 REH **
     4012 FORT-07062:READ3:POKE 12352+T,Q1NEXT
     4014 FORT-0T0621READQ | FOKE 12416+T, Q INEXT
     4016 FORT=0T062:READQ:POKE12400+T,QINEXT
```

Cavern Man

für den Commodore 64

Sie befinden sich als Höhlenmensch tief unter der Erde und haben die chrenwerte Aufgabe zu meistern, einem Dinosaurier ein Ei zu überbringen. Mutet vielleicht ein wenig seltsam an, dürfte aber ganz leicht zu bewerkstelligen sein.

Denkste!

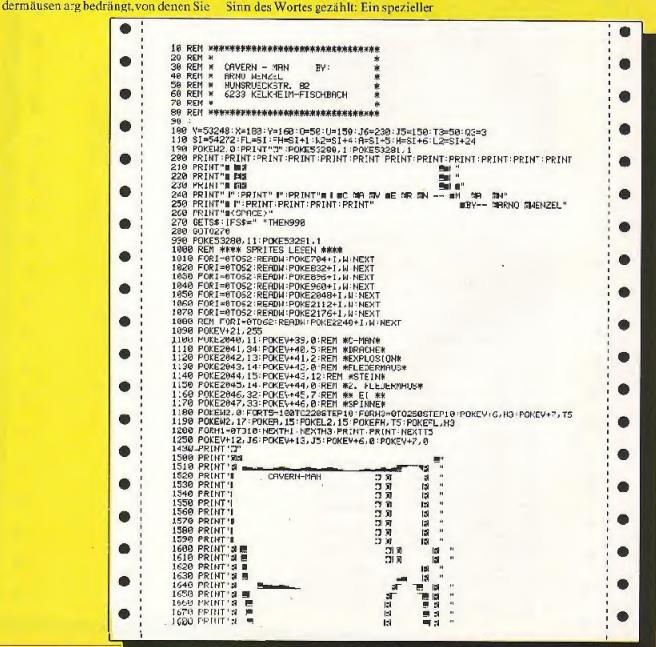
Wie ein rechter Computerfreak gleich ahnen wird, geht's dabei nicht ohne irgendwelche Tücken ab - Recht hat er! Das besagte Dino-Ei hängt an einem Spinnfaden von der Höhlendecke herab. Auf dem Weg zu diesem eigenartigen Mobile werden Sie von Flesich nicht fangen lassen dürfen. Vertreiben können Sie die Biester mit Steinen, denen die kleinen Flugungeheuer allerdings sehr gut ausweichen.

Als einem alten Höhlenhasen brauchen wir Ihnen eigentlich nicht zu sagen, daß die Wände nicht berührt werden dürfen und dort, wo ein Spinnfaden hängt, auch ein Spinnerich hocken muß. Wir wollen Sie aber dennoch drauf aufmerksam machen, damit wir später kein schlechtes Gewissen haben müssen, weil Sie arglos in die Falle getappt sind.

Ihr Leben ist ohnehin im wahrsten Sinn des Wortes gezählt: Ein spezieller Index läuft bis 50, dann geben Sie Ihren Geist auf! Es heißt also sich sputen und Dino das gewünschte Ei bringen: Zur Belohnung öffnet er Ihnen den Zugang zum Höhlenschacht, durch den Sie an die Erdoberfläche gelangen, wo Sie Sonne und Freiheit genießen dürfen. Dann droht auch schon das nächste der insgesamt drei Leben...

Hinweis:

Vor dem Laden oder Saven auf jeden Fall POKE 44,10:POKE 2560,0:NEW eingeben



```
1690 PRINT" $
1700 PRINT" $
1710 PRINT" $
1720 PRINT" $
                                                                                                                 13
                                                                                                                   見が
1730 PRINT" #
1750 PRINT" #
                                                                                                                   E"
 1800 POKEV+2,40 POKEV+3,140
 2999
 2010 REM 米米米米 HAUPTPROGRAMM 未未未未未
 2920
2030 GOSUB8000: GOSUB9000
2040 FOKEM2,8: FOKES6322,224: SS=PEEK(56320)
2050 FOKEM2,8: FOKES6322,224: SS=PEEK(56320)
2050 IF(SSANII)=0THEN X=X-5: A1=1: A2=0: A3=0: A4=0
2060 IF(SSANI2)=0THEN X=X+5: A2=1: A1=0: A3=0: A4=0
2070 IF(SSANI2)=0THEN Y=X-5: A3=1: A4=0: A1=0: A1=0
2080 IF(SSANIE)=0THEN Y=X-5: A4=1: A3=0: A1=0: A2=0
2080 IF(SSANIE)=0THEN Y=X-5: A4=1: A3=0: A1=0: A2=0
2000 IF(CONNIIG)=8THENO=X:P=Y:F=1:A5-A3:A6-A4:A7-A1:A8-A2
2200 POKEY+0,Y:POKEY+1,X
3980 GOSUE7000
 4000 GOTO2030
 4060 REM #未未来 EXPLOSION 非未申申
4080 03=03-1:X1=X-40:Y1=Y-5:POKFV+4.Y1:POKEV+5,X1:FOR1=0T05:POKEV+0.0:POKEV-1.0
4080 T3=50:POKEW2.0:FORU=0T015:POKEV+0.Y:POKEV+1.X
4100 IF0=2THENPOKEV+29.0:POKEV+23.0 Q=0
41100 POKEV+39.U IF0=1THENPOKEV+23.4 POKEV+29.4
4120 Q=Q+1:POKEU2.13:POKE0.13:POKEFH.U:POKEFL.1:POKEU2.17
4150 NEXTU:NEXTI:POKEV+39.0:POKEV+4.0:POKEV+5.0:POKEU2.0
4160 M=0:N=INT(RND(1)#240+1):L=0 K=:NT(RND(1)#240+1):POKEV+12.230:POKEV+13.150
4170 IF03=0THEN60000
4170 TFX3541THENGGGGG
4180 POKEV+0,100:POKEV+1,160
4280 POKEV+23,0:POKEV+29,0:X-180:Y-100:J6=230:J5=150
4210 POKEN2,0:U=15:FORI=1TC14:POKEL2,U:U=J-1:FORT=10T030
4220 POKER,15:POKEFH,T:POKEFL,T:POKEW2,17:NEXTT:NEXTI:POKEN2,0
 4300 G0T02040
  5000
 5928
  5038 REM *** FLEDERMAUS ABCEWORFEN ***
 5040 PCKEW2.0:PDKEV+6.0:PDKEV+7.0:PORT=0TD15
5050 PCKEV+41.T:PORT1=0TD5:NEXTT1
5050 PCKEV+41.N:PDKEV+5.M
5090 PCKEL2.15:PDKEA.15:PDKEFH.T:PDKEFL.T:PDKEW2.17
5100 NEXT T:PDKEV+4.0:PCKEV+5.0:PDKEW2.0
 5116 H=INT(RND(1)#240+1):M=0
 5120 SU=SU+10
5140 IFPEEK(V+30)=56THFN6000
             IFPEEK(Y+30)=184THEN6000
  5990
            G0T02030
 5990 GOTO2630
6000 REM ***2, FLEDERMALS ABGEWORFEN ***
6010 POKEW2,0: POKEV+10,0:PUKEV+11,0:FUK1=UTC15
6020 POKEV+4; I:FORI1=0TO5:NEXTII
6030 POKEV+4,K:POKEV+5,L:POKEL2,15:POKEA,15:POKEFH,I:POKEFL,I:POKEW2,17
6040 NEXT I:POKEV+4,0:POKEV+5,0:POKEW2,0
 6050 K=INT(RND(1)*240+1):L=0
6060 SC-SC+10
6300 G0T02030
  7000
 7010 :
7020 REM *** UNTERPROGRAMM FLEDERMAUS***
 7939 Z1=N-Y
7949 IFZ100THENN=N-8
  7050 IFZ1 (OTHENN=N+8
 7060 Z2=M-X
7070 IFZ2)0THENM=M-8
7080 IFZ2(0THENM=M+8
 7000 IF72:0THENM=M+8
7110 GOSUB9000
7140 POKCV+6.N:POKEV+7.M
7200 REM 2. FLEDERMAUS
7210 Z3=K-Y
7220 IFZ3:0THENK=K-10
7230 IFZ3:0THENK=K+10
7240 Z4=L-X
7250 IFZ4:0THENL=L-10
7260 IFZ4:0THENL=L-10
7260 IFZ4:0THENL=L-10
7260 IFZ4:0THENL=L-10
                                                                                                            AUTER MAN
  7320 POKEY+10,K:POKEY+11,L
7900 RETURN
                                                                                                                 4
  9000
 8010 REM **UNTERPROGRAMM SPINHE**
 8030 D=U-X:IFD>0THENU=U-3
8040 IFD<0THENU=U+3
8050 IFU>:45THENU=145
8060 IFU<50THENU=50
  6100
            POKEY+14, 239 POKEY+15, U
  6490 RETURN
 6500
6510
 8520 REM **** SPINNE RBGEWORFEN ****
6540 POKEY+14.0 POKEY+15.0:FOPT=015
```

```
0550 PONEY+41,1 FORTI-0103:NEXTT1
8580 PONEY+4,230:PONEY+5,U
8090 PUNEL2,15:PONEA,15:PONEFH,T:PONEFL,T:PONEM2,33
8500 NEXT T:POKFV+4.0:POKEV+5.0:SC±SC+20:POKEU2.0
8510 U=30:POKEV+14.230:POKEV+15.0:G0TO2030
8710
8720 REM *** E1 TRAGEND WEGERINGEN ###
8730 JE=X-1:J6=Y+1

9750 PCKEY+12, J6:POKEY+13, J5

8760 IFPEEK(Y+30)=670RPEEK(Y+30)=107THENGOSUR9500
8896 RETURN
8910 :
8920 REM **** ZEIT ARBELAUFEN #***
8936 PCKEV+23.64:POKEV+29.64:Y=V-30:X=X-20:POKE2046.34:POKEV+:2.V:POKEV+13,X
8948 FCKT=0T0 1080:HEKTT:JC-20:J5=150:POKEV+23.0:POKEV+29.0
8950 PCKE2046.32:POKEV+12.J6:FOKEV+13.J5
8990 T3=50-60T0 4050
 9000
 9010 REM ** ABFRRGUNG DER KOLLISIONEN **
9032 IFPEEK(V+30)=129THEN4050
9042 IFPEEK(V+30)=97HEN4050
5052 IFPEEK(V+30)=94THEN5000
9062 IFPEEK(V+30)=33THEN4050
9072 IFPEEK(V+30)=33THEN4050
9090 IEPEEK(V+30)=129THEN4050
9090 IEPEEK(V+30)=144THBN8500
0186 IFFEEK(V+38)=550RPEEK(V+30)-670RPEEK(V+30)-107THEMCOSUB8700
9110 IFPEEK(V+31)=137THEM4050
9126 IFPEEK(Y+31)=1611H9N4050
9136 IFPEEK(Y+31)=169THEN4050
9146 IFPEEK(Y+31)=193THEN4050
9140 IFPEEK(V+3)=931HBA4850
9150 IFPEEK(V+31)=225THEN4850
9160 IFPEEK(V+31)=235THEN4850
9170 IFPEEK(V+31)=145THEN4850
9180 IFPEEK(V+30)=41THEN4850
9270 IFPEEK(V+30)=727THFN4850
9210 IFPEEK(V+30)=97THEN4050
9240 IFPEEK(V+30)+25THEN4050
9250 IFPEEK(V+30)=49THEN4050
9260 IFPEEK(V+30)=56THEN5000
9260 IFPEEK(Y+33)=184THEN5000
9270 IFPEEK(Y+33)=184THEN5000
9280 IFPEEK(Y+33)=152THEN5000
9290 IFPEEK(Y+33)=203THEN8500
9310 IFPEEK(Y+33)=201THEN8500
 $320 IFPEEK(Y+33)=39THEN5000
$330 IFPEEK(Y+33)=113THEN6000
 9340 IFPEEK(Y+30)=121THEN5000
9360 IFPEEK(Y+30)=3THEN4050
 9480 A9-1:603UB2040:A9-0
 9490 RETURN
 9500
 9518
 9520 REM ******* EI IN NEST *******
9530 :
 9540 POKEY+0,0:POKEY+1,0:POKEY+2,0:POKEV+3,0:POKEV+4,0:POKEY+5,0:POKEV+6,0
 9530 POKEV+7,0-POKEV+15,0-POKEV+15,0-POKEV+13,0-POKEV+11,0-POKEV+12,0-POKEV+13,0
9560 POKEV+14,0-POKEV+15,0
9600 PRINT"3":FRIAT"PPPMPTITITITITITITITEGG SAYED --- GO ON!!!"
9610 FOR W3-3TOZQGG-KEXT
 9610 PRINT"NTTITITITIDE TITARE MEMBERS AND MITH DINO-EGG TO THE SURFACE"
9630 PRINT"NTTITITITITIDE TITARE MEMBERS AND MITH DINO-EGG TO THE SURFACE"
9630 PORT-07015:PCKE53230.T:POKE53231.T:NEXTT
9640 U=15:PORT=17014:POKE12.U:U=1-1:FORT=10T0100:POKEA,:5:POKEFH,T:POKEFL,T
9650 POKEJ2:17:NEXTT NEXTT POKENZ,0
9670 FORT-070300000:NEXT:PRINT"2"
 9680 SC=SC+100:GOTO25000
9790 J6=200:J5=150
  9800 RETURN
  מטשטו
  10010
  10020 REM **** WURF ****
  :0000 GOSUE9000
   .0040 POKEV+8, F: POKEV+9.0
  18030 1FAG=1THENP=P+10
18030 1FAG=1THENP=P+10
18030 1FAS=1THENP=P+10
  10090 IFA7=1THEN0=0-10
10090 IFAS=1THEN0=0+10
  10100 IFCK10THENO-0
10110 IFPK10THENP=0
  [0120 ]FU0250THENF=0:PUKEV+8;0:PUKEV+5;0
[0130 ]FP0250THENF=0:PUKEV+8;0:PUKEV+9;0
  10300 305JB9000
11000 RETURN
  26616
 20070
20030
            REM 未并未未来EXPLOSION来来来来来
  20110 DATAL44,0,16,64,0,48,37,2,8,0,32,64,128,8,4,17,128,16
```

```
20120 DATA128,32,6,3,5,36,32,46,6,;2,;28,0,58,2,176,1,36,6
20130 DATA8,0,64,34,132,0,16,16,128,9,72,0,4,0,192,1,36,6,6,6,6,55,0,1,144,0,0,168
20160
20170
20000 REF *****FLEDERMHUS******
20210 DATAG.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.240.0.112.96.248.252.249.255
20220 DATAG.255,192.95.255,255.0.8.8.113.0.16,0.128.16.0.128.0.0.
 20230 DATA0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0
20260:
20260:
20300 REM ****** STEIN ******
20310 IRTH0.0.0,0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.0.1.128,0.91,128,0.91,192
20320 DRTAO.119,96,0.249,32,1,191,48,1,49,15,1,190,240,0,247,128,0,7,0
20330 IRTH0.0.0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0
 20350
 26366
 20400
 20410
20420 NET 444444 E 1 #######
20430 DATHO.0.0.0.0.0.0.0.0.0.24,0.0.254,0.1.255,0.3.255,128,7.223,192
20440 DHJH15,239,224.15,247,224,31,247,240.31,251,240.31,247,240,27,255,240
20450 DATH31,255,240.31,247,240.15,251,224,7.247,192,7,191,192,1,255,0.8,254,0
 วดรดด
 20510
20,500
 20610
20610
20620 REP ********* D I N O **************
20630 DATA 0,3,246,0,3,248,0,0,254,0,1,266,3,3,192,60,7,198,78,20,42
20640 DATA7,30,74,7,252,37,1,254,80,7,254,0,31,255,128,63,254,192,127,254,128
20650 DATA127,254,64,255,252,0,255,252,0,255,252,0,255,252,0,127,240,0,15,128,0
 25000
 20010
25020
25030
 25646
25040 : 25050 REP ** DINO-EGG TO THE SURFACE ** 25050 POKEM2.0 T0-40:X=250:Y-160:K5=160:K5=160 25070 POKEV442.2:PRINT":M':POKE53280.1::POKE53281.1 25000 PRINT:M
                                                                                                    ■":60SUB26803
 25090 PRINT'S
25100 PRINT'S
                                         PR ...
                                                                 2
                                                                                                   ■, .0080F36000
                                                                                                   ₽':00SUB26000
                                                                 200
25110 PRINT'S
25120 PRINT'S
                                                                                                      :008UB26000
                                                                  13
                                                                                                  ■':00SUB26000
■':00SUB26000
                                           THE PERSON
 25130 PRINT a
25140 PRINT a
                                                                  12
                                                                                                   ■':G0SUB26000
■':G0SUB26000
25150 PRINT' a
25160 PRINT' a
                                                                 13
                                                                                                       G0SUB26000
           PRINT'
                                                             13
                                                                                                   ≝':60SUB26000
≣':60SUB26000
25180 PRINT' #
25180 PRINT'S
25200 PRINT'S
25210 PRINT'S
                                                         13
                                                                                                   ■1:60SUB26000
                                                                                                   ij.
                                                       153
                                                                                                      : G0SUB26000
25210 PRINT' #
25220 PRINT' #
25230 PRINT' #
                             M
                                                                                                   ■' : G0SUB26000
■' : G0SUB26000
                                                      138
                            lai
                                                                                                       003UB26000
                              25240 PRINT #
25250 PRINT #
                                                       1:4
                                                                                                      :G0SUB26000
                                                         13
                                                                                                   ₽':60SUB26000
25260 PRINT'
25270 PRINT'
                                                                                                   # : G09UB26000
                                                                                                        G0SUB26000
25290 PRINT' #
25290 PRINT' #
                                                                                                   ■':608UB26000
                                                                                                      :G0SUB26000
 25300 PRINT'
                                                                                                   E' : G05UB26000
 25310 PRINT"#
                                                                  12
                                                                                                      :00SUB26000
 25320 PRINT'
                                                                                                   ■':608U126000
■':608U126000
25330 PRINT'2
25340 PRINT'2
25350 PRINT'2
                                                                                                   ■ : G0SU126000
                                                                                                   ■ - GOSUB26000
 25360 PRINT' a
                                                                                                   ■':G0SU126000
■':G0SU126000
25370 PRINT' 2
25380 PRINT' 2
25390 PRINT' 2
25400 PRINT' 2
                                                                           13
                                                                                                        G0SU226000
                                                                         13
                                                                                                  ∰':60SU$26000
∰':003U$26000
 25410 PRINT' #
                                                                                                       G0SU126000
G0SU126000
                                                                      Isl
25420 PRINT' #
25430 PRINT' 2
25430 PRINT' 2
25440 PRINT' 2
25450 PRINT' 2
25460 PRINT' 2
25470 PRINT' 8
                                                                  121
                                                                                                   ■ :00SU¥26000
                                                                                                   ■*:60SU126000
                                                               12
                                                                                                        G0SUB26000
                                   ...
                                                             13
                                                                                                   100
                                                                                                        G0SUB26000
                                                           131
                                                                                                        GUSUB26800
25480 PRINT' #
25490 PRINT' #
                                                         13
                                                                                                        G0SU$26000
G0SU$26000
                                .
                                                       1:2
 25500 PRINT' #
25510 PRINT' #
                                                      181
                                                                                                   B*
                                                                                                       : G0SU126000
                                                       131
                                                                                                   ■*:G0SU326000
 25520 PRINT' #
                                                       160
                                                                                                   ■" : 005U326666
25530 PRINT 2
25546 PRINT 2
                                                                                                   ■":G0SUB26000
25546 PRINT' &
25550 PRINT' &
                                                                                                   E": GOSUB26000
E": GOSUB26800
 25560 PRINT' #
                                                                                                   ■":G0SUB26000
 25576 PRINTIN
                                                                                                   ■" : C0SU12S6666
 25586 PRINT' #
                                                                  169
                                                                                                   ■": G0SUB26000
20000 POLENG.0 POKE56322,224:SS=PEEK(56320):IFPEEK(V+30)=/3THEN30000
26010 IF(SSAND:)=0THEN X=X-5
26020 IF(SSAND:)=0THEN X=X+5
```

```
25080 IF SSANDATEOTHEN Y=Y=5
26.00 IF PEEK(V+31)=ITHEN Y=Y+5
26.00 IF PEEK(V+31)=ITHEN 30000
26.10 IF PEEK(V+31)=35THEN 30000
26500 POKEV+0,Y:FOKEV+1,X:POKEV+12,Y:POKEV+13,(X-15)
26600 T4=T4+1:IFT4=100THEN40000
26650 B=INTKRNDK()+X=1):IFB=+THENK5=K5+5
26660 IFB=ZTHENK5=K5-5
26660 C=INTKRNDK()+X=+1):IFC=+THENK6=K6+5
26670 IFD=ZTHENK5=K5-5
26665 C=INT(RHIK()*R2*1)*IFC=|THENK6=K6+5
26670 IFD=2THENK6=K6+5
26670 IFD=2THENK6=K6+5
26680 LB-L8+1*POKEY+6,KD*POKEY+7,K6*L9+1*IFL8+51THENL9+0*L0+0
26690 IF PEEK(V+30)=73*THENSDOOG
26700 POKEK2,G*POKER1,15*POKER,15
26710 POKEK2,G*POKER1,18*POKERD*,17
26720 IFK5C130*THENK5=130
26730 IFK5C130*THENK5=130
26730 IFK5C190*THENK5=190
26740 IFK6C50*IHENK5=50
26770 IF V680*THENK6=244
26750 IF V680*THENK5=50
26770 IF V680*THENK=80
26300 IF XC345*THENX=245
26300 IF XC80*THENX=80
26310 IF PEEK(V+30)=73*THENSOOOG
26820 IF PEEK(V+30)=73*THENSOOOG
26820 IF PEEK(V+30)=73*THENSOOOG
26820 IF PEEK(V+30)=73*THENSOOOG
   26820 IF PEEK(V+30)=73
27000 IFL9=1THENRETURN
   28886
                           GCT025888
   29016
   29920 REM **** ANGESTOSSEN IN HÖEHLE **
   30070 IFO3=0THEN50000
30080 FOKEY+0.100:FOKEY+1,180
    39068 PUREYHE: 100: PUREYH:):188
36060 POREYHE:,0:POREYH:9:,0 M-:20:YHL00:J6-230:J5=150
36190 POREHE:,0:U=15:FORI=1T014 PORELE:,U:U=J-1:PORT=16T030
30110 POREH::15:POREFH:T:POREFL:T-POREHE:,17:NEXTT:NEXT1:PORENE:2
30120 PORES3230:11:FRINT'D":POREYH42:0:60T01500
      40016
      40020
      40030 REM ***** EGO ON THE SURFACE ****
      44644
      79476 POKE53280,9:POKE53281.14:PRINT"7":F3=160:PRINT"7™
40050 PPINT"77 \734
      40070 PRINT"7 133
                                                                                                                                                 . 1573
      40080 PRINT"#
      40090 PRINT"CH
40100 PRINT"CH
                                                                                        m<sup>2</sup> = - D=
                                                                                                                                                                                E4 ---
                                                                                                                                                                                                                                      136
      40110 PRINT CM
40130 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT:PRINT:PRINT:PRINT PRINT
40143 PRINT:PRINT:PRINT:PRINT:PRINT:PRINT
      40153 PRINT"ตส
40153 PRINT"ตส
     46998 POKEL2.15:POKEA.15
41608 REHDV2:REHDB2:REHDB2
41618 IFV2=-1THEN 55068
41618 IFV2=-1THEN 55068
41828 POKEPH.V2:POKEFL.B2:POKEW2.17
   SOO! O REM ***** GEME OVER ****
         GODGO FORE - TOTAL FROM FORE THE SECOND FORE T
          60130 GOTO60110
          88286 SYCS4730
          62000 END
```

Double Man

für den VC-20

Mit Double Man können Sie Ihr Reaktionsvermögen unter Beweis stellen. Und zwar in der Spielfignr eines Pilzsammlers, der in Wald und Flur unterwegs ist um diese außerordentlich schmackhaften, jedoch nicht immer ungefährlichen Delikatessen einzusammeln.

Dies geschieht aber nur zu Anfang nach langsamer Sammlerart, denn nach jeder Spielrunde muß man die Beine, sprich Joystick (oder die Tasten U.H.J.N), immer schneller bewegen, um die auftauchenden Hindernisse bewältigen zu können und dabei noch Pilze pflücken.

Variablenliste:

I = Schleifenvariable

FA = Farbspeicher-Bildschirmspeicher

P = Grandadresse Joystick

T - Werte für neue Zeichen

WM = Aussehen Männchen

MA,M1,M2 = Standpunkt Männchen

BW = Bewegungsrichtung des Mannchers

Q.W = Standpunkte Pilze

A\$ = Eingabevariable

SC = Score

HI = High Score

PI = Anzahl Pilze

LE = Anzahl Leben

GP = Anzahl gefressene Pilze

GA = Dauerlau en (I/N)

GE = Geschwindigkeit Männchen

BO = Bonus

```
REMA DOUBLE - MAM
 REMAURITTEN 1984 BY:
  REMASTERAN ISBRECHT+
  REM* VC-20 GRUNDVERSION *
8 DATA(25,153,153,231,231,153,135,126,124,231,231,254,206,224,254,124
9 DATA62,231,231,127,115,7,127,52,62,127,127,127,28,28,28,28
10 DATA62, 107, 35, 107, 28, 20, 23, 28
II POKE36879,221:FRINT'🍱 BITTE 7 SEK. WARTEN":POKE52,28:POKE56,28:POKE783,134
12 FDR1#8T0511:PCKE7168+1,PEEK(32788+1):NEXT:FORI=ET039:READT:POKE7448+1,FINEXT
13 POKE36269,255; POKE36878,15; POKE650,128
[4 FA=30720:NM=35:Bk=0:P]=5:LE=5:GP=0:GA=1:M1=8042:M2=7022:80=15000:P=37:151:GOSU
140
15 PRINT'Q" POKEM1+FA,0:POKEM1,35:POKEM2+FA,0:POKEM2,35
   :FGA=STHENP[=P[+3:GA=1
17 0054852:6034863
18 PCKEP:3.255:GETA#
   1FAR "U"THENBL = -22: WM=35:60T029
   1Fra="H"THENBL=-1:WH-37:GOT029
   JF6#="J"THEMBK=1:WM=36:G0T029
32 1FF#="N"THENBL=25: WM=35: G0T029
23 POKEP-9,127
24 IFFEEX (P)=122THENA##"U": GOTO19
25 IFPEEK (P) = 118THENA #= "N':GJTO22
PE TEPFFY(P)=110THENAS="H':GOTO20
27 (FPEEK (P+1)=119THENA$= 'J ": GOTO21
85, BICTOCADIO, 85
29 MA=M1:RT=1:50T034
   PRIMERRIPE:501034
```

TO TENTIASCHHENHIESC 41 PP: NIT*2K # # DOUBLE-MAN % # # & ' ======= ' &' 42 PRINT MOVERSUCHEN SIE VIELE - VUN DEN 銀細 ZU FRESSEN, BITTE N.CHT VUN DEN 3 編

43 PR'NT"COALLE 15000 PUNKTE EIN BONUSLEEEN." 44 PR.NT" TO STEDERUNG : U USEN JEEN" 45 PR.NT" TO BERNOOD BOOK BOOK OF THE STATE OF THE STATE

46 PR:NT" TOHSCORE: "HI

34 FOREIM, SEIPH-MA+BU

35 JAPEEK (MA)=38THEN56 36 IFPEEK (MA)=39THEN53 NO MERMANITESCE CAME NOTE TO 38 POKEMHI*FA, U: PCKEMA, WM SE. GEOTOST AND SE

47 PR:ht"8 SCORE: "SC 48 FR:NT" #88 EVEL: (0-9)8" 45 POKEP+5,255:POKE:88,8:MAIT198;::GETA* 58 1FA5C(A42)47ANDASC(A4)(50THENZE-00 13*WAL(A4):90-0:RETURN

35 POKE36877,254:FORT=LTOZE:NEXT:POKE36877,0:GOT018

32 M2=MA

52 PRINT"SESCORE: "SC: PRINT"S"TAB(.7)"#: "LE: RETURN

50 POKCH5,42:FORT-250T0150STEP-3:POKE36374,T:NEXT:POKE36074,0:POKEMA,230:LE-LE-1 54 IFUE=3THENIS

55 6050052:607037

S.C. PONEMA FFA , C: POKEMA , JM: FOFI = 240T0250: POKE36874 , I: NEKT: PONEMARA , 0: S.C = SC + 250: 6P =GP + I

57 IFSC >=BOTHEN68

58 IFGP)=P1THENBU=0:GP=0:LM=35:GA=GA+1:G0T015

59.605UB52:60T036

ea Bo BO - 15080 : LE = LE + F: GUSUE52 : PRINT " STOR

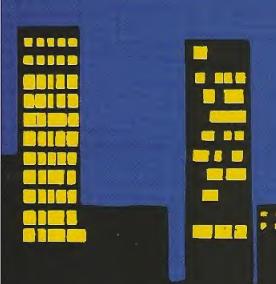
A 1 FOR 1 PO TO 255: POKE 36376 . I : POKE 36376 . 0 : NEXT

63 PRINT"SUPERINTOR TO THE PROPERTY OF THE PRO

64 POKE1,230:POKE1:462,230:POKE1:220,230:NEXT

65 FOR: 47724T08142STEP22:POKE: +FA,2:POKE: 4FA+21,2:POKE: ,230:POKE: +21,230:NEXT od Fott-ITCFt-1 0=11.T RND(() *438) *7724: IFPEEK (0) () 32THEN67

68 (J=1NT(RND())*438)+7724: IFPEEK (W) (>32THEN68 CO PORCOITA, SISOREMETA, SIPOREO, DOI POREL, SOI NEXTI PORE 188, 0: RETURN



WICOSOFT

Christian Widuch Nordstraße 22 3443 Herleshausen Tel. 05654/6182



FLIPPER für den Spectrum 48K Deutsche Anleitung im

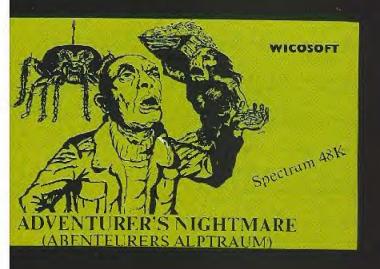
Programm. Freie Tasten-wahl. Flippern wie in der Kneipe um die Ecke! Drei Geschwindigkei-ten. Bis zu vier Spieler spielen je drei Bälle! Sehr schnell!

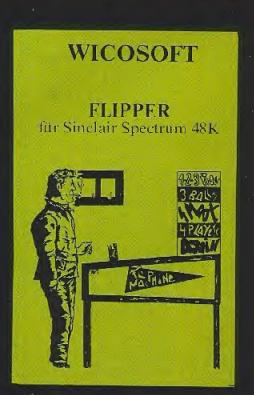
DM 25.00

Adventurer's Nightmare (Abenteurers Alptraum) für den Spectrum 48K

Freie Tastenwahl. Deutsche Spielan-leitung im Programm. Fünf Nächte müssen in der Spukhöhle verbracht werden. Es gilt. Gold und Leben vor Gespenstern. Vampiren, Energiespin-deln. Skeletten und Mörderspinnen zu verteidigen. Sehr schnell!

OM 25.00







Teufels-Fahrer für den Spectrum 48K

Deutsche Anleitung im Programm. Weichen Sie dem entgegenkommenden Gespenst aus, indem Sie rechtzeitig die Spur wechseln. Rasend schnell! 10 verschiedene Geschwindigkeiten.

DM 19.50

TARZAN für den Spectrum 16/48K

Dies ist das Spiel von Tarzan, dem armen Kerl, der irgendwo im Urwald an einem kleinen, von Krokodilen umlagerten Tümpel lebt.
Für seine Freundin Jane soll er Kokosnüsse von dergegenüberliegenden Seite des Tümpels holen. Aber Vorsieht vor den Krokodilen und den dummen Affen die mit Bananen werdummen Affen, die mit Bananen wer-

DM 25.00





Computer erlebt...-

Sharp MZ 731

Liebe HOMECOMPUTER-Fans,

heute beginnen wir mit einer neuen Art von Hardware-Tests, die in lockerer Folge erscheinen werden und keine nüchternen Datenlisten sein

Die überwiegende Mehrzahl aller Computer-Anwender sind weder Elektroniker noch DV-Fachleute, sondern technische Laien. Sie beurteilen ihren Rechner weniger nach innerem Aufbau der CPU, Baudraten und Grenzfrequenzen, sie interessiert auch die Platinenbestückung nur in Bezug auf die letzlich erreichbare Leistung ihres Gerätes in Speicherfähigkeit und Befehlsumfang: Die meisten Heimcomputer-Besitzer haben daher von einem Test, der das jeweilige System mit ihren Augen betrachtet, mehr.

Schauen Sie sich einmal den folgenden persönlichen Erfahrungsbericht eines Redaktionsmitgliedes an, und schreiben Sie uns Ihre Meinung über diese neue Form der Darstellung, die unseren 'Standard-Testservice' nicht ersetzen, sondern lediglich sinnvoll ergänzen soll. Wie immer, so wollen wir auch in Bezug auf diese neue Serie, die unter dem Titel "Computer erlebt" interessante Heimcomputer aller Preisklassen vorstellen wird, Ihre Ansichten, Anregungen, Tips zur Verbesserung, positive wie negative Kritik erfahren.

Auf Ihre Reaktion freut sich schon jetzt

Ihre HOMECOMPUTER-Redaktion aus- und ...

Ich will gleich zu Anfang bemerken, daß ich meine ersten Erfahrungen mit BASIC auf dem Pocket-Computer PC 1211 von Sharp gesammelt habe. Für alle diejenigen, die das Gerät nicht (mehr) kennen, soll gesagt sein, daß der PC 1211 vor vier Jahren, exakt im Sommer 1980, die Ära Taschen-Computer einläutete. Eine recht langsame 4 Bit-CPU, ein damals sehr fortschrittliches BASIC ohne Textfunktion (also weder LEFTS, MIDS, RIGHTS, STR\$ 1sw.) sowie ein frei verfügbarer Arbeitsspeicher von 1424 Bytes (oder Programmschritten, wie man seinerzeit noch sagte - PC 1210 sogar nur 400 Bytes) muten heute bescheiden an, stellten 1980 aber eine echte Sensation dar.

Dann kam 1981 der PC 1500 mit dem ersten Vierfarb-Plotter heraus. nun ein etwas flotterer 8-Biter mit ausgezeichnetem 24K-Sprachumfang, graphikiähig und mit Erweiterungsmöglichkeit auf 11.5K RAM. Diese rasante Entwicklung allein im Bereich eines einzigen Herstellers, fortgesetzt durch PC 1251 (24K-ROM/4,2K-RAM) im ultraflachen Gehäuse und weitere interessante Produkte, machte mich denn doch ein wenig voreingenommen, und zwar durchaus nicht unkritisch... Schließlich stellt man auch

als Nicht-Profi einige Ansprüche, wenn man erfahren hat, was Winzlinge im Pocket-Bereich so alles können, und dann endlich der "große" Heimcomputer

vor einem steht.

Ausgepackt und an den Monitor angeschlossen, wurde der Sharp MZ 731 erst einmal äußerlich genau unter die Lupe genommen:

Exakt 4,6 Kilogramm bringt der Sharp (mit einge bautem Plotter. Kasset-tenrekorder und Netzteil) auf die Waage.

Von der Breite verträgt er

sich genau mit meiner Typenrad-Schreibmaschine - 44 Zentimete: zeigt hier das angelegte Lineal. Wenn Sie Ihre HOME-COMPUTER vor sich hinlegen (und diesen Bericht ohne Kopfverrenkung lesen können), wissen Sie. wie tief der Sharp in etwa ist (genau 30,5 cm ohne Papierhalterung).

An der Rückseite hat der MZ 731 die Dicke eines breiten Büro-Ordners, vorn mißt die Höhe einen HOMECOMPUTER-Jahrgang. Daraus ergibt sich ein Pult-Charakter leichter

des Gehäuses.

Im Vergleich zu den Maßen der Pocket-Computer ist das freilich gigantisch, doch selbst gegenüber einem "ausgewachsenen" Heimcomputer mit großer Tastatur (Beispiel Commodore VC-20 bzw. C-64) erscheint das zunächst viel. Man muß allerdings bedenken. daß - wie schon erwahnt - im Sharp bereits die Stromversorgung, der Massenspeicher sowie die Ausgabe-Einheit Plotter enthalten sind. Dazu kommt, daß es bei den Geräten der MZ-700-Serie praktisch keinen Kabelsalat mehr gibt. Gerace dann, wenn man, wie es ja bei vielen von uns noch der Fall ist, keinen festen Stand-punkt für seinen Heimcomputer hat, sondern die sen ab und zu auch mal irgendwo verstauen und damit "entdrahten" muß, wird man froh sein, es beim Verstöpseln von Monitorund Netzkahel belassen zu können.

Was das Design angeht, so ist der Sharp geradezu angelsächsisch bieder. Selbst



die Briten bauen inzwischen elegantere Geräte, wie zum Beispiel der Oric-Atmos beweist. Farb- und Formgehung erinnern an den alphatronic-PC von Triumph-Adler: Hellbeiges Gehäuse mit dunkelbraun abgesetzten Peripheric-Block Dadurch bilden Platinen-Belüftung, Plotter und Rekorder optisch einen Gegenpo, zur Profi-Tastatur, die in vier Baugruppen unterteilt ist. Da haben wir zunächst den aus 58 Elementen (inklusive Leertaste) bestehenden Schreibmaschinenblock

(amerikanische QUERTY-Anordnung, d.h. Y steht rechts neben dem während die deutsche Norm das Z neben das 1 and Y links neben X setzt). Er enthält - farblich abgesetzt - die BREAK-, GRAPH-, ALPHA- und CTRL-Tasten sowie SHIFT und RETURN (Beim Sharp mit CR = carriage return/Wagenrücklauf bezeichnet).

Oberhalb dieses Hauptblocks befinden sich fünf Sonderfunktionen (F1 bis F5), die vom MZ-Basic zwar automatisch nach Einladen von Kassette mit den Befehlen "RUN"+ CHR\$(13)=F1, "LISI"= CHR\$(13)=F1, "LIST"= F2, "AUTO"=F3,"REN-UM"=F4 und "COLOR" =F5 belegt werden, von Ihnen jedoch auch anderen Befehlen zugeordnet werden können. Da diese Tasten auch beschriftbar sind, ist eine spätere Orientierung leicht möglich.

Die Funktionen INSERT/ CLEAR sowie DELETE/ HOME sind auf zwei Tasten rechts nebeneinerkleinen Betriebsanzeige zu finden. Ich bin froh, diese gerade von uns nicht ganz so perfekter. Programmierern oft benutzten Funktionen nicht lange mit dem Zeigefinger suchen zu müssen.

Schön übersichtlich sind auch als letzter Block die Cursor-Steuertaster, angeordnet, ohne Doppelbelegung und deshalb gerade auch für den Spieler, der nicht über Joystick verfügt, gut zu bedienen.

Insgesamt macht das Gerät einen sehr soliden Eindrack und nimm: auch eine unsanfte Behandlung nicht übel. Ein Schönheitsfehler ist hier allerdings, daß die Papierrolle zur Plotter-Versorgung ganz lose in ihrer Halterung eingehängt ist und schon bei leichter Schräglage einen Hang zur Wanderschaft entwickelt. Wer wie ich seinen Sharp einmal unter den Arm genommen und anschließend eine geschlagene Viertelstunde wie ein Verrückter aufgewickelt hat, wird mich verstehen und versuchen, an einer Sicherung herumzutüsteln. Dabei müßte so etwas gar nicht sein, zum Anbringen einer Achsensperre braucht es nicht einmal überragende Pfiffigkeit von seiten des Konstrukteurs. Ich will hoffen, daß Sharp hier bald Abhilfe schafft.

schafft.
Wer kennt sie nicht, die typische Heimcomputer-Kehrseite mit ihren schlitzförmigen Öffnungen, in denen empfindliche Platinenteile sichtbar werden und die verschiedenen "Ports" und "Schnittstellen" bilden. Als Anfänger ist man beim Anblick derartiger Unsauberkeiten gleich um hundert Prozent vorsichtiger und wagt sich nur im äußersten Notfall

daran. Vielleicht geht es nicht besser, denkt man sich - wenn man die rühmlichen Ausnahmen nicht kennt.

Sharp hat hier wirklich den soliden Eindruck bestätigt, den schon die Vorderseite auf mich machte: Jeder Anschluß ist mit einer vernünftigen Buchse versehen, die Steckverbindungen für den Netzanschluß ebenso wie die Monitor-Anschlüsse und die Erdungsklemme. Die beiden Joystick-Ports sind zumindest hinter einer neutralen Plastikkappe versteckt, die erst gar nicht besonders zum Fummeln einlädt.

RESET und Lautstärkeregler (!) sind ebenfalls auf der Rückseite angebracht (der kleine RESET-Knopf etwas unpraktisch neben dem Drehregler für Lautstärke – Vorsicht, wenn nicht Ihr Programm verloren gehen soll).

Was die äußere Beschaffenheit von Drucker (Plotter) und Kassetten-Recorder betrieft, kann man nicht viel Negatives sagen. Der Plotter ist perfekt in das Gehäuse integriert und solide verarbeitet, wie ich es schon vom CE-150 (Plotter/Kassetten-Interface) des Pocket-computers PC 1500 her gewohnt war.

Der Rekorder verfügt ebenfalls über keine hervorstehenden Teile, wenn man vom kleinen Rückstellknopf des Bandzählwerkes absicht. Die Drucktasten arbeiten einwandfrei, wenn auch nicht ganz leichtgängig. Der Kassetten-Auswurf hätte vielleicht noch günstiger ausfallen können (die Kassette wird, da der Mechanismus nicht gedämpft arbeitet, ein bißchen rüde hinausgeschleudert, was nicht unbedingt sein müßte) – ernste Mängel habe ich jedoch nicht feststellen können.

Mein äußerer Eindruck vom Sharp MZ 731 zusammengefaßt:

- stabiles, unempfindliches Gehäuse
- vollwertige Schreibmaschinentastatur
- sinnvolle Blockaufteilung der Steuertasten
- saubere Rückwand ohne zugängliche Öffnungen
 feblande Projer Siebe
- fehlende Papier-Siche-
- Reset zu dicht an anderen Bedienungselementen

...inwendig

Wie gesagt, eingeschaltetist unser heutiges Testgerät bereits, und der Cursor blinkt vor blauem Hintergrund.

"Blitzsauber"

Spätestens jetzt merke ich, daß der Sharp MZ 731 eine Besonderheit aufweist: Statt des üblicherweise in der obersten Zeile stehenden Hinweises auf die verfügbare Basic-Version meldet sich hier 'nur' ein sogenannter Monitor, eine Einrichtung, die es mit erlaubt, mit dem Prozessor wenigstens die ersten Worte zu wechseln.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Heim- und

BERICHTE

Das MZ-700er S-BASIC total

vielen Personalcomputern verfügt der Sharp nicht über eine 'eingehaute' Programmiersprache, sondern nennt sich Clean Computer – nach dem Einschalten kann man ihn lediglich in Maschinensprache programmieren.

sprache programmieren. Das wirkt auf den ersten Blick lästig: Statt nach der Cursor-Meldung frisch drauf los schreiben zu können, muß man erst eine Programmkassette in den Rekorder stecken und LOAD eingeben. Innerhalb von knapp fünf Minuten ladt sich mein neues Gerät dann das Sharp-Basic (1Z-013B) und sagt mir, daß ich 36439 Bytes im RAM verfügbar habe. Na endlich!, denke ich und mache mir erst jetzt bewußt, daß die Tatsache, sich die Programmiersprache von der Kassette holen zu müssen, auch riesige Vorteile besitzt.

Mit meinem Sharp MZ 731 kann ich nicht nur in Basic, sondern ebenso gut auch in Pascal, Logo, Forth und anderen praktischen Computer-Dialekten arbeiten. Ich nehme auch am Fortschritt teil: Stellen Sie sich bloß vor, daß plötzlich eine revolutionäre neue Sprache auf dem Software-Markterhältlich seir kann, schnell, vielseitig, mit grossem Befehlsumfang.

Die bekomme ich dann leicht auf Band oder Diskette für meinen Computer, während ich von der Entwicklung ausgeschlossen bin, wenn der Computer kein Freund von Fremdsprachen ist...

Top-Basic mit kleinen Schönheitsjehlern

Doch auch das zum Gerät gehörige Basic weist eine ganze Menge leistungsstarker Anweisungen auf. Die meisten sind schon bei den Tischrechnern MZ-80A und MZ-80K zu finden gewesen, wurden aber nun um diverse Farb- und Drucker-Befehle ergänzt. In Lehrbüchern wird unser Basic of: als "problem orientierte Programm-sprache" bezeichnet, was

ABS ASC ATN AUTO AXIS BYE CHRS CIRCLE CLOSE CLR COLOR CONSOLE CONT COS CTRL-E CTRL-F CTRL-M CTRL-P CTRL-Q CTRL-R CTRL-S CTRL-T CTRL U CTRL-V CTRL-W CTRL-X CTRL-Y CURSOR D DEF FN DEF KEY DELETE DIM END EXP

FOR...NEXT G GET **GOSUB** GOTO GPRINT HSET IF ERL IF ERL THEN IF ERL GOTO IF ERN IF ERN THEN IF ERN GOTO IF...GOTO IF...GOSUB IF...THEN INP# INPUT INPUT/T INT KEY LIST LEFT\$ LEN LET LIMIT LINE LIST LIST/P IN LOAD LOG M

MERGE

MID\$ MODE GR MODE TL MODE TN MODE TS MOVE MUSIC NEW ON ERROR GOTO ON...GOTO ON...GOSUB OUT# P PAGE PAI **PCLOLOR** PEEK PHOME PLOT OFF PLOT ON POKE PRINT PRINT m. Farbe PRINT USING PRINT USING m. Farbe PRINT/P PRINT/P USING PRINT/T RAD READ...DATA

RESUME RIGHTS RLINE RMOVE RND ROPEN RUN SAVE SET, RESET SGN SIN SIZE SKIP SPC SQR STOP STRS TAB TAN TEMPO TEST THEN TIS USING USR VAL VERIFY WOPEN

RESTORE

heißen soll, caß sie mehr auf unsere Belange als auf die Wünsche des Computers Rücksicht nimmt. Man ging ursprünglich davon aus, es nur mit einem Basic zutun zu haben, das auf allen Rechnern läuft: Leider ging die Praxis aber völlig andere Wege, und heute existieren mehr als zwei Dutzend Sprachversionen.

Selbst bei einem einzigen Hersteller erkennt man beachtliche Unterschiede, soda3 ich trotz meiner Erfahrungen auf den Pocket-Computern das MZ-700er-Handbuch ganz schön wälzen mußte.

Sicher gibt's den "klassischen" Kernwortschatz, der für alle Computer, die mit Basic arbeiten, gleichermaßen gilt (Befehle wie z.B. PRINT oder NEW, FOR...NEXT oder IF... THEN, GOTO oder GO-SUB usw.), doch darüber hinaus noch viele Anweisungen, die sich an der individuellen Ausstattung des Rechners und der verfügbaren Peripherie orientieren.

REM

RENUM

Sharp-Basic ist vom Sprachumfangher schon immer in die oberste Leistungsklasse der auf dem Markt befindlichen Versionen einzuordnen gewesen. MZ-700 macht hier keine Ausnahme. Leider fehlen jedoch – und das ist mir unverständlich – die Booleschen Vergleichsoperationen AND, ÖR, NAND und NOR. Man muß sie recht umständlich über IF... THEN simulieren.

Was den Komfort beim Programmieren angeht, so kann man wirklich nicht klagen: Etwas unbequem ist allerdings, daß Fehlermeldungen nur zeilenweise und pauschaliert ausgegeben werden.

Wenn ich von "zeilen-

weise" spreche, so tue ich das in Erinnerung an andere Basic-Versionen von Sharp-Rechnern, die zumindest die Fehlerstelle durch blinkenden Cursor genau angeben – selbst die kleinsten Pocketcomputer tun das. Haben Sie schon mal ein paar Zeilen nach einem simplen Syntax-Error durchforschi? Dann werden Sie verstehen können, was ich meine!

Die übrigen Editier-Funktionen, d.h. die Möglichkeiten, den Bildschirminhalt oder ein Programm umarbeiten zu können, sind die eines Gerätes der oberen Leistungsklasse, allerdings auch nicht mehr: Zeilen können durch Überschreiben der jeweiligen Zeilennummer beliebig kopiert werden die meisten Befehle können nochmals abgekürzt werden (Print z.B. durch?) Listings können beliebig

aufgespalten werden u.v.m. Etwas befremdend erschien mir die Tatsache. daß kein ordentliches Debugging möglich ist: darunter verstehen die Computer-Fachleute die schrittweise Abarbeitung eines Programmes mit Stops nach jeder Zeile. Durch diesen Prozeß lassen sich die Ergebnisse praktisch jeder einzlnen Befehlsausführung genau mentieren. Einem Error kommt man so schrell auf die Schliche. Auch hier wieder der Verweis auf die Pocket Basics, in donon so etwas über TRON und TROFF (d.h. Trace on bzw. Trace off) eine Selbstverständlichkeit war und ist. Etwas argerlich erschien mir der Umstand, daß nicht die Groß-, sondern die Kleinschreibung über SHIFT zur Verfügung steht. Für geübte Ma-schinenschreiber ist das sehr hinderlich, weil ständig umgedacht werden muß. Aber so etwas, was nicht sein müßte behoben werden sollte.

Handbuch ohne wenn & aber

Das Handbuch zum MZ stellt ein Parade-Beispiel für Manuals dar Da fehlt wirklich nichts - von den Hilfen für den absoluten Anfänger bis hin zum kompletten Befehlsatz-Listing des Z-80A Mikroprozessors ist alles zu finden.

S-Basic (das auf dem MZ läuft) wird von Grund auf erklärt. Für jeden Befehl gibt es ein Anwendungsbeispiel, die logische Erklärung der jeweiligen Funktion sowie die Syntax mit allen Einzelheiten.

Syntax ist ein Begriff aus der Grammatik und meint den Satzaufbau: Der Computermensch bezeichnet damit die exakte Formulierung einer Anweisung, da, wie wir wissen, der Computer his heute noch nicht menschliche Wünsche interpretieren kann. Was die Formulierung betrifft, ist der Computer ein richtiger Pedant.

Um so wichtiger ist die detaillierte und verständliche Erkfärung alles dessen, was für den vernünftigen Programmaufbau bedeutsam ist. Und hier ist das Sharp-Handbuch wirklich nicht zu verbessern.

Das Wichtigste in Kürze

Jeder Computer enthält einen Taktgenerator, der die Arbeitsgeschwindigkeit des Prozessors bestimmt. Für einen Heimcomputer ist die Frequenz von 3,5 MHz schon recht beachtlich und macht den Sharp zu einem flotten Arbeiter.

Der ROM ist vergleichsweise bescheiden gehälten, daer lediglich das Monitor-Programm (4 Kilo-Bytes) und einen Zeichengenerator (2 K) enthält. Die Sprache fehlt ja und wird wie schon erläutert direkt in den RAM geladen.

Der Arbeitsspeicher für Daten und Programme bietet 64 K, wenn man keine Sprache benötigt, sondern direkt im Maschinen-Code arbeiten will.

Der Bildschirm-RAM ist ausgelagert und bringt zusätzlich 4 K.

Neben dem Standard-Antennenausgang zu Ihrem Fernsehgerät bietet Sharp noch einen RGB-Ausgang zum Anschluß ,eines Monitor-Bildschirms. Da wir einen RGB-Monitor im Verlag haben, konnte ich den anschließen und hatte ein Suber-Bild.

Wenn Sie viel computern, lohntsich bestimmt die Anschaffung eines RGB-Monitors (nicht nur für den Sharp MZ 731) – und zwar aus folgendem Grund:

Ihre Fernseh Antenne arbeitet mit einem Hockfrequenz-Signal, das im Ir.nem Ihres Fernsehers moduliert, d.h. in Niederfrequenz umgesetzt wird. Der Computer muß daher seine Informationen über einen HF-Modulator schikken und damit praktisch ein Antennen-Signal vortäuschen. Da ein Hockfrequenz(HF)-Signal aber schwer zu bändigen ist, müßte es, um einwandfrei auf den Bildschirm zu gelangen, auf seinen Weg dorthin perfekt abgeschirmt werden. Leider ist dies auch bei teueren Geräten nicht ganz möglich. Der RGB-Monitor hingegen arbeitet nie mit einer Fernseh-Antenne, braucht auf Hochfrequenz also auch keine Rücksicht zu nehmen. Ihr Computer schickt seine (niederfrequente) Information ohne Zwischen-Modulation an den Monitor und auf den Bildschirm.

Des Bildes (Auf)lösung Zu einem Superbild gehört neber möglichst verlustfreiem Signal natürlich auch eine Top-Auflösung. Sharp gibt uns zwar keine konkrete Angabe (so-undsoviel mal so-unc-soviel Punkte), sondern nur ein kleines Rechenexempel: Wie hoch ist die Auflösung eines Bildes von 25 Zeilen à 40 Zeichen, wenn jedes Zeichen aus einer 8x8 Punkt-Matrix aufgebaut wird?

Für alle diejenigen, die in der Schule nie recht an Textaufgaben Freude hatten, rechnet es mein Heimcomputer schnell aus: 200 mal 320 Pixels sind schon ganz beachtlich. Acht Farben für den Hia-

tergrund und ebenfalls acht Werte für die Darstellung von Zeichen sind gemessen an der Leistungsfähigkeit de: modernen Heimcomputer nicht unbedingt Top Of The Charts, dech für eine gute Graphik völlig ausre:chend. Dazu kommt, daß Sharp seinen MZ als Personal-Computer zeichnet und somit in erster Linie mit Arwender-Programmen eingesetzt wissen möchte. Und in der Tat liegen auf dem Gebiet von Datei-Verwaltung, Textverarbeitung sowie technischmathematischen Problemlösungen die Stärken des Sharp-BASIC's.

Andererseits aber einen Computer, der neben zwei Jovstick-Ports auch eine feine Musikfunktion besitzt, auf die Endstufe des Fernseligerätes nicht angewiesen ist und also auch bei Plotterbetrieb nicht stumm bleiben muß, unseren Lesern vorzuenthalten, sehe ich wirklich nicht ein. Der Sharp besitzt, wie wir ia schon auf der Gehäuserückseite festgestellt haben, einen Lautstärkeregler: 500mW Ausgangsleistung halten vielleicht nicht mit der Stereoanlage im Wohnzimmer mit, bringen meinen Computer aber trotzdem auch akustisch ganz sehön in Schwung.

Die eingebaute Systemuhr des Sharp wird beim Einschalten auf "000000" gestellt und zahlt die Betriebszeit in Sekunden, wohei sie sieh auf einen Frequenzteiler im Zeitgeberbaustein beruft. Sie kann aber auch jederzeit vom Benutzer durch Definition einer Stringvariablen (TIS) neu festgelegt werden.

Plotter

Sharp's Plotter-System, das erstmals im CE-150-Interface des PC 1500 zu finden war und seinerzeit großes Aufsehen erregte, ist mittlerweile in vielen Produkten derverschiedensten Hersteller vertreten.

Das Prinzip ist nichts als ein Revolverkopf, den man rotieren lassen kann (ähnlich, wie es ein Cowboy mit seinem Colt tut, wenn er prüfen will, in welchem Patronenfach noch ein Schuß zu finden ist). Dieser Revolverkopf enthält vier auswechselbare Minikugelschreiber in den Farben Rot. Schwarz, Grün und Blau und ist wie das Druckwerk einer Typenrad-Schreibmaschine auf der vollen Druckzeile beweglich.

Da überdies der Papiertransport in beiden Richtungen steuerbar ist, kann so ziemlich alles, was auf den Bildschirm gebracht werden kann, auch auf Papier stattfinden.

Auf die möglichen Schwierigkeiten mit der wenig anhänglichen Papierrolle kam ich bereits bei der Behandlung des außeren Sharp MZ-731 zu sprechen: Hier will ich Sie nur noch davor warnen, anderes als das von Sharp selbst vertriebene Papier zu verwenden:

Clever, wie die Elektronik
Tausendsassas aus Osaka
nun einmal sind, haben sie
den Plotterbetrieb speziell
für die 114mm-Rolle von 24
Metern ausgerichtet. Der
Toleranzbereich von +/- 1
Meter ist sehr gering, und
schon geringfügig stärkere
Abweichungen führen zu
einer erheblichen Verschlechterung der Druckqualität. Der Papiervor-

ozw. -rückschub wird unregelmäßig -an Plotterausgaben (ob Graphik oder Text) hat man keine große Freude mehr.

Etwas enttauscht war ich. als ich die Handbuchungaber. zum S-Basic-Befehl GPRINT durchlas: Vom Pocketcomputer PC 1500/ 1500A kannte ich diese Anweisung als die ungeheuer leistungsfähige Möglichkeit dual Sonderzeichen zu definieren (ganze Alphabete wie das kyrillische oder griechische habe ich mit dem CE-150 geschrieben) - jeder Punkt der LCD-Matrix konnte gezielt angesprochen werden.

In S-Basic für meinen neuen Heimcomputer jecoch meint GPRINT lediglich einen Befehl zur Angabe einer Zeichengröße sowie der Lage des jeweiligen Zeichens (aufrecht, kopfstehend, links oder rechts umgekippt)

Ansonsten ist die Plottersteuerung so vielseitig, daß sie in der Mehrzahl der Fälle einem Drucker voi-

zuziehen ist.

Ein wenig störend ist nur, daß die Kugelschreiberminen leicht austrocknen und bei mehrtäg:gem Nichtge-brauch des Rechners aus dem Plotter entfernt werden sollten. Ich gebe aber zu, daß dieses Problem wesentlich schwerer zu lösen sein dürfte, als bei-spielsweise die Sicherung des Schreibpapiers.

Kassettenrekorder

Marcher glaubt vielleicht, der Massenspeicher Kassetten-Tonbandgerät sei im Zeitalter von Disketten und neuerdings sogar Magnetblasen nicht mehr ganz 'upto-date. Ich bin da anderer Meinung.

Sicher ist die Verwendung eines x-beliebigen Rekorders für die Datensicherung nicht unbedingt das Gelbe vom Ei. dennoch kenne ich wirklich kein anderes System, das nicht nur em so günstiges Preis-/ Leistungsverhältnis, dern überdies soviel Robustheit mitbringt wie ein Kassettenrekorder. Glauben Sie mir: Floppys mögen eine feine Sache in professioneller Ausstattung sein,

die meisten Geräte für den privaten Anwender wie Sie und mich nehmen aber den harten Dauerbetrieb sehr übel, reagieren mit einer Vielzahl vor. Schreib-/ Lesefehlern, ausgefransten Disketten usw. - und bringen somit auch nicht die Zugriffsgeschwindigkeit, die man ihnen so gern

nachsagt Seien Sie ehrlich: wir Privatanwender können uns durchaus leisten, ein paar Minuten auf Daten und Programme zu warten. Und bei einem gut angepaßten Rekorder erreichen wir eine Lesesicherheit von annähernd 100%

Det Rekorder für den Sharp ist solide gebaut und kann durch die REMOTE-Verbindung vom Computer gestartet wie gestoppt werden. Ein "Out of file error" oder "Check sum error" sind in jedem Fall auf irgendwelche Eingabeschler und nicht ein sehlerhaftes Abspeichern oder Loaden aufgrund mangelnder Rekorderanpassung zurückzuführen.

Die 700er-Serie von Sharp wird in drei Geräteausstattungen angeboten (MZ-711 als Grundgerät ohne Plotter und Rekorder, MZ-721 mit Rekorder und MZ-731 komplett mit Rekorder und Plotter) - das bringt zwar vielleicht höhere Flexibilità, mit sich, dennoch sollte man vor der höheren Investition in den 731 nicht zurückscheuen.

Da beide Peripherie-Teile vollkommmen vom Gehäuse der Zentraleinheit aufgenommen werden, bildet die Dreiheit aus Computer, Rekorder und Plotter ein sinnvoll abgestimintes System, das für praktisch alle Einsatzbereiche die glücklichste Kombination sein dürfte. Wer also nicht unbedingt mit der Zentraleinheit eine Floppy und eiren Nadeldruckerbenötigt, sollte sich die von mir getestete Version beschaffer.

Mein Eindruck zusammengefaßt:

 zukunstsorientiert und durch wertbeständig "sauberen" Arbeitspei umfangreiche Basieversion mit vielen leistungsfähigen Anweisungen

ausgeze:chnete Dokumentation im Handbuch, sowohl für den Einsteiger wie den Fortgeschrittenen

 vielseitig einsetzbar durch PC- und Heimcomputermerkmale

 hohe Kompatibilität mit verfügbarer Spiele- und Anwendersoftware

 keine Boole'schen Operationen im S-Basic angelegt

Editier-Möglichkeiten nicht perfekt

 Groß-/Kleinschreibung gegenüber Schreibmaschinen umgekehrt und somit irreführend

und nun das Urteil

Ohne für einen Augenhlick rot zu werden, kann ich die 700er-Serie von Sharp, namentlich den MZ-731, als Wurf bezeichnen. Der Erfolg dürfte unzweifelhaft in der glücklichen Verbindung von Leistungsmerkmalen des PC-Bereichs und den Bedürfnissen des Homecomputer-Anwenders liegen.

Sehe ich einmal von den verschiedenen Schönheitsfehlern ab, die ich unter der Rubrik "Nothing is perfect" verbuchen will, so ethalten Sie mit dem Sharp MZ-731 einen guten Gegenwert für Ihr Geld.

Solide verarbeitet, ohne modischen Firlefanz dafür mit umfangreichem Basic und praxisnah-vernünftiger Technik, taugt das Gerät für ziemlich jede Aufgabe, die Sie lösen wollen. Ich will aber anmerken. daß die einzelnen kleinen Unzulänglichkeiten gerade angesichts des positiven Gesamteindrucks nich: einzuschen sind und von den Verantwortlichen in den Sharp-Konstruktionsburos schnellstens beseitigt werden sollten.

IMPRESSUM

e'schent monatlich im Roeske Verlag, Eschwege

Horauspober:

Redaidlen:

Palph Roeske (Chefredakteur, veranlworllich) Christian Wunder, Gertrud Marx-Fischer.

Freie Mitarietter: M. Rosenbahm, D. Warnocko, St. Istrech; E.u. M. Bormann, Th. Goesmann, Ch. Winzer, A. Wenzer, D. Faube, Ch. Kral, A. Belz, P. Eckbauer,

Bestallung u. Folografie:

Programmierarheiten: Th. Morgen, H. Franke, G. Schwellach

Horstollung: Roeske Verlag, Eschwege

Satz and Reproduktion: Roeske Verlag, Eschwege

Druck:

E. Jungler, 3420 Herzberg

Vertrieb: In and (Grc8-, Einzel- und Bahnhofstuchhandel). Sowie Österleich und Schweiz Verlagsunion Friedrich-Bergius-Straße 7 6200 Wiestraden Tel::06121-2660

Anfragen nicht an Vortrieb oder Brucherel, sonders nur an den Vertag!

Amchelle Roeske Verlag HOMECOMPUTER Fuldaer Straße 6 3440 Eschwege Te. Sa Nr. 05651/8558

Accelementung: Roeske Verlag, 3440 Eschwage

Erscholannyswoke: Erstverkaufstag von HOMECOMPUTEN ist Anfang des Monals.

Ancelgerpreize: Bitte Mediaunterlagen anfordern

Antelgenannshmeschließ: Javells 3 Weches vor Erscheinungstermir

Urheberrecht: Alls in HOMECOMPUTER veröffentlichten Bei träge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rochte, auch Übersetzungen, volbehalten. Reproduktionen jeder Art (Fotokopie, Microfilm, Erfassung in Datenverarbeitungsanladen, usw.) bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Veilags. Alle veröffentlichte Software wurde von Mitarbetern des Verlages oner von freien Mitarbeitern erstellt. Aus ihrer VeröffenBichung kann nicht eeschlos-

sen werden, daß die beschriebenen Lösurgen oder Dezeichnungen frei von Schulurechten sind

Einzelheft: 5,50 DM Abonnement: Inland 55,-DN Im Jahr (12 Ausgaher)

Ausland Eurepa 80,-DM USA 110,-DM Arteren, Manaskripte: Der Verlag ohrent Manuskripte und Software

Service and control wandskipte and software zur Veröffentlichung geine ertigegen. Seite keine andere Vereinbanung getroffen sain, so gehen Wir davon aus, daß Se mit einem Houwar von 100, - DM on abgedrückter Seite im Beft einverstanden sind.

Bei Zusendung von Manuskristen und Software erteilt der Aulor dem Verlag die Genehmigang zum Abdruck und Versand der veröffentlichten Programme auf Datenträger.

Programme auf utsterrüger. Rücksendung erfolgt nur gegen Eistatlung der Unksater. Zusendungen von Software zur ver-öffentlichung sollen folgendes enthalten: Kuperfarige Kassette oder Diskette mit dam Programm (Computer-Bazeichnung), von Druk-sterfilme Lieften der Genne Wilderhier. Programn (Computer-Bazalchung), von Druk-ker arstelltes Listing oder Serie von Bildschim-fotos (keine Schreibmaschhenlistinge), ezt. Bildschimfotos von einem Probelauf und aus-führliche Programmboschreibung (Cikflätung der Varialtenliste, Bescheibung des Bildschim-maufbaucs, Farbe, Graffkuswi)-Füreingesamte Programmunterlagen kam keinerlei Haftung ubergommen werden. ubernommen warden.

IVW gepruft.



Spickzettel ade.

Besonders für Schüler der Mittel- und Oberstufe geschrieben, enthält das Buch viele interessante Problemlösungs- und Lernprogramme. Sie ermöglichen ein Intensives Lernen, unter anderem mit folgenden Themen: Satz des Pythagoras, quadratische Gleichungen, geometrische Reihen, Pendel-bewegungen, mechanische Hebel, Molekülbildung, exponentielles Wachstum, Vokabein lernen, unregelmaßige verben, Zinses-



0

zinsrechnung. Eine knappe Wiederholung der wichtigsten BASIC-Elemente und eine Einführung in die Grundzüge der Problemanalyse vervollständigen das Ganze. Mit diesem Buch machen die Hausaufgaben wieder Spaß!

DAS SCHULBUCH ZUM COMMODORE 64, 1984, über 500 Setten, DM 49,-

Füttern erwünscht!

Diese beliebte umfangreiche Programmsammlung hat es in sich. Über 50 Spitzen-programme für den COMMODORE 64 aus. den unterschiedlichsten Bereichen, von attraktiven Superspielen (Senso, Pengo, Master Mind, Seeschlacht, Poisson Square, Memory, uber Grafik- und Soundprogramme (Fourier 64, Akustograph, Funktionsplotter) und mathematische Pro-



gramme (Kurvendiskussion, Dreieck) sowie Utilities (SORT, RENUMBER, DISK INIT, MENUE) bis hin zu kompletten Anwendungsprogrammen wie "Videothek", "File Manager" und einer komfortablen Haushaltsbuchführung, in der fast professionell gebucht wird. Der Hit zu jedem Programm sind aktuelle Programmiertips und Tricks der einzelnen Autoren zum Selbermachen. Also nicht nur abtippen, sondern auch dabei lernen und wichtige Anregungen für die eigene Programmierung sammeln.

DATA BECKER'S GROSSE G4er PROGRAMMSAMMLUNC, 1984, 250 Seiten, DM 49,-

Sportlich mit UNI TAB.

Heute schon die Bundesliga-Tabelle von morgen kennen, das geht mit UNI-TAB. Alle Rechnereien, die man ohne dieses Programm nie machen würde lassen sich in Sekundenschnelle durchführen. Wer will, kann mit simulierten Spielergebnissen den Weltmeister '86 von ausberechnen, Aber nicht nur Fußball-Ligen

können tabellarisch erfaßt werden, fast alle Sportarten sind UNI-TAB-fähig. Cag am Rande: für viele Sportarten stehen die bekannten Piktogramme zur Verfügung.

UNI-TAB in Stichworten:

Menuesteuerung über die Funktionstasten mit leicht verständichen Auswahlmöglichkeiten - Bedienerfreundlich -Ligen mit 4 bis 20 Mannschaften können verwaltet werden (6 bis 38 Spieltage möglich) – favorisierte Mannschaft kann während des Programmablaufs durch reverse Darstellung gekennzeichnet werden – Tabelle kann geändert werden (wichtig bei Spielanullierungen) – drei verschiedene Tabellenarten konnen abgespeichert und spater eingelesen werden (die aktuelle Tabelle (unabhängig von der Vollständigkeit eines Spieltages), der komplette Spieltag (Vollständigkeit und Nummer des Spieltages werden automatisch errechnetl, die simulierte Tabelle ider Anwender kann so selbst Schicksal spielen und seinen Tip später mit dem tatsächlichen Geschehen vargleichen!) – zwei verschiedene Arten der Saisonüber-sicht (statistische übersicht, graphische übersicht) zeigt die Leistungskurve jeder Mannschafti – alle Tabellen und Graphiken sind als Hardcopy auf einem Drucker darstel bar – bei Fehlbedienung (z. 3. gewünschte Druckausgabe bei nicht ein-geschaltetem Drucker) erscheinen leicht verständliche deutsche Fehlermeldungen.

DM 69,-

TOLL, WAS DER C 64 ALLES KANN!

Prof. 64.

Ein faszinierendes Buch, um in die Welt der Wissenschaft einzusteigen, hat Rainer Severin geschrieben. Zunächst werden Variablentypen, Rechengenauigkeit und nützliche POKE-Adressen des COMMODORE 64 bezüglich den Anforderungen wissenschaftlicher Probleme analysiert, Verschiedene Sortieralgorithmen wie Bubble, Quick



und Shell-Sort werden miteinander verglichen. Die Programmbelspiele aus der Mathematik nehmen dabei eine zen-trale Stelle im Buch ein: Nullstellen nach Newton, numerische Ableitung mit dem Differenzenquotienten, lineare und nichtlineare Regression, Chi-Quadrat-Verteilung und Anpassungs-test, Fourieranalyse und -synthese, Skalar, Vektor- und Spatprodukt, ein Programmpaket zur Matrizenrechnung für Inversion, Eigenwerte und vieles weltere mehr. Programme aus der Chemie (Periodensystem), Physik, Biologie (Schadstoffe in Gewässern – Erfassung der Meßwerte), Astronomie (Planetenpositionen) und Technik (Berechnung komplexer Netzwerke, Platinenlayout am Bildschirm! und viele weitere Softwarelistings zeigen die riesigen Möglichkeiten auf, die der Computer in Wissenschaft und Technik hat.

COMMODORE 64 FOR TECHNIK UND WISSENSCHAFT, 1984, über 200 Seiten, DM 49,-

Tausendsassa.

Fast alles, was man mit dem COMMODORE 64 machen kann, ist in diesem Buch ausführlich beschrieben. Es ist nicht nur spannend zu lesen wie ein Roman, sondern enthalt neben nützlichen Programmlistings vor allem viele, viele Anwendungsmöglichkeiten des C64. Dabei wurde besonderer Wert darauf gelegt, daß das Buch auch für Laien leicht verständlich ist. Eine Auswahl



aus der Themenvielfalt: Gedichte vom Computer, Einladung zur Party, Diplomarbeit – professionell gestaltet, individuelle Werbebriefe, Autokosten im Criff, Baukostenberechnung, Taschenrechner, Rezeptkartei, Lagerliste, persönliches Gesundheitsarchiv, Diätplan elektronisch, intelligentes Wörterbuch, kleine Notenschule, CAD für Handarbeit, Routenoptimierung, Schaufensterwerbung, Strategiespiele. Teilweise sind Programmlistings fertig zum Eintippen enthalten, soweit sich die "Rezepte" auf 1–2 Seiten realisieren ließen, wenn sie bisher nicht immer wußten, was Sie mit Ihrem 64er alles anfangen

sollten, nach cem Lesen des IDEEN-**BUCHES** wissen Sie's bestimmt! DAS IDEENBUCH ZUM COMMODORE 64 1984, liber 200 Seiten, DM 29,-

Schon die neue DATA WELT

DATABECKE

Merowingerstraße 30 · 4000 Düsseldorf 1 · 0211/310010

Lee Hear of the County of the Land of the

BERICHTE

Test

ASDIS - ZX-81

00 Assembler-Betriebssystem

Kürzlich fanden wir eine Armonce, in der ein Assembler-Betriebssystem für den Sinclair ZX-81 angeboten wurde.

Da wir bislang nur einen einfachen Assembler besitzen, interessierte uns dieses sofort, zumal der gute alte ZX einer der erster. Computer war, für die wir in recht beschwerlicher Kleinarbeit manches Maschinenprogramm entwickelt hatten.

Also nahmen wir mit dem Entwickler Kontakt auf und ließen uns zunächst eine detaillierte Beschreibung zukommen.

Etwa eine Woche später hatten wir sie vorlieger: 20 Schreibmaschinenseiten. fast ein Handbuch!

Hatte uns schon die Kleinanzeige neugierig macht, jetzt waren wir wirklich gespannt auf das Ding. Und für uns stand fest: das muß ein Testbericht in Homecomputer werder.!

die vom Konstrukteur nach Auftragseingang in nur 3 Tagen gefertigt wird, zusenden und nahmer, sie uns sogleich vor: Die vorliegende Version ist für einen 64K-RAM bestimmt, kann aber auch für 16K geliefert werden.

Ausgepackt, an den RAM gesteckt und gestartet: der ZX-81 stürzte ab. Auch nach mehrmaligen Versuchen wollte es nicht klappen. Wir waren nahe daran, aufzugeben, da erinnerten wir uns, daß wir im Verlag mit einem Spezial-RAM-Pack arbeiten, an das nicht jeder Eprom anschließbar ist Also tauschten wir die Speichererweiterung aus und siehe da: der Start glückte!

Der ASDIS-64 benutzt einen Speicherbereich, der von der Basic-Ebene aus nicht zugänglich ist, nämlich die Bytes 8192 - 16383

Wir ließen uns die Platine, the low version belegt den Bereich ab 25000 und schiebt. den RAM-Top darüber, sodaß das Assemblerpro-gramm in jedem Fall vor NEW geschützt bleibt).

ASDIS stellt sofort nach Starten in fünf Menü-Zeilen 20 verschiedene Funktionen zur Verfügung, von denen wir zumindest einige erwähner, möchten: EDITOR (vorbildlich ausgearbeitet, bildschirm-orientiert, Auto-Repeat allen Tasten),

HEXDEC (zum Umrechnen vom Hexadezimal- in's Dezimalsystem und um-

gckehrt), VERSCHIEBE-HILFE (zum Kopieren ganzer Programmteile),

SUCHLAUF (zum Auffinden von Zeichenfolgen maximal 16 Bytes),

REVERSE-ASSEMBLER (disassemblert ein Maschinenprogramm und speichert das Listing als Eingabe, wodurch spätere Um00

arbeitung problemlos wird), EINZELSCHRITT-SIMU-LATOR (ermöglicht ständigen Einblick in Register und Flag-Status während der Ausführung).

Hier könnten wir freilich fortfahren, doch dürfte auch dieser kurze Überblick genügen, um Ihre Nase länger und länger werden zu lassen – nicht wahr?

Nun, da es sich ja nicht um eine Lobrede, sondern einen objektiven Testbericht handeln soll, wollen wir auch nicht verschweigen, was uns weniger gefallen hat

So kann zum Beispiel kein vollständiges Assembler-Listing auf einmal geprintet werden, sondern jeweils nur Blöcke von 19 Zeilen Länge. Will man im disassemblierten Modus ausdrucken, so stürzt der Computer ab.

Endauswertung:

in 16- und 64K-Version erhältlich (+) niedriger Preis (++)

als (Eprom-)Bausatz und Kassette liefer-

bar (±)

Syntax-Prüfung schon bei der Eingabe (-) sehr speicherschonend (Listing wird assembliert im Speicher abgelegt) (++) komfortabler Bildschifm-Editor (1) sehr schneller Assembler (+)

Repeat-Funktion (+)

Weniger gut

Printer-Listing nicht im Disassembler-Modus (--) kein Komplett-Listing (-)

Ergebnis des Tests: Mit ASDIS (16/64) wird ein Assembler-Betriebssystem für den ZX-81 verfügbar, das alle Besitzer dieses Computers, die selber gern programmieren und sich mit Basic allein nicht begnügen wollen, unbedingt haben sollten. Noticren Sie sich die Info-Adresse, die auch für Bestellungen gilt: Horst Kling, Hermann-straße 7, 7000 Stuttgart 1



Ich habe einen TI-99/4A und seit neuestem auch ein Modem. Ich möchte wissen, wie und wo ich das Modem an meinem Computer anwenden kann. Brau-che ich eine Erweiterung? Wenn ja, um wievie! K?

Wie arbeite ich mit dem Modem? Welche Sprache brauche ich für es? PS: Ich habe von nichts eine Ahnung!

A. Pawlanzki

Antwort:

Wir haben für Sie eine weniger gute und eine sehr gute Nachricht: Zunächst die nicht so angenehme - Ihr Modem besitzt höchstwahrscheinlich eine sogenannte RS 232-Schnittstelle, die Sie sich für Ihren TI-99 nun auch noch zuegen müssen. Samt Kabel. versteht sich! (Sie fragen da am besten Ihren Fachhändler nach einem geeigneten Angeboti.

Und nun zum Trost noch die gute Nachricht: Zum Ansprechen Ihres Modems genügt das TI-Basic vollauf. Geben Sie einfach folgendes ein: OPEN #1: "RS 232" und dann noch PRINT #1 bzw. INPUT #1 - alles klar?

Sie bringen seit einiger Zeit Berichte über einen neuen Heimcomputer mit Namen Bit-90. Ich habe dieses Gerät aber noch nirgends gesehen, weder in Kaushäusern noch in dem Computerladen, der sich in meinem Wohnort befindet. Können Sie mir einen Händlernachweis geben?

W. Kiberich

So wie Sie fragen uns eine ganze Menge Leser nach dem Gerät, das wir bislang zweimal angekündigt und auch kurz vorgestellt haben. Wir können Ihnen selbst auch noch keinen Händler in Ihrer Nähe nennen, da auch uns bislang keine Bezugsquellen-Listevorliegt, Um Ihnen aber dennoch helfen zu können, möchten wir Sie an die deutsche Vertriebsfirma für den Bit verweisen: VIDIS, Postfach, 4450 Lingen (Ems) -Von dort können Sie bestimmt weitere Auskünfte erhalten.

Ihrer Zeitschrift bringen, so sinde ich das im Prinzip lobenswert. Sie sollten aber nicht versäumen, angebotene Lösungen irgendwelcher Probleme vorher zu te-sten. Der "Druckfehler" (ich glaube nicht so recht an ein Versehen) in Ihrer Korrekturanzeige zu dem Apple-Programm Galactic Fighter aus Heft 5/84 (Korrektur in 7/8) beweist, daß Sie Humor haben. Auch ich habe darüber gelacht. Im übrigen finde ich HO MECOMPUTER sehr interessant. Machen Sie weiter so!

D. Brendeis

Antwort:

Wir müssen zugeben, daß unsere von Ihnen zitierte Antwort nicht ganz klar und eindeutig gewesen ist. In der Tatsetzt der Vorgang einige Erfahrung voraus: Voraussetzung ist zunächst, daß das jeweilige Spiele-Modul auch wirklich in Assembler geschrieben ist unc zum zweiten ist ein Test-Mode nicht ir. jedem TI-Spiel vorgeschen.

Nur wenn beide Bedingungen erfüllt sind, klappt es mit unserer Hilfestellung!

Wenn ich meinen Commodore VC-20 mit Erweiterungsmodul direkt vor den Fernseher stelle, stürzt der Computer schon nach kurzer Zeit ab. Da ich aber auf meinem Schreibtisch nur wenig Platz habe, ärgert mich das zewaltig. Was kann man dagegen tun?

R.Merien :

Antwort:

Das Problem liegt an der unzureichenden Abschirmung des Moduls gegenüber dem, was der Fernsehtechniker elektromagnetische Interferenz nennt. Abhilfe könner. Sie selbst schaffen, incem Sie sich ein Stück handelsüblicher Aluminiumfolie besorgen, auf ein Stück Karton kleben und dieses dann auf die Breite des VC-20-Gehäuses zurecht schneiden. Dieses Werk müssen Sie nun noch erden (an die grüngelb isolierte Leitung des Netzkabels von Fernscher oder VC-20-Netzteil) und Ihr Problem dürfte gelöst sein.

Als ich neulich in meinen TI-99/4A das Schachmodul "Schachmeister" einschob, mußte ich feststellen, daß statt dem üblichen Titelbild folgendes ausgearuckt wurde:

Texas Instruments

Home-Computer

(Texas-Symbol)

Insert Cartridge

Sonst war das nicht der Fall. In den letzten vier Wochen trat dies viermal auf. Auf Tastendruck irgendeiner Taste reagierte er mit einem dunklen Ton, wie dies bei Fehlermeldungen im TI-Basic auftritt. Können Sie mir bitte weiterhelfen, besonders, was das ausgedruckte Bild

M. Kötfing

Antwort:

Ihre Erfahrung hat unsere Programmierer vor ein richtiges Rätsel gestellt. Das Bild, das Sie uns aufgemalt haben, ist bei unserem TI-99 nie aufgetreten. Wir können Ihnen daher im Augenblick gar nicht weiter helfen, sondern fragen unsere übrigen Leser um Rat.

Wer hat mit dem genannten oder einem anderen Spielmodul für den TI ähnliche Erfahrungen wie Michael Kötfing gemacht und kann etwas darüber berichten?

Genaue Speicherplatzberechnung in TI > 1 Rom = Rom + 8.50115> 2 Gosub 1

Computer meldet sich mit *Memory Full IN 1 > Print RAM

14792.001 Die letzten drei Stellen sind bei dieser Berechnung nicht zu beachten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses kleine Programm veröffentlichen wür-

F. Feuster u. W. Schleiden

Planetoid

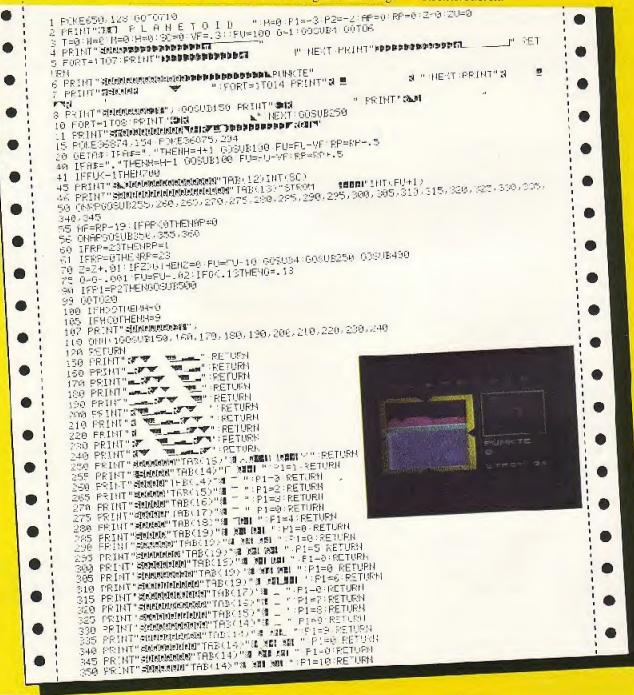
für den VC-20 Grundversion und Ausbaustufen n. Belieben

Das Programm, das Sie entweder mit der VC-20 Grundversion oder aber auch mit beliebigen Erweiterungen spielen können, startet sich ganz normal mit SHIFT RUN.

Schon befinden Sie sich auf einer Energiestation, Lichtjahre weit draußen im All, und haben die Aufgabe, Ihre Roserven vor fremden Parasiten zu verteidigen. Diese Wesen in Form verschiedener geometrischer Figuren tauchen zumeist unerwartet auf und bereichern sich sofort um 10 Energieeinheiten, wenn sie nicht gestoppt werden.

Da dürfen Sie wahrlich von Glück sagen, daß nicht nur ein Radarschirm, sondern überdies ein leistungsfähiger Turboenergiesauger zu Ihrer Ausrüstung zählt.

So wird es Ihnen möglich, die aufge-



SSS PRINT"完成的现象"TAB(14)"的 AND AND ":F1=U:REJUKN SSG PRINT"BANGOO"TAB(14)"和 AND AND " F1=U:REJUKN 400 ZU=INT(RND(1)*10+1) 401 POKE36874,0:POKE36875,0 405 FORT-1702:FCRW-24070200STEP-2 POKE36876.W:NEXTW.T:POKE36876.0 504 NEXTWIPOKEGOGF6, 0: RETURN *:00T0522 520 SC=SC+100:FU=FU+20 C22 GCSU34:F1--3:F2--2:608UB250 525 PCKE36874.154 POKE36875,204 530 RETURN L"HI 717 PRINT"的 (HRE PUNKTZAHL"SC 720 PRINT"類類 場と A N E T O I DM LP.ECKBAUER SOFTWARENDAM" 725 PRINT" ZUM SPIELBEGINN" PRINT"的 F1-TASTE DRUECKENN" 730 GETA¢:IFA¢=C4R¢(133)THENFORT⇒200TO2408TFP2:PAKF3R\$76 T:NFXT:POKE35876,0:00TO 740 GOTOTS0

Händler

6630 Saarlouis



8500 Nürnberg



2300 Kiel



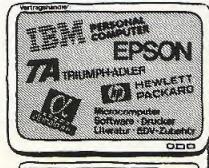
5000 Köln

GONSKI Fachbücher +
Fachzeitschriften
für Mikrocomputer
Gertrudenstraße 2—4 (Ecke Neumarkt)
5000 Köln 1. Telefon (0221) 210528

5860 Iserlohn

Computerhaus Mast OHG Friedrichstraße 84 5860 Iserlohn

3000 Hannover





4000 Düsseldorf

IHR GROSSER PARTNER
FÜR KLEINE COMPUTER

DATA BECKER

Merowingerstr. 30-4000 Düsseldorf- Tel. 02 11/31 90° 0



UNSER KLEINSTER



Endlich ein Computer, den Sie lässig in die Tasche stecken.

Der einzige akzeptable Chronometer für den Computerfreak. Als Geschenk, für den Schreibtisch, für jede Gelegenheit.

Füllen Sie untenstehenden Coupon aus. Senden Sie Ihn an: ROESKE-VERLAG Abteilung: 3 Postfach 620 3440 Eschwege He bestelle Study History Best Bay Jun Grahility

euerwehr

für den VC-20 +3K

Das Spiel "Feuerwehr" besteht aus Vor- und Hauptprogramm. Im Vorprogramm befindet sich die Spielerklärung sowie die Datas für die Erstellung des neuen Zeichensatzes. Das Hauptprogramm beginnt nach "run" mit dem Aufbau des Bildschirms.

Es wird eine kleine Ortschaft abgebildet, auf deren Straßen sich der Feuerwehrwagen, gesteuert durch die Cursortasten, bewegen muß, um 10 Brände innerhalb der Ortschaft zu löschen, indem der Wagen direkt in den Brandherd gesteuert wird.

Die Endbewertung richtet sich nach der Anzahl der Unfälle (max. 3 sind gestattet) sowie nach der Anzahl der Be-

wegungen des Wagens. Zu Beginn eines jeden Brandes steht der Feuerwehrwagen im linken oberen Bild vor dem Feuerwehrhaus. Der Brandherd wird optisch angezeigt. Durch leichten Druck auf die Cursor-Right-Taste ertönt die Sirene und los gents. Hin und wieder versperrt eine Straßenblockade den kürzesten Wegzum brennenden Haus:

Nachdem alle 10 Brände erfolgreich gelöscht wurden, erfolgt die Endbewertung, die zeitunabhängig ist.

Variableoliste: TI& = Zeitmessung ST& = Steuerung

ZE& = Übernimmt in der Endbe-

wertung TI&

A& = Wird benötigt zur Abfrage, ob neues Spiel erwünscht

U = Unfallzähler

G = Bewegungszähler des Feuerwehrwagens

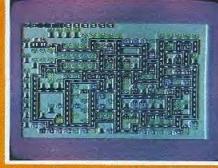
K = Universalvariable

S = Tonvaniable

Y = Position Feuer Z = Farbe Feuer

E — Position Sperre F = Farbe Sperre

A.B = Merkvariable für die Fahrt des



C,D = Merkvariable bei Unfall L = Überprüft die Position des Wagens

FW = Position des Wagens FF = Farbe des Wagens

SP = Bestimmt durch RND, ob Sperre gesetzt wird oder nicht.

Listing-Aufschlüsselung:

1-7: Spielautoren 8-17: Spielgrundstellung

18-25: Steuerung, Ton, Zeitzählung 26-33: Setzen des Wagens, Überpru-

fung der Positionen

50-56: Unfall

80-92: Datas lesen für Feuer und

Sperre

100-210: Bildschirmaufbau

500-505: Datas für Feuer und Sperre ab 600: Spielende, Bewertung



```
90 E-40
100 PR:NT" 1"
110 POKE36879,116
                     SARASA
                                     祖祖祖明"
                      国际国际
               9.3
120 PRINI"
 130 PRINT" 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
                                         E"
125 PRINT" # .
                                  5 2 B 3 E"
 135 PRINT" BE SE
                            .
                     整 角
 140 PRINTE AL
                 2
 145 PRINT
                          医肾髓性 医肾 五
                             电影用电影电影
 150 PRINT
             3 2 3 2 3
             在原 加克斯斯 拉斯
在尼斯斯斯斯 第 名
  155 PRINT"
  LES PRINT" A .
                                  2 3
                   BAR ARRES
  165 PRINT
                            E3E4E3E35
  170 PRINT # ##
                                     UND MARTIN BORMANN
  190 PRINT DETE IN SPIEL VON ELLEN
   135 PR(NTTAB(18)*(C) 1984*
   190 PRINT" DF -7 = ZUM DATEN LESEN"
   181 PRINT F-5 = SPIELERKLAERUNG"
   200 PCKE36878 10
   SEE IFAS " IL" THEN RETURN
   210 GETA*
    225 IFA$= "#"THEN300
    238 FORM= 178T0249:POKE35876,M:NEXT
    240 FORN=220T0150STEP-2: PUKE30876, N:NEXT
    R50 POK536878,0:PUK636876,0
     SUE PURLISSEZ SOMETELER UEBERNIMMTIN EINER KLEINEN ORT-"
     315 PRINT"SCHAFT DIF AUFGABEN DER FLUERWEHR ES GILT"
320 PKINT" INVERHALB KUERZESTEK ZEIT 19 BRAENDE ZU"
     330 PRINT BEELUESCHT WIRD, INDEM DU MIT DEM WAGEN IN
                                       SPERREN UND FAHR VOR SICHTIG."
      335 PRINT "DEDEN BRAND-LERD FAEHRST IE"
      340 PRINT SACHTE AUF STRASSEN-
      345 PRINT TASTE URUECKEN"
      350 POKE198, E. WAITISE, LIRETURN
       READY.
       READY .
        1 REM#####################
        2 REM* EIN SPIEL VON *
        HEMR F. + M. BORMANN *
        4 REM* WOHLDENBERGSTR*
        6 NEM. 3201 HOLLE 7 *
                  , 19
         7 以下列水水水水水水水水水水水水水水水水
         3 RESTORE: POKE36879, 28: POKE36869, 259
         10 TIS='000000":U=0:G=0
         11 FORK=1T0500:NEXTK:ONSUB100
          12 FN=777::FF-58491:GOSUB27:POKEFM,8:POKEFF,2
          20 GETGT#: 1FST#= #"THENGOSUB26: FA=FN+22:FF=FF+22:GOSUB27:GOTO31
          17 GOTCRØ
           22 1FST$= "U" THENGOSTIB26:FW=FW+1:FF=F++1:GOSTIB27:GOTO32
           23 1F3T== ##THENGOSUB26:FW-FW-1:FF-FF-1:60SUB27:G0T033
           25 POKES6876,5:POKCY,24:POKE2,2:POKEY,28:POKEZ.7:SOTG19
            28 IFL-90RL-10RL-113RL-120RL-130RL-140RL-150RL-160RL-170RL-180RL-19THENRETURN
           26 POKEFUL A POKEFF, B RETURN
            29 IFL=240RL-26THENPRINT" LEADER GELOESCHT! IN GCTO11
            31 POKEFW, 1: POKEFF, 2: POKE38876, SIGOTO 18
             33 POKEFW, D:PUKEFF, 2:POKE3637E, S:GOTO:9
             33 PUKEFI., 22: POKEFF, 2: POLE36876, 5: COTO18
             52 PD/E76870, 15:FORM=156T0256:PUKE96677,M:NEXTM:POKE96878,0:POKE36877,0:POKE3697
             SO CEPEEK (FW) :DEPEEK (FF) :U =U+1: IFU=3THEN680
             51 POKEFW, 24: PUKEFF, 2
              55 FORK = 1TO 1000: NEXTK: POKEFW, C: POKEFF, D
              56 FW=7771:FF-38491:6=9:8=0:RETURN
              9,0
              80 PCK.C36978 . 8 : READY : READZ : REACE : READF
              SI TEY=OTHENEOD
               82 GETAS: IFH = "M"THEN30
               85 PUREY, 241POKEZ, 2
               84 FORK = ITOEOO: NEXTK
               BS POKEY, 26: POKEZ, ?
```

SE FORK = 170200 : NEXTK 87 601082 AT IFSP(= STHENPOKEE , 25 : POKEF , S 186 PRINT "E" :FRINT "E ZEITIE" :TI\$ 92 GOTO16 105 PRINT" HHHH PHHHI!" FERKT ILLEGER KIMIL' 120 PRINT #FUNILGENHEJSEMER(IL J計画基準) 110 PRINT" 115 PRINT BHETU 125 PRINT BESSENTLIPUSCES JEDERLIPUS. BBBBBER IQIIS NO NUMBER OF JUST " 135 OR INT SPIBBEKIILISMERINDING RISECJE 140 PRINT" #FKISMORRENJERJADEFJORIJEL" 145 PRINTED BIONLIMIPIQIMOTELLES. 150 PRINT #FKOMC UBE # JBEEC # INJUBBURILES" 155 PRINT WHEN THE WORLD WIND WINTER WELL !! 150 FRINT "SECTOR SESSIES SOUTH SECTION SECTIO 165 PRINT "BERLINS EKPISMBECECEBERALEJ" 170 PRINT SHEET I GENERAL ENGINEERS TO SHEET TO SHEET I GENERAL ENGINEERS TO SHEET T 183 FN 1117 "SF] SHEEBJEE SIZE STREETS TO SHEET IN -105 PRINT BEIGGE J MERRINGIMISE 61 195 PRINT WHINTLESS BOOK IS BOOK BUILD SO 220 PEINT SESTINIPLIUSES SU KPILIOSES 205 PRINT" ECHEMENT COMPANY OF THE STREET OF 580 COTA7895,38615,7849,56569,8122,38842,8124,38844 501 DATA7909,38629,7739.38519,8159,38880,3091,38801 502 DATH7912,39632,7889,39609,7993,98623,7853,28579 DUE DMINITURE , 38544, 8001, 35721, 8072, 33782, 9067, 30787 501 FATA8149,38365,8128,98843,7760,38480,7761,38501 505 DATA0,0,0,0 EGG PRINT" I" : POKESESTS, 28: POKESESTS, 8 605 PR:NT SUBSCHEINSATZ BEENDET! 610 PRIME MODEINE ZEITE ; TI#: 2C#=TI# EIS PRINT SES NFAELLE: ",U 225 FRINT ** DER OBERSTE FEUCRUFHR-RAT ZIEHT SICH ZUR AB-E-620 PRINT " ENERGIEVERBRAUCH: "; G \$33 PRINT " MAGGOGOGOGOGOEEVVVVVVVVVV GSO PRINT MISCHLIESSENDEN BERATUNGZURUECK, EINEN AUGEN-635 PRINT BLICK SECULD BITTE 640 FOK - 1705000 NEXTK ESS PRINT" BEURTEILUNG 665 IFUE THEN 700 GTA IFU=:ORY=ZANWO<-27AT4EN720 675 IFU-BANDB - 235THEN748 THUS THUS TURNSCHNUNG ZOTHEN ZOO BET CEINER HOHEN AND THE TOP PRINT : ... WIRST DU ENTLASSEN. BET CEINER HOHEN AND THE TOP OF COMMETTING ALLOW THE TOP OF COMETTING ALLOW THE TOP OF COMMETTING ALLOW THE TOP OF TH 630 IFU-0ANDG > 2357HEN760 YOU PRINT ME. WIRST DU ENTLASSEN. DET CETRER HUHEN ENT ME. 205 FRINT COMEZANE VON UNFAELLEN ISTES DER GEMEINDE NICHT ME. 200 PRINT COMEZANE VON UNFAELLEN VON UNFA EGS 1FU=10PU=2ANDG>270THEN780 THE PRINT LEGIZATE VUN UNFRELIEN, ISTES DER GEREINGE RILTT ET. 720 PR:NT" WIRS" BU ZUR ERNEU-TEN FAHRPRUEFUNG GEBE-E" TEO FR. NT ME. . WIRD DU LUR ENDEUTIEN FORRENCE DE DESERVER DE DE LE LEST SIS AUFRE L'ERES FEUERWEHRMANNE 715 6070200 739 PRINT" CHIN" INNENDIENST!! 745 PRINT # MIRST DU REFDERDERTZUN MERANDME ISTERM!!!! 750 PRINT BU HAST DICH IN HELDENAAFTER WEISE EINGE 735 GOTOSØ9 750 PRINT BUD THE LUICH IN MELUSAPATTER WEISE EINDE- E'
753 PRINT "CHEETZT, SE', WEITERHIN EIN LEUCHTENDES VOR- E'
750 PRINT "CHEETZT, SE', WEITERHIN HELD SOUTE OPOST: ILLIEN /50 PRINT "COMMETY! SE! WELLERHIN EIN LEUCHTENDES VER- E''
/50 PRINT "COMBILD UND TRINK NICHT MEHR SOVIEL.PROST!!!!! 737 GUTUBBBB
730 PRINT SE. ... WIRST BU BEFDERDERTZUM GLOESCHZUGFUEHRERG 5" 785 PRINT DE EIDER REICHT ES NICHTZUM BRANDMEISTER, MEIL B 760 PRINT UNLEIDER KEIGHT ES NICHTZUM ERANDMEISTSK WEIL ET 770 PRINT DIE KUERZEST IEN WERE ZUM BRANDHERDE 757 GOTD890 778 PRINT"LEGU RUCHT THE KUCKZEST IEN WERE ZUM BERMUNEKUET.
773 PRINT"LEGU RUCHT BIST, KENNST DIJ BEIN DORF NICHT??? 25 773 BEN USING LIRST DU DEGRADIERTZUM LOESCHEIMER PUTZENE 790 PRINT DE TEPLITZE 795 3070800 389 PRINT" ZEIT: "; ZE# SIR PRIMT BIN MELLE: #";U 820 PRINT MYSRERAUCH: # ; G CLAND? 350 PRINT" SELEUER LOESCHEINSATZ THEFT WEB SEO GETA#: IFA#="J"THENCLR: GOTCS 570 IFAS "N"THENENO 8880 GCT0868

Grenze

für den TI-99/4A

Versetzen Sie sich in die Lage eines Flüchtlings, der den Versuch unternimmt, die Grenzsicherungsanlagen einer Diktatur des Jahres 2000 zu durchqueren.

Sie befinden sich in einem scharf bewachten Sektor des Grenzstreifens. Das Gebiet ist mit Minenfeldern bestückt und von geladenen Zäunen umgeben. Darin halten sich zehn Sicherheitsroboter auf, die versuchen werden, Sie auszuschalten.

Sie sind wuffenlos und müssen den Automaten ausweichen, welche Ihnen hartnäckig folgen. Ihre Überlebenschance besteht darin, die Roboter in die Minenfelder zu leiten. Sie haben den Vorteil, minenverseuchtes Gelände zu erkennen. Die Roboter sehen die Gefahr nicht. Mit anderen Worten: die Minen sind günstig für Sie, solange Sie sich nur vorsichtig bewegen.

Dafür bekommen die anderen nach einiger Zeit Verstärkung, die Ihnen zu

schaffen machen wird:

Die alarmierte Überwachungszentrale schickt Springroboter, die von außen in die Sperrzone eindringen und nun gemeinsam mit den anderen Maschinen versuchen. Sie einzukesseln und zu vernichten.

Vier Spielzüge später werden Selbstschußautomaten eingeschaltet, die am linken Zaun angebracht sind und 100 Stahlwürfel auf Sie feuern, sobald Sie auf der Höhe der Schußtrichter erscheinen.

Wenn Sie Pech haben, sind Sie jetzt zwischen Hochspannungszaun, Minenfeldern und Schußlinien festgenagelt, wenigstens aber sehr einge-

schränkt in Ihrer Bewegungsfreiheit. Mit einiger Geschicklichkeit schaffen Sie es aber, die Wirkung der mörderisehen Kampfmaschinen gegeneinander zu richten:

- Wenn 2 Roboter das gleiche Feld besetzen wollen, so vernichtet der zuerst angekommene den nachfolgenden.

Springroboter können Sie zu einem Satz über sich hinweg verleiten, in ein Minenfeld oder in den Hochspannungszaun, wo sie verdampfen. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, dann lassen Sie sie in einen der Todesautomaten rennen, welcher dabei auch zerstört wird.

Versuchen Sie, einen der Roboter zwischen sich und eine der Selbstschußanlagen zu bringen (Achtung: Der Roboter muß die Schußlinie zu erst erreichen!) Dann wird der Roboter von dem Ihnen zugedachten Schuß getroffen, der Schußtrichter ist entleert und die Minenfelder entlang der Schußrichtung sind durch Streugeschosse entschärft. Ohne diesen Trick werden Sie in der höchsten Spielstärke kaum gewinnen können. Wenn Sie es wirklich schaffen, alle Roboter auszuschalten, dann können Sie den Zaun kurzschließen und das Gebiet verlassen.

Geben Sie Ihre Spielzüge durch eine Ziffer (1-9) entsprechend dem linksstehenden Schema ein, welches Sie auch auf Ihrem Tastentelefon wiederfinden.

'5' hedeutet "Stehenbleiben"

In verzweifelter Lage können Sie eine 'D' eintippen, welche einen Sprung bewirkt, der aber leider ganz zufällig gerichtet ist und Sie retten, aber auch in die Hochspannung oder die Greifklauen eines Roboter führen kann. Wie Ihre Gegner sich bewegen, müssen Sie herausfinden. Sie tun nients zufällig, sondern folgen stumpfsinnig Ihrem eingebauten Programm, welches Sie schnell durchschauen werden.

Erläuterungen zum Programmlisting: Das Programm ist in kurze logische Blöcke unterteilt, die durch REM-Zeilen voneinander getrennt sind. Der Ablauf ist so gut zu verfolgen. Eine ausführliche Kommentierung erfolgt programmintern, so daß an dieser Stelle nur noch wenige Zeilen erläutert werden sollen, die spezielle Programmiertricks enthalten, welche Anfängern erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten.

Zeile 140: Die umständlich wirkende Eingabekontrolle prüft in einer Zeile, ob ein "J" oder "j" eingegeben wurde. Andernfalls wird zu (165) verzweigt. Durch Addition des Leerstellenstrings zu QS wird es möglich, einfach ENTER einzutippen, ohne daß eine Fehlermeldung erfolgt.

Zeile 180: Verwendet die Eigenschaft. daß der Computer Aussagen Währheitswerte zuordnet (s. Handbuch S. 56). JOY erhalt den Wert-1, wenn K=74 und 0, falls K ungleich 74 ist. Diese Technik spart umständliche IF-THEN-ELSE-Verzweigungen.

Zeile 515: Das Minuszeichen bewirkt das gleiche, als wenn an seiner Stelle "<>>" stehen würde, wegen der Äqui-valenz der Aussagen NR<>> 32 und NR-32<> 0. (S. hierzu Handbuch S. 59) Zeile 530: Druckt das Zeichen Nr. 91, wenn I-0 ist und sonst das Zeichen Nr. 47

Zeile 620, 635 u.a.: Die Bedingung IF Variable ... bedeutet IF Variable <> 0 660: Zeigt, wie man mit der hier er-läuterten Methode (s. Kommentar zu den bisherigen Zeilen) ganze Ketten von IF-Bedingungen zu einer einzigen berechneten Verzweigung zusammen-

10 CALL CLEAR 15 RANDOMIZE 20 DIN X (21) .7(21) 30 DATA 46.3C5A7E2499C33C42. 47,00183C243CFFFF99,58,60004 438447C4444,59,600044384 4484433,60,000044004444438

IS DATA 61,060038447844784,6 2,APSSAASS/ASSAASS,91,181808 3CSA182466,92,0C10F10F1C 744403,73,3C4299A1A199423C 40 DATA 136,00000FF,137,854 824585A209222 02950820722 55 FEAD K, A\$ 55 CALL CHAR(K, A\$) 66 MEXT 1 76 PRINT "G R E N Z E"::"3 t aube, ristelm":::"...... 85 REN 90 REN VON DIETER TAUBE 95 REM DINGE STEDTWALL 16 100 REN D-3260 RINTELN 1 105 REM 120 INPOT "Schwierigkeitsgra 4(1-3) ? *:6RAD 125 IF ABS (GRAD-2))1 THEN 12 135 IMPMT "Kurse Erlauterung (J.N) ? ":0\$ 140 IF ABS (ASC | 854" "1-90) () 16 THEM 165 145 CALL CLEAR 150 PRINT "Der Flichtling wi rd mit den lahlentasten (1-9 der der Fernbedienung questeuert"::::: 465 REM AUFSTELL 155 PRINT "5 bedeutet "Steh EGLICHEN FIGUREN enbleiben""::'0 bewirkt ein 495 FOR 1-0 10 10 en riskanten Sprung" 500 Z-INT(RNE*18) :::"C F3(chtling bleibt steh 505 S-INT(RNE*27) 518 FOE 1 RCHER [] en. 160 PRINT * Spiel lauft aut omatisch weiter*:::TAB(8 165 PRINT : WILLST DU EINEN JOYSTICK VERWENDEN ?" 170 CALL KEY (3.K.S) 175 IF S=0 THEN 170 180 JOY=(K=74) 190 REH HAEUFIGKEIT DER MIN 200 S=(11-2:GRAD)/100 205 CALL CLEAR 210 CALL SCREEN(II) 220 REM ZEIGREN FUER ZAUM UND SCHESSTRICHTER 230 216="191010FF1010101" 235 124="00061E7E7E1E64" 240 CALL CHAR(134,716)

245 CALL CHAR(135, Z16) 250 CALL COLDR (2,7,16) 255 CALL COLDR (14,14) 260 CALL COLDR (13,13,4) 265 CALL COLDR (8,5,1) 295 REM AUFDAU DES SPIELFE LDES 325 FCR 1=2 TO 21 STEP 19 336 CALL HCHAR(I,1,:35,32) 335 NEXT 1 340 FOR 1=3 TO 31 STEP 28 345 CALL VCHAR (3,1,135,18) 350 NEXT 1 353 FGR X=3 10 20 360 FCR I=4 10 30 365 IF RND)6 THEN 375 370 CALL HCHAR(K,1,62) 375 NEXT I 380 NEXT C 385 FOR I=2 10 32 STEP 30 398 FER K=4 10 28 STEP 2 395 CALL VCHAR (K, 1, 62) 400 NEXT (405 NEXT 415 REM SCHIESSAUTOMATEN, AN FAVGS UNSICHTBAR 425 FOR 1=4 TO 28 STEP 5-GRA 430 CALL VCHAR(1,3,134) 435 NEXT (465 REM AUFSTELLUNG DER BEM EGLICHEN FIGUREN 500 Z=INTIRNE418113 505 S=INT(RND#27)+4 510 CALL SCHAR (7, S, MR) 515 IF MR-32 THEN 500 520 Y(1)=1 525 X (1)=S 530 CALL HCHAR(I,S, 47-(1=0)) 565 REM TUEGE FLUEDHTLING 595 A#="Wohin gefst Du ?" 809 BOSUB 1700 605 RD3=16 619 R=8 615 R=R+1 629 IF AUTO THEN 1000 625 T=1(0) 638 S=((0) 635 IF JOY THEN 1835 646 CALL REY (3, K, ST) 645 JF ST=0 THEN 640 656 AUTO=(K=67) 655 CALL HCHAR(23,1,32,32) 666 DN 1-(K=67)-(K=53)-2E(K= 48)-3*((K<18)*(K\57))80TD 71 5,1680,685,640,1080 665 IF K-63 THEN 715 675 REN SPRUNG 685 Y(0)=1NT(KND*29)43 698 Y(6)=INT(RND#20)+2 695 GBTO 750 785 REM SEMAEHLTES FELD

715 IF ABS(K-53)=1 THEN 725

720 Y(0)=Y(0)+1+2*(K(52) 725 IF (K=50)+(K=56)THEN 750 730 X(0)=X(0)-1-2*(POS(*253* ,STR\$(K-47),1)=0) 740 REH TEST, CB FELD BEGEN 750 CALL GCHAR(Y(0),X(0),NE) 755 IF (NR=62)+(NR)(33)=0 FH EN 895 760 IF NR) 133 THEN 820 770 REM FLUECHTLING TRITT A IF HIME 780 1=0

fassen kann. Im "herkömmlichen" TI-BASIC brauchte man dafür 5 Programmzeilen.

725, 755, 905 u.a.: Zeigen in besonders übersichtlicher Form die ODER-Verknüpfung (OR) zweier Aussagen im TI-BASIC

1085, 1090: Sind sehr auffällige Beispiele für die Leistungsfähigkeit der Programmoperationen mit Wahrheitswerten: Der Zähler I läuft von 1 bis 10, solange R kleiner als 10 ist. Danach. wenn R mindestens 10 ist, läuft I von 1

Der Zeichencode "TYP" hängt vom Schleifenzähler I ab:

TYP=46. wenn I> 10, sonst ist TYP=47

Kompakter kann man die in den beiden Zeilen steckenden Fallunterscheidungen nicht programmieren.

Es wird an mehreren weiteren, hier nicht gesondert genannten, Stellen des Programms davon Gebrauch gemacht, daß sämtlichen Aussagen Zahlenwerte zugeordnet sind, Zum besseren Verständnis sei nochmals auf die (wenig beachteten) Erläuterungen des TI-BASIC-Handbuches zum LET- und IF-THEN-ELSE-Statement hingewiesen. Übrigens arbeiten andere Heimund Personalcomputer genauso.

Nur kann es sein, daß - wie beim MICROSOFT-BASIC - wahre Aussagen nicht den Wert -l, sondern 1 erhalten.

Variablenliste:

I,K,S,ST: Lokal verwendete Zähl- und Statusvariable

AS,QS: Zwischenspeicher für Stringdaten

GRAD,G: Gewählter Schwierigkeitsgrad

JOY: Indikator für Fernbedienung ROB: Anzahl noch vorhandener

R: Rundenzähler (Zahl der Spielzüge) Z,S: Zeile/Spalte des Standortes der beweglichen Figuren NR,NN,N: ASCII-Codes von Bild-

schirmpositionen

AUTO: Indikator für automatische Fortsetzung des Spiels

SS: Indikator für aktivierte Selbstschußanlagen

A,B,C: Tonfrequenzen
H,V: Joystick-Rückmeldevariable Z1\$, Z2\$: Hex-Strings für Zeichendefinitionen (Zaun und Schußtrichter) Y(): Aufenthaltsorte der Spielfiguren X(): Aufenthaltsorte der Spielfiguren

785 CALL HCHAR(Z,S,32) 790 COSUB 985 795 PRINT "De bist auf eine Mine": "getreten !":: 800 6010 1885 BID REM SPRONG IN DEN ZAUK B20 CALL HCHAR(7,5,32) 825 CALL SCREEN(10) 830 FER 1=1 TO 8 835 CALL HCHAR(Y(0), X(0), 91) 846 CALL SDUND(-500, -7, 8) 845 CALL SDLER(8, 16, 4) 856 CALL HCHAR(Y(0), X(0), 92) 955 CALL COLOR (8, 2, 4) BAN NEXT 865 CALL SQUND (-800,-7,8) BTO PRINT "HOCHSPANNING !":: "DO BIST ASCHE !":: 875 GOTO 1885 B85 REM ERLAUBTER SCHRITT 895 CALL HCHAR(I,S,32) 986 CALL NCHAR (Y'19) , X (81,91) 985 IF (NR=32)+(NR=91)THEN 1 915 REN FOROTER PACKT DICH 925 CALL COLOR(8,5,15) 930 CALL SOUND (500, -8,1) 935 FOR I=1 TO 5 940 FOR K=91 TO 47 STEP -44 945 CALL HCHAR (YIE), X(8), K) 950 NEIT K 955 HEXT I 960 PRINT : "Du wurdest von e inem": 'froben Computer zers: rt !":: 965 6010 1885 975 REH EXPLOSION EINER MIN 985 CALL HCHAF (Y(1),)(1), 137 996 FOR K=1 TC 4 995 NE)T K 1000 CALL HCHAR(Y(1),X(1),62 1005 FOR K=2 TO 25 STEP 8 1010 CALL SOUND (-80, 117, 4, 11 2,K.111,K,-6,K) 1815 NEXT (1020 RETURN 1050 REM BENEGUNG DER ROBOT 1086 IF SS=1 THEN 1525 1885 FOR I=1 TO 18-(R)91+18 1096 TYP=47+(1)101 1095 60TO 1235 1106 NEXT [1105 IF ROB THEN 1140 1116 PRINT "Du hast sie erle diot !":: 1115 605UB 1735

1120 GOTO :890

DEN B.SPIELZUG

ATEN AB 13.ZUG

1140 IF R=9 THEN 1165

1138 REA NEUE ROBOTER NACH

1156 REN SELBSTSCHUSSAUTON

1168 IF R=13 THEN 1480 ELSE 415 1165 At="Alarm worde ausgel; st" 1170 GOSUB 1700 1175 ROB=RUB+10 1100 FOR I=11 TD 20 1185 K=1+3+(1-10) 1190 CALL HCHAR (1, K, 46) 1195 CALL SOUND (15, 560, 3) 1200 X(I)=K 1205 Y(I)=1 1210 NEXT [1215 BCTO 515 1225 REM NOCH EXISTIERENDE ROBOTER GENEN EINEN SCHRITT 1235 IF X(1)=0 THEN 1100 1248 Z=Y(I) 1245 S=X (1: 1258 I([]=X([]-(48-TYP)+36N+ X(I)-X(0)) 1255 Y(I)=Y(I)-(48-TYP)+SGN(Y(1)-Y(0)) 1260 CALL HCHAR(7.5,32) 1265 CALL SCHAR(Y(1),X(1),MF 1274 CALL MCHAR (YII), X(II, TY 1280 REM PRUEFUNG DES BETRE TENEN FELDES 1290 IF NR=91 THEN 925 1295 IF NR=32 THEN 1100 1300 IF NR)47 THEN 1345 1310 REM 2 ROBOTER TREFFEN AUFEINANDER 1320 FOR K=0 TO 24 STEP 6 1325 CALL SOUND (-30,-6,K) 1330 NEXT K 1335 EALL WCHAR(Y(I), X(I), WR 1340 GOTO :400 1345 IF NR>133 THEM 1396 1355 REM ROBOTER TRITT AUF HINE 1365 GOSUB 985 1370 BOTO 1400 1396 REN ROBOTER SPRINGT IN DEN ZAUN 1396 CALL SOUND(200,-7,8) 1395 CALL HCHAR(Y(1),X(1),13 1406 ROB=ROB-1 1405 X(I)=0 1416 GOTD 1100 1440 REM SELBSTSCHUSSANLAGE 1476 REN EINSCHALTEN 1480 At-"Selsbstschu-ger:te aktiviert" 1485 GOSUB 1700 1490 CALL CHAR(134, 126) 1495 CALL \$00ND (15, 800, 0, -3, 1500 SS=1 1505 GOTO 615 1515 REM SCHIESST TODESAUTO MAT 7 1525 CALL ECHAR(Y(0), 3, NN) 1536 IF NN=135 THEN 1085 1535 FOR I=4 TO X(8) 1546 CALL SCHAR(Y(8), I.NI 1545 1F (N=32)+(N=62)THEN 16 1550 CALL HCHARIY(0), 4,136,1 1555 CALL SDUND (40, 110, 5, -3, 1560 CALL HCHAR (Y (0), 4, 32, I-

1565 CALL VCHAR (Y10).3, 135) 1570 IF N=91 THEN 1645 1586 REM GETROFFENER ROBOTE R NIRD MARKIERT DURCH X(K)=)

1590 R88=RD8-1

1595 FOR K=1 TO 20 1500 IF (Y(K)-Y(0))+(X(K)-I) THEN 1015 1605 X(K)=0 1610 GOTO 1620 1615 NEXT K 1620 IF REB THEN 1085 ELSE I 110 1625 NEXT I 1633 REM ADSCHUSS DURCH SEL BSTSCHUSSANLAGE 1645 D1=STR\$(INT(RND=20)+31-1650 CALL HCHAR (Y(0),1,92) 1655 PRINT "Treffer durch "& B\$&' Stabla(rfel' 1669 GOTO 1885 1675 REM ==========

1690 REM SCHRIFT AUF ZEILE 1700 FER I=1 TO LENGAS) 1705 CALL HCHAR (23, 1+2, ASC (S EG\$(A\$,[,1|)) 1719 NEXT 1 1715 RETURN 1725 REH TRAELLER 1735 FOR I=1 TO 3 1740 CALL BOUND (80, 188+77+1-3±1+1.2) 1745 NEXT I 1750 CALL SOUND (300,523,2,26 2.5.659.5) 1755 RETURN 1765 REM TRAUERAKKERDE

1775 DATA 294,349,440,247,29 4,370,220,262,330,262,311,39 2,247,294,370 1780 RESTORE 1775 1785 FOR I=1 TO 5 1790 READ A.B.C 1795 FOR K-0 TO 20 STEP 5 1800 CALL SDUND (-50, A, K, B, K, C.KI 1805 NEXT K 1816 NEXT] 1815 RETURN 1825 RE# UNTERPROGRAMM FUE R FERNBEDIENUNG 1835 CALL (OYST(1,H.V) 1846 IF ABS(H)+ABS(V)=8 THEN 1860 1845 X(3)=)(0)+SGN(H) 1856 Y(0)=Y(0)-SGE(V) 1855 6010 750 1866 CALL KEY (3, K, ST) 1865 DN 1-4K=67)-2#(K=53)-3# (K=48)60TO 1835,650,1980,685 1875 REK #BSCHLUSSBOUTTINE 1885 GOSUB 1775 1890 PRINT "Never Versuch ?" 1895 CALL REY(3, K, S) 1900 IF S=0 THEN 1895 1905 IF K()74 THEN 1940 1910 AUTO=0 1915 CALL SCREEN(12) 1920 CALL CHAR: 134, IIs) 1925 CALL CLEAR 1936 SS=0 1935 GOFO 265 1940 EHD

COMPUTER

IM VERGLEICH

Computer Leistungsdaten



	onu		and the contract of					
	CPU	Tastatur	Speicher- kapazität (Grundversion)	Netzieil	Externe Speicher	Joystick- anschluß	Eingebaute Sprache	Sichtgerät
BIT 90	Z 80 A	OWERTY-Norm Gummi-Tasten	11%	actern 94	Cassette Biskette	2 Joyaticks Digital	Basic	TY Wide
	6502	QWEHTY-Norm Tasten	48Kb	istern 12Y	Eassetle Misirette	2 Joysticis Analog	Besit	Video
APPLE IIe								
	8510	QWERTY-Norm Tasien	16 KL	extern 3V	Kassette Diskete	2 Jaysticks Digital	Basic	Wideo TV
ATARI 800 XL								
	Z 80 A	QWERTY Norm Tasten	64 Kb	Intern	Passole Microkossette Diskotie		Maschinencode Monitor	TV Video RGB
Sharp MZ 7001	(Marcas			
	6510	OWERTY-Norm Tasten	64 Kb	extern 9V/5V	Hassatte Clakette	2 Joyaticks Olgital	Basi:	Wideo TV
CBM 64								
	6808	OWERTY-Norm Tasleo	32 Kb	estern SV	Kasselle Oskete	2 Joyetick: Analog	Bealc	TY
Dragon 32								
	8502	QWER I 1-Norm Rechner-Tastes	64 Kb	extern 9V	Kazzete Uskete		Basic	Wideo BBB TV
ORIC 1								
۰	8502	QWERTY-Vorm Tasten	32 Kh	intern 12Y	Krasette Diskette	2 Joynticks Digital	Bezic	Walso TV
CBM 3000								
TRS 80 III Video genie	2 80	QWEATY Borm Tasten	16 Kb	intern 199	Kassece Diskette Festplattn	2 Joysticks Nigital	Basic	Tides TV
	8502	QWERTY-Rorm	3 1/2 Kb	exem 9V/5V	Kassatia	1 Joystick	Basic	Video
/C-20		Tauten			Diskutta	Digita	and a	TV (Modulator extern)
10 20	Z 80	OWERTY-Norm	1 Kb	-				
		Follow	1 MU	extern 64	Kassatia		Basic	TV
ZX-81								
,	K 08 3	GWERTT-Norm Gummi-Tasten	16 Kb	extern 96	Kassette Microdrive		Basic	TV
ZX Spectrum								
	TMS 99100	QWESTY-Norm Taxton	16 Eb	extern 159/81	Kessette Diskette Wefertage	1 Doppel-Jaystica Ogital	Besic	TV (Modulator extern)
1-99/4A					and the second			
	2 80 A	QWERTY-Norm	8 Kb	extern 97	Kassette	1 Doppel-Jeystick	Sasic	TY

Reversi

für den Laser 210 + Sharp MZ 700

Folgende Programme sind vom Grundaufbau her völlig gleich. Das Urprogramm wurde auf dem Laser 210 erstellt und dann unter Zuhilfenahme unserer Tabellenserie Basic \neq Basic für den Sharp MZ 700 umgeschrieben.

Unterschiede zur Laser-Version gibt es nur bei Variablenliste und Farbe.

Die Booleanschen Vergleichsoperationen "AND", "OR" und "NOT", die es auf dem Sharp nicht gibt, konnten durch verschachtelte "GOTO" und "GOSUB" Anweisungen simuliert werden.

Zum Spiel:

"Reversi" ist ein uraltes Brettspiel, das aus dem japanischen Nationalspiel "GO" und "GO-BAN" entstand. Oftmals wird es auch "Othello" genannt. Ziel des Spieles ist es, möglichst viele eigene Spielsteine (im Programm als "X" dargestellt), auf das 10x10 Felder große Spielbrett zu bringen.

Kann man einen Spielstein des Computers (er benutzt den Spielstein "O") mit zwei eigenen Steinen horizontal, vertikal oder diagonal einklemmen, so wird der eingeklemmte Stein und ein eigener hingesetzt. Wenn Sie mit einem Zug mehrere Steine einklammern, so werden natürlich alle eingeklemmten Steine des Gegners ausgetauscht. Gesetzt werden darf nur, wenn man mindestens ein en gegnerischen Spielstein auswechseln kann. Computer und Spieler setzen abwechselnd. Ist das Spielfeld voll, gibt man eine "0" ein, und der Computer rechnet aus, wer gewonnen hat.

8 REM REVERSI BY WERNER	215 H=1
1 REM HI FULKS 191I AM BACK TO THE MI	
CRO. GREETINGS TO PHU	230 NEXTD
2 REM**PLATE FUER VARIABLEN FREIMACHEN**	240 NEXTC
3 CLEAR1000	249 REM**ENTSCHEIDUNG OB COMPUTER ODFR S
4 CLS	PIELER ZIEHT**
5 GOSUB:000	250 IFB\$="0"0RH=1THENGOT0285
7 G0T0285	260 NFXTK
15 R\$="X"	265 PRINT@0, "ICH KANN NICHT ZIEHEN"
20 C\$="0"	270 FORZ-1TO200
36 H=0	272 NEXTZ
40 RESTORE : FORK=1T060	275 PRINT@0,"
49 REM **PARAMETER FUER SPIELFELDABFRAGE	285 PRINT@65,""
SETZEN**	290 FORA=1T010
50 A=VAL(MID\$(Z\$,K*3-2,1))	295 FURAI=1T010
52 B=VAL(MID\$(2\$,Kx3-1,1))	298 REM **NACH DURCHGANG DER MAIN LOOP S
55 FA\$(A,B) <> " "THENGOTO260	PIELFELD PRINTEN**
69 REM **HAUPT SCHLEIFE**	310 PRINTA\$(A,AI);
70 FORC=-1TO1	315 NEXTAI
80 FORD=-1T01	316_PRINT
85 E=0	340 NEXTA
90 F=A	350 IFE\$="0"THENGOTO15
100 G=B	359 REM **EINGABE DER SPIELSTEIN POSITIO
110 IFA\$(F+C,G+D)<>B\$THENGOT0170	N**
120 E=1	360 PRINT@0, "HORIZONTALE NUMBER EINGEBEN
130 F=F+C	" HOLDER BURGESEN
140 G-G+D	362 INPUTA
150 GOTO110	365 IFA(@ORA)9THENGOTO362
1/U IFA\$(F+C,G+D)<>C\$ORE=0THENGOT0230	366 PRINT@0,"
180 A\$(F,G]=C\$	367 IFA=@ANDK=61THENGOTO1120
190 IFA=FANDB=GTHENGOTO230	368 1FA=0THENG0T015
200 F=F-C	370 PRINTED, "UERTIKA_E NUMBER EINGEBEN"
210 G=G-D	SAN LETILIEN! OFKITZUTE MOLLIEV ETHORDEN

372 INPUTB	1050 A*(5,1)="5"
375 IFB(00RB)3THENG0T0372	1051 94(5,2)="
376 PRINT@0,"	1052 A\$(5,3)=' '
н	1053 A\$(5,4)=" "
379 REM **UMDREHEN DER SPIELSTEIN PARAME	1054 A\$(5,5)="O'
FER**	1055 A\$(5,6)="X"
380 B\$="0"	1956 A\$(5,7)=" "
390 C\$="X"	
400 GOTO70	1957 A\$(5,8)≈" "
999 REM **SPIELFELD KONTROLLUARIARIE DIM	1058 A\$(5,9)=" "
ENSIONIERFN**	1059 A\$(5,10)="5"
1000 DIMAS(10,12)	1060 A\$(6,1)-"6"
1005 K=0	IØ61 A\$[6,2]=" "
1006 B\$-"X"	1062 AΦ[6,3]=" "
	1063 A\$(6,4)=" "
1009 REM XXSPIC_FELD GRUNDWERTIGKEIT FES	1064 AΦ(6,5 J="X"
TLEGEN**	1065 A\$(6,6)="G"
1010 A\$(1,1)="*"	1066 A\$(6,7)=" "
1011 A\$(1,2)="2"	1067 A\$(6,8)=" "
1012 A\$(1,3)='3"	1068 A\$(6;9)=" "
1013 A\$(1,4)='4"	1065 A\$(6:10)="5"
1014 A\$(1,5)='5"	1070 A\$(7 _: 1)="7"
1015 A\$(1,6)='6"	1071 A\$(7,2)=" "
1016 A\$(1,7)='7"	1072 A\$(7,3)=" "
1017 A\$(1,8)='8"	1073 A\$(2,4)=" "
1018 A\$(1,9)='9"	1074 A\$(7,5)-" "
1019 A\$(1,10)="*"	1075 f\$(7,6)=" "
1020 A\$(2,1)-'2"	1076 f\$(7,7)=" "
1021 A\$(2,2)=' "	1077 ←\$(7,8)=" "
1022 (4(2,3)=' "	1078 A\$(7,9)=" "
1023 A\$(2,4)=" "	1079 A\$(7,10)="7"
1024 6\$(2,5)=" "	1080 A\$(8,1)="8"
1025 f\$(2,6)=" "	1081 A\$(8,2)=" "
1026 A\$(2,7)=" "	1082 A\$(8,3)=" "
1027 f\$(2,8)=" "	1083 A\$(8,4)=" "
1028 f\$(2,9)=" "	1084 A\$(8,5)=" "
1029 A\$(2,10)="2"	1085 A\$(R,A)=" "
1030 f\$(3,1)="3"	1086 A\$(8,7)=" "
1031 +\$(3,2)=" "	1082 A\$(8,8)=" "
1032 A\$(3,3)=" "	1088 A¢(8,9)=" "
1033 A\$(3,4)=" "	1089 04(8,10)~"8"
1034 A*(3,5)=" "	1030 A\$(3,1)="3"
1035 A\$(3,6)=" "	1091 A\$(9,Z)=" "
1036 A\$(3,7)=" "	1092 A\$(9,3)=" "
1037 A\$(3,8)=" "	1002 4(5,3)= 1093 4(5,4)=" "
1038 A*(3,9)=" "	
1039 6\$(3,10)="3"	1094 A\$(9,5)=" '
1040 F\$(4,1)="4"	1095 A\$(3,6)=" '
1041 f\$(4,2)=" "	1096 A\$(3,7)=" '
	1097 A‡(9,8)=" "
1042 f\$(4,3)=" "	1098 A\$(3,9)-" "
1043 A\$(4,4)=" "	1099 A\$(3,10}≔"9"
1044 A\$(4,5)=" "	1100 A\$(10,1.)-'*"
1045 A\$(4,6)=" "	1101 A\$(10,2)='2"
1046 A\$(4,7)-" "	1102 A\$(10,3)='3"
1017 AΦ(4,8)=" "	1103 A\$(10,4)='4"
1048 A\$(4,9)=" "	1104 A\$(10,5)='5"
1049 A\$(4,10)="4"	1105 A\$(10,6)≔'6"

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
1106 A\$(10,7)≃"7"
1107 A\$(10,8)="8"
1108 A\$(10,9 J="9"
1109 A\$(10,10)='*"
1111 REM **VARIABLE FUER SPILFELDABFRAGE
SCHREIBEN**
1112 2\$="22,29,92,99,94,97,72,79,42,49,2
4, 27, 74, 77, 44, 47, 75, 76, "
1113 Z\$=Z\$+"46,45,54,67,57,64,25,26,95,9
6,52,59,62,69,34,37,"
1114 2\$=2\$+"84,87,43,48,73,78,35,36,85,8
6,53,58,63,68,23,28,"
1115 20=20:"93,98,32,39,82,89,33,88,83,3
8,'
1119 RETURN
1120 REM **SPLELENUE**
1121 PRINT@0,"SPIELENDE 99"
1125 C=0
1126 H=0
1129 REM **PUNKTAJFRECHNUNG IN DER KONTR
OLLVAR[ABLE**
1130 FORA=2T09
1140 FORB=2T09
1150 IFA\$(A,B)='O"THENC=C+1
1160 [FA\$(A,8)="X"THENH=H+1
1170 NEXTB
1175 NEXTA
1179 REM *SCHLUSSBILD*
1180 IFH>CTHENPRINT" SIE HABEN GEWONNEN"
1198 IFHKCTHENPRINT"ICH HABE GEWONNEN
1200 IFH=CTHENPRINT"**UNENTSCHIEDEN**
1210 PRINT" MEINE PUNKTE :";C
1220 PRINT" IHRE PUNKTE :";H
1228 REM XXABFRAGE OB NOCH EIN SPIEL GEW
JENSCHT WIRD**
1230 PRINT" NOCHMAL? JZN "
1235 IFINKEY\$=""THENGOTO1235
1220 IF INKEYS-"N"THENSTOP
1280° CLS
1289 REM **RUEKSETZEN DER JARIABLEN UND
SPIELBEGINN**
1290 RUN

Sharp MZ 700

10 REM REVERSI FUER M& 700 K MIT BASIC V
1,0A
20 REM HI FO KSII... WERNER IS COMMING TO
THE SHARP
30 REM GREETINGS TO ALL... EXEPT THE LAS
ER
40 REM I HOPE YOU LIKE IT.... IF YOU HAVE
PROGRAMMS FOR THIS MICRO.....
50 REM SEND THEM TO USILII
60 REM THIS IS WHERE WE ARE..:

```
ROESKE JERLAG
20 REM
80 REM
            FULDAERSTR. 6
90 REM
             3440 ESCHWEGE
100 GOSUB1040
110 PRINT"0"
120 GOSUB690
130 GOTO480
140 LETB$="X"
150 LETC$="0"
160 LETH=0
170 FORK=1T060
180 LETA=VAL(MID$(2$,K*3-2,1))
190 | FTB=UAL (MID$(2$, K*3-1, 1))
200 IFA$(A,B)<>" "THENGCT0430
210 FORC=-1T01
220 FORD--IT01
230 LETE=0
248 LETF=A
250 LETG=B
260 IFA$(F+C,G+D)<>B$THENGOTO310
228 LETE=1
280 LETF=F+C
290 LETG=G+D
300 GOT0260
310 ]FA$(F+C,G+D)<>C$THENGOTO390
320 IFE=0THENGOTO390
330 LETA$(F,G)=C$
340 IFA=FTHENGOTO1020
350 LETF=F-C
360 LETG=G-D
370 LETH=1
380 GOTO330
390 NEXTO
400 NEXTC
410 [FB$="D"THENGCT0480
420 IFH=1THENGOTO480
430 NEXTK
440 PRINT"BICH KANN NICHT ZIEHEN"
450 FORE=110100
460 NEXTE
470 PRINT"B
480 PRINT"BOODE"
490 FORA=1T010
500 FORAI=1T010
510 PRINTA$(A,AI);
520 NEXTAI
530 PRINT
540 NEXTA
550 IFB$="0"THENGOT0140
560 PRINT "MHORIZONTALWERT EINGEBEN:"
570 INPUT"图图";A
580 IFA<00RA>9THENG0T0570
590 PRINT"B
600 IFA=0ANCK=61THENG0T0830
610 IFA=0THENGOTO140
620 PRINT"MULKI KALWERT EINGEBEN :"
```

530 INPLT"#9";B

```
640 IFB(00RB)9THFNG0T0630
650 PRINT"A
660 LETB$="0"
620 LETC$="X"
680 G0T0210
690 D]MA$(10,10)
788 LETK=0
710 A$(1,1)="*":A$(1,2)="2":A$(1,3)="3":
A$(1,4)="4":A$(1,5]="5":A$(1,6)="6':A$(1
,73="7":A$(',8]="8":A$(1,9)='9":A$(1,12)
二川米川
720 A$(2,1)="2":A$(2,2)=" ":A$(2,3)=' ":
A$(2,4)=" ":A$(2,5)=" ":A$(2,6)=" ":A$(2
,7)=" ":A$(2,8)=" ":A$(2,9)=" ":A$(2,10)
="2"
730 A$(3,1)="3":A$(3,2)=" ":A$(3,3)=" ':
A$(3,4)=" ":A$(3,5)=" ":A$(3,6)=" ":A$(3
,7)=" ":A$(3,8)=" ":A$(3,9)=" ":A$(3,10)
= 11.3 \text{ a}
742 A$(4,1)="4":A$(4,2)=" ":A$(4,3)-" ":
A$(4,4)-" ":A$(4',5)=" ":A$(4,6)=" ":A$(4
,7)=" ":A$(4,8)=" ":A$(4,9)=" ":A$(4,10)
750 A$(5,1)="5":A$(5,2)=" ":A$(5,3)=" ":
A$[5,4]=" ":A$[5,5]="O":A$[5,6]="X':A$[5
.7)=" ":A$(5,8)=" ":A$(5,9)=" ":A$(5,10)
="5"
760 A$(6,1)="6":A$(6,2)=" ":A$(6,3)=" ":
A$(6,4)=" ":A$(6,5)="X":A$(5,6)="Q":A$(6
,7)= ":A$(6,8)=" ":A$(6,9)=" ":A$(6,10)
± 11 6 11
770 A$(7,1)="7":A$(7,2)=" ":A$(7,3)=" ":
A$[7,4)=" ":A$(7,5)=" ":A$(7,6)=" ':A$(7
,7)=" ":A$(7,8)=" ":A$(7,3)=" ":A$(7,10)
= 11 7.11
78й A$(8,1)="8":A$(8,2)=" ":A$(8,3)=" ";
A$[8,4]=" ":A$(8,5)=" ":A$(8,6)=" ":A$(8
,7)=' ":A$(8,8)=" ":A$(8,9)=" ":A$(8,10)
= "8"
798 A$(3,1)="9":A$(9,2)=" ":A$(9,3)=" ':
A$(9,4)-" ":A$(9,5)=" ":A$(9,5)=" ":A$(9
,7)=" ":A$(9,8)=" ":A$(9,9]=" ":A$(9.10)
="9"
800 A$(10,1)="*":A$(10,2)="2":A$(10,3)="
3":A$(10,4)="4":A$(10,5)='5":A$(10,6)='6
":A$[12,7]="7":A$(10,8)="8":A$(10,9)="9"
:A$(10,13)="*"
810 LETE$="22,29,92,99,94,97,72,79,42,49
, 24, 27, 74, 77, 44, 47, 75, 76, 46, 45, 54, 67, 57,
64, 25, 26, 95, 96, 52, 59, 62, 69, 34, 37, 84, 87, 4
3,48,73,78,35,36,85,86,53,58,63,68,23,28
.93,98,32,39,82,89,33,88,83,38,"
820 RETURN
830 PRINT" *** ** ** ** ** ***
840 LETC=0
850 LETH=0
860 FORA-2T09
```

```
870 FORB=2-09
 880 IFA$(A,B)="0"THENLETC=C:1
 890 IFA$(A,B)="X"THENLETH=H+1
 900 NEXTB
 910 NEXTA
 920 IFH>CTHENPRINT"BUSIE HABEN GEWONNEN"
 930 IFHKCTHENPRINT"BUICH HABE GEWONNEN"
 940 IFH=CTHENPRINT"BD**UNENTSCH!EDEN**"
 950 PRINT"ICH HABE ";C;" PUNKTE"
 960 PRINT"SIE HABEN ";H; "PUNKTE"
 970 INPUT"NOCH EINMA_ J/N ?";Q$
980 IFG$ <> "J"ORQ$ <> "N"THENGOTO970
990 IFQ$="N"THENSTOP
 1000 CLS
 1310 RUN
1020 IFR=GTHENGOTG390
1030 GOTO350
1040 MM$-"A3":M1$="A5+#C3+D+E+#F+G+#F0+G
+#F4+E3+D+#C8"
1050 M2#="A3+D2R0+D1+E2+D+#C3B+#C7+#C3"
1060 M3$="A3+#C2R0+#C1+D2+#CB3A+D7+D3"
1070 TEMP05
1080 PRINT"E":COLOR,,2:PRINT"EGEGGGGGGG
DESKE VERLAG PRESENTS :";:COLOR,,5:PRINT
" REVERSI"
1090 MUSICMM$, M1$, M2$, M1$, M3$, M1$, M2$, M
$, M3$
1100 RETURN
ENDLICH: Frisch aus der Presse.
         Der neue Katalog:
```

```
*****************
         ALLES FUR DEN
         TI 99/4 A
                              *
          ========
                              ×
      ************
 Hardware, Software, Bücher, Schalt-
    pläne,Computermöbel,usw.
                              10
        Schutzgeb.5.-DM
 Schein mit Ihrer Bestellung an:
                              *
    COMP WARE Vallerystr 142
林
                              ×
     8044 Unterschleissheim
```

Würgman

für den TI-99/4A Grundversion

Mit "Würgman" hat uns Christian Kral aus St. Pölten in Österreich wieder ein tolles, direkt professionell geschriebenes Spiel zugeschickt. Nachdem er Sie im Mai mit "3D-Defence" (siehe CPU 5/84) in die entlegensten Winkel des Weltraums geschickt hatte, verbannt er Sie nun zur Abwechslung unter die Erde, wo Sie ir einem ausweglos scheinenden Labyrinth herumliegende Ziffern verspeisen müssen. Der Name "Würgman" verdeutlicht plastisch, daß diese Leckerbissen nicht einfach zu schlucken sein werden.

Sie statten das Programm nach etwa 3minütiger Ladezeit mit RUN, worauf das Titelbild erscheint. Pfiffig ist, daß Sie nach Drücken irgendeiner Taste die Steuertasten selbst definieren können. Dann schreibt der Computer das Labyrinth auf den Bildschirm.

Im unteren Teil werden Score, Hi-Score sowie die noch zur Verfügung stehende Zeit (TIME) angezeigt.

Ihre Aufgabe ist es, wie schon erwähnt, die sich im Labyrinth befindenden Zahlen zu fressen, während der Irrgarten seine Gestalt ständig wechselt. Eine gefutterte Ziffer wird zum Score addiert-hat man alle verfügbaren Zahlen gefressen, wird das Zehnfache der verbliebenen Spielzeit zur Punktezahl hinzugerechnet.

Am Anfang der ersten Runde besitzt man ein Guthaben von 60 Zeiteinheiten, in jeder weiteren Runde werden 10 abgezogen. Sind alle Einheiten verbraucht, schreibt Ihr Texas "Game over" auf den Bildschirm, worauf wieder durch Drücken einer beliebigen Taste das Spiel gestartet werden kann.

100 REM (C) CHRISTIAN KRAL WUEKSTIAN 110 CALL TLEAR 170 CALL SCREEN(16) 140 DET A2(AB)=INT(RMD*A3+1) 130 RANDOMIZE 150 CALL COLOR: 2,6,1) 150 CALL CULDA(9,6,1) 170 CALL PALOR(10, 6, 1) 180 CALL CCLOR(11, 13, 1) 196 CALL COLOF(12,9,1) Zao CALL CGLOR(13,8,1) 210 CAL_ COLOR(12, 14, 1) 220 CALL COLOR(15, 12, 1) 230 CALL COLOR(16,4.1) 240 REN G-D 250 BATA 3040427E42528200,70 200 BHTN 204-4-7642526200,74 77233632327669,7640404060603 666,76222527254527600 268 RBN 2-H 270 DATA 7E40407860607E00.7E 404078406060000,3042404862623 E00,4242427E42626260 280 REM 1-L 290 DATA 7C10161018157000,7E 92929796463099,4244455968546 200, 4040464060607200 200, REM M-F 300 REM M-F 310 DATA 42665A424263676290,42 62524A46626200,7E42424262627 E00,7542427540606000 306 REH R-T 330 DATA 7E4242426A667E61,7C 030 DATH 754242468667601,70 42427540646266,3542463566663 500,7510101010181800 340 REM U-X 350 DOTA 1242424251623500,42 42422424181800,4454545456581 000, 4224181824626266 360 PEM Y-Z 370 DATA 4444281010181880,7E 04091030307100 38A REN CHR\$(95) 390 DATA 904000/E09000000 400 REN 6-3 410 DATA 30464N5266463D00,08 19289818183C00, 3C420408.0Z07 E00, 3043041F06463E00 420 REM 4-7 430 DATA 040E14207E9C0FD0,7E #6709264NA3000,3042487046463 Coo,7E02040810200000 440 REM 8-9 450 DATA 3C42423C46463C00.3C 42423E66483D66 460 REN HAUESTEILF * =C 476 REN

490 beta 000000-1006252426,00 goF00804E42424,24242520100F0 000,2424540408F00000 00FF0000FF0000, 2424242124242 510 REH N-K 520 DATA DOCOFFOCACFFOCO.00 QUELLOSSOELS GOODELS OF CONTRACTOR OR, GAGNEFORGOFF GAGO 530 HEW 1-0 546 DATA 24242424242424,24 24242424242424242424 424,7424242424242424 424,7424242424242424 550 FER CHRO (40) (100) 5x6 BAT6 2424271020673124-24 245404647424, 2424570800FF6 6xn, 3000FF8600E77424 570 REM FIGUR STO DATA GOSCOEFTOFFF /ESD, 60 CTAEFFOFFTETC, 286CFAEEF6FET CTAEFFOFFFEEEEF6C28 600 REY DRE ECKE 6) C REM t -u CHR\$ (128) -CHR\$ (129) 530 RFM 638 REM 540 DATA 4066707870504000,02 020E120E050200 656 REM DATEN LESER 660 FBR A0=65 10 90 670 READ AUT SBO COLL CHAR(AG,AG&) 896 MEXT AG 700) READ AV# 710 CALL CHAR(95, A04) 710 FOR A0=48 TO 57 730 KEAD FOS 740 CALL (HAR(A0, A0%) 750 NEXT AG 760 FDR Ap-90 TO 122 770 READ AUS 780 CALL CHAR(AD, AVA) 869 FDR 66=104 TD 111 740 NEXT 10 STO READ AUG 320 DALL CHAR (AV., AUT) 830 NEXT AR 840 FOR A0=00 TO 27 050 RFAD A0\$ BAO CALL CHAR (AO, AO4) ETO NEXT HO GBO FOR A0=112 TO 115

699 READ HOS 900 CALL CHAR(60, A0%) 916 NEXT GO 920 HUR AG=115 TO 117 910 READ ADS 940 CALL CHAR (NO. HOT) 950 CALL CHAR (A0+7, A)4) 950 CALL CHAR (A0+) 2, 404) 970 MEXT AV 950 CAL. CHAR:130, "2000C6274 996 CALL CHARKIES, "000085294 1000 EALL CHAR(144,"00006689 1610 CALL CHAR (152, "0000ESSR C9290400" 1920 CALL CHIR (94), *7ETE7E7E7E7 1630 CALL CHARCEL, "7E4848466 E7F/E(0") 1646 CALL CHAR 92, "0102040B1 1000 CALL CHAR(93, "760202020 0104000") 66676601) ereber 1060 PRINT " ff'af'e 44 **业の主由公司** ETT 14 ea'reaf cff if ef f ff f(e ff t ff ff 1070 PEINT " +cfeeaf fbekeche f f di orf f apetfo 1080 FRINT 1 a 'a 'e de d 4+13a Cff ff (a) # fba ff bc ff'en-1090 PRINT ' FEBRUTS f ba ff + f F bati bef" 44 DBERGECGBORN HOO PRINT " eseeser*:::: 1318 PRINT "SEADY PRESS ART KEY TO BEGIN" 1130 LET 04=56.1 1130 LET PB=0 1140 FOR 2001 TO 2 1140 FOR 2001 TO 2 1150 FOR 6100 TO 4 STEP 2 1160 CALL SOUNDINGO, 523, A1) 1170 NEXT A1 THEO WEST AC 1190 FOR 40=0 TO 4 STEF 2 1200 CALL SCUND(-190,059,A0) 1210 MEX" AV

1276 FOR AGEN TO 4 STREET n 1 on m f Gakdiandie (okaludjalakana) > 1740 PRIMT + f 1 i n 1 o 1 n o 1 o m n f ((aliakaha) da da benni asasan 2 o 1 m m 1230 CALL SCHND(-100,698,40) 1240 NEXT AG 125% FOR AG=0 71 4 STEP 2 1260 CALL SOUND (-100, 057, 40) kdhdjdidjdh) folmam n m l o l m n to 1750 PRINT " (idkd)dbdkdidjd 1280 FOR A320 TO 28 STEP : 1296 CALL SOUND (-100, 523, A) ÉT ERLAUPTEN STAUDUNT hajakaidjak) talonakaraja ISMO NEWS HO nolmnf (hdjdidkdid 2460 REY 1310 CALL REVIOLEMANT Edithdidtahujdi) 768 PRINT fmjoumlo 2470 CALL (E7(5, 61, 60) 2480 LE A3=A3-0.1 1320 IF AT THEY 4820 ELSE 13 2496 IF INT(A3) (2A3 THEN 253 wolawi jakajakajajasa 1330 ⊑00 H0=1 70 1000 kajakajaiako f m o 1 m m 2500 CALL HCHAR(ZO, RE.INTING 1546 NEXT AG e l n # o l n f" 1770 PRINT " be*e*e*e*e*e* 1350 CALL SQUIND(200,370,0,55 2510 CALL HUMAN (22, 29, (43/10 -INT (43/10))*10+48) 日本の唯一大の井田本のでで 1350 CALL SOUND . 200, 466, 0, 74 1780 PRINT ;;" ";CHR\$(129);" HI SCORE:00000"; CHRE(128); 2520 IF 63=0 THEN 1490 1375 CALL SQUAD (200, 277, 0, 74 2530 IF (Bl=93)+(B:=54)+(B1= TIME: GOG(", " & SCORE: B5)+(B1=B\$)=0 THEN 3190 00000t n .389 CALL BOUND (200,466,0,74 1790 FOR C3=1 10 8 2540 LET Ба≃46 0,0,031,2) 1800 LET A7(05)-2 2550 LET 89=A1 1390 CALL SOUND (200,370,0,93 2536 CALL SOUND(150,-6,0) 2576 IF RIC>BS THEN 2736 1810 NEXT C5 1820 GOSUB 4110 1400 CALL SOUND (200, 446, 0, 74 2590 LET A6=1:4 2590 LET A0=A6-1 1830 GUSUE 2020 .840 FOR CS=1 TO 2 1410 CALL SOUND (200, 477, 0, 12 2600 CALL GEHAR (AD, AL, AS) 1856 FER Ca-0 10 4 STEP 2 2010 GOSUB 3390 1860 CALL SOUND (-100.523.CS) 1870 NEXT CA 1426 CALL SCHWD(200,466,0,74 2626 IF AS=13 THEM 3190 2636 IF AS=12 THEM 2696 2640 IF :(AS=160)+(AS=160)+0 1886 FOR CE=0 TO 4 SIEF 2 0,0,1480,21 1400 CALL SOUND 200,311,0,15 1896 CALL SDLMD(-100,859,C4) AS=45:) TPEN 2660 1996 NEXT C5 1446 CALL SOLND (266, 456, 0, 74 2650 IF A7 (A5-103)-2 HEN 26 1910 NEXT CS 1720 FDR C5=0 TO 4 STEP > 1450 CANT. SOUND (200, 370, 0, 14 1930 FALL SOUND (-100, 784, C5: 2850 LET 40=88 2670 LET A1=E9 =1,2) 1940 NEXT C5 1456 CALL SULPD (360, 465, 0, 74 1950 FUK C5=0 TO 4 STEP 2 2686 GUTU 2716 ō, ō, 1480, Zi 2690 CALL HOWAR (88, 89, 05) 1960 CALL SOUND: -100,685,C5) 1470 CALL SOUND(200, 311,0,12 2700 CA.I. SCHAR (60, 61, C3) 1970 NEXT CS 2716 CALL HCHER (AU, AL, AS) 2720 6070 3196 1936 FOR US=0 TO 28 STEP 7 14G0 EAL. SQUND (200,456,0,74 1996 CALL SUIND (-109, 659, (5) 2730 IF BIC B4 THEM 2090 2004 NEXT C5 1496 FALL SCUNDIZOS, 376.0.93 2010 GOTO 2280 2746 LET A6=115 2626 REN 2750 LET A0=A0+1 1500 CALL SOUND(200,406,0,74 2750 CALL GCHAR(A0,A1,A5; 2950 REM FIGUREN SETZEN 2770 CHEL BEGINNING TO CONTROL OF A STATE OF 1510 CALL SOUND (760, 277.0, 74 2050 LET C4(1):136 2000 LET C4(2)=144 2800 IF ('A5-100)+(A5=101.+(1520 CALL SOUND (200, 455, 0, 74 2070 LET C4'3)=150 85=42) TTHEN 3826 2030 LET C4:4)=152 0.0,740,2) .530 CALL SUUND (200, 208, 0, 74 2810 IF ATTHS-1037=2 THEN 28 2000 LET C7(I)=1 2166 LET C7(2)=1 Ed. 1540 CALL SOUMB (200, 486.0, 74 -920 LE" A6=86 2110 LET C7(3)=8 2125 LET 0/(4) 24 0, a, 522, 21ZR30 LET HI≃89 1550 CALL SQUND (250, 277, 0, 55 2130 FOR PART TO 4 2940 0070 2670 2140 FOR ANEL TO C7(AA) 2150 LET A(=A2(9)*2 2250 CALL HOHAR (BR, 89, 65) 1260 CAL_ SOLIND (200,466,0,74 2840 CALL 6CHAR (60, A1, C5) 2870 CALL HCHARCAG, A1. A6. 2880 BOTC 3190 2160 LET A3=A7(13) *Z+3 7570 CALL 500NL(200, 208.0,55 2170 CALL ECHAR (AI, A3, A4) 2896 IF DAY 785 THEN 3650 2.80 JF 04032 THEN 2150 1586 EALL SOUND(200, 466, 6, 74 2900 LET AURITZ 2910 LET AIRAI-1 2190 CAL: HCHAR(A), A3, C4(A6) 759) CALL SOUND (200,554,0,1) 2926 CALL GCHAR (40, 81, 85) 2230 NEXT AG 2930 GCSUE 3390 2210 HEXT A6 (9, 2)2930 GESUB 3390 2940 IF AS=13 THEN 3490 2950 IF AS=32 THEN 3010 2950 IF ((AS=100)+(AS=102)-(TAGE CALL SOUND (200, 587, 0, 11 2230 LET A1=42(9)*7 2230 LET A3=AZ (!S)+2+3 LATE CALL SOUND (200,672,0,10 2240 CALL GCHAR (AT, AJ, 44) AS=46)) THEN 2980 2250 IF ACC 32 THEN 2220 1820 CALL SOUNA (230,698,0,13 2970 IF A7 (AS-101, =2 THEN 30 3260 CALL HCHAR (81, A3, 112) 2270 RETURY 1630 FOR 56-1 18 3 2280 FOR C3=104 TO 110 2290 LET A7(C5-1(3)=) 2980 LFT 40=88 1640 CALL SOUND (200, 740, 0, 14 2970 LET A1=89 3600 GOTE 3030 2300 NEXT CS 86,25 JUIO PALL HCHAR (BB, B9, E5) 1650 NEXT AG 2316 / E7 A7(0)=2 3020 CALL GCHAR (AU. A1, U.S.) 2020 LET A25(1)="0000FF0000F 1660 CALL CLEAR 1670 FOR 90=(04 FO 107 3630 CALL HEHAR (A6, A1, A6) Fédége TaBa Call CHAR(ha, "WoodFFBeo 2330 LET A2#(2)="" 3646 G070 3176 5050 LET A6=113 2340 LET A2#(3)="54242424242424 1696 CALL SHAR (A)+4, "2424242 3060 LET AIRAIFI 3070 CALL SCHAR (AU, F1, A5) 2350 LET AP\$(4)="" Z360 LET 40=A1 424342424**) 3080 IF A5=32 THEN 3160 17em NEXT BO FIGUREAL BOOK STATE OF THE PROPERTY OF THE PRO 3390 GOSUB 3390 2370 LET AIERS 3990 BEBUR 3390 3100 IF A5=13 THEM 3.90 3.10 IF ((A5=(30)+(A5=(02))) 2380 LET CJ=8 2390 LET BO=3 AS=41)) THEN 3130 jchdia jakaku jah)" 2406 LET 03=32 Jenaja rokaku junz 1726 BRIMT - f. n. n. o. 1. o. n. n. o. 1. j. n. n. (. (hd.) dhdididhdka 3120 IF A7 (A5-1A3)-2 THEN 31 2410 LET A3≃C8 2426 REN jdhdidkajdhi fmom m 2436 REW SPIELBEGINN 3130 LET A0-88 Janasaka jan, 7 m o m m o s A l o o n s m 1730 FRIM " iidjakaha jalaka 3140 LET A1=89 2440 REM 2456 REM TASTATURABERAGE UN 3150 6010 3180 iqpq(q,q\q\) telwarlamen ixalexamilamen 3160 CALL HCHAR (B8, 89, C5) D BEWEGEN DER SPIELERFIGUR D S178 CALL GCHAR (AG, AJ, C5) 1180 CALL HCHAR (A0, 41, 44) 3190 REM 3206 REM ABTRIUTHMAUFAN DE S ZUFAL SGENERATORE AENDERY UND TUGEHOERIEF VARIABLE

BERICHTE

Test: ACORNELECTRON



Wenn man sich den neuen ACORN Electron unter die Lupe nimmt, erscheint er auf den ersten Blick recht bieder, und selbst der deutsche 'alphatronic'-PC von Triumph-Adler, dem man allzu poppiges Design nicht nachsagen kann, wirkt beinahe fetzig gegen den britischen Newcomer. Sobald man sich das Gerät aber auch inwendig vornimmt, erkennt man gerade als Einsteiger, daß mit dem Acorn ganz gut umzugehen ist: Dem Computer liegt ein Demo-Band bei, das sich sympathisch "Willkommen-Kassette" nennt und - wie wir von den anderen Acorn-Modellen her wissen - recht gut mit dem Rechner vertraut macht. Und die technischen Ausstattungsmerkmale ordnen den Engländer eindeutig der oberen Leistungsklasse unter den Heimcomputern

Wir haben das Gerät einem kurzen Test unterzogen Erfah-(umfangreicher rungsbericht folgt) und konnten uns rasch von den Vorzügen des nüchternen Gehäuses überzeugen. Das Auge konzentriert sich auf die Tastatur, die alle wichtigen und öfter benutzten Funktionen enthält; keine sinnlos eingesetzter. Leuchtdioden oder sonstiger mo-Schnickschnack discher stören beim Arbeiten. Die Tastatur weist die international übliche QUERTY-Anordnung mir 56 Tasten, 10 Sonderfunktionstasten und defined-keys (Abruf von Basicbefehlen) auf. spricht einwandfrei an und ermöglicht auch ungeübten Anfängerhänden eine ermüdungsfreie Eingabe. Trotz dieser Vorzüge wollen wir nicht verschweigen. daß die farbige Abgrenzung einzelner Funktions bereiche sinnvoll gewesen wäre. Und da man chnehin ganz effektvoll bei der angebrachten Zierblende über dem Keyboard mit Kontrasten arbeitet, ist eigentlich nicht einzusehen, weshalb man es dort, wo es echten Nutzen bringt, nicht getan

Das Netzteil hat man nicht im Rechner selbst untergebracht, was zwar ein Kabel mehr, dafür aber weniger schädliche Aufwärmung der internen Bauteile bedeutet. Es hat auch den Vorteil, daß bei Netzteilschaden das Gerät mit einer Ersatzversergung weiter betrieben werden kann.

Und nun zu den Leistungsmerkmalen:

Der Acorn Electron arbeitet mit dem bekannten 6502A-Prozessor bei einer Taktfrequenz von 2MHz. Die Speicherkapazität beträgt 64K. je 32K für ROM und RAM.

Vor. den 32K Arbeitsspeicher sind nach Einschalten des Gerätes gute 28 K frei verfügbar.

Der ROM bietet 16K für Betriebssystem sowie 16K für den Basic-Interpreter.

Die Graphik ist absolut hochauflösend zu nennen und arbeite: in 7 verschiedenen Modi, was folgende Darstellungsmöglichkeiten bringt:

(Abkürzungen: M (Mcdus) P (Bildpunkte), Z/Z (Zeicher: pro Zeile))

M 0 (640x256 P, 80x32 Z/Z) M 1 (320x256 P, 40x32 Z/Z) M 2 (160x256 P, 20x32 Z/Z) M 3 (Textmodus :, 80x25 Z/Z) M 4 (320x256 P, 32x40 Z/Z) M 5 (160x256 P, 32x20 Z/Z) M 6 (Textmodus 2, 40x25 Z/Z)

Sehr hilfreich ist, daß Graphik- u. Textfenster vom jeweiligen Anwender selbst definiert werden können.

Bei guten bildlichen Darstellungsmöglichkeiten ist ein leistungsfähiger Soundgenerator besonders wichtig: Der Acorn verfügt über vier Tonkanäle (Interpreter-unterstützt).

An Programmiersprachen 'spricht' der Acorn außer dem 'BBC-Computer'- Basic (aufgebaut auf Extended Microsoft R, jedoch mit umfangreicheren Befehlslistings und erweiterten Strukturen) noch den 6502 Assembler (m. direktem Zugriff auf Assembler-Routinen, d.h. Kombination von Assembler und Basic) sowie LISP, FORTH, LOGO und S-Pasca.

Peripherie:

Der Acorn kann mit einem handelsüblichen Casseltenrecorder mit 7-poliger DIN-Buchse (also Diode/Fernbedienung) als Massenspeicher arbeiten. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 1200 Baud.

Was den Druckeranschluß betrifft, so finden wir es schade, daß Centronicskompatible Geräte nur über eine als Sonderzubehör erhältliche 'Interface-Box' verwendbar sind. Bei einem Gerät dieser Leistungsklasse hätte man ein serienmäßiges Centronics-Interface erwarten kon-

Auch die verfügbaren Diskettenlaufwerke (3.5" sowie 5.25" slim line/ stapelbar) sind nur über die Interface-Box ansteuerbar, sodaß diese wehl das erste Zubehör zu Ihrem Acorn werden sollte.

Ein HF-Modulator für den UHF-Bereich Ihres Fernsehers ist eingebaut (Kanal 36), der Acorn Electron ist aber auch an einen verfügbaren RGB-Monitor anschließbar, der insbesondere dann angebracht ist, wenn in Graphikmodus 0 und 1 gearbeitet wird.

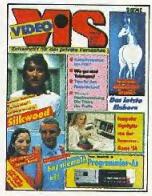
Wenn Ihr Fernseher über einen Video-Ausgang verfügt, können Sie die Bildwiedergabe entscheidend verbessern, wenn Sie Ihren Acorn-Electron daran anschließen.

Unser Eindruck war sieher erst kurz, und nach dem ausführlichen Test, den wir demnächst veröffentlichen können, wird mehr zu sagen sein, doch läßt sich inzwischen das eine wohl fest stellen: Wer bereit ist, einen unverbindlichen Richtpreis von 798, DM für einen Heimcomputer hinzublättern, wird beim Acorn-Electron gewiß nicht schlecht beraten sein.











/IS-Europas starke Video-Zeitschrift

Höhle für den ZX-81 16K



Das Spiel besteht aus 5 Hohlen, die Sie alle einzeln durch queren müssen. In jeder Höhle muß man sich voll konzentrieren. Die Beschreibungen der einzelnen Höhlen sind im Spiel selber angegeben. Wenn Sie alle 5 Höhlen ohne anzustoßen und ohne Zeitüberschreitung überstanden haben, kommen Sie zum Casino.

Eserscheint eine Zahl, die bis 10 durchzählt und dann wieder bei 1 anfängt. Drückt man nun Newline, so stoppt diese Zahl, und die zweite bzw. die dritte Zahl beginnt zu zählen. Das Ziel vom Casino ist es, möglichst alle Zahlen auf dem gleichen Zähler zu stoppen. Hat man dieses geschafft, be-

kommt man einen Bonus von 10000 Punkten und geht zurück in die erste Stufe. Scheffen Sie es nicht, beginnen Sie zwar wieder in der ersten Stufe, bekommen aber keinen Bonus.

Nach Casino erhöht sich der Level um eins d.h., die Zeit, welche vorher 300 Zeiteinheiten lang war, ist jetzt nur noch 280 Zeiteinheiten groß. Bei jedem Casino wird der Level um eins erhöht. Da nach diesem System die Zeiteinheiten nur noch 180 in der 6. Stufe betrügen, ist das Programm so eingerichtet, daß ab Stufe 6 die Zeiteinheiten immer 150 betragen. So weit ist bis jetzt jedoch noch niemand gekommer.

Zur Punktezählung:

Wenn man die jeweilige Höhle durchquert hat, werden die restlichen Zeiteinheiten mit 20 mal genommen und zum jeweiligen Score dazugezählt. Bei Level 0 ist also die höchsterreichbare Punktzahl 6000.

Eir. Kleiner Anreiz für Computer-Freaks. Es gab bei den 3 Autoren schon Ergebnisse über 100000 Punkte.

(Wenn man erfahren will, wieviel Bytes noch übrig sind, kann man mit GOTO oder RUN 8500 sehen, wieviele noch frei sind.

Variablenliste:

HSC = High-Score

SC = Score

LEVEL = Schwierigkeitsgrad (erhölt sich autematisch)

S = Hilfsvariable zum On Goto

Sprung
N = Hilfsvariable bei For... to
Befehlen

T = Zeit und Zeitzähler

X = Position des eigenen Flugzeugs in der Reihe 1 - 21

Y = Position des eigenen Flugzeugs in der Spalte 1 - 31

F,G,N = Hilfsvariablen bei der Zahlen-

erzeugung im Casino

A = Hilfsvariable bei For... to

Befehlen

Grafik:

Die Grafik der 5 Höhlen ist im Programm selber schonenthalten. Sie ist in den Zeilen 5000 bis 5405 enthalten. Jede Stufe steigert sich gegenüber der vorhergehenden. Trotzdem ist es nicht schwer, durch alle 5 Höhlen hindurchzukommen.

```
0 LET HSC=0
1 LET LEVEL=-2
2 GOSUB 100
3 LET SC=5C+T*20
4 LET S=5+1
5 REM SN GOTO FUNKTION
7 REM SN GOTO FUNKTION
8 LET LEVEL=LEVEL-1
9 GOTO 10*5
10 GOSUB 5020
10 GOSUB 5020
10 GOSUB 5020
20 GOSUB 5020
20 GOSUB 5020
30 GOSUB 5020
40 GOSUB 5020
40 GOSUB 5020
40 GOSUB 5020
40 GOSUB 5020
50 GOSUB 5020
70 PRINT ST 21,0: BRAUS.
LET
LET
LET
PRI
     REM LUENKUNG
REM LUENKUNG
REM SESSES
PRINT AT X,Y;"+"
PRINT AT X,Y;"+"
LET X=X+(INKEY$="6")-INKEY
  1000
1000
1000
1000
1010
    1050 FEL A=A+(INKEA#= .. 9.. 1 - (INKEA
   1030 IF CHR$ PEEK (PEEK 16395+25
6*PEEK 15397+1+Y+33*X) = 1 HEN
GOTO 8000
1040 LET T=T-1
1056 IF T=0 THEN GOTO 3100
1060 IF X=19 AND Y>=21 THEN GOTO
  370 GOTO 1000

2000 LET X=1

2010 LET Y=5

2020 LET T=300

2022 IF LEUEL=1 THEN LET T=T-20

2022 IF LEUEL=2 THEN LET T=T-20

2022 IF LEUEL=3 THEN LET T=T-20

2023 IF LEUEL=5 THEN LET T=T-20

2029 IF LEUEL=5 THEN LET T=T-20

2029 IF LEUEL=5 THEN LET T=T-20

2020 IF LEUEL=5 THEN LET T=T-20

2030 IF LEUEL=5 THEN LET T=150

2100 PRINT AT X,Y," "

2102 PRINT AT X,Y," "

2104 PRINT AT X,Y," "
     2106
                     FET ARA+(INKEAR=.8.)-(INKEA
     $="5")
2108 PRINT AT 4,4;"#**";AT 4,4;"
    2109 LET T=T-1
2110 IF T=0 THEN GOTO 8100
2112 IF CHR$ PEEK (PEEK 16396+25
64PEEK 15397+1+Y+33*X) ()" (HEN
GOTO 8000
2114 IF X=20 AND Y)=21 THEN GOTO
   2116 GOTO 2100
```

SYNTHIMAT

SYNTHIMAT verwandelt Ihren COMMODORE 64 in einen polyphonen, dreistimmigen Syn-

SYNTHIMAT in Stichworten: drei Oszillatoren (VCOs) mit 7 Fußlagen und 8 Wellenfor-

men – drei Hüllkurvengeneratoren (ADSRs) – Ringmodula-tion mit allen drei VCOs – 8 softwaremäßig realisierte

Oszillatoren (LFOs) – kräftiger Klang durch polyphones Spiclen – zwei Manuale (Solo und Begleitung) – speicherr von bis zu 256 Klangregistern – schneller Registerwechsel – spei-chern von 9 Registerdateien auf Disketto – "Bandaufnahme" auf Diskette durch direktes Spielen – keine lästige Noteneingabe – Integrierte 24 Stunden-Echtzeltuhr – einstellbares PITCH-BENDING - farblich gekennzeichnete, übersichtlich angeordnete Module – umfangreiches Handbuch – läuft mit einem Diskettenlaufwer.

DM 99.-

Sang und Klang!

DAS MUSIKBUCH hilft Ihnen, die riesigen Klangmöglichkeiten des C64 zu nutzen. Die Themenbreite reicht von einer Einführung in die Computermusik über die Erklärung der Hardwaregrundlagen des COMMODORE 64 und die Programmierung in BASIC bis hin zur fortgeschrittenen Musikprogrammierung in Maschinensprache. Einiges aus dem Inhalt: Soundregister des COMMODORE 64, Gate-Signal, Programmierung der "ADSR'-

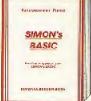


Werte, Synchronisation und Ring-Moculation, Counterprinzip. lineare und nichtlineare Musikprogrammierung, Frequenzmodulation, interrupts in der Musikprogrammierung und vieles mehr. Zahlireiche Beispielbrogramme komplette Songs und nützliche Routinen ergänzen den Text, Erschließen Sic sich die Welt des Sounds und der Computermusik

DAS MUSIKBUCH ZUM COMMODORE 64, über 200 Seiten, DM 39,-

BASIC-PLUS.

Auf über 300 Seiten erklärt Ihnen das DATA BECKER Trainingsbuch detailliert den Umgang mit den über 100 Befehlen des SIMON's BASIC. Alle Befehle werden ausführlich dangestellt, auch dle, die nicht im Handbuch stehen! Natürlich zeigen wir auch die Macken des SIMON's BASIC und geben wichtige Hinweise wie man diese umgeht. Natürlich erthält das Buch viele Beispielpro-gramme und viele Interessante Programmiertricks. Weiterer inhalt: Einführung in das CBM-



BASIC 2.0 – Programmierhilfen – Fehlerbehand-lung – Programmschutz – Programmstruktur – Variablen – Zahlen-behandlung – Engabekontrolle – Ein/Ausgabe Peripheriebefehle – Graphik – Zeichensatzerstellung – Sprites – Musik – SIMON's BASIC und die Verfräglichkeit mit anderen Erweiterungen und Program-men, Dazu ein umfangreicher Anhang. Nach jedem Kapitel finden Sie Testaufgaben zum optimalen Selbststudlum und zur Lernerfolgs-

DAS TRAININGSBUCH 2UM SIMON'S BASIC, 2. (iberarbeitete Auflage, 1984, ca. 380 Seiten, DN 49,— ED

Computerkünstler.

Das Grafikbuch zum COMMODORE 64 Buch stammt aus der Feder von Axel Plenge. Es geht welt über die reine Hardware-Deschreibung der Grafikeigenschaften des C.64 hinaus, Der Inhalt reicht von den Grundlagen der Grafikprogrammierung bis zum Computer Aided Design. Thomen sind z.B.: Zeichensatzprogrammierung, bewegte Sprites, High-Resolution, Multicolor-Grafik, Lightpenanwendurgen, Betriebsarten des VIC, Verschieben der Bildschirmspeicher, IRC-Handhabung, 3-Dimensionale Graftk, Projektio-



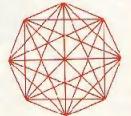
nen, Kurven-, Balker- und Kuchendiagramme, Laufschriften, Anima tion, bewegte Bilder. Viele Programmlistings und Beispiele sind solbstverständlich. Das COMMODORE-BASIC V2 unterstützt die herausragenden Grafikeigenschaften des C-64 bekanntlich kaum Hier nelfen die vielen Beispielprogramme in diesem Buch weiter, die die faszin erende Welt der Computergrafik jedermann zugäng-lich machen. Kompetent ist der Autor dazu wie kaum ein andere: schließlich hat er das äußerst leistungsfähige Programm SUPERGRA-FIK geschrieben

DAS GRAFIKBUCH ZIM COMMODORE 64, 1984, 295 Seiten, DM 39,-

GRAFIK UND SOUND MIT DEM C 64

SUPERGRAFIK 64

Entdecken Sie die faszinlerende Welt der Computergraphik mit SUPERGRA-FIK 64, der starken Befehlserweiterung mit den vielseitigen Möglichkeiten. Durch die neue verbesserte Version jetzt noch leistungsstärker



SUPERGRAFIK 64 in Stichworten:

2 unabhängige Graphikseiten (320×200 Punkte) – logische Verknüp-fund der beiden Graphikseiten (AND, OR, EXOR) - 1 Standard Low-Graphik

Seite (80 x 50 Punkte: - Normalfarben Graphik (320 x 200 Punkte) -Multicolor-Graphik (160 x 200 Punkte) - verdecktes Zeichnen (z.B. Text sichtbar, Graphikseite 2 wird erstellt) – Textfenster in der Graphik – 183 Befahlskombinationen (1. Für jeden Befehl wählbare Zwischenmodi: Zeichnen, Löschen, Punktieren, Graphik Cur sor bewegen, 2. Eurch einfache Befehle zu steuernde Graphik-Figuren: Punkt, Linie, Linierischar, Linie vom Graphik-Cursor, Kreise, Kreisbögen, Ellipse, Ellipsenbögen, selbstdefinierbare Figuren, rotieren und vegrößern dieser Figuren, 3. Weitere Graphikbefehle: Graphikseiten- und Moduswechsel, Graphik löschen, Graphik invertieren, Scrolling von Text und Graphik, Wählen der Rahmen, Hintergrund, Zeichen- oder Punkt-arbe) – Speichern, Laden von Graphik – Kopieren des rextbildschirms in die Graphikseite – Handcopies für EPSON, Saikosha GP100VC, Farb@drucker Soikosha GP700 und andere mit DATA BECKER Interface - Positionieren und Bewegen () vcn 15 Sprites gleichzeitig und unabhängig voneinander, während das übrige Programm weiterlauft – Spritc-Kollisionsüberprüfung, Joystickunterstützung - komfortable Spundprogramm erung mit Verstellung aller möglichen Sound-Parameter ebenfalls unabhängig vom übrigen Programmlauf zahlreichen Programmiertools (MERGE, RENUMBER üsw.) - umfangreiche Anleitung – Diskettenprogramm.

PAINT PIC

Malen (I) mit dem Computer, welch eine fas-zinlerende idee. Mit dem Malprogramm PAINT PIC für den COMMODORE 64 wird diese Idee Realität, Mit PAINT PIC ist es auch für der Einsteiger leicht, fantastische Computerbilder zu erstellen. Man kann die Bilder auf Diskette abspelchern und wieder laden. Wichtig: PAINT PIC benötigt keine zusätzliche Hardware.



PAINT PIC in Stichworten:

Programmsteuerung: Tastatur – Steuerung des Stifts: Cursor-tasten und eckige Klammer (diag.) (Joystick kann behutzt werden) – Routinen: Linien, Rechtecke, Dreiecke, Parallelogramme, Kreise, Kreisbögen, Ellipsen, Bestimmung von Mittel-punkt und perspektivischer Linie, Kopieren und Drenen von Teilbildern, Verdoppeln, halbieren und spielgeln von Teilbildern – Modi: Malstiftmodus (schmale Linie) Pinselmodus 18 verschiedene Breiten) (Art der Linie selbst definier oar) — Textmodus (komp. Zeichensatz COMMODORE) (Hoch-Tiefschriff) – Speichern: Teilbilder (Blöcke) oder ganze Bilder – mit ausführlichem deutschen Handbuch – Diskettenprogramm.

DATA WELT das aktuelle Computermagazin VOR DATA BECKER

Merowingerstraße 30 · 4000 Düsseldorf 1 · 02 11/31 00 10

Marre und Adversa

2500 LET X=1
2510 LET Y=5
2510 LET Y=5
2510 LET T=300
2521 IF LEVEL=1 THEN LET T=T-20
2522 IF LEVEL=2 THEN LET T=T-20
2522 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
2522 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
2526 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
2526 IF LEVEL=5 THEN LET T=150
2526 PRINT AT X,Y)"+"
25300 LET X=X+(INKEY\$="6")+(INKEY\$="6")-(INKEY\$="5") 2590 90T0 2530
2590 90T0 2530
3000 LET X=1
3010 LET Y=5
3021 LET T=300
3032 IF LEVEL=1 THEN LET T=T-20
3031 IF LEVEL=2 THEN LET T=T-20
3031 IF LEVEL=3 THEN LET T=T-20
3033 IF LEVEL=4 THEN LET T=T-20
3033 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
3043 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
3043 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
3033 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
3045 IF LEVEL=5 THEN LET T=T-20
3036 PRINT 9T X,Y," "
3110 LET Y=X+(INKEY+-"C"--(INKEY
\$4"7")
3110 LET Y=X+(INKEY+-"C"--(INKEY 61TO 8000 3140 LET T=T-1 3150 IF T-0 THEN GOTO 8100 3155 IF X=19 AND Y>=81 THEN GCTO 3160 GOTO 3100 4997 REM ====== 4998 REM HOEHLEN 4999 REM ======= 5000 PRINT AT 1. 5005 PRINT AT 20,0;" 5010 RETURN 5100 PRINT AT

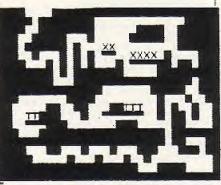
5195 RETURN 5200 PRINT AT 1,0;

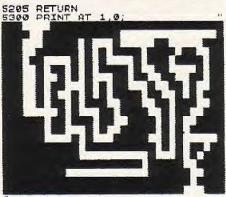
\$165 PAUSE 4E4 8165 IF INKEY\$="" THEN GOTO 5166 6170 RETURN 7520 NEXT A 7530 PRINT AT 3.5;" -- H O F H ! 7580 PRINT H: ...
7530 PRINT H: ...
7530 PRINT AT 0.2; "SRAFIK 3...
7530 PRINT AT 8,2; "IIPS-TRICKS T.
AKOSFELO"
7540 PRINT AT 12,1; "(C) BY OLIVE P. FILHARD"; AT 13,1; "FUER ZX-S1 H.
IT 15 K "; AT 14,1; "STEFFENSWEG 18 "; AT 15,1; "4788 WARSTEI N. 12. "; AT 21,1; "

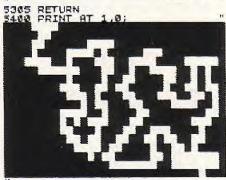
TY4="" THEN GOTO 7542 N (2) "(AT 21)1)"

MSTE

TS42 IF INKEY\$="" THEN GOTO 7542
7544 CL6
7546 PRINT AT 10 (1)"WOLLEN SIE E
INE SPIELERKLAERUNG"
7548 IF INKEY\$="N" THEN RETURN
7550 IF INKEY\$="U" THEN GOTO 755 7550 IF INKEYS='J" THEN 3070 755
4
7552 GOTO 7548
7554 CLS
7554 CLS
7554 CLS
7554 CLS
7555 RSM SOTGERKLARRUNG
7556 PAINT HI U.B.
DIESE STUFE ZU MEISTERN IST
NICHT SEHR SCHUER.SIE BESTEHT
NIR AUS FINFM F MC BURCH DAS
HOEHLENHASSIV DER
""CORRUERNS HOUNTAIN""."
7558 GOSUB 7800
7560 PRINT "DIE 2.STUFE IST FAST
EINE WIEDERHOLUNG DER ERSTEN,NU
R DIE HOEHLEIST SCHWERER ZU DURG
UEREN,"
7562 GOSUB 7800
7572 PRINT "IN STUFE 3 MUSS HAN
ERST ZU DEN LANDEPLAETZEN FLIEGE
N. UAD DANN RUF IMMEN ZU LANDEN.
WENN SIE AUFDEN LANDEPLAETZEN GE
LANDET SIND, CFFNET SICH DER GRHG
ZUR
SJE EINE HOHE PUNKTEZHHL LAKKE
ICHEN WOLLENLANDEN SIE AUF DEM 2
LANDEPLATZ UND FLIEGEN DANN ZUM
ENDE ICHEN UD LENLANDEN SIE AUF DEM 2
LANDEPLATZ UND FLIEGEN DANN ZUM
EMBE.
7572 GOSJB 7800
7580 FRINT "IN GTUTE 4 MUSS MAN,
GENAU WIE INDEN ANDEREN HOEHLEN
IN DER
ANKOMMEN. ABER ES STELLT SICH
NOCH EIN ANDERES STELT SICH
SOCH EIN ANDERES STELT SICH
SIE ES.
7580 PRINT "IN STUFE 5 MUESSEN 8
IE SICH UDLLAUF DIE HOEHLE KONZE
NTRIEREN. DIESE HOEHLE IST SEH
R JERKLUEHTEI. SIE MUES
SEN DANN WIEITHER IN DER RECHTEN
INTEREN ECKE ANKOMMEN."
7580 GOSUB 7800
7799 RETURN
7000 IT INKEY*="" THEN GOTO 7800
7802 CLS
7804 MAGESTOSSEN"
7998 REM "ANGESTOSSEN"
7998 REM "ANGESTOSSEN"
8000 PRINT "ENGESTOSSEN"
8000 PRINT AT 5,1; "LAST SCOPE)";
80 8004 If SCYMBO THEN LET HSG-SG' 8005 PRINT AT 8,1; "HIGH SCORE'"; HSC IF INKFY\$:"" THEN GOTO 8006 GOTO 2 PEINT AT 0 0:"ZEIT PAGE FUE 8005 8007 100 EN SOTO GOOT C110 SOTO GOOT 8497 REM SPEICHERKAPRZITAETS-







```
5401 PRINT AT 3,12;"""
5402 PRINT AT 3,15;""
5403 PRINT AT 20,0;"
5404 PRINT AT 20,0;"
5404 PRINT AT 20,0;"
5405 RETURN
6000 REM ======
6001 REM CASINO
6002 REM =====
6001 PRINT AT 0,10;"GASINO*
60040 FI FOR N=1 TO 10
6030 PRINT AT 0,10;"GASINO*
6040 FI INKEY$=CHR$ 110 THEN GOT
6041 IF N=10 THEN LET 4=0
6040 PRINT AT 5,10;F
6070 IF INKEY$=CHR$ 110 THEN GOT
0 6100 FOR F=1 TO 10
6060 PRINT AT 5,10;F
6100 FOR G=1 TO 10
6110 PRINT AT 5,11;G
6120 IF INKEY$=CHR$ 118 THEN GOT
0 6150 IF G=10 THEN LET G=0
6140 NEXT F
6100 FOR G=1 TO 10
6110 PRINT AT 5,11;G
6120 IF N=F AND N=G AND G=F THEN
6160 PRINT AT 10,0;"LEIDER VERLO
6160 PRINT AT 10,0;"LEIDER VERLO
6161 FOR N=1 TO 100
6162 PRINT AT 20,10;"GEUONNEN";A
6163 NEXT N
6164 PRINT AT 21,0;"SIE DEKOMHEN
6165 NEXT N
6166 PRINT AT 21,0;"SIE DEKOMHEN
```

Adressverwaltung

für den ZX-81 + mind, 16K

Hier haben wir ein tolles Anwenderprogramm für alle ZX-Besitzer, die sich eine Datei erstellen wollen. Zu dieser Adressverwaltung fiel uns eine spezielle Speicher-Organisation ein, die die verfügbaren Datensätze automatisch am jeweiligen RAM orientiert. Das bedeutet, daß Ihr ZX-81 je nachdem, ob Sie ihn in der 16K-Version oder mit der einen oder anderen Erweiterung besitzen, die Anzahl der von Ihnen eingebbaren Datensätze selbst bestimmt.

Das Programmist voll menuegesteuert und erklärt sich selbst. Gemessen am gebotenen Komfort ist die ZX-Adressverwaltung sehr wirtschaftlich geschrieben und läßt sich schnell eintippen.

```
- REM PROGRAMMIERT DON

10 LET 4NZ=0
20 LET U$="
30 DIM B*7;
31 LET U$="
30 DIM B*7;
31 LET B*="
31 LET U$="
31 LET U$="
32 LET U$="
33 DIM B*7;
34 LET E$="
34 DIM E*17,7;
41 LET F$="
42 DIM E*17,7;
42 DIM E*17,7;
43 LET E$="
42 FOR I=1 TO 7
43 LET E$="
42 FOR I=1 TO 7
43 LET E$="
42 FOR I=1 TO 7
44 LET T
50 DIM B*(70)
45 NET B*="
50 DIM B*(70)
60 DI
                    110 PRINT "3 - SUCHE BINZELNER
                    150 PRINT "4 - SORTICHEN DEK DA
                  170 PAINT "5 - LOESCHUNG ALLEN
                                  190 PRINT ":>>>BITTE KENNZIPFER
CINGEBEX(</ ">
200 IF INNEYS="" THEN STO 200
1030-200 AND CODE INKEYS-281;
1030-200 AND CODE INKEYS-281;
1030-200 AND CODE INKEYS-281;
1031-200 AND CODE INKEYS-281;
1031-200 AND CODE INKEYS
      COCE INKEY* (35) + 10000 HNL INKEY*
1000 REH NOUE DINGHBE
1010 LET HNZ=RNZ+1
1020 CLS HNZ=RNZ+1
1021 GOSLO 1500
1025 LET 3:1
1020 FOR I=1 TO 7
1020 PKINT AT I=2+5,11) ?"
1020 INPUT CS HNZ=RNZ+1
1020 CLS 
    1000 FRIN: AT 1:2:5,11.FS(ANZ,5)
TO 5:0(1)-1:
1035 LET 3:5:5:1)
1090 MEXT I
1100 PRINT AT 21.8; A-1E5 0x.? (
11:0 IF INACYS=" THEN GOTO 11:0
11:0 IF INACYS="W" THEN GOTO 102
         1130 PRINT AT 21,2; WEITER STAGE
    660"
1135 IF IMKEYS<>"" THEN 3010 113
1140 IF INNEYS="" THEN GOTO 1140
1150 IF INNEYS="4" THEN GOTO 1140
1150 GOTO 1000
1500 FOR I=1 TO
1510 PRINT IS:[] TAB 11; U$
1510 PRINT IS:[] TO 516 [I]
```

```
1530 FEIJEN
2030 FEM 4056458 ALLER DATEL
2030 SET 5
2010 SET 7
2020 FRITT 10/N) - FUSSABE AN DEN
2020 IF INKEYSET THEN GOTO 2030
2040 IF INKEYSETUT THEN GOTO 2030
                                  2041 FOR K=1 TO ANZ
2042 EET S-1
2043 PRINT "GREEDSATE "; F, . . . .
                               2090 IF U$="1' THEN LPRINT E$:I)
2100 FRINT E$:I) ": ".G$...
2100 FRINT E$:I) ": ".G$...
2100 FRINT E$:I) ": ".G$...
2100 FRINT E$:I] ": ".G$...
2100 FRINT E$:I" THEN GOTO 2:10
2100 FRINKEY$="0" THEN GOTO 1:00
2100 FRINKEY$="0" THEN GOTO 1:00
2100 FRINT K
2100 GOTO 1:00
2000 FRINT K
2100 GOTO 1:00
2010 FRINT FRINTEN
      3020 PRINT TAB 9;"); PROFE

3020 PRINT TA 70 7

3020 PRINT TA 70 8

48 (1) -11 3-5+8(1)

3110 MEXT 1

3110 MEXT 1

3110 MEXT 1

3120 POR 1=1 TO 70

3130 POR 1=1 TO 70

3140 POR 1=1 TO 70

3200 NEXT 0

3200 NEXT 0

3200 NEXT 0

3200 NEXT 0

3210 POR 1=1 TO 7

3220 POR 1=1 TO 7

3220
                               3020 PRINT TAB 9; ">>> BACKS
               3410 COPY
3420 PRINT FT 81,98;"7 (JVH)
5430 RETURN
4000 RETURN
4010 CLS
4010 CLS
4020 PRINT TRE 7:")); BORNTERPS
   4020 PRINT TRE 7:")): BORTHERED

4030 GOSUB 1500

+040 FOR 1=2 TO 5

4050 PRINT PT 1+2+2,21,1

4055 NEXT IF

4055 NEXT IF

4055 NEXT IF

4057 PRINT AT 1+2+2,0;U$,.U$,

4050 PRINT AND IF

4050 PRINT AND IF

4050 PRINT AND IF

4100 FOR IF 15 TO D-1

4110 PRINT FS-B:I)

4200 PRINT IF

4210 PRINT IF

421
#(II. 0 TO 6+B(I)-1) (HEN 30TO 42

50

4860 LET 55=A$(II)

4270 LET A$(II)=A$.II+1)

4270 LET A$(II)=A$.II+1)

4280 LET A$(II)=5$

4280 LET A$(II)=5$

4280 LET A$(II)=5$

4280 AFTO 180

5000 REN LOESCHEN

5010 CIA

5010 CIA

5020 PRINT AT 8. "MOLLEN SIE BI

70.AT 12.13 "(A)," THEN GOTA 5040

5050 IF INFERSE"UT THEN RUN

70.00 REN 10.5 "AUEN RUN

70.00 REN 54VEN

70.00 REN 54VEN

70.00 REN 54VEN

70.00 SOTO 100

70.00 SOTO 100

70.00 SOTO 100

70.00 REN 54VEN

70.00 RED 54VE "HURESE"

70.00 RED 54VE "HURESE"
```

Slot Machine

für den Atari

Wenn Sie sich schon immer einmal Ihr privates Geldspielgerät gewünscht haben oder als Glücksspieler anonym bleiben wollen, dann ist dieses Programm richtig für Sie. Das Anfangskapital beträgt 1000,- DM. Ein interessantes Glücksspiel, bei dem man viel gewinnen, aber auch viel verlieren kann.

Nach Eingabe und Speicherung wird das Spiel mit RUN gestartet. Die Initialisierung dauert eirea 30 Sekunden. Der Bildschirm bleibt während dieser Zeit dunkel. Nach Aufbau des Spielfeldes kann durch Drücken der START-Taste begonnen werden. Sind nur zwei Figuren nebeneinander gleich, dann bleibt der Spieleinsatz bestehen und wird bei Neustart um weitere 100 ochöht. Anstelle eines Neustartes kann mit der OPTION-Taste das Spiel durch einen Sprung in eine Endlosschleife beendet werden.

Aufschlüsselung der Zeilennummern: 50-60: Bestimmen der Farben 70-140: Spielfeldaufbau 150-160: Weist X(I) eine ATARI-Codezahl zu 170: Anfangskapital = 1000 180-200: Werteschleife 210: Setzt Dauer des Figurenwechsels auf 0

220-260: Weist den Variablen A,B,C,D Zufallswerte von 1 bis 6 zu 270-340: Setzen von je einem neuen Zeichen auf 4x4 Positionen 350-400: Legt Häufigkeit fest, mit der die Figuren gewechselt werden. 410-460: Wertet und verteilt auf Gewinnroutinen 470-520: Setzt bei "verloren" den Pool 530-590: Vermindert Kredit/vermehrt Pool 600-650: Setzt Bonus auf 0 und addiert Pool in 5er Schritten zu Kredit 660-690: Endroutine wenn Kredit=0 700-730: Endroutine bei gewünschtem Spielende

740-750: Soundrontine bei Gewinn 760-860: Warteschleife 800-860: Bonus bei vier gleichen Figuren 870-930: Bonus bei drei gleichen Figuren Figuren
1010-1040: Soundroutine, weinn Pool
<>0

5000-5060: Subroutine zur Erzeugung eines teilweise neu definierten Zeichensatzes

5100-5400: Data-Zeilen für neudefinierte Zeichen, dabei legt die erste Zahl fest, welches Zeichen umdefiniert wird

Variableuliste:
X(I): Weist I(=1 bis 6) eine bestimmte
ATARI-Codezahl zu
CREDIT: Spielkapital
DAU: Dauer der Figurenwechsel
A,B,C,D: Zufallszahlen von 1 bis 6
POOL: Spieleinsatz je Durchlauf
ST: Startadresse des neuen Zeichensatzes
AF: Anfangsadresse des neuen Zei-

ZA: Je 1 Byte der neuen Zeichen

940-1000: Bonus bei 2x2 gleichen 10 REM SLOTMACHINE 20 REM (L) Axel Belz 1/84 30 REM 5905+281 BYTE 40 GRAPHICS 18: GOSUB 5000 50 SETCOLOR 1,3,4:SETCOLOR 0,11,6 60 SETCOLOR 3,1,10:SETCOLOR 2,8,8 TO REM SPIELFELD 00 FOR J-4 TO 14:POSITION J.1:? #6;CHR\$(222):POSITION J.3:? #6; CHR\$(222):POSITION J,6:? #6;CHR\$(222):NEXT J 9D POSITION 3,3:? #6:CHR\$(173):POSITION 15.3:? #6:CHR\$(175):POS ITION 3.6:? #6; CHR\$(174) 100 POSITION 15,6:? #8;CHR\$(190):POSITION 3,4:? #6;CHR\$(191):PO SITION 3,5:0 #6;CHR\$(191) 110 POSITION 15,4:? #6; CHR\$(191): POSITION 15,5:? #6; CHR\$(191) 120 POSITION 4.0:? #6;"slotmuchine" 130 POSITION 1,9:7 #6; "CREDIT POOL BONUS" 140 POSITION 1,10:7 #6; "1000 150 DIM X(7) 160 X(1)=1:X(2)=5:X(3)=41:X(4)=53:X(5)=246:X(6)=250 170 CREDIT=1000 180 IF PEEK(53279)=6 THEN 210 190 IF PEEK(53279)=3 THEN 700 200 GOTO 180 210 DAU=0:GOSUB 530 220 REM ZUFALL 230 A=INT(RND(0)*6)+1 240 B=1NT(RND(0)+6)+1 250 C=[NT(RND(0)*6)+1 260 D=INT(RND(0)*6)+1 270 POSITION 4,4:? #6; CHR\$(X(A)): POSITION 5,4:? #6; CHR\$(X(A)+1) 280 POSITION 4,5:? #6;CHR\$(X(A)+2):PCSITION 5,5:? #5;CHR\$(X(A)+ 290 POSITION 7,4:? #6:CHR#(X(B)):POSITION 8,4:? #6:CHR#(X(B)+1) 300 POSITION 7.5:? #6;CHR*(X(B0+2):POSITION 8.5:? #6;CHR*(X(B)+

```
310 POSITION 10,4:? #6;CHR¢(X(C))(POSITION 11,4:? #6;CHR¢(X(C))
1)
320 POSITION 10,5:? #6;CHR$(X&C)+2):POSITION 11,5:? #6;CHR$(X(C
)+3)
330 POSITION 13,4:? #6;CHR$(X(D)):POSITION.14,4:? #6;CHR$(X(D)+
340 POSITION 13,5:? #6;CHR$(X<D)+2>*POSITION 14,5:? #6;CHR$(K<)
7+30
350 DAU=DAU+1
360 JF DAU>30 AND DAUK42 THEN 240
370 IF DAU>41 AND DAUK53 THEN 250
360 JF DAU>52 AND DAUK64 THEN 260
390 IF DAU=64 THEN 410
400 GOTO 230
410 REM WERTUNG
420 IF A=B AND B=C AND C=D THEN 800
430 IF A=B AND B=C OR B=C AND C=D THEN 870
440 IF A=B AND B=D OR A=C AND C=D THEN 870
450 IF A=C AND B=D OR A=D AND B=C OR A=B AND C=D THEN 940
460 JF A-B OR 8-C OR C=D THEN 1010
470 REM VERLOREN
480 POCL=0: POKE 77,0
490 GOSUE 760: FOR J=50 TO 250 STEP 5: SOUND C, J, 10, 10: NEXT J
500 SOUND 0,0,0,0
510 POSITION 9,10:? #6; POOL; "
520 6070 200
530 REM MERTUNGZANZEIGE
540 FOR J=250 TO 50 STEP -5:SOUND 0,J,10,10:NEXT J:SOUND 0,0,0.
550 CREDIT=CREDIT-100: IF CREDIT(O AND POOL)O THEN 580
560 IF CREDITKO AND POOL=0 THEN 660
57C FOSITION 1,10:? #8:CRED:T:"
58C FOOL=POOL+100:PDSITION 9,:0:? #6;POOL;" "
590 RETURN
GOC REM WERTUNG
610 FOSITION 9.10:? #5; POOL: " ": GOSUB 760: GOSUB 760
620 POSITION 14,10:? #6:"00000"
83C POOL=POOL-5: POSITION 9,10:? #6; POOL; " ": CREDIT=CREDIT+5
640 POSITION 1,10:? #5;CREDIT;" ":SOUND 0,FOOL,10,10:IF-POOL)O
THEN 630
CSO SOUND 0,0,0,0:RETURN
GGO REM SPIELENDE/KEIN GELD
670 POSITION 1,9:? #6;"
                          SPIELENDE
                                          ": ? #6; " OPTION ": CHR$
(254); " NEUSTART "
680 IF PEEK(53279)<>3 THEN 680
690 ? #6; CHR$(125): DLR : GOTO 80
700 REM SPIELENDE
716 POSITION 1,9:? #6;"
                            SPIELEHDE
                                          ": FOR I=1 TO 18: POSIT:
ON I,10:? #6;CHR$(254)
720 NEXT I
730 GOTO 730
74C BONUS SOUND
750 SOUND O.RND(0)*120+40.10.10:FOR P=1 TO 10:NEXT P:SQUND 0.0.
O.C: RETURN
760 REM PAUSE
770 FOR P=1 TO 200: NEXT P: RETURN
SOC REM VIER GLEICHE
810 GOSUB 760
820 FOR J=1 TO 10:GOSJB 740
830 FOSITION 14,10:? #6; "10 10":GOSUB 740
840 FOSITION 14,10:? #6; "10 10":GOSUB 740:NEXT J
350 FOOL≃POOL*10:GOSUB 600
860 COTO 180
870 FEM DREI GLEICHE
880 -CODUD 760
390 FOR J=1 TO 10: GOSUB 740
900 POSITION 14,10:? #6; "33333": GOSUB 740
910 POSITION 14,10:? #6; "33333": GOSUB 740: NEXT J
920 POOL=POOL*3:GOSUB 600
930 6070 180
940 SFACH BONUS
950 GOSUB 760
```

```
960 FOR J=1 TO 10:GOSUB 740
970 POSITION 14,10:? #6; "55555": GOSUB 740
980 POSITION 14,10:? #6; "55555": GOSUB 740: NEXT J
990 POOL=POOL*5: GOSUB 600
1000 GOTO 180
1010 REM POOL BLEIBT
 1020 FOR J=-250 TO 250 STEP 10:SOUND D.ABS(J).10.10:NEXT J
1030 SOUND 0,0,0,0
1040 GOTO 180
5000 REM NEW CHRSET
5005 POSITION 4,2:? #6; "SIOtMaChInE" | POSITION 4,8:? #8; "BITTE W
ARTEN"
5007 FOR P=1 TO 1000: NEXT P
5010 POKE 106, FEEK (106)-5: GRAPHICS 2+16
5020 ST=(PEEK(106)+1)*256
5030 FOR NEU-0 TO 1023: POKE ST+NEU, PEEK (57344+NEU): NEXT NEU
5040 POKE 756.ST/256
5050 FOR NEU=O TO 29:READ AF:FOR CHR≢O TO 7:READ ZA:POKE AF+ST+
CHR, ZA: NEXT CHR: NEXT NEU
5060 RETURN
5100 DATA 8,0,0,28,63,125.250,98,4
5110 DATA 16,14,31,125,252,112,128,64,32
5120 DATA 24,24,60,125,255,126,60,24,0
5130 DATA 32,32,24,30,126,255,126,60,24
514A MATA 40,64,167,31,62,59,111,126,55
5150 DATA 48,0,128,192,224,176,240,216,249
5160 DATA 56,61,55,30,15,1,0,0,0
5170 DATA 64,188,236,254,182,238,122,30,0
5180 DATA 72,0,3,7,15.31,63,127,127
5190 DATA 80,12,24,48,160,224,248,252,238
5200 DATA 88,255,255,255,127,126,60,63,15
5210 DATA 96,238,204,220,152,56,240,224,128
5220 DATA 104,0,0,0,10,21,8,16,8
5230 DATA 112,16,8,16,10,21,0,0,0
5240 DATA 120,0.0.0,168,80,8,16,8
5250 DATA 238, 3, 7, 14, 29, 59, 59, 29, 14
5260 DATA 216,192,224,112,184,220,220,184,112
5270 DATA 224,7.3,4.8,8,15,10,15
5280 ĐATA 232,224,192,32,16,16,240,80,240
5290 DATA 240,16,8,16,168,80,0,0,0
5300 DATA 248,16,8,16,8,16,8,16,8
5320 DATA 432,0,1.2,34,112,35,38,44
5330 DATA 440.0,128,64,68,142,196,100,52
5340 DATA 448.63,127,119,227,247,126,56,0
5350 DATA 456.252,254,238,199,239,126,28,0
5360 JATA 464.3,12,19,47,94,88,186,184
5370 JATA 472,128,96,144,232,244,52,250,58
5380 JATA 480,190,88,94,47,19,12,3,0
5390 JATA 488,186,52,244,232,144,96,120,0
5400 DATA 496.0,0,0,170,85.0,0.0
Eingabehinweise :
folgende Warter und Zahlen müssen INUERS
eingegeben werden
130 CREDIT POOL BONUS
    OPTION
670
             HEUSTART
840
    10 10
910
    33333
980
    35555
```

Mal endlich alles komplett



Sie bekommen jedes Hett von Homecomputer & CPU für 4, DM zuzüglich 1,40 DM Versandkosten.

Sie können aber auch die hier abgebildeten Hefte gesammelt zu einem Sonderpreis von 46,50 DM zuzügl. 6,- DM Versandkosten in unserem Verlag bestellen.

Bei Lieferung von 2 Heften betragen die Versandkosten 2,- DM, ab 3 Hefte 3,- DM und von 8 bis 13 Heften 6,-DM. Bitte beachten Sie bei Ihrer Bestellung: Die Lieferung erfolgt nur per Vorauszahlung des Rechnungsbetrages und der Versandkosten auf unser Konto bei der Kreissparkasse Eschwege: BLZ 522 500 30, Kto Nr. 45 22 934.

Außerdem möchten wir Sie darum bitten, unbedingt bei Ihrer Bestellung die genaue Ausgabenummer des Heftes anzugeben (z.B. CPU 10/84).

Dieses Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht! Sollten bereits einige Hefte vergriffen sein, schicken wir Ihnen die noch vorhandenen Ausgaben zu (Restbeträge werden dann per Scheck vergütet).

Deutschlandquiz

für den ZX Spectrum 48K

Deutschland ist ein "Lernprogramm" und gleichzeit: gein Spielvergnügen für die ganze Familie.

Denn nun kann keiner mehr verheimlichen, daßer im Geographieun erricht nicht immer aufgepaßt hat.

Zu Beginn des Programmes erscheint auf der linken Bildschirmhälfte eine Landkarte der BRD und der DDR. Danach verschwindet ein bestimmter

Teil dieser Karte (Land, Insel o Gebirge) und auf der rechten Bildschirmhälfte wird gefragt, was verschwunden ist.

Außerdem erscheinen 4 mögliche Antworter, von denen man eine per Taste (Zahlen 1-4) eingeben muß. Danach wird die rechte Bildschirmhälfte gelöscht und es wird angezeigt, ob die Antwort richtig war oder nicht. War sie

falsch, wird die richtige Antwort auch angezeigt und der gelöschte Teil der Karte erscheintneu. Nach 10 Fragen (in Zeile 200-500 wird dafür gesorgt, daß sich keine Frage wiederholt) wird vom Rechner eine Bewertung vorgenommen, und man kann wieder mit 10 weiteren Fragen beginnen.

DEUTSCHLAND-QUIZ

WELCHES LAND BURDE GELGESCHT

1=1=1=1 HAMBURG

SHZHEN SHZHEN

3 = 3 = 3 = 3 HE55EN

4 = 4 = 4 = 4 BERLIN

DRUESKE DIE ENT-SPRESHENDE TASTE



1 REM C UTTO WARNECKE 4 REM DEUTSCHLAND-QUIZ 10 BORDER 6: INK 7: PAPER 0: CLS 20 DIM q(10): DIM A#(4,16): DIM B*(9) 30 GD TO 1000 210 RANDOMIZE : LET restore=INT (RN9*24)*10C+4E00 210 RANDONIZE: LET restore=INT (RND*24)*10C+4E00
220 LET i=i+1: If restore=q(i) THEN GO TO 210
240 LET q(i)<>0 THEN GO TO 230
250 LET q(i) *restore: RETURN
510 READ y: IF y=-1 THEN RETURN
520 READ ::,1
530 PLOT INVERSE inverse; INK 7:x,y-2: DRAW INVERSE inverse; INK 7;1,0 540 GD TD 513 1000 RESTORE 5000; LE; inverse=0 1010 READ A*(1): IF A*(1)="ENDE" " THEN GD TO 1500 1020 READ A*(2),A*(3),A*(4),A,E*: GO SUB 510: GC TO 1010 1020 READ As (2) (As (3) (As (2030 LE" inverse=1: GC SUB 200: RESTORF restorm: RFAD A\$(1),A*(2),A\$(3),A\$(4),A,B\$: GC SUB 510
2040 GD GU3 3200 2050 INPUT C*: IF C*("1" OR C*)"4" THEN GD TD 2050 2080 PAPER 6: INC 1: IF antwort=A THEN PRINT AT 11,16; "DEINE AN IWUK!";AI 12,16;A#(antwort);AI 13,16; "WAR RICHTIB": LET richtig= richtiq-1: LET inverse=0: RESTORE restore+1: 80 SUB 510: PAUSE 5 00: 60 TD 2020 3000 OVER L: FOR n=0 TO 5: PAPER : PRINT AT n.O;" ": NEXT n
3010 PR:NT PAPER 1; AT 4,0;" "; PAPER 4;"
3020 FOR n=5 TO 20: PAPER 4: PRINT AT n,0;"
T n: DVER 0: RETURN
3100 FOR n=0 TO 20: PAPER 6; PRINT AT n,16;" ": NEX S100 FDR N=0 III 2: ERINT AT 1,17; " DEUTSCHLAND- ";AT 2,17;" DUIZ ": RETURN S150 FOR n=3 TD 20: PAPER 6: PRINT AT n,16;" ": EXT r: RETURN 3200 PAPER 6: INK 0: PRINT AT 4,16; "NELCHE"; B#; AT 5,16; "WURDE GE LCESCHT"

3220 PRINT AT 6,16; INVERSE 1;"
,16;""=1=1=1";AI B,16;A\$(1);AT 9,16; INVERSE 1;"
"; INVERSE 0;AT 10,16;"2=2=2=2";AT 11,16;A\$(2);AT 12,16; INVERSE 1;"
"; INVERSE 0;AT 13,16;"3=X=3=3";AT 14,16;A\$(2);AT 15,16; INVERSE 1;"
"; INVERSE 0;AT 13,16;"3=X=3=3";AT 14,16;A\$(2);AT 15,16; INVERSE 1;"

=24=44*.AT 17 14:AX(2); INVERSE 1:11;14.16;A\$(2);AT 18,16;A\$(3);AT 15,16;AX(3);AT 15,16;AX(3);AX(=4-4*4";AT 17,16;A\$(4); INVERSE 1;AT 18,16;" 3250 PRINT AT 19,16; "DRUECKE DIE ENT-"; AT 20,16; "SPRECHENDE TAST E": FETURN 2500 GD SUB 3:50 3510 PRINT AT 6,17;"DU HAST "[richtig*10;" %";AT 7,17;"GEWUSST." 3020 IF richtig<=4 THEN PRINT AT 11,17; "UNGENUESEND": GD TO 300 3530 IF richtig<=A THEN PRINT AT 11,17; "AJSREICHEND": BD TS 3AD 3540 IF rightig<=7 THEN PRINT AT 11,17; "BEFRIEDIGEND": GO TO 36 OC 3550 IP richtig<-8 THEN PRINT AT 11,17; "6JT": GO TO 3600 3560 IF richtig<-9 THEN PRINT AT 11,17; "SEHR GUT"; GO TO 3600 3570 IF richtig=10 THEN PRINT AT 11,17; "FANTASTISCH" 3600 PRINT AT 18,17; "NEUES EPIFL =";AT 19,17; "TASTE DRUECKEN": L ET E = INKEY \$
3405 IF E = " THEN DO TO 3400
3410 IF E = \" THEN BD EUB 3150; BD TO 2000 3999 STUP 4800 DATA "RUEGEN", "SYLT", "FEHMARN", "HE_GO_AND", Z, " INSEL" 4810 DATA 172,32,0,171,32,0,170,32,1,169,32,0,168,32,0,167,32,0, 4900 DATA "RUEGEN", "SYLT", "FEHMARN", "HE_GO_AND", 4," INSEL" 4900 DATA "RUEGEN", "SYLI", "FERMARN", "HE GO AND", 1, " INSEL"
4910 DATA 155,27,1,-1
5000 DATA "RUEGEN", "SYLI", "FEHMARN", "HE GD AND", 1, " INSEL"
5010 DATA 165,91,1,164,90,2,165,89,5,162,83,0,162,90,5,161,90,4,
160,90,7,159,90,7,158,92,0,158,96,0,-1
5100 DATA "RUEGEN", "SYLI", "FEHMARN", "HELGD AND", 3, " INSEL"
5110 DATA 163,65,2,162,64,2,-1
5200 DATA "HARZ", "ERZGEBIRGE", 'THUERINGER WALD", "SPESSART", 1, "8

BERTREE" 5210 DATA 111,55,5,110,55,5,:09,55,5,:108,55,5,:107,55,5,:107,62,8,:108,62,8,:109,62,8,:110,62,8,:111,62,8,:1 53:0 DATA "HARZ", "ERZGEBIRGE", "THUERINGER WALD", 'SPESSART',2,"9 5310 DATA 80,80,%,81,80,4,82,90,7,83,90,8,84,82,0,05,04,8,86,86,67,88,6,88,90,4,89,92,2,90,94,0,"1
5400 DATA "HARY","ERZGEBIRGE","THUERINGEK WALD","BPESSART",3,"S GEBIRGE" 54:0 DATA 90,57,3,89,57,4,88,57,5,87,57,6,86,58,6,85,59,6,84,60, 5500 DATA "HARZ", "ERZGEBIRGE", "THUERINGER WALD', "SPESSART", 4, "S 5510 DATA 75,52,3,74,51,4,73,50,5,72,50,5,71,50,5,70,50,5,69,50,5,68,50,4,67,50,3,-1
5600 DATA "EIFFI", "SCHWARZWALD", "BAYRISCHER WALD", "DCUTSCHE ALPR N",1,"S GED;RGE" \$610 BATA 73,12,3,74,12,4,75,12,5,76,13,5,77,14,5,78,15,5,79,16, 5,80,17,5,81,18,4,82,19,3,-1 37UU DATA "EIFEL", "SCHWARZWALD", "BAYRISCHER WALD", "DEUTSCHE ALPE N",2,'S GEDIRGE" N",2,15 GEBIRGE"

\$710 DATA 45,28,5,44,28,5,43,27,5,42,27,5,4:,26,5,40,26,5,39,25,5,38,25,5,37,25,5,36,24,5,38,24,5,34,23,5,33,23,5,32,22,5,31,22,5,30,21,5,29,21,5,28,21,5,-1
\$860 DATA "LITELL", "SCHWARZWALD", "BAYRISCHER WALD", "DEUTSCHE A_PE N",3,"S GEB)RGE" 5810 DATA 53,80,1.52,80,3,51,80,5,50,80,7,49,80,9,48,80,11,47,82 9,46,84,7,45,86,5,41,88,3,43,70,1,-1 5900 CATA "EIFEL". "SCHWARZWALD", "BAYRISCHER WALD", "DEUTSCHE A_PE N" , 4, "S GEBIRGE" N",4,"8 GEBINGE" 5910 LATA 25,55,36,24,55,37,23,55,39 5920 LATA 22,54,36,22,92,2,21,50,27,21,92,2,20,50,21,19,53,5,19, 65,6,18,33,3,18,65,5,17,53,3,16,54,2,15,55,0,-1 6000 DATA "SAARLAND","HESSEN","BAYERN","NIEDERSACHSEN",1,"S LAND 6005 DATA 62,5,2,62,(2,9,61,5,16,60,7,14,59,7,13,58,7,13,57,8,12,56,8,12,55,8,11,54,(2,7,53,15,4,-1,6100 DATA "HESSEN","NIEDERSACHSEN","SAARI AND","SABEN-WUERTTEMBG" 4,"5 LAND" A105 DATA 65,45,4,64,45,5,63,34,3,44,7,62,34,3,62,41,10,62,52 2,51,34,3,61,41,14 5110 DATA 60,34,5,60,40,15,59,34,21,58,34,21,57,33,22,56,33,22,5 5,33,22,54,33,22,53,32,23,52,31,24,51,30,25 5120 DATA 50,29,28,49,28,29,48,28,30,47,27,32,46,26,33,45,25,34, 44.24.35 5133 DATA 43,24,34,42,24,34,41,23,35,40,23,35,39,22,34,38,22,34, 37.22.34 5140 DATA 36,21,35,35,2:,35,34,20,35,33,20,35,32,20,35,31.19,36, 50,19,34,29,19,36,28,19,36 5150 DATA 27,16,37,24,18,15,26,35,18,25,18,15,35,35,18,24,10,13,24,35,18,23,18,13,23,36,16,22,18,4,22,24,0,22,29,3,22,45,2,21,20 .1.21.30.2. 5200 DATA "HESSEN", "NORDRH-WESTFALEN", "RHEINLAND-PFALZ", "BAYERN" 3."S LAND" ,3,"S LAND" 5205 DATA 50,28,0,51,25,3,\$2,22,7,53,21,9,54,21,10,85,21,10,54,2 2,9,57,22,9 6210 DATA 58,22,10,59,22,10,60,23,7,61,23,9,62,23,9,63,8,2,63,23 9,54,4,28 6220 DATA 65,4,28,66,6,26,6/,6,26,63,3,29,69,3,28,70,3,28,71,2,2 5220 DATA "HESSEN", "SAARLAND", "BADEN-WJERTTEMBG", "BAYERN", 1, "S L AND 6305 DATA 103,44,2,102,44,2,101,44,3,100,44,3,99,39,8,98,39,12 6310 DATA 97,35,16,96,35,18,95,38,17,94,38,17,93,37,18,92,35,20, 91,35,19,90,35,19,89,35,19 6320 DATA 88,32,22,87,32,21,86,32,21,85,33,20,84,33,19,83,33,19, 6330 DATA 81,33,21,80,32,21,79,3:,20,73,30,20,77,34,16,76,34,16,75,35,16,74,52,16,73,31,16 6340 DATA 72,27,13,72,44,2,71.33.7,70,33.7,69,34,6,68,34,6,67,34,6,66,34,5,65,34,6,64,39,0,63,39,0,62,39,0,-1 Z,"S LAND" 6905 DATA 155,27,1,172,02,0,171,32,0,170,32,1,169,32,0,168,32,0, 167,32,0,166,35,0,165,32,1 6410 DATA 169,37,6,168,37,6,168,45,5,157,38,13,166,35,12,165,39, 13,184,39,17,163,39,13 6420 DATA 162,39,12,161,39,15.160,37,20,159,36,24,155,62,2,163,6 5,2,162,65,2 5.2,162,65,28 430 DATA 153,56,28,157,39,25,156,39,25,155,39,25,154,39,24,153, 39,22,152,40,19,151,40,19,150,43,16,149,43,17 6440 DATA 143,45,15,147,46,14,148,47,13,145,48,2,146,55,0,144,49 11,144,56,8,143,50,0,143,56,8,142,57,6,141,58,3,140,59,2,+1 8500 DATA "DERLIN", "HAMSURB", "BREMEN", "SARRIAND", 2," S.LAND 6505 DATA 144,52,2,143,52,2,142,51,4,141,51,5,140,52,4,139,54,1. 6600 DATA "DOR", "BAYERN", "NIEGERSACHSEN", "HESSEN", 3, "S LAND" 6605 DATA 149, 36, 0,148, 36, 2,147, 35, 4,146, 35, 7,145, 20, 9,145, 35, 9, 144, 18, 11, 144, 35, 10, 143, 18, 11, 143, 32, 1, 145, 37, 13 6610 DATA 142, 17, 11, 142, 32, 2, 142, 37, 11, 141, 17, 11, 141, 32, 2, 141, 36 6610 BATA 142,17,11,142,32,27,142,37,11,141,17,11,141,32,2,141,38,131,140,17,16,140,36,14
6620 BATA 139,17,0,139,20,31,139,58.0,138,20,32,138,57,3,127,19,
42,136,18,16,136,39,24,135,18,16,135,39,26
6630 DATA 134,18,15,134,39,27,133,10,17,133,39,28,132,18,17,132, 38,30 6646 DATA 131,13,52,130,18,51,129,17,52,128,16,32,127,16,42,126,

```
6,114,20,5,114,43,20,115,20,5,115,43,20
6673 DATA 114,28,4,114,42,20,113,28,1,113,42,20,112,42,18,111,42,18,113,43,17,109,43,17
 AARD DATA 108,44,16,107,44,16,106,44,15,105,44,15,104,48,9,103,4
B.7,102.49.5.101.49.3.100.49.1.-1

8700 DATA "EREMEN","HAMBURG","BERLIN","HESSEN",1,"S LAND"

8710 DATA 125,36,1,124.36,1,133,37,0,-1

8800 DATA "NIECERSACHSEN","BAYERN","NCRDRH-WESTFALEN","DDR",3,"S
  LAND'
6805 DATA 118,25,1,1:7,24,2,116,21,5,115,15,11,118,35,0,118,40,1
 ,117,35,6,116,35,6
amio mara 115,35,8,114,15,11,114,35,5,113,12,14,113,34,6,112,12,
14,112,31,9
5820 DATA 111,12,28,:10,3,1,110,10,31,109,3,1,109,0,33,108,2,40,
107, 2,40,104,4,38,105,4,38,104,5,37
5830 DATA 103,5,37,102,5,37,101,5,37,100,5,32,99,5,32,98,4,29,97
  3.30.96.4.29
 5840 DATE 95,3,30,94,2,33,93,1,32,92,1,32,9:,1,32,90,1,32,89,28,
 2,00,20,2
6910 EATA 76,52,6,76,63,18,75,51,7,75.63,18,74,50,31,73,45,32,72
 6920 DATA 69,42,42,63,42,41,67,42,41,66,42,1,65,42,1,64,42,0,66,
 01,01,02,02,00

4930 DATA 64,53,27,63,56,26,62,57,26,61,57,26,60,57,27,59,57,28,

58,57,29,57,57,30,56,57,31,55,57,32

4940 DATA 54,57,33,53,57,34,52,57,35,51,59,34,50,59,35,49,60,36,

48,61,36,47,61,38,46,61,38,45,61,39,44,61,39,43,60,40
48,61,36,47,61,38,46,61,38,45,61,39,44,61,37,43,60,40
6950 DATA 42,60,39,41,60,36,40,40,56,37,50,35,38,50,36,37,58,35,
36,58,34,35,58,33,34,57,34,33,57,33,32,57,32
6960 DATA 31,57,32,30,57,32,29,57,33,28,57,33,27,67,34,26,57,34,
25,55,36,24,55,37,73,55,39
6970 DATA 22,54,30,22,52,2,21,50,27,21,92,2,20,50,21,19,53,5,19,
65,6,16,53,3,18,65,5,17,55,3,14,54,2,15,85,0,-1
7000 DATA "BAYERN", "DDR", "NIEDERSACHSEN", "RESEN", 2,"S LAND"
7005 DATA 74,83,2,75,63,2,76,83,5,7,73,78,61,7,79,80,78,61,7,79,80,72,
19,81,72,20,82,57,36,81,60,7,80,61,6,79,61,0,78,61,0,77,61,0,79,
7010 DATA 76,61,0,83,56,37,84,54,48,65,58,41,67,57,6
  7010 DATA 76,61,0,83,56,37,84,54,41,85,55,41,86,55,43,87,56,45,8
  8,56,45
  7020 DAI4 69,56,50,90,56,51,90,111,5,91,57,50,91,111,5,92,57,59,
  703.57.59,94,57,59
7030 DATA 95,57,58,96,56,59,97,55,50,98,54,61,99,52,62,100,59,60
    101,56,58
  7040 DATA 102,57,57,103,59,54,104,51,52,105,61,52,106,62,51,107,
  62,50,108,62,49
  7050 DATA 109,42,48,110,62,48,111,62,48,112,64,47,113,64,47,114,65,45,115,65,45,116,65,45
 65, 45, 115, 65, 45, 116, 65, 45

7040 DAYA 117, 65, 45, 118, 65, 25, 118, 95, 15, 119, 65, 24, 119, 95, 15, 120, 65, 23, 120, 58, 11, 121, 64, 23, 121, 98, 11, 122, 64, 24, 122, 98, 10, 123, 64, 24, 123, 97, 10, 124, 64, 25, 124, 96, 11

7070 DAYA 125, 63, 27, 125, 95, 12, 126, 63, 43, 127, 69, 36, 128, 70, 34, 129, 71, 32, 130, 72, 32, 131, 73, 31, 132, 72, 33, 133, 70, 36

7080 DAYA 134, 69, 37, 135, 63, 33, 136, 66, 40, 137, 65, 41, 138, 53, 43, 139, 63, 43, 140, 63, 43, 141, 65, 41, 142, 66, 40

7090 DAYA 143, 66, 39, 144, 66, 37, 145, 65, 40, 146, 65, 40, 147, 62, 43, 148, 62, 38, 149, 62, 36, 150, 62, 36, 151, 63, 35

7093 DAYA 152, 71, 26, 103, 73, 24, 154, 74, 22, 155, 76, 15, 156, 78, 12, 157, 79, 0, 158, 80, 0, 159, 81, 0, 160, 82, 1, 161, 83, 1, 162, 84, 1

7095 DAYA 157, 82, 81, 58, 83, 51, 59, 85, 2, 152, 100, 1, 151, 100, 1, 150, 100, 0, 182, 104, 1, 151, 104, 0, 150, 104, 0, 149, 104, 1

7097 DAYA 165, 91, 1, 164, 90, 2, 163, 85, 5, 162, 88, 0, 162, 90, 5, 161, 90, 4,
  7097 DATA :45,91,1,164,90,2,163,85,5,162,88,0,162,90,5,161,90,4,160,70,7,157,90,7,158,92,0,158,94,0,-1
7100 DATA 'HAMBURG', "BREMEN", "HESSEN", "BERLIN",4,"8 LAND"
  100 DATA 'HARBURG', "BREMEN", "HESSEN", "BERLIN", 4, "8 LAND"
7110 DATA '19, 91, 2, 120, 71, 2, 121, 70, 6, 122, 70, 6, 123, 71, 3, 124, 92, 1,
  7200 DATA "ENDE"
9599 BTDP
   9000 REM VARIABLENLISTE
   70011
   9010 REM restore SETZT DEN DATAZEIGER AUF DIE NEUE FRAGE
   9020:
    9636 RFM inverse GIST AN, DE GELDESCHT (1) DDER GEDRUCKT WIRD (0
    9050 REM A$(1) - A$(4) GIBT DIE 4 FRAGEN AN
    9060:
    9070 REM A GIST DIE RICHTIGE FRAGE AN
    90B0:
    9090 REM Antwork IST TIE AM RECHNER EINBEGEBENE ANTWORT
    91001
    Y:10 REM Q NIMMT DEN WERT VON restore AN UND AENDERT DIE FRAGE F
ALLS SCHON VORHANDEN
    9:30 REM Frage NIMMT DIE SUMME DER GESTELLTEN FRAGEN AN
    7150 REM FILLING TET DIE SUMME DER RICHTIGEN ANTWORTEN
    9170 REM B& GIST AN, OB GEBIRGE, LAND LIDER INSEL
    91800
    9190 REM Y Y-WERT VON PLOT
    7200:
    9210 REM H X-WERT VON PLOT
    9220:
     9230 REM 1 LAENGE VON DRAW
    9998 STOP
    9799 CLEAR : SAVE +"m'; 1| "GERMAND IT7" LINE 1: VERIFY +"m'; 1| "GER
    MANQJIZ"
```



HC informiert Sie über interessinte, neue Homecomputer-Spiels die im Heft-mit Programmlistings abgedruckt werden.

CPU bringt Anwendertips aktuelle Software-Reviews und natürlich auch abgodruckte Programme und Erklärungen für die bekanntesten Heimcomputer. Genau das Richnige für Einsteiger!

Neu auf dem deutschen Zeitschrittenmarkt:

Computerposter, das Poster mit dem Superspiel für die vier gängigsten 🤸 Computertypen auf de Rückseite.

Bereinem Jahresabonnement können Sie bis zu 25% sparen!

Statt 66,- DM für iz Hefte HC oder CPU zahlen Sigim Jahresahonnement nur 55.- DM.

Beide Heste im Abonnement kosten statt 132.- DM nur 100.- DM.

Die passenden ansprechenden Sammelordner für Homezomputer und CPU arhalten Sie außerdem Zim Sonderpreis von 6,- DM statt 12.50

Be: Lieferung in das erupäische Ausland beträgt as JAHRESABONNE-MENT HC oder CPN 80.- DM (nach Übersee 110.- DM) Das KOMBINATIONSABO von HG und CPU 150.- DM (enter Ausland). Übersee 200.- DM.

Verlags-Garantie

** Sie erhalten HOMECOMPUTER und CPU ab der nächsterreichbären Ausgabe *

** Lieferung erfolgt frei haus Incl. Mehrwertsteuer. *

** Die Zubieligebühren sind im günstigen Abonnungentspreis bereits enthalten *

** Esentstehen Ihnen keine weiteren Kostoh. **

Bgstellgutschein≯

Ja, ich möshte ins Computerleben einsteigen und bestelle deshalb:

Lahresabonnement von Hostecomputer (12 Heite)

☐ Jahresebonnement von CPU (12 He/te)
☐ Kombr-Xbonnement von HC + CPU (24 He/te)
☐ Den/die passenden Sammelordner zu meiner Abo-Bestellung (beim Kombi-Abonnement 2 Summelordner) zum Preis von je 6.- DM

Name/Vorname

Strafe/Nr/PLZ/On

Das Abonnement verängert sich nur dann zu den jeweils gültigen Belingungen um ein Jahr, wenn es nicht I Munate est. Ablauf schriftlich gekändigt will. Mir ist bekannt, daß ich diese Restellung innerhalb von E Tagen bei ser Bestelladiesse widerrufen kann.

Datum Litterschrift

Ausschneiden und einsenden an:

Verlagsunion Friedrich-Bergius-Straße 6200 Wiesbaden

TOPPROGRAMM

für den Spectrum 48K



Nachdem wir im Juni nach Darmstact und im Juli nach Bayreuth geblickt haben, fahren wir nun mit dem Zeigefirger auf unserer Landkarte nach Norden bis wir in Brake landen. Nun ziehen wir einen Stadtplan zu rate und suchen den Kiebitzring Nr. 8 - und schon sind wir beim Gewinner dieses Monats, Michael Rosenbohm, dem für seinen HCBert nicht nur das dreifache Honorar sondem iberdies die oblgatorische Eirladung nach Eschwege winkt: Herzlichen Glückwunsch!

Michael Rosenbohm wurde 1968 in Brake geboren und besucht das dortige Gymnasium: An seiner Schule existiert zwar noch kein tegulärer Informatik-Unterricht, doch eine einschlägige Arbeitsgemeinschaft (AG) schafft zumindest 'nebendienstlich' die Möglichkeit zur Beschäftigung mit dem Compiter. Michael Rosenbohm ist darauf allerdings nicht mehr allein angewiesen, da er seit August erzten Jahres einen Spectrum besitzt, ursprünglich in der 16K-Version zu Weihnachten dann aber ordentlich auf 48K erweitert.

Warum wurde sein erster Computer ein Spectrum?, wollten wir wissen. Nun, erzählt unser Top-Programmierer des Monats August, einer meiner Freunde besaß einen ZX-81, den ich mir eingehend angeschaut habe und schätzen lernte. Da ich allerdings in puncto Graphik einige Anforderungen stellte, wollte ch gleich mit dem "großen Bruder" des ZX-81 beginnen - und habe es auch

Michael, wie kamen Sie eigentlich auf den HCBERT? Berichten Sie mal!. fordern wir unseren Gewinner auf...

Nun das ist schnell erzählt, meint

Michael Rosenbohm.

Auf die Idee kam mein kleiner Bruder. der mit einem Freund an dessen Computer "Q'BERT" gespielt haue und davon rest os begeistert war. Er erzählte mir davon und bat mich, doch auch so ein Spiel zu schreiben. Nichts tat ich lieber und fing auch gleich an. Dabei hatte ich es zunächst mit der Lösung von seehs Problemen zu tun:

1 Entwurf der User-Defined-Graphics,

- 2. Aufbau des Spielfeldes.
- 3. Bewegung von HCBert
- 4. Bewegung der beiden Feinde,
- 5. Einbau kleiner Unterprogramme zur Beschleunigung - sowie
- 6. Entwurf eines neuen Zeichensatzes.

Das Schwerste dabei war die Bewegung der einzelnen Figuren, da sie nicht den Hintergrund zerstören durften. Das Problem löste ich dadurch, daß ich viele PRINT OVER 1 hintereinander setzte.



Nach einigen Fehlversuchen klappte es auch - ich tüftelte noch etwa eine Woche an Verbesserungen, dann stand das Programm.

Soweit also Michael Rosenbolun, Was nun war für unsere Entscheidung, ausgerechnet dieses Spiel zum Top-Listing zu erklären, ausschlaggebend? Wie zuvor schon hatten sich auch diesmal wieder viele unserer Leser an der Aktion "Top-Programm" beleiligt und zum

Teil hervorragende Listings eingesandt. Und HCBerts gibt es ja schon in diversen Profi-Ausgaben.

Wir müssen gestehen, daß es die Art und Weise war, wie Michael Rosenbohm die Möglichkeiten seines Spectrum Bildschirmgraphik aufzubauen, ausschöpfte. Der Aufbau des Hintergrundes, die Darstellung der Wurfel-Pyramide, auf der HCBert herumhüpfen muß, um einerseits die Eier aufzulesen, andererseits seinen hartnäckigen Verfolgern ein Schnippchen zu schlagen, ist wirklich groß-artig gelungen. Wenn Sie das Programm in Ihren Rechnereingerippt haben, werden Sie sich davon überzeugen können und sicher Ihren Spaß haben.

Bevor wir noch Hinweise zum Spielaufbau geben, wollen wir auch diesmal nicht vergessen, allen Einsendern recht herzlich für die Teilnahme an unserem Wettbewerb zu danken. Wer nicht gewonnen hat, so wollen wir betonen, darf nicht glauben, beim nächsten Mal keine oder zumindest geringere Chancen zu haben. Jeder von Ihnen sollte das Top-Programm des September anpeilen und uns sein bestes Programm zuschicken – einverstanden?

Anweisungen zu Eingabe und Saven des Programmes:

I. Ohne Anderung von Zeilennummern oder Entfernen einiger Zeiler. eintippen,

2. das Programm mit GOTO 9998 saven

und vergleichen (verify). 3. mit RUN starten. (Hinweis: Bei neuerlichem Laden startet das Programm selbst!)

Spielanleitung:

Es geht darum. HCBert auf einer aus Würfeln aufgebauten Pyramide herumlaufen zu lassen, wobei auf jeden Würfel ein Fi kommt das HCBert fressen muß. Problematisch wird das Eieressen dadurch, daß zwei Feinde, nämlich Sammy und die kleine Schlange, versuchen werden. Sie (also HCBert) zu erwischen.

Kommt es in diesem Sinn zu einer Feindberührung', so schreit HCBert kurz Zeter und Mordio und opfen eines seiner drei Leben. Die Schlange versucht im übrigen, gelegentlich wieder ein Ei zu legen, das man dann wieder schlucker muß Man sollte also schon aus diesem Grund versuchen, möglichst schnell mit dem Eier-Pensum fertig zu werden.

Spielaufbau:

1: In diese Zeile wird die WHITE NOISE Maschinencoderoutine abge-

15 - 16: Neuer Zeichensatz, falls erwünscht

30 - 190: UDG'S

230 - 238: Dimensionierung des Feldes für die Bestenliste

240 - 520: Aufbau des Spielfeldes

530 - 550: M-Code für das Hüpfgeräusch von HCBert 560: Anzeige für die Punktzahl, Leben

-BERT

und Runde

570 - 590: M-Code für die Inversdarstellung des Bildschirms beim Zusammenstoß mit einem Feind

600 - 630: WHITE NOISE Routine

einlesen.

640 - 720: Schreibt den Namen des Programms and das Copyright in Großschrift in die beiden untersten Zeilen des Bildschirms

900 - 930: M-Code zum Bildsenirm abspeichem

940: Bildschirm abspeichern 950: Sprung zur Einleitung

1000 - 1100: Hauptprogramm mit vielen Print- und Goto-Befehlen und der

Tastaturabfrage

1500 - 2798: Bewegungvon HCBert (die vielen RETURN's müssen bleiben, da sonst das Programm nicht mehr richtig funktioniert)

2800 - 2860; Bewegung von Sammy 2900 - 2980: Bewegung der Schlange mit zufälligen Eierlegen

3000 - 3040: Geräuschkulisse, wenn man einen Fehltritt gemacht hat. Abzug eines Lebens

3500: Punkte für gegessenes Ei

3510 - 3540: Bonus von 500 Punkten, wenn man alle Eier gegessen hat

4000 - 4070: Zusammensto3 mit dem Feind, Abzug eines Lebens

5000 - 5240: Spielende, Melodie und

Eingabe seines Namen (wenn man einer der 10 Besten ist) 500 - 5760: Einleitung

6000 - 8250; Einlesen des neuen Zeichensatzes

9998: Abspeichern des Programms 9999: Anzeigen des verbliebenen Speicherplatzes

Tastaturbelegung:

Q = nach links oben W = nach rechts oben A = nach links unten

S = nach rechts unten

Punktezählung:

50 Punkte für jedes gefressene Ei und 500 Punkte nach einer gelungenen Runde.

Variablenliste:

g,f: Schleifenvariablen c.cl: Kontrollvariablen für die DATA's

a\$,b\$,c5,d\$: Diese Strings enthalten HCBert, seine Augen und seine Nase, in Form von UDG

e\$,f\$.g\$; Enthalten die UDG's von

h\$,is: Enthalten die UDG's der Schlange

boa,b: Kontrollieren den Bildschirm

e,r,t,u,r\$,x,chr,i,j: Diese Variablen sor-

gen für die Großschrift L: Aufruf der M-Code Routine, in Form von LET L-USR xxxxx

ro: Runce Li: Leben sc: Punkte

bon: Test, wenn Bonus, dann keine Anfangsmelodie fi: Gegessene Eier qy,qx: Pesition

qyl,qxl: Alte Position von HCBert

by,bx: Position

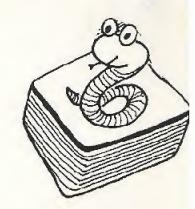
byl,bxl: Alte Position von Sammy

sy, sx: Position

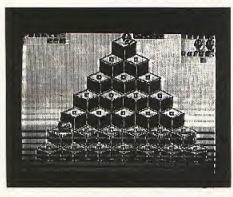
syl.sxl: Alte Position der Schlange xS: Enthält bei Spielende die Punktzahl und speichert sie in die Bestenliste ein, wenn man genug Punkte hat ws: Enthält die Namen und die Punkt-

zahl der besten 10 Spieler









220 LET he-"no"; LET is="pq"

```
230 DIM w$(12,24): FDR g=1 TO 12 STEP 3
232 LET w$ (g) = 0000000 QuBERT
234 LET NS (9+1)="000000 SAMMY
236 LFT w$ (g+2)="000000 DIE SCHLANGE_____
238 NEXT g
239 REM - AUFBAU DER KULISSE
240 LET bo=3: LET a=20: LET b=19
250 FOR f=36 TO 132 STEP 16: FOR g=1 TO 7-bc
260 PLOT INK 3;a,b: DRAW 16,7: DRAW 16,-7: DRAW -16,-7: DRAW -15,7
270 LET a-a-32: NEXT g: LET bo-bo+1: LET a-f: LET b-b+24: NEXT f
280 LET 50=0: LET c=1: LET a=20: LET b=19 290 FOR f=7 TO 1 STEP -1: FOR g=f+c TO 255-f-c STEP 255/7-f/2-c 300 PLOT a,b: DRAW 6, (-17 ANC f<>7)+(-13 AND f=7)
310 LET a=a+32: LET bo=bo+1: IF bo>=f+1 THEN GO TO 340
320 IF a)=255 THEN GO TO 340
330 NEXT o
340 LET bo=0: LET c=c+1: LET b=c+24: LET a=c*18-c-c/f: NEXT f 350 LET bo=1: LET c=0: LET a=36: LET b=13
360 FUR +=7 IU 1 SIEP -1: FUR g=++c IU 255-+-c SIEP 25577-f/2-c 370 PLOT a,b: DRAW 6, (-13-c AND f=7)+(-18 AND f=6)+(-14-c AND f<6) 380 LET a=a+32: IF a>255 THEN GO TO 400 390 LET bo=bo+1: IF bo>=f THEN GO TO 410
 400 NEXT q
410 LET bo=0: LET c=c+1: LET b=b+24: LET a=c*18-c-c/f+34: NEXT f
 420 FLOT 22B, 13: DRAW 0, -:3
430 LCT e1-0: LCT bo-1: LCT e-0: LCT a-20: LCT b-7
 440 FOR f=1 TG 7: IF f=2 THEN LET b=b-1
445 FOR q=1 TG 13+c1
 450 FLDT a,b: FDR i=1 TO 7-c: OVER 1: DRAW 16,7: DRAW 16,7: DVER 0: NEXT i: LE
T b=b+1
 460 NEXT o
 470 LET b-b+9: LET d-d+16: LET L-c+1: LET c1-c1+1
480 IF c=4 THEN LE" b=100: LET c1=1
485 IF f=2 THEN LET b=b+:
 450 NEXT +
 500 LET c=0: FOR f=19 TO 3 STEP -3: FOR g=4+c TO 31-c STEP 4
 510 PRINT AT 1, g: "0"
   3 NEXT q: LET c=c+2: NEXT +
  29 REM -GERAEUSCH FUER QUBERT-
 530 LET c=0: RESIGNE 540: FOR G-50000 TO 50024: FEAD a: LET c-c+a: FONE g,a: NE
o TX
 540 DATA 1,5,10.33,255.0,17,10,0,229,213,197,205,181,3,193,209,225,125,145,:11.
15, 242, 251, 201
 550 IF c<>3077 THEN PRINT "ERROR IN DATA": BEEP 1,-30: STOP
  560 PRINT PAPER 1; INK 6; AT 0,0; "PUNKTE: ": AT 1,0; "
                                                                      "; AT 0, 26; "LEBEN: "; AT
                                   ";AT 3,26; "RUNDE:";AT 4,26;"
  1,26;"
               "(A) 2,26;"
  559 REM BILDSCHIRM INVERTIERER
 570 RESTORE 580: LET c=0: FOR q=42000 TC 42018: READ a: LET c=c+a: POKE q,a: NE
XT o
 580 DATA 33,0,64,6,24,197,6,0,126,238,255,119,35,16,240,193,:6,243,201
  590 IF 502021 THEN PRINT "ERFOR IN DATA": BEEP 1,-35: STOP
  599 REM - WHITE NOISE -
  600 RESTORE 6201 REM
                                      M-Kodo einlesen und in die ersteleile des Progra
mms poken.
  610 LET c=0: FOR g=23760 TO 23777: READ a: LET c=c+a: POKE g.a: NEXT g
  620 DATA 1,0,0,10,55,62,7,177,211,254,62,55,104,200,3,195,211,92
  630 IF c(>1821 THEN FRINT "ERROR IN DATA": BEEP 1,-37: STOP
  439 REM - GROSSE SCHRIFT -
  640 LET e=0: LET r=22: LET L=1: LET u=.5: LET r=="#QuBERT# @ By Michael Rosenb
  650 LET x=e+16383+32*(r+56*INT (r/8))
  660 LET chr=PEEK 23606+236*PEEK 23607; LET f=(r=7 OR r=15)
  A70 FOR ist TO LEN rs
  ABO LET a=chr+B*CODE r$(i)
  690 LET x=x+t
  700 FDR j=0 TO 13
  710 POKE x+256*j-(2016-1792*f)*(j)7),PEEK (a+j*u)
  720 NEXT j: NEXT i
  729 REM AESTURZ & JUSAMMENSTOSS
  730 RESTORE 740: LET c=0: FOR q=63000 TO 63049: READ a: LET c=c+a: POKE q,a: NE
 XT g
  740 DATA 6, 152, 17, 0, 64, 213, 225, 35, 197, 1, 31, 0, 26, 237, 176, 43, 119, 0, 35, 35, 19, 193, 1
 6,240,261
  750 DATA 6,192,17,255,87,213,225,43,197,1,31,0,26,237,184,35,119,0,43,43,27,193
 , 16, 240, 201
  760 IF c<>4952 THEN PRINT "ERROR IN DATA": BEEP .1,-39: STOP
  900 RESTORE 920
  510 LET C=0: FOR q=49900 TO 49923: READ a: LET c-c+a: POKE g,a: NEXT g
  920 DATA 33,0,64,17,80,195,1,192,26,237,176,201,33,80,195,17,0,64,1,192,26,237,
 176,261
  930 IF C<>2444 THEN PRINT "ERRUR IN DATA": BEEP .1,-40: STOP
  939 REM BILDSCHIRM ARSPETCHERN
940 LET 1=USR 49900
  949 REN - MELLODIE .
  950 DATA 0,6,9,15,9,6,0
  940 FOR 1=40 TO -20 STEP -3: RESTORE 950: FOR g=1 TO 4: FEAD a: BEEP .04.a+1: N
 EXT q: NEXT i: BEEP 1, i+1: BEEP 1, i: BEEP 2, i+5
```

70 Homecomputer August 1984

970 CLS : GB TO 5500 999 REM - SPIELBEGINN -1000 POKE 2365B, 0: LET ro=1: LET bon=0: LET sc=0: LET l1=5 1010 CLS : LET 1=15R 49917: LET ft=0: LET qx=16: LET qv=1: LET bx=4: LET by=17: LET 6x=28: LET sy=19: LET qx1=qx: LET cy1=qy: LET bx1=bx: LET by1=by: LET 6x1=6x 1015 POKE 23540,0: PAPER 1: PRINT AT 1,7-LEN STR\$ sc: INV. 6;sc:AT 4,30-LEN STR\$ ro; INK 6;ro;AT 1,32-li*2; INK 6;"ababeb"(TO li*2);AT 2,32-li*2; INK 6;"cdcd:d" TO 1: *2): PAPER 0: IF bon THEN 60 TC 1035 1020 RESTORE 1030: FOR g-1 TO 14: READ at BEEP .095+1i/100, a: NEXT g: LCT bon=0 1030 DATA 20.16, 12, 10, 20, 16, 12, 10, 20, 16, 19, 23, 19, 16, 12, 10 1035 RANDOMIZE : PRINT OVER 1; INK 5; AT 18, 4; es; AT 19, 4; fs; INK 6; AT 18, 28; hs; A T 19,28;i4 1037 INPUT " 1040 PRINT OVER 1; AT qy-1, qx;as; AT qy,qx;bs; INK 5; AT by-1, bx;es; AT by,bx;fs; I NK 5; AT sy-1, sx; hr; AT by, bx; i* 1050 GB SUB PEEK 23560*5+1500: PCKE 23560.0 1069 PRINT OVER 1; AT qy-1, qx;c\$; AT qy, qx;d\$ 1070 PRINT OVER 1; AT qy-1, qx; a\$; AT qy,qx; b\$; INK 5; AT by-1, bx; e\$; AT by, bx; t\$; 1 MK 5; AT sy-1, sx; h\$: AT sy, sx; i\$ 1080 GO SJB 2800 1070 PRINT OVER 1;AT qy-1,qx;c\$;A1 qy,qx;d\$ 1103 GO TO 1340 1499 REM - BEWESLING OLBERT -1500 RETURN 1984 RETURN 1985 FRINT OVER 1;AT qy-1,qx;a\$;AT qy,qx;b\$: LET qx=qx-2: LET qy=qy+3: LET 1=US R 60000: IF 3CREEN\$ (qy+1,qx)=" " OR qy>=21 THEN 6D TO 3000 1985 IF SCREEN\$ (qy-3, qx+2)-"" THEN PRINT CVER 1;AT qy-4, qx+2; as; AT qy 3, qx+2; 64: GO TO 1936 1987 IF qy=by AND qx=ox DR qy=sy AND qx=sx THEN LET qx1=qx: LET qy1=qy: LET qx= qн+2: LET qy=qy-3: БВ ТО 4000 1988 LET qx1=qx: LET qy1=qy: IF SCREEN\$ (qy,cx)="o" THEN GO SUB 3500 1989 RETURN 2664 RETURN 2065 PRINT OVER 1:AT qy-1.qx:a\$:AT qy-qx:b\$: LET qx=qx-2: LET qy=qy-3: LET]=US R 60000: IF SCREEN\$ (qy+1,qx:)=" "OR qy<=0 THEN GO TO 3000 2065 IF SCREEN\$ (qy+3,qx+2)="" IHEN PKINI EVER 1:AT qy+2,qx+2;a\$!AT qy+3,qx+2; 20A7 IF hysby AND quaby OR gypey AND quast THEN LET quisqui LET qyingu LET qua qx+2: LET qy=qy+3: G0 T0 4000 2068 LET qx1=qx: LET qy1=qy: JF SCREEN\$ (qy,qx)="a" THEN GO SJB 3500 2049 RETLAN 2074 RETURN 2075 PRINT OVER 1; AT qy-1, qx; a\$; AT qy, qx; b\$: LET qx=qx+2: LET qy=qy+3: LET 1=US R 40000: IF SCREEN\$ (qy'1,qx')=" ' OR qy>=21 THEN 80 TO 3000 2076 IF SCREEN\$ (qy-3,qx-2)=" THEN PRINT OVER 1;AT qy-4,qx-2;a\$;AT qy=3,qx-2; b\$: GO TC 2076 2077 IF qy=by AND qx=bx DR qy=sy ANB qx=bx THEN LET qx1=qx: L2T qy1=qy: LET qx= qx-2: LET qy=qy-3: GO TO 4000 2078 LET qx 1=qx: LET qy1=qy: 1F SCREENS (qy, qx)="o" THEN GO SJB 3500 2079 RETLAN 2094 RETURN 2095 FRINT OVER 1:AT qy-1,qx;as;AT qy,qx;bs: LET qx=qx+2: LET qy=qy-3: LET 1=US R 20000: IF SCREEN\$ (qy+1,qx)=" " DR qy<=0 (HEN 60 () 3000 2096 IF SCREEN\$ (qy+3,qx-2)=" THEN PRINT NVFR 1:AT qy+2,qx-2;a\$;AT qy+3,qx-2; b\$: GO TE 2096 2097 IF cymby FMD qxmbx OR qymsy AND qxmsx THEN LET qximqx; LET qy1mqy: LET qxm qx-2: LET qy=qy+3: RO TO 4000 209B LET qx1=qx: LET qy1=qy: IF SCREENs (qy,qx)="o" THEN GO SJB 3500 2099 RETURN 279B RETURN 2799 REM - BEWEGUNG SAMMY -2800 LET bx1=bx; LET by1=by: 60 TD RND*4+2801 2801 LET by-by+3: LET bx-bx+2: GO TO 2810 2802 LET bx=bx+2: LET by=by-3: 60 T0 2810 2863 LET bx=bx-2: LET by=by+3: G0 T0 2810 2861 LET by=by-3: LET bx=bx 2 2810 IF by(0 DF by>21 THEN LET by=by1; LET bx=bx1; 60 TO 2860
2820 IF SCREEN* (by+1,bx)=" " THEN LET bx=bx1; LET by=by1; GD TO 2860
2830 IF bx=cx AND by=qy THEN PR:NT OVER 1; INK 7:AT byt-1,bx1;e*;AT by1,bx1;f* INK 5: AT by-1, by: 85: AT by, bx: f\$: 80 TO 4000 2840 PRINT OVER 1: INK 7; AT by1-1, bx1; e\$; AT by1, bx1; f\$ 2820 FRINT OVER 1; INK 5; AI by-1, bx; e5; AI by, bx; +8 2840 BEFF .01, -by: BEEP .01, -bx 2859 FEM - BEWEGUNG SCHLANGE 2900 LET SHI=SH: LET SYTESY: GU TO KND*4+2901 2901 LET sx=sx-2: LET sy=sy+3: GB T0 2910 2902 LET sx=sx+2: LET sy=sy-3: 60 TO 2910 2963 LET sy=sy+3: LET sx=sx+2: G0 T0 2910 2904 LET SYSEY-3: LET SXESX-2 2910 IF sy<0 OR sy>21 THEN LET sy=sy1: LET sx=sx1: GO TO 2980 2970 IF SCREEN\$ (sy+1,sx)=" " THEN LET sx=sx1: LET sy=sy1: GO TO 2980 2930 IF sx=qx AND sy=qy THEN PRINT OVER 1; INC 7; AT sy1 1,sx1; h*; AT sy1,sx1; h*; AT sy1 ; INK 4; AT sy-1, sx; h4; AT sy, sx; i4: GD TD 4000 2940 PRINT OVER .; INK 7; AT sy1-1, sx1; h\$; AT sy1, sx1; i\$ 2900 FRINT OVER 1; INK 6; AT 5Y-1, 5X; h4; AT 5Y, 5K; 14

3

```
2946 IF RND: 9-ro/200 THEN DEEP .01, -sy: BEEP .01, -sx: RETURN
2970 IF SCREEN$ (sy1,sx1)<>"o" AND sx1<>sx AND sy1<>sy AND sx1<>bx AND sx1<>by f
HEN PRINT AT sy1,sx1; "o": BEEP .01,0: BEEP .01,10: LET fi=fi-50
2980 REF .01, sy: BEEF .01, -s): RETURN 2999 REM - ABSTURZ -
3000 LET 1=USR 23760: BEEP .3,10: BEEP .3,0: BEEP .3,-10: FOR g=1 TO 8: LET 1=U
GR 62000: NEXT g: FOR g=1 TO 5: LET 1=USR 63000: LET 1=USR 63025: NEXT g
3005 PRINT OVER 1; PAPER 1; INK 6;AT 1,37-1:*2; "efefof" ( TO 1:*2);AT 2,32-1:*2;
"ghghqh"( TO 1:+2)
3010 PRINT OVER 1;AI qy1-1,qx1;a$;AT qy1,qx1;b$: IF SCREEN$ (qy1,qx1)="" THEN
GO TO 3010
3020 FDR g=20 TO -20 STEP -1: BEEP .02,q: BEEP .01,g: NEXT g: FDR g=-20 TO 0: BE
EP . OI, g: NEXT g
3030 LET li=li-1: IF li<=0 THEN GO TO 5000
3040 LET bon=0: 60 TO 1010
3499 REM - PUNKTE
3500 LET sc=sc+50: BEEP .01.20: BEEP .01.10: PFINT AT qy,qx;" ": PRINT AT 1,7-LE
N STR$ sc; PAPER 1; INK &;sc: LET fi=fi+50: IF fi<1350 THEN RETURN
3509 REM - BONUS
35:0 PRINT OVER 1:AT qy1-1, qx1;a$;AT qy1, qx1;t$: IF SCREEN$ (qy), qx1)="" THEN
GO TO 3510
35:5 PRINT DVER L;AT qy-1,qx;a$;AT qy,qx;b$
3520 FOR g=1 TO 500 STEP 10: LET 50-50+10: EEEP .01,0: PRINT AT 1,7-LEN STR$ 50;
 PAPER 1: INK 6; sc: NEXT q
3530 FDR g=-20 TO 50 STEP 5: BEEP .1,g: NEXT g
3540 LET bon=1: LET ro=ro+(1 AND ro(120): 60 10 1010
3999 REM -- ZUSAMMENSTOSS --
4000 LET 1=USR 23760: BEEP .3,10: BEEP .3.0: BEEP .3,-10
4005 PRINT OVER 1; PAPER 1; INK 6;AT 1.32-11*2; "efefef" ( TO (1*2);AT 2.32-11*2;
"ghghgh"( TO 1:#2)
4010 PRINT OVER 1:AT qy1-1, qx1;a4;AT qy1, qx1;t$
4020 IF qx1426 THEN PRINT AT qy1-1, qx1+2; FLASH :; BRIGHT 1; PAPER RND*3: INK R
MD+4+4; "+%+**": GO TO 4040
4030 PRINT AT qy1-1.qx1+2; BRIGHT 1; FLASH 1; FAPER END+3; INK RND+4+4;"*I"; AT 3
y1,qx1+2;"!*"
4040 FOR q-1 TO B: LET 1-USR 62000: NEXT g: FOF g=1 TO 5: LET 1-USR 63000: LET 1
=USR &3025: NEXT =
4050 FOR q=20 TO -20 STEP -1: BEEF :02,q: BEEF .01,q: NEXT q: FOR q=-20 TO 0: BE
EF .01, c: NEXT q
4050 LET li=li-1: IF li<=0 THEM GO TO 5000
 4070 LEY bon=0: GO TO 1016
 4599 REM - SPIELENDE
5000 LET x4="': PRINT AT 1,30; PAPER 1; INK 6;" ";AT 2,30;" "
a/2,2,a,0,a,0,a, 5,a*1.5,3,a,0,a, 5,a*1.5,0
 5020 LET x5=x$+"000000"( FD 6-LEN STR$ sc)+STR$ sc
 5040 LET q=1
 5050 IF 4-:1 OR sc=0 THEN GO TO 5240
 5050 IF x$(w$(q, TO 6) THEN LET g=q+1: GO TO 5050
 5070 FOR i=10 TO g STEP -1
 5080 LET W$ (1+1)=W$(1)
 5090 NEXT
 5:00 LET w$(q)=x$+" "
5:05 LET a=.135+g/500: RESTURE 5010: FUN f=1 TO 36: READ b.c: BEEP b.c: NEXT f
 5:09 REM - EINGABE DES MAMENS .
 5:10 CLS : PRINT AT 7,4; INK 4; "DU BIST EINER DER BESTEN"; AT 9,2; "VON HEUTE. GEB
 E DEINEN NAMEN"; AT 11,14; "EIN! "; AT 14,4; INK 6-INT ((g-1)/2); ##; INK /; " _
 5:20 LET f=11: POKE 23658,0
 5130 LET q#=INKEY#
 5140 IF q$="" THEN GO TO 5130
5150 IF CODE q$=13 THEN GD TO 5240
 5160 IF CODE q#=12 AND f>11 THEN LET w#(q,f-4)=" ": LET f=f-1: PRINT AT 14,f;"_
  1: IF INKEY$(>"" THEN GD TD 5226
 5176 IF q$(" " OR q$>"z" THEN 60 TO 5130
 5180 PRINT AT 14, f;q$
 5190 LET W# (g, f-3)=q#
 5200 BEEP .01.20: LET f=f+1
 5210 IF f>=28 THEN LET f=11
 5220 IF INKEY$<>"" THEN GO TO 5270
 5230 GD TD 5130
 5240 CL3 : PRINT AT 11,10; FLASH 1; PAPER RND+3; INK RND+4+4: "GAME OVER": BEEP
 1,-25: BEEP 1,-30
 5499 REM - INFORMATIONEN -
 5500 CLS : RANDOMIZE : PRINT AT 0.11; BRIGHT :; [NK RND*4+4; PAPER RND*3; "QuBERT
 ": PRINT AT 6.8; BRIGHT 1; "DIE PERSONEN:"
 5510 PRINT AT 9.6; 24; AT 10.6; 64; "..... BER HELD"
 ······SAMMY"
 2040 PAUSE 150: PRINT OVER 1947 7,610$1AT 10,616$9AT 12,51 INK 519$: PAUSE 1501
 5550 RANDOMIZE : PRINT AT 0.12; BRIGHT 1; INK RND*4+4; PAPER RND*3;"CUBERT": PRI
 NT AT 7,9; BRIGHT : "DIE LENKUNG:"
 55AC PRINT AT 10.12; "B
 5570 PRINT AT 11,13;"\ /"
  5586 PRINT AT 12,14;"%"
  5590 PRINT AT 13,13;"/ \"
```

AUGUST 1984 72 HOMECOMPUTER

```
5600 PRINT AT 14, 12; "A S"
 5610 PAUSE 250: CLS
5620 KANDOMITE : PRINT AT 0.9; BRIGHT 1; INK RNC*4+4; PAFER RND*3;"QuBERT": PRIN
 T AT 5,7; BRIGHT 1; "DIE PUNKTE: "
5630 PRINT AT 9.7; '0...50 PUNKTE"
5640 PRINT AT 12.7; "FUER JEDE NEUE RUNDE"; AT 14,7; "500 PLNKTE BONUS."
5650 PAUSE 300; CLS
5660 PRINT TAB 3; BRIGHT 1; INK RND#4+4; PAPER RND#3; "DIE 10 BESTEN:"
5670 PRINT
5680 FOR q=1 TO 10
5690 PRINT 'TAB 3; INK 6-INT ((g-1)/?); ws(q, TO 6); INK 5; ws(q,7 TO )
5700 NEXT 9
5716 PAUSE 260: CLS
5719 REM - TITEL NOCHEINMAL -
5720 IF INKEYS=" THEN GB TO 5500
5736 RANDOMIZE
5740 IF INKEY$<>"" THEN GO TO 5740
5750 GD TO 1000
C999 REN - NEUER ZEICHENSATZ -
6000 CLS : 1.FT c=0: LET c1=0: PRINT AT 0.9: FLAS4 1; BRIGHT 1: "BITTE WARLEN"
6005 PRINT AT 13,0;" Der neue leichensatz kann mit""" POKE 2360A,0 und POKE 236
0/,60"'' wieder ausgeschaltet werden."
AGO7 PLOT 5,30: DRAW 0,43: DRAW 245,0: DRAW 0,-43: DRAW -245,0
5010 LET a=65072: FDR g=16080 TO :6136: PDKE a, PEFK q: LET a=a+1: NEXT q
6015 LET a=65320: FDR g=16344 TO 16383: PDKE a, PEEK q: LET a=a+1: NEXT q
A020 RESTERE 7000; FOR g=64600 TO 65071: READ a: POKE q.a: LET c=c+a: NEXT q 6030 RESTERE 8000: FOR g=65120 TO 65327: READ a: POKE q.a: LET c1=c1+a: NEXT c
6040 LET addr=64344
6050 POKE 23404,00: POKE 23607,25.
5050 IF c()25008 THEN PRINT "ERROR IN LINE 7000-7750"; BEEP 1,-40; STOP 5070 IF c1()12042 THEN PRINT "ERROR IN LINE 8003-8250"; DEEP 1,-30; STOP
6000 RIN 30
7000 DATA 0,0,0,0,0,0,0,0,0
7010 DATA 0,24,a,a,a,0,24,0
7626 DATA 0,100,a,0,0,0,0,0
7030 DATA 0,36,126,36,8,126,36,0
7040 DATA 0.15,124,80,124,70,124,16
7050 DATA 0,98,100,8,16,38,70,9
7066 DATA 0,60,32,126,68,a,124,0
7070 DATA 0,74.a,a,0,0,0,0
7080 DATA 0,56,48,a,a,a,56,6
/090 DATA 0,28,12,5,a,a,28,6
7100 DATA 0,0,84,54,124,54,84,0
7110 DATA 0,24,a,125,a,24,a,0
7120 DATA 0,0,0,0,0,4E,a,16
7130 DATA 0,0,0,126,a,0,0,0
7140 DATA 0,0,0,0,0,4,48,a,0
7150 DATA 0,7,6,12,24,48,96,0
7150 DATA 0, 126, 162, 166, e, 114, 126, 0
7170 DATA 0,24,a,a,a,a,a,a,0
7180 DATA 0,124,4,124,96,a,124,0
7170 DATA 0, 124,12,60,12,a, 124,0
7200 DATA 0,96,a.a.104,124,8,0
7210 DAFA 0,124,96,124,4,a,124,0
7210 DATA 0,124,76,124,160,5,124,6
7230 DATA 0.124,17,3,3,3,3,6
7240 DATA 0,124,100,124,100,3,124,0
7250 DATA 0, 124, 100, a, 124, 4, a, 6
7260 DATA 0,0,24,0,0,24,0,0
7270 DATA 0,0,24,0,0,24,8,a
7280 DATA 0.0,24,48,96,48,24,0
7290 DATA 3,0,0,126,0,126,0,0
7300 DATA 0,0,24,12,6,12,24,0
/310 DATA 124,12,a,60,32,0,32,0
7326 DATA 8.126,74,90,94,64,124,6
7500 DATA 3, 124, 100, a, 124, 100, a, 0
7516 DATA 0, 120, 104, 124, 100, a, 124, 6
7520 DATA 3,124,100,96,0,100,124,0
7530 DATA 0,124,100,a,a.a.124.0
7540 DATA 9, 124, 96, 120, 96, a, 124, 0
```

7630 DATA 0,124,100,a, a, a, a, a 7640 DATA 0,124,108,5,100,a,124,0 7650 DATA 0,124,100,a,124,96,a.6 7650 DATA 0,124,100,a,a,a,124,24 7670 BATA 0, 124, 100, a, 124, 120, 168, 6 7630 DATA 0,124,96,a,124,12,124.0 7670 DATA 0,126.24,0,0,0,0.6.0 7730 DATA 0,100, a, a, a, a, a, 124, 0 7710 DATA 0, 100, a, a, a, 36, 24, 6 7720 DATA 0,106, a, a, a, a, 126, 0 7730 DATA 0, 100, a, 56, 100, a, a, 0 7740 DATA 0,98,a,126,24.a,a,0 7750 DATA 6,124,12, a,124,96,124,0 8000 DATA 0,0,124,4,124,100,124,0 8016 DATA 64, a. 124, 100, a, a, 124, 0 8020 DATA 0.0,124.100,96,100,124.0 8030 DATA 4, a, 124, 100, a, a, 124, 0 8646 DATA 0,0,174,100,124,54,124,0 9050 DATA 0.28, 16.56, 16, 24, a.a. 8060 DATA 0,0,124,100, a, 124,4,124 8076 DATA A4, a, 124, 130, a, a, a, b 8080 BATA 15,0,15,48,a,a,a,0 8090 DATA 4.0,4,12,a,a,a,60 8190 DATA 64, a, 72, a, 124, 100, a, 0 8110 DATA 32,a,48,a,a,a,a, B120 DATA 0,0,:26,105,a,a,a,0 8130 BATA 0,0,124,100, a, a, a, 0 8140 DATA 0,0,:24,100,a.a.124,0 8150 DATA 0,0,:24,100,a.124,64.a 9160 DATA 0,0,124,100, a,124,4,a 8170 DATA 0.0.124,96,a,a,a.0 8150 DATA 0.0, 124, 96, 124, 4, 124, 0 8190 DATA 16, m. 36, 16, 24, a, a, 0 8200 EATA 0.0,100,a.a.a.174,0 8210 DATA 0,0,50,a,54,52,28,0 8226 DATA 0,0,106,a,a,a,126,0 B230 EATA 0.0,100,a,54, 00,a,0 B240 EATA 0.0,100,a,a,124,4,124 0250 TATA 0,0,124,4,124,96,124,0 9996 STOF 9997 REM - ARSFEICHERN 9998 LLEAR : SAVE "QUBERT" LINE 1: VERIFY "" 9999 PRINT 45535-LGR 7962; DYTES FREI

7550 DATA 8, 124, 75, 126, 96, a, a, 0

7570 DATA 3, 100, a, 124, 100, a, a, 0

7500 PATA 0,95,184,2,124,100,2,0

7580 DATA 6,66,21,a,a.a.60,0

7590 DATA 0,21, a, a, a, A1, 120, a

7616 DATA 0,96.a,8,3,a,124,0 7626 DATA 0,174,106,a,a,a,a,

7560 DATA 0, 124,100, 95, 108, 100, 124, 0

CLUB - INFO

Rund für Natur und Technik Ralf Seibel Frobeniusstr. 28 7000 Stuttgart 40 Tel.: 0711/807161 ab 17 bzw. 19 Uhr

(...) Wir sind als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt und beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen. Zur Zeit befinden wir uns noch in der Phase des Auf- und Ausbaus, deswegen darf mannicht böse sein, wenn noch nicht alles so perfekt klappt. In Stuttgart und Umgebung zählen wir momentan über 100 Mitglieder.

Es werden allerdings ständig mehr. Wir sind eine bundesweite Organisation und unterhalten Außenstellen in verschiedenen Großstädten Diese Außenstellen werden zur Zeit noch weiter vermehrt und ausgebaut. Bei uns erhält niemand ein Gehalt, sondern alle Aufgaben werden ehrenamtlich verteilt. Wir sind von unten nach oben organisiert, d.h. alles, was wir anpacken, wird von allen Mitgliedern bestimmt. Aber nun zu dem, was wir bisher alles so bieten:

 Regelmäßige und kostenlose Info-Zeitschrift (einmal im Monat) für jedes Mitglied.

 Kurs z.B. in Simon's Basic, Assembler, Pascal u.a. für Mitglieder kostenlos.

3. Eine Programmbank mit weit über 1000 Programmen, auf die jedes Mitglied kostenlos zurückgreifen kann. Weiterhin etwa 25 Fachbücher und bergeweise Fachzeitschriften zum kostenlosen Ausleihen. Die Programme und Fachbucher werden ständig erweitert. Es sind ferner Anleitungen oder Kurzbeschreibungen zu den einzelnen Programmen erhältlich.

4. Wir geben Hilfestellung bei Gruppen- und Teamhildungen, um gemeinsam z.B. Probleme zu lösen oder Erfahrungen auszutauschen. Den einzelnen Gruppen stellen wir in der jeweiligen Ortschaft einen Raum zur Verfügung, den sie zu bestimmten Zeiten nutzen kann.

5. Wir führer gegen geringen Unkostenbeitrag Reperaturen innerhalb von funf Tagenaus (Tonkopfjustage bei Floppy z.B. 5,-DM). Lange Wartezeiten von vier bis acht Wochen beim Hersteller entfallen. 6. Wir geben Hilfestellung beim Programmieren und/ oder vermitteln Dein eigenes Programm an Verlage oder Softwarehäuser. Wir haben bereits bei vielen Verlagen und warehäusern einen guten Ruf errungen Hier geben wir auch Rechtshilfe bei Vertragsabschlüssen zwischen Programmanbieter und Vertrieb.

7. Wir haben die Möglichkeit des Rechtsbeistandes in Konfliktfällen, die sich aus dem Hobby Computerei oder z.B. Programmtausch ergeben. Du erhältsteine Liste aller Mitglieder Deines näheren Wohnbereiches mit Angabe der besonderen Interessen, damit Du selbstständig Kontakt knüpfen kannst.

9. Wir unterhalten Kontakte zu bisher 25 weiteren Computerclubs in Deutschland und zu bisher 15 Clubs im Ausländ (z.B. Toronto, Osle, London usw.). Du erhältst dadurch ständig die neuesten Informationen aus aller Welt. Du kannst Dich aber auch gern in Arbeit stürzen und uns hier behilflich sein, indem Du selbstständig einen dieser

Kontakte pflegst und für den BNT führst.

10. Wir führen eine Reihe von Veranstaltungen.

Treffs und Aktivitäten durch: Z.B. Sommerfreizeit mit Kursen (3 Wochen 465,-DM inkl. Fahrt. Unterbringung, Verpflegung und Aktivitäten).

11. Du kannst über uns günstiger einkaufen: Z.B. C-64 oder Floppy 1541 oder Drucker MPS 800 für je 485, DM. Aber auch Disketten, Hardware-Erweiterungen, Druckerpapier usw. vermitteln wir günstig.

Du sichst, bei uns ist einiges los, es wird viel geboten Diese Beispiele sollten Dir einen Einblick in unsere Arbeit geben. Wir woller unsere Aktivitäten noch wesentlich ausweiten und verbessern. Hierzu benötigen wir auch immer mehrhelter, die bereit sind, eine kleine Aufgabe zu übernehmen. – Vielleicht has: auch Du hieran Interesse. (...) gez. Ralf Seibel

Info-Post m. detaillierten Auskünften (Ausg. d. Info-Zeitschrift, Satzung, Aktivitaten usw.) gegen Einsendung von 5,- DM (wenn Sie Mitglied werden, gibt's 3,-DM zurück -restliche 2,-DM sind für Portoauslagen d. Vereins-)

COMPU CLUB DORTMUND Michael Stammer Hellingstraße 21 4600 Dortmund 12

Neugründung des "Compu Club Dortmund" für den Bereich Dortmund und Umgebung. Nur für Spectrum-Far.s! Seit Juni '84 gibt es einen Spectrum-User-Club ir.

Spectrum-User-Club in Dortmund. Clubmagazin in unbegrenzter Auflage auf Kassette!

Softwaretausch, Kleinanzeigen, Tips und Programme gehören zum Grundumfang einer Kassette.

Ständige Erweiterung der Kassette möglich. Geringer Monatsbeitrag. gez. Michael Stammer

COMUSCLUS Computer User Club Postfach 128 A-5033 Salzburg

Ein großes Meeting steigt für alle Computerclubs, Firmen der Computerbranche sowie Abordnungen öffentlicher Institutionen am 04./05. August 1984 in Salzburg.

in Salzburg.
Der wirklich geschäftige
COMUSCLUS (COMputer USer CLUb Salzburg)
ist Veranstalter und hat
sich wirklich viel Mühe mit
diesem internationalen
Treffen gegeben.

Eine Ausstellung diverser Hersteller, Wettbewerbe (Pit-Stop, Soccer etc.), Frisbee und vieles mehr wird geboten. Selbst ein Wanderpokal steht für den diesjähnigen Gewinner bereit.

Großes Lagerfeuer. Disco, Heuriger-Abend, Grill-Fete und eine große Tombola, wobei es unter anderem auch 3 CPU-Abos zu gewinnen geben wird, dürften Anteiz sein, dem schönen Salzburg im August einen Besuch abzustatten.

WENN AUCH IHR COMPUTER-CLUB AUF DIESER SEITE ERSCHEINEN SOLL, DANN SCHREIBEN SIE UNS BITTE.

BEACHTEN SIE BITTE AUSSERDEM, DASS AUCH ALLE SONSTIGEN ANFRAGEN, PROGRAMMEINSENDUNGEN U.S.W. NICHT AN DEN VERTRIEB ODER DIE DRUCKEREI GESANDT WERDEN, SONDERN NUR AN DEN VERLAG.

Breakout

für den Bit 90

Das Programm läuft auf den Bit 90 mit 16K Erweiterung und beinahe auch auf den TI-99/4A, da beide Basicdialekte fast identisch sind. Da dem Bit 90 Anweisungen fehlen, die den Bildschirm abfragen, wurde eine Stringvariable definiert (X\$). die den Inhalt des zu Sehenden wiederspiegelt. Trotzdem ist der Spannung nichts genommen, da es recht flott abläuft. Gesteuert wird mit den Tasten Punkt und Komma. Viel Spaß mit Breakout!

```
420
                                                        SE#SE+1
                                                 438
                                                        \gamma = 1
                                                 440
                                                        CALL HCHAR(WA+1:SE-1,321:X$(WA+)
                                               .SE-1)=CHR#( 32)
                                                        CALL HORARCHA, SE, 130) :X*(WA, SE)-
                                               CHR$( 138)
                                                        CALL HCHAR(WA+1:5E-1:32):X$(WA+1
                                                 460
                                               ,SE-1)-CHR#: 32)
                                                 428
                                                        1F SE=26THEN GOTO 600
                                                 480
                                                        IF WA-ZTHEN GOTO 1030
                                                 498
                                                        IM-AGC( X*(WA-1;SE))
                                                        IF IM≃ISUIHEN GOTO 1000
                                                 500
                                                 510
                                                        30TO 1200
                                                        MUSIC 0, 15, 'D":PLAY
                                                 500
                                                 510
                                                        AREMAN I
                                                 520
                                                        SE=SE-I
                                                 639
                                                 540
                                                        CALL HCHAR(WA+1,5E-1,32):X$(WA+1
                                               ,SE+1)=CHR*( 32)
   70
        REM PROGRAMJERT VON
                                                 859
                                                        CALL HCHAS(WA, SE, (30) -X*(WA, SE)=
               HORST FRANKE
                                               CHR$( 138)
        DIM X$[24,32]
   80
                                                 550
                                                        CALL HCHAR(WA+) SE-1,32):X$(WA+1
        TEMPO 2
                                               , SE ( L) -C (R) ( 32)
  100
        PZ=0
                                                 628
                                                        IF SEERTHEN GOTO 480
                                                        IF WA=2THEN GOTO 830
  110
        SSE=6
                                                 888
        HOME 'FOR (-170 24:FOR J-170 32:
  120
                                                 688
                                                        TC=1SC: X≠(WA-1:SE1)
X$([,J)=C-R$! 32):NEXT J:NEXT 1
                                                 200
                                                        IF TC=150THEN GOTO BOO
  130
        REM ZEICHENDEFINITION
                                                 210
                                                        3013 1200
  148
        COD-CODE 1
                                                        CALL HCHARCWA-1.55,321;X*(WA-1,S
  159
        CALL CHAR(150 "FFFFFFFFFFFFFFFFFFFF
                                               E)=CHR$( 32)
                                                 810
                                                        MUSIC 0,-15, E":PLAY
  166
        CALL CHAR(152-"3333000033330000"
                                                 820
                                                        REM
                                                 838
                                                        MUSIC 0,-15, "G":PLAY
  178
        CALL CHAR(140, "FFFFFFFF")
                                                 840
                                                        983
  tee
        CALL CHAR(141, "FFFFFFFFF")
                                                 850
                                                        40-40-1
        CALL CHARCISM, "307EFFFFFFFFF7E3C"
                                                 869
                                                        SE = SE - I
                                                 820
                                                        CAL HCHAR (WA-1.SE-1.32): X$ (WA-1
         UNC. HCHARCE, 7, 152,21) FOR 1-270
                                               , SE 1 1)
                                                      =C-|R#C 320
 27:X*(1,1)=CHR*( 152):NEXT 1
                                                 880
                                                        CALL HCHAR(WA, SE, 190) X$(WA, SE)#
         CALL UCHAR(1,27,152,22):FOR [=][
                                               CHR#6
D 22:X4(1,27)-CHR4( 152):NEXT 1
                                                 898
                                                        CALL MCHAR(WATI SETI,323:X≸IWA-1
  220
        CALL UCHAR(1,7,152,221:FOR 1:1T0
                                               .SE+1)=CHR4( 32)
 22:X*(I,7)=CHR*( 152):NEXT I
                                                 900
                                                        IF SEROTHEN GOTO 1030
                                                        IF WAY= 23THEN BOTO 1500 RG=9SC( X8(WA+1 SE))
  230
         FOR RT-STO SGF
                                                 318
         CALL HCHAR(RT, 9, 150, 12) :FOR 1=91
                                                 920
   249
                                                 938
0 25:X#(RT,[)=CHR#( 150):NEXT 1
                                                        IF RG=140[HEN GOTO 600
                                                        IF RG=1417HEN GOTO 400
  250
        NEXT RI
                                                 340
                                                        GO TO 1200
   260
         UK = 23
                                                 950
   270
         SK=17
                                                1000
                                                        CALL HCHAR(WA-1,SE.32):X$(WA-1,S
                                               E9≃CMK#L 32)
   284
         46=72
                                                 1818
                                                        MUSIC 0.-15, "F":PLAY
   290
         SE=15
         CALL HCHAR(WK, SK+1,141):X*(WK, SK
                                                 1020
                                                        REM
                                                 1039
                                                        TUSIC 8,-15,"G":PLAY
        CALL HCHAR(WK, SK, 1401:Xs(WK, SK)=
                                                 1040
CHR$( 140)
                                                 1050
                                                        SE=SE+)
                                                INPR
                                                        H=4
   329
        CALL SCREENCES
   220
         CARL CHREGI (18,5,11
                                                1920
                                                        CALL
                                                             HTHAR(WA-1.SE-1,32):X$(WA-1
   340
         CALL CHRCOL(16,2,1)
                                               .SE-10=CHR*( 32)
                                                1989
                                                        CALL HOHAR(WA, SE, 130) :X*(WA, SE)=
   359
         CALL CHRCOL (19,7,2)
         CALL HCHAR(1,4,SBE+42):X$(1,4)=C
                                               CHR$( 1301)
```

HR#(SGE+42)

ARCHA-I

MUSIC 0,-15, 'C" (PLAY

400

418

```
1600
        CALL HCHAR(WA-1.SE-1.32) :X4 (WA-1
, SE-1J=CHR$( 32)
 1100
         IF SE=26THEN GOTO B30
         IF WA>- 23THEN GOTO 1500
 1105
 1110
        RM=ASC( X*(WA+1,SE)]
         IF RM=141THEN GOTO 400
 1130
         IF RM=140THEN GOTO 500
 1200
        KEMASC( INKEYS )
 1210
         IF KE=255THEN GOTO 1248
 1220
         IF KE-44 THEN GOTO 1250
         IF KE=4BTHEN GOTO 1310
 1239
        ON AGOTO 410,610,840,1840
 1240
 1250
         IF SK=8THEN GOTO 1240
 1250
        CALL HCHAR(WK.SK-1,140):X8(WK,SK
-13=CFR$( 140)
 1278
        CALL HUHARIWK, SK. 1411:X$(WK.SK)=
CHR#( 141)
 1280
        CALL HCHARCWK, SK+1, 321:X*(WK, SK+
13#CHR#( 32]
 1290
 1300
         IF A=1THEN GOTD 410
 1301
         IF #=21HEN GOTO 510
 1392
         IF A≃STHEN GOTO 840
 1393
         IF A=4THEN GOTO 1043
 1310
        IF SK=261HEN 6013 1240
 1320
        CALL HOHARQUE, SK, 1400: X*(BK, SK)=
CHR#C 1400
 1338
        CALL HCHAR(WK,SK+1,141):X≱(WK,SK
+13=CHR$( 141)
 1348
        CALL HCHAR(WK, SK-1, 32): X$(WK, SK-
10=CHR#( 32)
 1359
        SK = SK + 1
        IF A=1THEN GOTO 418
 1369
 1361
         IF A≈214EN GOTO 510
         IF A=9THEN GOTO 340
 1362
 1363
        IF A=4THEN GOTO 1049
        FOR WO=310 SGE
 1566
 1510
        FOR $0=910 25
 1520
         TO-ASC( X$(WO,SQ))
 1530
         JF T0=150THEN GOTO 1550
 1540
        PZ=PZ+5
 1550
        NEXT SO
 1560
        NEXT WO
 1529
         IF PZ=425THEN GOTO 120
 1588
         IF PZ=935THEN GOTO 120
 1599
        IF PZ=2210THEN GOTO 120
 1595
         IF PR=1530THEN GOTO 120
 1699
        DRUCK = "PUNKTEAH_ = "&STR*( PZ)
 1619
        UTAB≂B
 1629
        HTAR-9
        GOSLB 1760
 1639
         IF HS>PZTHEN GOTO 1570
 1640
 1650
        HS=PZ
 1660
 1629
        DRUCK$="HIGHSCORE = "&STR$[ HS]
 1880
        GOSUB 1760
 1699
        DRUCK*="NOEH EIN SPIEL?"
 1700
        GOSUB 1760
 1702
        ORLICK #= " < 15
 1284
        GOSLIB 1260
 1/10
        KL=ASC( INKEY$ )
 1220
         IF KL=255THEN GOTO 1710
 1230
         IF KL=24THEN GOTO 100
 1790
         JE KLK) ZBTHEN GOTO 1210
 1250
        FND
 1250
        REM PRINTROUTINE
 1220
        FOR DR (=113 LEN( DRUCK$)
 1780
        CODE=ASI( MIS#( ORUCK#.DR[,1))
 1790
        GOSUB 1839
 1888
        NEXT ORD
 1810
        GOSUB 1380
 1020
        RETURN
 1839
        REM
 1949
        DALL HOMAR(UTAB, HTAB, CODE)
 1850
        HEAB=HEAB+1
 1868
         JE HTAB (32THEN GOTO 1920
 1820
 1888
        UTAB=UTAB+E
        HEAB=9
         IF UTABK25THEN GOTO 1920
 1900
 1905
        UTAB=24
 1910
        PR]NT
 1929
        RETURN
 1930
        FOR $1=110 5
 1969
        MISTO 21, -15, TOEST :PLAY
 1730
```

ESCHAPED.

Mikro-Trend

'84

Unter dem Titel Mikro-Trend'84 fand parallel zur ersten Internationalen Computer Show Köln ein zweitägiger Kongreß renommierter Fachleute statt, der vom Düsseldorfer Sybex-Verlag in Szene gesetzt wurde und viele unserer Leser sicher interessiert hätte. Da wir Ihnen, sofern Sie nicht nach Köln haben kommen können, dennoch die wichtigen Informationen auf diesem Gebiet nicht vorenthalten wollen, bringen wir im folgenden Zusammenfassungen der am ersten Kongreßtag gehaltenen Referate sowie Kurzbiographien der Redner.

Aufschlußreich für die technisch-wissenschaftlich Interessierten unter Ihnen wird vor allem die Tatsache sein, daß sogar der Vater der modernen Datenverarbeitung, Konrad Zuse, auf der Sprecherliste zu finden war.

Die Referate des zweiten Tages waren im wesentlichen für Spezialisten und Einzelfragen bedeutsam, weshalb wir auf sie an dieser Stelle nicht eingehen. Mikro-Trend war sowohl vom Ansatz als auch von der Besucherresonanz her ein voller Erfolg, ähnliche Veranstaltungen sind für kommende Computer-Shows bereits ins Auge gefaßt. Sollten Sie zum einen oder anderen Vortrag noch spezielle Fragen haben, so schreiben Sie ganz einfach an Ihre CPU-Redaktion...

Prof. Dr.-Ing. E.h. Dr. mult.rer.nat.h.c. Konrad Zuse, Hünfeld "Brauchen wir eine eigene Forschungsrichtung Mikro-Technik?"

Zusammenfassung:

Ein Rückblick auf die Entwicklung der Technik zeigt, daß die Maßstäbe der hergestellten Gegenstände zunachst durch das Handwerkszeug gegeben sind. Dies gilt insbesondere für die gesamte Entwicklung der Computer und Schaltkreise für die vergangenen Jahrzehnte. Andererseits, so führte Prof. Zuse aus. zeigt ein Vergleich mit den in der Natur auftretenden organischen Systemen, daß extremer Minia-TOIZ turisierung die heute verwendeten Bauelemente noch relativ grob sind. Konrad Zuse zeigte, daß für



die Konstruktionsmecha-Entsprechendes nismen Die Vielfalt Herausforderungen aber auch der Schwierigkeitsgrad der dabei zu lesenden Probleme ist auf viele Fachleule und Forschungsgebiete verteilt. Die dringend notwendigen Untersuchungen. die von heherer Warte aus zwiden etablierten Fachgebieten deinde Fragestellungen behandeln, erfordern nach Auffassung des Autors die Einführung einer eigenen Forschungsrichtung, für die er leidenschaftlich plädierte.

Kurzbiographie:

Zuse begann noch während des Studiums an der Fakultät für Bauingenieurwesen, Abt. Konstruktiver Ingenieurbau, Technische Hochschule Berlin-Charlottenburg im Jahre 1934 mit den Entwicklungsarbeiten für programmgesteuerte Rechenmaschinen. Drei Jahre später startete er erste Entwicklungsarbeiten für elektronische Rechenanlagen. 1941 gelang ihm die Fertigstellung des ersten vollfunktionsfähigen Modells Z3 in elektromechanische: Technik. In den folgenden Jahren wurden von ihm mehrere Spezialgeräte sowie verbesserte Universalrechner entwickelt. Mitte der 40er Jahre leistete

Konrad Zuse zudem wertvolle Beiträge zur universellen algorithmischen Programmierung mit seinem
Vorschlag des sog. Plankalküls. 1949 gründete
Konrad Zuse ein eigenes
Unternehmen, in dem programmgesteuerte Rechengeräte bis Mitte der 60er
Jahre entwickelt und gefertigt wurden.

Konrad Zuse arbeitet heute an zahlreichen grundsätzlichen Fragen der Computertechnik. In Würdigung seiner Verdienste um die bahnbrechenden Beiträge zur Entwicklung der Informationsverarbeitung wurde ihm von zahlreichen Universitäten der Grad eines Ehrendoktors verlie-

hen.

Prof. Dr. Norbert Szyperski

Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung, Birlinghoven

"Mikrocomputer als Träger der Wissensvermittlung – Tendenzen, Probleme und Einsatzmöglichkeiten"

Zusammenfassung:

Prof. Szyperski erörterte vor allem die folgenden Problemkreise:

1. Von der daten- zur wissensorientierten Informationsverarbeitung

2. Die "kopernikanische Wende" und die Akzeptierung der Arbeitsplatzrechner

3. Mikrocomputer als Basis der Workstation für Geistesarbeiter (knowledge worker)

 Funktionale Optionen der Wissensvermittlung
 Multimediale Einbettung am Arbeitsplatz

Kurzbiographie:

N. Szyperski geboren 1931 in Berlin; Studium der Betricbswirtschaftslehre an der FU-Berlin; wissenschaftlicher Assistent am Institut für Industriefor-



schung au der FU-Berlin (Prof. Dr. Kosiol); 1961 Promotion: 1962 deutsche-Eisenhower Exchange Fellow: 1963 Assistant Professor of Management an der University of Florida, Gainsville: 1969 Habilitation für Betriebswirtschaftlehre und Betriebswirtschaftliche Planung an der Universität zu Koln: seit 1970 Direktor am Betriebswirtschaftlichen Institut für Organisation und Automation an der Universität zu Köln (BI-FOA); seit Mai 1981 Vorsitzender des Vorstandes der Gesellschaft für Mathematik und Datenverar-beitung mbH (GMD). Hauptarbeitsgebiete: Unternehmungstheorie, Pla nungswissenschaft, Betriebs-

informatik.

Helmut Rausch Innovations- und Handelsgesellschaft, Berlin

"Thesen für eine integrierte Informationsund Kommunikationslandschaft in Deutschland"

Zusammenfassung:

Helmut Rausch tersuchte Tendenzen der Informations- und Kommunikationstechnologie vom Standpunkt sowohl der fachlicken als auch (wirtschafts- und struktur-) politischen Möglichkeiten. Auf der Grundlage ausgewählter Beispiele werden innovative Anregungen gegeben und z.T. provokative Thesen formuliert. Markterfordernisse werden anhand der technischen Machbarkeit aufgeze.gt.

Kurzbiographie:

H. Rausch übernahm nach entsprechender Ausbildung 1956 als Mitarbeiter der Compagnie des Machines Bull die systemtechnische Koordination zum Heinz Nixdorf Labor für Impulstechnik.
Ab 1960 war er Geschäftsstellenleiter von Bull Deutschland, 1966 begann er als Vertriebsleiter für Nixdorf den Aufbau der Vertriebserganisation.

Nach erfolgreicher Inte-

gration der Wanderer

Dr. Alfred Prommer Prommer Consultants, München "Mikrocomputer Hardund Software als Chance für Firmenneugründungen"

Zusammenfassung:

Die rasante Marktentwicklung für Mikrocomputer Hard- und Software bietet auch attraktive Chancen für Firmengründungen. Die Chancen liegen in allen Bereichen technischer und vertrieblicher Aktivitäten, wobei Kundenund anwendungsnahe Aktivitäten die größten Er-



Werke wurde er 1963 Mitglied der Nixdorf Computer AG. 1970 übernahm er das Vorstandressort "Unternehmensverbindungen. Kooperationen" und "Aus- und Weiterbildung" und war in dieser Tätigkeit bis 31. 12. 1982 maßgebend für die unternehmerische Entwicklung der Nixdorf Computer AG tätig.

Seit Ende 1982 st Herr Geschäftsführer Rausch der BIH Innovations- und Handelsgesellschaft in Berlin, Mitgeschäftsführer der Rausch & Rosenbeck Ge-sellschaft für Unternehmensentwicklung in Mün-chen ab Juni 1983 Aufsichtsratsmitglied bei der Nixdorf Computer AG in Paderborn, Daniberhinaus ist er Mitglied des Auf-sichtsrates bei Stiebel Eltron in Holzminden sowie Kuratoriumsvorsitzender des Fraunhofer Instituts für Arbeitswissen-schaft und Organisation in Stuttgart.

Helmut Rausch ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat zwei

Kinder.



folgsaussichten haben. Da sich auch das Finanzierungsangebot für technologie-orientierte Unternehmensgründungen in letzter Zeit wesentlich verbreitet hat, haben sich auch aus dieser Sicht die Gründungsvoraussetzungen ceutlich verbessert. In Dr. Prommers Vortrag

wurden sowohl die Chan-

cen als auch Risiken von Firmengründungen dem Gebiet von Mikrocomputern Hard- und Software aufgezeigt und an aktuellen Beispielen demonstriert. Daneben wurden die für eine Firmenneugründung notwendigen strategischen Instrumente vorgestellt und über praktische Erfahrungen bei Firmenneugründungen dem Gebiet von Mikrocomputer Hard- und Software berichtet.

Kurzbiographie:

Dr. A. Prommer hat in den Technischen Hochschulen Graz und Wien Schwachstromtechnik studiert. Er begann seine berufliche Laufbahn 1951 bei Siemens in Österreich auf dem Gebiet Elektronikröhren, 1953 wechselte er zu Siemens

Dr. Günter Marx
Bundesministerium
für Forschung und
Technologie, Bonn
"Zur künftigen Förderung der Informationstechnologie durch die
Bundesregierung"

Zusammenfassung:

Im März 1984 verabschiedete das Bundeskabinett eine umfassende Kor.zeption zur Förderung der Entwicklung der Informationstechnik. Dieses Konzept umfaßt die Informationsverarbeitung. die Mikroelektronik und die Nachrichtentechnik in einer Gesamtschau und enthält über 30 Maßnahmen mehrerer Bundesministerien. In dem engeren Gebiet der Informationsverarocitung liegt der Schwerpunkt auf der Softwaretechnologie. auf nenen Rechnerstrukturen sowie der Mustererkennung und Wissensverarbeitung. Gefördert werden Verbundprojekte, bei denen mehrere Unternehmen und die Wissenschaft in längerfristigen und risikoreichen Vorhaben zusammmenarbeiten. Die vielfältigen Aktivitäten, die in den Bonner Schubladen auf ihre

nach München, wo er sich mit der Entwicklung von Laufzeitröhren beschäftigte. Von 1956 bis 1966 war Dr. Prommer in USA bei den Firmen Varian Associates und Litton Industries in Entwicklung, Fertigung und technischem Management von Mikrowellenröhren tätig: Von 1966 bis 1981 war er bei der Siemens AG im Bereich Bauelemente beschäftigt, zuletzt als Generalbevollmächtigter Direktor und Leiter eines Geschäfts-bereiches. Seit 1982 ist Dr. Prommer freier Unternehmensberater mit den Tätigkeitsschwerpunkten: Innovationsmanagement, technologie-orientierte Unternehmungsgründungen und Venturelinanzierung



baldige Realisation warten, konnten von Dr. Marx nur annähernd umrissen werden.

Kurzbiographie:

Dr.-Ing. Günter Marx (Ministerialrat, verheiratet, ein Kind) wurde am 13.07.1936 in Berlin geboren. Nach dem Abitur im Jahre 1955 studierte er dort Physik und Hochfrequenztechnik an der Technischen Universitat Berlin und legte 1963 die Diplomprüfung ab. Die nächsten vier Jahre war er Assistent am Lehrstuhl für Raumfahrttechnik und promovierte 1967 zum Dr.-Ing. mit einem Thema zur bemannten Weltraumfahrt. Im gleichen Jahr trat er in die Dienste des (heutigen) Bundesministeriums fur Forschung und Technologie und arbeitete an den Weltraumprogrammen der Bundesregierung mit. Nach zwischenzeitlicher Mitarbeit im Planungsstab des steriums leitet er seit 1973 ein Referat zur Fördening der Datenverarbeitung.

BERICHTE

Prof. Dr. Georg Färber Firma PCS GmbH. München und TU München "Arbeitsplatzrechner in lokalen Netzen"

Zusammenfassung:

Die Integration von Arbeitsplatzrechnern in übergeordnete Systeme spielt eine immer größere Rolle: Lokale Netze dienen dabei als Kommunikationsmedium auf der untersten Hierarchiestufe. über Datenleitungen z.B. zu den öffentlichen Netzen sind g:öffere Informationsverbände erreichbar. Die Hardware. Software- und Kommunikationsarchitekmoderner Arbeitsplatzrechner sowie die Aufgabenverteilung zwischen den über das lokale Netz verbundenen Rechnersystemen standen im Mittelocutung internationaler Standards für punkt des Beitrags. Die Befunktionale Anwendungen wurde besonders herausgestellt.

Kurzbiographie: Prof. Dr. G. Färber

Prof. Dr. Otto G. **Folberth** IBM Deutschland GmbH, Stuttgart "Die gesellschaftlichen Auswirkungen der Mikroelektronik"

Zusammenfassung:

Die Mikroelektronik ist zum Reizwort geworden. Die Folgen dieser Technologie auf die Gesellschaft sind heute noch nicht voll abzusehen, verbreitetist die Furcht wachsender Arbeitslosigkeit.

Andererseits kann es keinen Zweifel daran geben. daß für Industrienationen wie die Bundesrepublik Technolo-Deutschland gien dieser Art unverzichtbar sind. Ihre Auswirkungen sind rechtzeitig, kri-



(1940) studierte an der Technischer. Universität München Nachrichtentechnik. 1967 promovierte er dort über ein Thema aus der Kypernetik (Informationskapazität der Nervenfaser). Im Jahre 1969 warer an der Grür dung der Firma PCS in München beteiligt, wo er zahlreiche Entwicklungen auf den Gebieten Prozeßrechnertechnik und Datenfernverarbeitung durchführte. 1972 erhielt er einen Ruf auf den Lehrstuhl für Prozeßrechner an der Technischen Un:versität München, den er 1973 annahm. Sein Arbeitsgebiet umfaßt Rechnernetze zu Prozeßlenkung, schnelle Signalprozessoren, Anwendungstechniken für Mikroprozessoren sowie fehlertolerante Rechnersysteme.



tisch und mit Sachverstand zu untersuchen. Dabei zeigt sich. daß die negativen Aspekte vielfach durch technologie-immanente Methoden vermieden oder doch gemildert werden können. Hierbei den richtigen Weg zu finden, ist sicherlich schwierig, aber wohl nicht unmöglich. Die außerordentlich breite Einsatzmöglichkeit der Mikroelektronik erlaubt entsprechend vielfältige und lexible Problemlösungen und bildete die Grundlage für das Referat.

Kurzbiographie:

Prof. Dr.rer.nat. O.G. Folberth (59). Studium der Physix an der TH Stuttgart mi: Schwerpunkt Festkör-perphysik. Von 1952 bis 1960 wissenschaftlicher Mitarbeiter des schungslaboratoriums der Siemens-Schuckert-Werke AG in Erlangen. Ab 1961 Leiter der Halbleiter- und Prozeßentwicklung im Bereich Entwicklung und Forschung der IBM Deutschland GmbH. 1978 und 1979 Mitglied des 'Corporate Technical

Dr. Rudolf Lambrecht Siemens AG. München "Mikrocomputer Informationsnetzwerk Soziale Folgewirkungen"

Zusammenfassung:

Mit dem zunehmenden Einsatz neuer Informations- und Kommunikations-Technologien vollzieht sich ein tiefgreifender technisch-organisatorischer Wandel mit vielleicht weitreichenden sozialen Auswirkungen. Der Trend von der Industriegesell-schaft zur Dienstleistungs-Informationsgesellschaft wird verstärkt.

Die eigentliche gesell-schaftspolitische Herausforderung besteht darin, den betroffenen Menschen neue Qualifikationen zu vermittein, ihre Mobilität zu wecken und ihre Arbeitsplätze und -verfahren ihren Bedürfnissen gemäß

zu gestalten.

Auch das Bildungssystem muß sich hier schneller anpassen. Schulen wie Hochschulen werden in immer mehr Bereichen eine theoretisch fundierte und praxisorier.tierte Ausbildung unter zunehmendem Einsatz von Personal Computern und Arbeitsplatzsystemen anbieten müssen. Die neue Technik ermöglicht, so Lambrecht, in etlichen Bereichen eine Abkehr von der derzeitigen Arbeitsordnung starren

Committee" der IBM Corporation in Armonk, USA. Anschließend Leiter der Komponenten Technologie und seit Oktober 1983 Direktor und Leiter des Bereiches Wissenschaft der IBM Deutschland GmbH. Seit Sommersemester 1968 Lehrauftrag an der Universität Stuttgart über "Technologie integrierter Halbleiterschaltungen". Mitglied und aktive Mitarbeit in mehreren nationalen und internationalen technischen und wissenschaftlichen Gesellschaften Autor zahlreicher Publikationen über Themen der Halbleiterphysik und Mikroelektronik.



und die Realisierung flexibler Arbeitszeitgestaltung. Dies e-öffnet neue Frei räume für familiäre und soziale Kommunikation sowie für gesellschaftliches Engagement.

Dr. Rudolf Lambrecht wollte mit seinem Vortrag eine Brücke zwischen Computer und Gesellschaft schlagen.

Kurzbiographie:

Dr. phil. R. Lambrecht ge-hört dem Unternehmensbereich Kommunikationsund Datentechnik, Unternehmensverbindungen und Informationsdienste der Siemens AG, München an. Er ist Sprecher des Arbeitskreises Bildschirmarbeit im genannten Unternehmen. Darüber hinaus ist er Mitglied im Fachaus-schuß "Informationstechnik in der Büro- und Arbeitswelt" der Gesellschaft für Informatik und Mitglied des Fachausschusses Computer und Schulen' Żentralverband der Elektrotechnischen Industrie, e.V. In den letzter. Jahren hat er zahlreiche Aufsätze zum Thema des MIKRO-TREND veröffentlicht.

K. Fritsch

Triumph-Adler AG, Nürnberg

"Trends der Mikroelektronik in der Bürokommunikation"

Zusammenfassung:

Es wurde gezeigt, mit welchen technologischen Mitteln in Soft- und Hardware netztopologische Architekturen entwickelt werden, die es ermöglichen, eine bahnbrechende Qualitäts-steigerung der Arbeit im Büro zu erzielen über ein computergestütztes Werkzeug, das die Fähigkeit besitzt, sich über ein einfaches Bedienerinterface den Bedürfnissen des Benutzers anzupassen.

Dabei ging Fritsch auf die Entwicklung der elektronischen Bauelemente von der Elektronenröhre bis zu VLSI-Technik ein, auf die dadurch ermöglichte Architekturrevolution von der klassischen "von Neumann" Maschine hin zu eng und lose gekoppelten Rechnersystemen und schließlich auf den Durchbruch, den moderne Hochsprachenkonzepte heute zur Bewältigung der Software-Krise erzielen.

Frank Walter Softlab GmbH. München

"Behindert die Softwareentwicklung den technologischen Fortschritt?"

Zusammenfassung:

M:kroprozessor-Anwender machen heute die gleichen Erfahrungen wie Mainframe-Anwender vor einigen Jahren: Die Softwareentwicklung birgt viele Risiken. Standards für Produktionsvorgänge und Produkte fehlen, Hilfsmittel und Werkzeuge sind unzureichend oder schwierig zu benutzen, Kosten- und Terminpläne sind unzuverlässig, die Qualität der Produkte ist oft nicht befriedigend. Diese Tatsachen können den Einsatz des Mikroprozessors in Pro-

dukten der Investitionsgüler- und Konsumgüterindustrie behindern.

Softwareentwickler wünscht sich deshalb Werkzeuge, die die Planung und die Durchführung der Softwareerstellung sicherer und rationeller machen.

Das Referat stellt die wesentlichen Anforderungen an ein solches Werkzeug dar und beschreibt die Realisierung der Anforderungen im System CAMIC/ S (Computer Aided Microprocessing von Softlab). Das System liefert dem Anwender Rechnerunterstützung bei der Procuktion von Software für alle markigängigen Mikroprozessoren. Es befindet sich im praktischen Einsatz. Das Referat berichtete abschließend über dabei gewonnene Erfahrungen.

REVIEWS

Spectool für den Spectrum 48K

Spectool ist, wie der Name bereits vermuten läßt, ein neues Tool-Kit, um das Spectrum-Basic aufzupāppeln. Der Heisteller Mikro-Gen aus Großbritannien verspricht, damit Ihren Spectrum umgänglicher, schneller und den Sprachumfang wirkungsvoller zu machen.

In der Tat besitzt Spectool einige brauchbare Befehle, die sowohl dem Anfänger als auch dem Fortgeschrittenen die Programmierarheit wesentlich vereinfachen können. Wir denken da zum Beispiel an die REMKILL-Funktion, mit deren Hilfe alle diejenigen Remarks, die als Orientie rungshilfe beim Erstellen des Programmes gedacht waren und nach dem ersten Probelauf nicht mehr benötigt werden, gelöscht werden können Oder an den HEXDEC-Befehl, der die numerische Darstellung vom Hexa- in den Dezimalbereich (bzw. umgekenrt) umsetzt. Oder TRACE, wodurch ein echtes Debugging (also schrittweises Abarbeiter eines

Programmes zum Zweck der Fehlersuche) ermöglicht wird. Damit erhält der Spectrum Anschluß an den Umfang komfortabler Basic-Versionen, was demicnigen Anwender, der viel aus seinem Gerät herausholen will, ohne in die Maschinensprache zu gehen, lieb sein kann. Allerdings ist der Begriff Tool-Kit in diesem Zusammer.hang etwas irreführend, da man von einem echten "Werkzeugsatz", der in seiner Leistung über die Ebene der Programmiersprache hinaus geht, bei Spectool nicht sprechen kann.

The Fall of Rome für den Commodore 64

Fünf Millionen Barbaren, eins, zwei Perser-Heere. mehrere tausene aufständische Armenier, fünfzig Italiker-Legionen Sie! Das ist die faszinierende Ausgangslage für das Strategiespiel um den Niedergang des Römischen Reiches.

Die Idee ist wirklich nicht. schlecht und wie geschaffen für ein spannendes

Action-Game, leider aber nicht perfekt in Szene gesetzu Der Reiz und die Spannung, die in berühmten Kostümfilmen dieses Genres aufkommer. werden ja nicht zuletzt durch hautnahe und pakkende Realistik erreicht und hier muß die augen blicklich mögliche Graphik eben noch passen. Daran rüttelt auch nicht der Umstand, daß The Fall Of Rome' in der Lage ist, eine komplette Karte der um Christi Geburt bekannten Welt auf den Bildschirm zu bringen.

Denn sich ein gutes Dutzend mehr oder minder individuell skizzierter Lichtpunkte als ein im Blut badendes Römerherr vorzustellen, erfordert schon reichlich mehr Phantasie, als ein durchschnittlich toutimerter Spieler aufzu-

bringen vermag.

In diesem Sinn steht The Fall of Rome quasi als Paradebeisniel für all diejenigen Spielprogramme, die humorvolle Unterhaltung ablehren und den meist untaugliehen Versuch unternehmen, Gruseln beim Spieler zu verursachen. Mag sein, daß eines Tages die technischen Voraussetzungen dazu geschaffen

sind - heute jedoch sollte man von so etwas noch die Finger lassen und sielt auf Spielsituationen beschränken, die unter Umständen auch 'Spannung' bringen, sich und das Geschehen aber nicht allzu ernst nehmen.

Aber bilden Sic sich rahig selbst Ihr Urteil üher The Fall of Rome.



KLEINANZEIGEN

BIETE AN SOFTWARE

TI-99/4k: TI-Basic und Ex-Basic Programme zu verkaufen. INFO gegen flückumachlag. E. Knedel, Tulpengasse 16, 3171 Weyhausen, 205362/71187

6:64-Superprogramme abzugeben oder zu fauschen Grafisliste bei Postlagerkarte 0585428, 7900 Ulm/Do.

Apple-Fraundel Lemt Fremdsprachen mit E.T. Infα M. Tamm, Solnisstraße 43, 1000 Beilin 61, **2030/6936962**

CBN-64 70 Programme auf Diskette oder Cassette gegen DM 40,- in Scheiner an Postlagerkarte Nr. 078457 A, 8700 Würzburg 11, Lieferung nnerhalb 10 Tagen

******* *** VC-20 * * * * * * *
Komfortables 6-teiliges Buchführungsprogramm mit statistischer Auswertung,
menuegesteuert 50.00 DM,
3-D Labyrinth 30.00 DM, Flugsimu ator
30.00 DM ind. Cisk. oder Kassette
+ NN, Alle Programme selbst erstellt
von Uwe Grünheid, Margaretenstraße 2,
5330 Königswinter 21,

***T02244/4102**

C-64 Superspiele (z.B. Zaxxon usw.)
und Utilities, kostenloses Info
bei Rudi Pauls, Dinnbergerweg 1,
8160 Miestach, Wir haben noch:
Z.B. Kongo Kong, Koalabainter,
S.A.M. Summergames, Hobbit, Utilma II,
Olysses Soccer II + III,
Q-Bert, Pogo Joe, Pipeline, Wordstar 3
+ Multiplan Phoen x und noch
viole! Wir haben last aller!!

C-64 Superspiele alle < 5,- DM!!
Z.B. Froyger, Zaxxon, Pipeline, IFR.
INFO gegen PORTO (nur Kassette)
TH. Rachut, Tirolerwag 12, 7800 Freiburg

VC-20 MC=70 Spiele, 50,- DM beilegen, Ch. Maxelon, Körnerstr. 45a, 5800 Hagen

Anfrageri an Micheal Mrvka, A-1040 Wien, Kettenbrückengasse 12/19

Apple II Software #04503/2859

C-84 7 neue Grafik + Sound Befehle (PRINT AT, SCROLL links + recits,.../ Aufruf mit SYS) + Anfeitung + alle wichtigen POKEs + Tricks auf Qualitätscassette = 20.- DM (Schein/ Scheck) Ueferung in 48 Stunden!!! C. Wurzer, Grümenweg 14, 8500 Nornberg

YC-84 Wahnsins VC-64 Wahrsins

Erstklassige Software zu super nodrigen Preisen. Keine Raubkopien. Nur die allerneuesten Games, Adventures und Anwenderprogramme. Alles in Maschinensprache mit Sound und Grafik!!! Ausführliche INFO gegen Fückporto bei M.A.G. Software, Schwarzwaldring 49, 7505 Ettlingen 4

Commodore 64 ★ ★ ★ Commodore 64

Dis besten Programme für Ihren
COMMODORE 64 (Maschinenspracha)
ROCKET-SAYE: Action-Adventure
mit über 25 (!) Bildern.

SPEEDWAY-CONSTRUCTION-SET:

Kreieren Sie Ihr eigenes 'GAME' mit hochauflösender **3rafik** individuellem Sound, Fahrzeugen Strecken. Das NEU! 3D-CONSTRUCTION-SET: Das neue Superprogramm! Mit diesem Prokönnen dreidimen-Grafiken erstellen und drahen zerren, drucken, absoeichern... (Auch Entwerten aum von Spielen gseignet!) Wird mit suger Demos geliefert. Al e. PGM's gibt 0.5 auf Disk oder Kassette Andreas bei Adenauerstr. 4, 7505 ETT-Gauger. LINGEN. Preis pro PGM: DM 20. (DM 30 Disk) Legen Sie Ihr Ged (Scheine/Schecks) i1 einen schlag-einwerten-2 Tage später PGM s hegen die Briefkasten. Sic könner Nachnahme (±5,-) bestellen. Ein Info mit noch mehn PGM's gibt's geg. 80 PF in Briefmarken. Commodore 64 ★ ★ ★ Commodore 64

CRM +64-Kleinbetrieb- & Haushaltsprogr. Buchungsprobl. leicht gemacht mit T.O. S Progr. Buchhaltg, Disk DM 140,-/Tape DM 128,-AcreB-Verwalts, Disk DM 78.-/Tape 65. Inventur/Reorder Disk DM 129,-/Tape 115,-Preis/Waren Kalk, Disk DM 109,-/Tage 99-Kartei/Katalog Disk DM 140,-/Tape DM 128,-Fakturieren Disk DM 99,-/Tape DN 88.-Sprite/Design/Berechner (D) 30,-/(T) DM 22-Auf allen oblgen PGM's Sommerdiscount 10% einschl 15 7 84, Sonderangebot: 6 Spiele: Top Qualitat; (D) DM 38.-/(T) 30.-Alle Software kommt mit Anleitung indeutsoner Sprache und ist versichen per Express, max. 3 Tage. Scheck od. Geldanweisung + DM 5.- für Versand und Vers, an Trans Ocean, In:I. Compt.42-Alexandia RD. Weymouth/Dorset DT4_700Express Versand

Suchen Sie billige ★¥6-20 ★ Software? INFO gegen Freiumschlag. Uwe Berghäuser, Blumenstraße 22, £589 Bindlach, auch Tausch!!

Commodere 64 Fans!

Die neuesten Top Games treffen täglich hier ein. Superauswahl aus mehr als 2000 Progr. 30 seitiges Info 1,40 DM, U. Gübel, Frohnhauser 471, 4300 Esser 1, \$770413

Direkt aus der Spielhalle für C-641 Dig Dug + Pole Position + Pac Man i Dorkey Kong alle zus.: Disk: 35.- DM, Kass. 30,- DM (Scheck o. Nachnahme). H. Steiner, Postfach 1729, 7080 Aalen

Nur die VC-20 Grundversion???

Trotzdem Flugs mulator, Scramble, Pac Man, Frogger, Crazy Kong u.a. Jeces Programm nur 2 (Zweit) DM. Ale Programme in MASCHINENSPRACHE! INFO gegen 80 Pf. ACHTUNG! Naueste Adresse: J. Hamm, Buhlstraße 16A. 7505 Ettlingen

★★★ VG-20 SuR- und Hardware ★★★ Georg Villinger, Strittberg 40, 7821 Höchenschwand Ordnen Sie Ihre Programme!

DATENKASSETTEN

Für jedes Programm eine Kassette.
Kein langes Sucher mehr. Schnell.
Jeweils nach Länge der Frogramme
111 C-10 — 1,50 per/Stok. 111
111 C-20 = 1,60 per/Stok. 111
111 C-30 = 1,70 per/Stok. 111
11 H DM 3,50 Portu. AU DM 30 frait

+ DM \$,50 Porto. Ab DM 30 frail.
Besonders jünstige Mengenrabatte ab DM 75-5%; DM 100-8%; DM 150-12% DM 200-15%; Reshnung ider V-Scheck Jetzt gleich bestellen. Tag + Nacht Anrufbean; worter **2040/641** 1981

A Jensen, Fahrenkrön 49, 2 Hamburg 71

Absolute Spitzenprogramme, F. Kutheil, Herm-Simon-Straße 4, 7890 WT-Tiengen 2

Spectrum-Software. Gratisinfo bell Omega-Soft, 8473 Pfreimd, Postfach 72

ACHTUNG VC-20/64 II

Wir haben alles für Ihren Computer! Über 900 Programme aus allen Bereichen schon ab..0,50 ..1,-..1,90..DMI (Kein Schundti) Komplette Programmpakele schon ab 3. DM..5, DM..8, DM unc und und.!(Sprize) ZB. Programmgeneratoren.. Statistik und Anwenderprogramme, Arcadespiele, Adventures...und..und...l Fortern Sie haute noch unseren neuesten Katalog mit vie en Tips and Tricks, Injotatein and Übersichten an! (Gratisti) Ex Johnt sicht! Werbeikassette beachten!) Aus unserem Angebot! PRO. TEXT 64 die word enzigste Textverarboitung in Maschinensprache, Randausgleich und und und unter 10,- DM!! PRO. CALC die Tabellencalkulation mit Profileistung.. Buchhaltung.. Lagerhaltung.-.. Diskettenhilfen... Assemblerpakete.. elektronische Wörlerbuch SUPER SPIELE! Fordern Sie heute noch unseren Katalog mit Werbekassette an.

ACHTUNG TI-99/4AL Ein umfangreicher Katalog mit vielen Tips, Tricks und Programmbeschreibungen wartet auch auf Siel Und natürlich auch hier: SUPERPREISE! (Werbekassette beachtenti) TESTEN SIE UNSER ANGEBOT und die Qualität unserer Software! Für nur 2,- DM in Bristmarken leder Münze) senden wir If nen unseren neuesten Kalalog [mit vielen Tips und Tricks...iniotatein...) und unsere Werbekassette randvoll mit erstklassigen Programmen, Utilities, Anwenderprogramme, Arcade, Adventure and and and!! Schreiben. Sie heute noch an S - SOFT. J.Schlüter. Schöttelkamp 23a, 4620 Castro: Rauxel 9 (Es Johnt sich)

SUCHE SOFTWARE

Kaute Spiele für **Apple II –** Nur Disk, Liste an Enk Hösner, Breslauerstraße 14, 2447 Heiligenhafen

Kaufe defekte Commotore Geräte (VC-20, C-64 Drucker, Floppy, Monitor, Speichereweiterung usw.) Angebote ab 18°° unter TO211/063396 We are currently looking for priginal debugged games for any machine, to market in the U.K. If you have any programs that fit those criteria, pall us on 010 44 532 450879, or write, for further details, DAFKSTAR, 32 Sovereign Street, Leeds LSI, 4BJ, England

Ste schloken ihre Listings ein??
Falls Sie das wirklich noch tun, so können wir Sie nur bemitleiden. Wir bieten ein Vieltaches an Honcrar bzw. Gewinnbeteitigung. Senden Sie Ihr Spiel für den Commodore 64 auf Kassette o. Diskette an: A. Gauger, Adenaber-Str. 4, 7505 Ettlingen! Wir antworten Innerhalb einer Woche!

BIETE AN HARDWARE

10-20+64K-40,80 Karte+ 2 Fach Adapter Freis VB ***** 0821/61218**

TI-95/4A+P-Box+Floppy+Controler+ X-Basic+Interface+Disk+Othello+ Chisholm-Trail+Rek-Kabal+Fernoed. +Schaltbild-++VB 2000., M. Schäfer, 5450 Neuwicd 11, Schäferweg 2

TI-98/4A + Ext.Basic + Schachmodul + Joys!. + Rec.-Kabel + Becerder + dt. Handbuch VB 650,- DM #02103/47512 nach 18 Uhr

RESET-Knowf

für **C-64** steckerfertig am Userport: DM 50. in Bar o. V-Scheck. Hofmann, Talstr. 134. D-7024 Filderstadt 1

Verk, fö VC-20 64K Ram Modul + Schachmodu Sargon II + Recorder-Interface + 1 Buch - Larne Basic + Prg. **205283/8436** ab 17 Jhr

Verkaufe VC-20 mit 3K und 16K Speichererweiterung viel Software Preis VB **206435/8759**

★ ★ Notverkaul ★ ★ Fur DM 1600,-Philips P2000T 16K + Basic-Interpreter P2305 + 5 Minicassetten Alles 3 Jahre alt. E. Stephan, H. Sachs-Straße 19, 8306 Schirrling

ELEKTRONIK BAUTEILELISTE mit SUPER PREISEM! Gegen -80 DM Rückporto Commodore C 64 Teitzpr. mon. 77.- DM Commodore Executive 64 Teitzpr.mon. 49.DM Näheres heir Flektronik Versand, Haselgraben 17, 7917 Vöhringen

FRS-80 Mod 3 Grundausstattung 16K Neupreis 2000, Preis VS 4 Monate alt + Spielesoftware/Druckerinterface. ### Briefesoftware/Druckerinterface.

* * * Lightpen * * * *
Endlich auch für G-34, 75,- DM
Martin Padberg, Schöne Aussicht 16,
6204 Taunusslein 2

Varkaufe **ZX-81** + Speichererweiterung - 20 Programme für 270 - DM + Laser 210 für 270 - DM. **207941/62581**

VC-20 + Supererw. + DATA-Becker: Tips & Tricks, 1/2 Jahr alt VB: 400, DM Schneider, Stgt. ****D0711/761463**

★ TI-99/4A ★ + Ex.-Basic + Spielmodule + Rec.-Kabel - Joystick + div. Bucher V-B 4.00 - DM. **★ 2761/85646**

Hesel-Taster für C-64/VC-20 kein Programmverlust bei Systemabst. Kein löten, einfach anstacken. DM 10.- an M. Leicht, Sandweg 22, B752 Mainaschaff, 1706021/74709

Spectrum 16K, 1/2 Jahr alt, 4 Bücher, Schach + Spielkassette, 02871/182000

Verkaufe günstig neuw. **Ti-99/4A**+ Cassettenrec. Anachlußkab.
Bücher und Cassetten VFB 400,- DM
Hartmut Jaster, Hauptstraße 34,
7620 Wolfach

ZX-81 : 16KRAM : 2-Save | Recorder | viel Softw (HRG, MCODER), 206461/4503

ZI Spectrum 48K + Prog. + **ZX-81 16K** + 780 Lehrbiicher wegen Systemwechsel zu verkaufen, VB 590,- DM, Th Vitt, Lindenstraße 10, 5942 Kirchhundem 1

Endlich: Ein Netzteil-Adapter im formschönen Gehäuse, der Ihrem Spectrum das Brummen und Heizen abgewöhn: – für nur 24,80 + Porto! V-Scheck (+3,00) oder NN (+4,70) J. Hellnrich, Scharmpffal, 5401 Löf I

★★★★★★★★ Soft und Hardware für	
8K Speichererw.m.Sch.	100 DM
16 K Speichererw.m.Sch.	165,- DM
64 K Speichererw.m.Sch.	270, DM
Programmierhilfemodul	80 DM
Maschinensprach modul	80 DM
Graphic modul ohne 3K	60,- DM
Modulbox 5Stckp.20/64	160 DM
Modulbox 2Stckpt.20/64	65,- DM
40/60 Zeichenkarte 20	250,- DM
80 Zeichenkarte 64	295,- DM
Quicksave 20/64	70 DM
Doppellauf Floppy	a.A.
Monitor Bernstein'.	- a.A.
Typenradschreibmasch.	a.A.
PRG. INFO anforde	rn bei
N. Fleach Licospringer	straße 14

N. Flasch, Lippspringerstraße 14 4650 Gelsenkirchen

VC-1211A+10 PRG. 95 DM/HC3/83-2/84 45 DM/MA.SP.Buc135 DM, 0761/508933

Com	modore 64			DN 648
10	Sentinel-Dist	ketten.	5.20	. SSCD.
Incl.	Kunsts			
100	Disketten,	wie	vor	DN 490,-
AC-0	4 –			gesteuerte
G+V	/-Reconung			DM 93,-
Spec	travideo-Joys	tick 10	2	DM 39,-
12 S	any L 750			DN 202
10 B	ASF E 240			DN 220,-
10 T	DK - 180			DM 179
10 8	ABA E 180			DM 159,-
W. H	auth,	2	0208	/892355

biete an Software

SUCHE HARDWARE

Für TI-99/4A Fx - Basic dringend gesucht Angebote an Hamz Jennewein, 674* Ottershein, Lange Straße 55, \$\infty\$06348/7639

Suote für VC-20 8,16, oder 32K Erweit. W. Splinter, Theresensir. 1, 4441 Spelle

TAUSCH

VC-20 Tausche 1A Spiele gegen Anw.-PGM. auch Spiele, J. Harmeling, 4286 Oeding, Buchenallee 2

Tausche ZX Spectrum Software 1207641/42276 ab 17°° Uhr

VERSCHIEDENES

Apple Comp 48K 998.; Floppy 5.25" Stimeline 580.-, Controler 165.-, Monitore 20 MHz 12" Getb 398.-INFO kostenics, Notine-Briretechnik, 2000 Hamburg 61, Stavenhagenstraße 3, \$\pi\00040/588838 1ag + Nacht\$

Neul Bio-Rhythmus-Chronograph

BIO-RHYTHMUS, die neue Lebenshilfe in der Armbarduhr! Sie zeigt täglich die körperliche, seelische und geistige Verfassung. Nach Eingabe des Geburtsdatums erscheinen auf Knopfdruck die drei lebensbestimmenden Werte für jeden Tag. Funktionsbereiche v. 1.1.1900 bis 31 12.1999. Anzeigen v. Std., Min., Sek., Mon., Dat, Wochentag. Chronograph mt 1/100 Sek, 24-Std-Weckautomatik Std-Signal, wasserdicht (b. 30m), Chromgehäuse, Edelstahlhand 6 Mon Garantie Hervorragend als Geschenk! DM 79,- (Vorkasse/Scheck) od. NN + Spesen) Solange Vorrat reicht! Sofort bestellen bei M+C MICRO-Computer GmbH, Karlstraße 17 d. 4018 Langenfeld

Basic-Kurs VC-20 + VC-64

Kompakt-Kurs + II Teil mit Kassette zu vorkaufen. Information: Rolf Freitag Gneiseraustraße 87, 4600 Dortmund 1 **20231/825826** oder gegen 80 Pfennig Rückporto

Ich erkläre meine Listen hiermit für ungütüg! — Keln Versand — — Gerd Tauster, Dachtelstr., PF 1367, 7406 Mössingen —

HÜBSCHE JUNGE DAMEN aus nahu, fern suchen Briefwechsel Fre zeitgestaltung, tirlann, Heirat, atc. Fotoprospekt kostenlos! D. Rothe, I. Barlin, Postlach 270/U



Auftrag für Gelegenheitsanzeigen in Homecomputer

An Homecomputer Fuldaer Straße B Postfach 629 3440 Eschwege

Unter der Rubrik "Kleinanzelgen" veröffentlichen wir Gelegenheitsanzeigen für Verkaufsangebote, Kauf- und Tauschgesuche, Kontaktaufnahme bzw. Erfahrungsaustausch usw.

Preise für "Kleinanzeigen": Private Gelegenheitsanzeige je Druckzeile 5,— DM inkl. MwSt. Chiffregebühr je Anzelge 10,– DM.

Gewerbliche Gelegenheitsanzeige je Druckzeile 11,- DM inkl. MwSt. (dürfen nicht unter Chiffre erscheinen).

												-	Abo	-Nr.						
Unterschrift	lch	zahle	solor	naci	h Re	chn	ungs	erha	alt.			-	Datu	m	-					
ich wünscho fogs	inden Te	xt zu v	eröff	entlic	hen															
		11	1		1				1	1	1			1		11	1	1		1
1111	11	11	1	П	I				1	1	1		Ш	1		LI	1	1		1
шш	11-	1		П	1	L	Ш		1		1		Ш	1	1	11	1			L
ШШ	Ш		L		1	1		1	1	1	1	1	Ш	i		П	1			
	11		1		1		Ш		1	1	1	1	11				1		1	
	11	11	L		1	L	Ш		1		1			1						L
	11		1		1			1	1		1	1		1	1		1	1		1
	1.1				1			1	1	1	I	1		1	1					
1111	11	11			1	1		1	1	1	1				1		1	1		100
	11	11	L	1	1	I		1	1	1	1	1	1 1	1	1	ΙÍ	1	1		

biete an | Hardware

☐ Chiffre

☐ Kontake

KASSETTENSERVICE

HABEN SIE SCHON VON UNSEREM SUPERGÜNSTI-GEN KASSETTEN- ODER DISKETTENANGEBOT GE-BRAUCH GEMACHT? NEIN -DANN SOLLTEN SIE ES SCHLEUNIGST TUN. DENN DIESE MÖGLICHKEIT, SO VIELE TOLLE SPIELE, ANWENDER PROGRAMME USW.

AUF EINER KASSETTE/ DISKETTE ZU BEKOMMEN. BIETET IHNEN NUR HOME-COMPUTER UND CPU.

aus HC 1/84

VC-20 K 14,-DM

Restallungen Inland:

Gegen Einsendung eines Schecks oder Vorauszahlung auf unser Konto bei der Kreis-sparkasse Eschwege, Bankle tzahl 522 500 30 Kto.-Nr. 45 22 934 senden wir Ihnen die gewünschten Programme schnelistmöglich zu.

Dectellungen Austand:

Nur Vorauskasse, Schen (Kassette 10, DM,

Lieferung noch nicht erhalten?

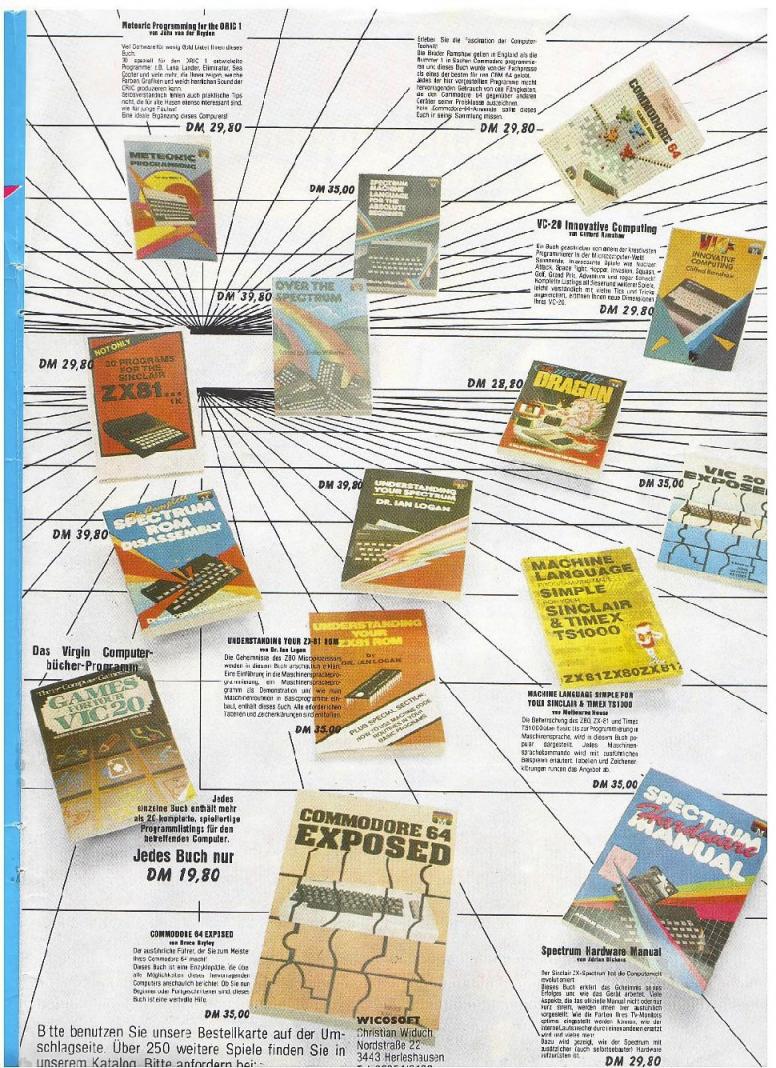
Bei Uperweisung auf unser Konto kann es bis zu 2 Wochen dauern, bis wir Ihre Bestellung in Händen haben.

Oft passiert es, daß auf der Überweisungsdurchschrift weder Name, noch Ort, noch Art der Bestellung zu erkennen sind. Schreiben Sie uns! (Anrule kosten viel Geld und bringen, weil dann Schriftvergleiche nicht möglich sind. kein Ergebnis!!

Wenn es bei uns besonders hektisch zugeht. dann kann es schon mal passieren, daß es mit der Lieferung etwas länger dauert. Vergessen Sie bitte nicht: Der Kassettenservice ist ein zusätzlicher Service von uns, der Ihnen, dem Leser, Tipparbeiten ersparen soll (Sie kennen den Versuch einer anderen Zeitschrift, dieses per Lichtgriffe zu ermöglichen). Wir tun unser moglichstes. Aber Pannen sind nie ausge-

Dame Roulette	D 16,-DM		*	Diskette 20,- DM). Keine Sch weisungen!	Bitte haben Sie in solchen Fällen Verständ- nis.				
Fishing Computer Blues Mad Boogy		lucione de la constante de la		aus HC 3/84		aus HC 4/84	in the second of the second		
Caal Rock		aus HC 2/84		TI:99/4A Antares	K 10,-DM	ZX Spectrum	K 12,-DM		
C-64 Galaktika Heli-Command	K 10,-DM D 16,-DM	Atari Location	K 10,-DM	TI - ärgere Dich nicht	K 12,-DM	Superfile Biorhythmus Tunnelraider	R 12, UIII		
ZX-81 Orion Antares	K 10,-DM	C-64 Höhle Lander Blumenschießen	K 12, DM D 16, DM	Bowling Defender Börse TRS-80	D 16,-DM	ZX-81 Space Ball The Search	K 10,-DM		
7K Spectrum Oma plälschert ustig i Badewanne Grafik Generator	K 10,-DM ir der	VC-20 Nager Seeschlacht Star Wars	K 12,-DM D 16,-DM	Atlantic Adventure Sharp MZ-80 A Ship Battle	K 10,-DM	Commodore 64 Bulldozer Adventure Castle	K 10,-DM D 18,-DM		
TI-99 Raumschiff Enterprise Catch N'Gogo	K 10,-DM	TI-99 U-Boot Car-Racing	K 10,-DM	Dragon 32 Invasion	K 10,-DM	VC-20 Apfeld eb Ge sterfahrer Rooot	K 12,-DM D 16,-DM		
Apple II Spider Wallstreet	D 16,-DM	Spectrum Pterderennen Laser	K 10,-DM	VC-20 Blue Monster Munsterjagd Fishing	N 12DM D 16,-DM	De'ender Dragun 32 Ufc	K 10,-DM		
Dragen 32 Freball Froghopper	K 10,-DM	Apple II Chamaleon	D 16,-DM	ZX-81 Chop-Lifter Kometen	K 10,-DM	Apple II Space Business	0 16,-DM		
CBM Wunchmann	K 10,-DM	ZX-81 Minenfeld Break Out	K 10. DM	ZX Spestrum Enterprise	K 10,-DM	TI-99 Wanderung Moon Fatrol	K 10,-DM		
医斯特斯斯 斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯斯	公园地图 /曲	《新华斯》		上海生宝市 特别主	第二次则为				
aus NC 5/84		aus HC 6/84		aus HC 7/84		aus HC 8/84			
Apple 11 Galactic Fighter Irrgarten	D 16, DM	ZX-81 Straße überqueren Galaktik Invasion	K 10,-DM	VC-20 Grafik Zahlendreher Rallye	K 12,-DM D 16DM	ZX Spectrum HC-Bert Deutschlandquiz	K 10,-1M		
VC-20 Lfo Attask Pingi	K 10, DM D 16, DM	ZX Spectrum 16/48K Cenitron	K 10,-DM	Bubbler Apple II-	D 16,-DM	VC-20 Feuerwehr Double-Man	K 12,-DM D 16,-DM		
Commodore 64 Meteors	K 10,-DM D 16,-DM	T I-99/4A Nanuk der Eskimo	K 10,-DM	The Inexorable Battle	K 12DM	Planetoid G-64	K 12,-DM		
Isola " TI-99/4A	K 10,-DM	VC-20 Das zerbrochene Schwert Dreher	K 12,-DM D 16,-DM	Way Out Galaxy Termr Hühnerfarm	D 16,-DM	Goif Alien Cavern Man	D 16,-DM		
Amor Frstellen von Zeichen i	u Sprites	Rasenmäher	,	Зпоору		Promot on			
ZX Spectrum Star Trok	K 10,-DM	Commodore 64 Fechten Desert Anwenderprogramm	K 12DM D 16,-DM	ZX Spectrum Irrgarten Steine schieber	K 10,-DM	TI-99 Grenze Würgman	K 10,-DM		
ZX-81 Adventure Spukschloß Asphaltroiter	K 10,-DM	Apple II Black Jack	D 16,-DM	TI-99 Monster Fruit Ski	K 10,-DM	Atari Slot Machine	K 10,-DM		
Oragon 32	K 10,-DM	Natenverwaltung		ZX-81	V 10 nu	ZX-81 Höhle	K 10,-DM		
Schilfe versenken	n 1-7) Dill			lelefongebühren	K 10,-DM	AdreBverwaltung			

Bowling







Neue deutsche Programme für den VC-20 und C-64 können Sie ab nächsten Monat beziehen. Bitte benutzen Sie unsere Bestellkarte auf der Umschlagseite. Weitere 250 Programme finden Sie in unserem Katalog (Schutzgebühr 3,- DM). Bitte anfordern bei:

Christian Widuch Nordstraße 22 3443 Herleshausen